

Israelitisches

Gebet- und Andachtsbuch,

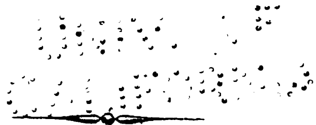
zum Gebrauche

bei der

häuslichen und öffentlichen Gottesverehrung

von

Kirchenrath Dr. Maier,
Rabbiner.



Stuttgart, 1848.
Druck und Verlag der K. Hofbuchdruckerei Zu Guttenberg.
(J. v. Müller.)

Verzeichniß der Herren Subscribenten.

	Exempl.
Altona: Heilbut, E. M., Buchhändl.	1
Aufhausen: Weil, Pinhas, Kirchenvorsteher	1
Baden im Aargau: Höhr & Langbein, Buchhändler	1
Braunschweig: Dr. Herzfeld, Ober-Rabbiner	1
Buchau: Fräulein Arnstein, B.	1
Bernheim, S., Kirchenvorsteher	1
Borger, J., Kunsthändler	1
Borger, R., Waldhornwirth	1
Einstein, B. L., Kaufmann	1
Einstein, M., praktischer Arzt	1
Einstein, E., Kaufmann	1
Einstein, J. L., Kaufmann	1
Einstein, R., Kirchenvorsteher	1
Einstein, S. R., Kaufmann	1
Einstein, A. R., Kaufmann	1
Erlanger, G. S., Fabrikant	1
Erlanger, R. A., Kaufmann	1
Erlanger, R. K., Kaufmann	1
Essinger, H., Kaufmann	1
Hechinger, J., Kaufmann	1
Hechinger, S., Kaufmann	1
Heimann, J., Kaufmann	1
Koblenzer, S., Fabrikant	1
Kohn, S. S., Kaufmann	1
Kohn, J. J., Kaufmann	1
Kohn, M. J., Kaufmann	1
Lammfromm, L., Lehrer	1
Mändle, L., Kaufmann	1
Maier, H., Kaufmann	1
Moos, A., Kaufmann	1
Moos, J., Kirchenvorsteher	1
Moos, H., Kaufmann	1
Neuburger, D. H., Kaufmann	1
Neuburger, H. B., Kaufmann	1
Neuburger, M. L., Kaufmann	1
Neuburger, R. u. S., Kaufleute	1
Rieser, L., Kaufmann	1
Rödelsheimer, Unterlehrer	1
Wallensteiner, Rechtsconsulent	1
Cappel: Bernheim, B., Traubenwirth	1
Erlanger, J. M., Anwalt	1
Hofheimer, L., Lehrer	1
Kohn, B., Kaufmann	1

	Exempl.
Cappel: Wallersteiner, L., Kaufmann	1
Copenhagen: Gyldendal'sche Buchhandlung	1
Edenkoben: Dr. Dreyfuß	20
Edesheim: Dr. Dreyfuß	2
Ellwangen: Pflaum, Ober-Justiz-Procurator	1
Heß, J., Buchhändler	1
Ems (Bad): Kirchberger, Buchhändler	1
Eßlingen: Edenheimer, Jacob, Wirth	1
Heiden, J. J., Kaufmann	2
Leßner, P.	1
Levi, A., Seifensieder	1
Levi, A., Goldarbeiter	1
Levi, J., Bijoutier	1
Levi, K., Schuhmachermeister	1
Levi, Vorsänger	1
Liebmann, Lehrer	1
Perlen, Leopold, Kaufmann	1
Perlen, Moses	1
Perlen, Rebecca, Wittwe	1
Frankf. a. M.: Essinger, Jacob, Kaufm.	1
Fraustadt: Neustadt, D., Buchhändler	1
Güstrow: Opitz & Comp., Buchhändler	1
Hamburg: Herold'sche Buchhandlung	2
Harburg: Guldmann, M., Kaufmann	1
Hechinger, L., Kaufmann	1
Wassermann, J. E., Kaufmann	1
Hechingen: Bing, Elias, Kaufmann	1
Heilbronn: Veit, C., Kaufmann	1
Veit, J., Tuchfabrikant	1
Jebenhausen: Arnold, Jonas, Kaufm.	1
Einstein, A. L.	1
Einstein, J. L., Fabrikant	1
Gutmann, Elias, Fabrikant	1
Gutmann, Jac., Waldhornwirth	1
Gutmann, Leopold, Fabrikant	1
Gutmann, M., Fabrikant	1
Kaufmann, Jos., Fabrikant	1
Ottenheimer, Jacob, Fabrikant	1
Raff, Joseph, Fabrikant	1
Raff, Isaak, Fabrikant	1
Rosenheim, M., Oekonom	1
Rosenthal, Kaufmann	1
Sandel Lauchheimer	1
Steinhart, Buchhalter	1

Exempl.	
Jebenhausen: Stern, A., Buchhalter	1
Ullmann, Jac., Buchhalter .	1
Kitzingen: Köpplinger'sche Buchhandl.	3
Landau: Grünebaum, Rabbiner . .	4
Laupheim: Steinert, S., sen. . . .	1
Leipzig: Rein'sche Buchhandlung . .	1
Luxemburg: Herzberg, Bernh., Kaufm.	1
Mergentheim: Mendel, Kaufmann . .	2
Mühlhausen: Heinrichhofen, Fr., Buchhändler	1
München: Franz, G., Buchhändler .	2
Neustätter, J., Kaufmann . .	1
Pflaum, M., Kaufmann . .	2
Pflaum, Sal., Kaufmann . .	1
Oberdorf: Bayer, Bernh., Pferdehdlr.	1
Elsässer, Alex., Lehrer . . .	1
Essinger, David, Dr. Med. .	1
Gutmann, Aaron, Kaufmann .	1
Gutmann, Abrah., Kaufmann .	1
Gutmann, H., Gerber . . .	1
Gutmann, H., Mezger . . .	1
Gutmann, Isaac, Stiftungspfleger	1
Gutmann, Moses, Kirchenvorsteher	1
Henle, Leop., Tuchmacher . .	1
Heß, Bernh., Conditor . . .	1
Heß, Nathan, Adlerwirth . .	1
Liebmann, Daniel, Landwirth .	1
Marx, J. L., Handelsmann .	1
Marx, L., Hutmacher . . .	1
Monheimer, H., jun., Metzger	1
Monheimer, Moses, Landwirth	1
Riesser, Nathan, Kaufmann .	1
Rosenfelder, M., Productenhdlr.	1
Stern, Jacob, Kirchenpfleger .	1
Weil, Veit, Fabrikant . . .	1
Weitzfelder, Abr., Weber . .	1
Oedheim: Rosenstein, L. L., Handelsm.	1
Oettingen: Gutmann, J. J., Handelsm.	1
Michelbacher, S., Tabakfabrik.	1
Parchim: Hinstorff'sche Buchhandlung .	1
Pflaumloch: Dessauer, S., Graveur .	1
Ellinger, M., Gemeindepfleger	1
Friedmann, Clara	1
Friedmann, D., Kaufmann .	1
Friedmann, L., Kaufmann . .	1
Friedmann, M., Handelsmann	1
Friedmann, Sch., Handelsmann	1
Israelitische Schulbibliothek .	1
Pflaumloch: Jung, S., Handelsmann	1
Lauchheimer, Abr., Handelsm.	1
Lebrecht, J., Kaufmann . .	1
Löwenstein, Lehrer und Vorsänger	1
Pflaum, David, Kaufmann .	1
Pflaum, E.	3
Pflaum, H., Kaufmann . . .	1
Regensteiner, J., Kirchenvorst.	1
Steiner, G., Handelsmann .	1
Steiner, J., Handelsmann .	1
Thalmessinger, M., Kaufmann	1
Rothenburg a. T.: Beck, L. M., Buchhändler	6
Rottweil: Bernheim, Kaufmann . .	1
Schwerin: Kürschner'sche Buchhandlung	12
Dr. Schwabacher, Rabbiner .	1
Soest: Hellwitz, Prediger	1
Sommerach: Mohrewitz, Weinhändler	1
Sontheim: Güldenstein, Webermeister	1
Isarr, Kaufmann	1
Stern, Vorsänger	1
Stern, L.	1
Stuttgart: Auerbacher, Kaufmann . .	1
Beck & Fränkel, Buchhändler .	23
Chailly, Goldsticker	1
Hirsch, Hofgraveur	1
Jordan, Rechts-Consulent . .	1
Kaufmann, Ad., Goldarbeiter	1
Kaulla, F.	1
Kaulla, Rechts-Consulent . .	1
Kaulla, J. v.	2
Koch	1
Lazarus, Hoffactor	1
Levi, Wwe.	1
Pfeiffer, Hofrath	2
Pfeiffer, Gustav, Schüler im obern Gymnasium . . .	1
Pfeiffer, Rudolph, Schüler im obern Gymnasium . . .	1
Lebrecht, J., polytechn. Schüler	1
Ulm: Lauchheimer, Leopold, Kaufmann	1
Wallerstein: Henlein, H., Handelsmann	1
Neumark, S., Kaufmann . .	1
Wassermann, E., Kaufmann .	1
Wassermann, S., Kaufmann .	1
Weil, Abrah., jun., Kaufmann	1
Waren: Kaibel, C. W., Buchhändler	8
Wien: Gerold & Sohn, Buchhändler .	1
Zürich: Schultheß, Fr., Buchhändler .	1

Vorrede.

Wir leben in einer Zeit der Mißverständnisse, um diesen hinsichtlich des vorliegenden Buches so viel wie möglich vorzubeugen, glaube ich über die Absichten, welche ich mit demselben zu erreichen wünsche, und über die Grundsätze, die mich bei der Abfassung geleitet haben, klar und offen mich aussprechen zu müssen.

Ich habe vor allen Dingen zu erklären, daß ich dieses Buch weder im Auftrage der israelitischen Oberkirchenbehörde noch in der Eigenschaft eines Mitgliedes derselben, sondern lediglich in der eines Geistlichen geschrieben habe, welcher einem Mangel abzuhelfen wünscht, der sich ihm in seiner amtlichen Thätigkeit vielfach gezeigt hat. Es ist daher die Absicht dieser Gebetsammlung nicht, wie die geschäftige Fama schon im Voraus verbreitet hat, unser bisheriges Gebetbuch (סדר תפלה), dieses ehrwürdige Vermächtniß der Altvordern, gewaltsam zu verdrängen; der Verfasser besitzt dazu keine Macht, und besäße er sie, er würde keinen Gebrauch davon machen, da ihm die Gewissensfreiheit ein viel zu heiliges Gut ist, als daß er je zu einer solchen Maßregel sich entschließen oder auch nur dazu rathen könnte. **Nicht denen, welche ein Gebetbuch haben, aus dem sie sich erbauen, soll es genommen; sondern denen, welche keines haben, soll ein solches gegeben werden.** Es ist eine nicht zu läugnende Thatsache, daß ein großer Theil unserer Glaubensgenossen, besonders unter dem heranwachsenden Geschlechte, des Hebräischen so wenig mehr kundig ist, daß er dasselbe kaum mehr lesen kann. Dabei steht dieser Theil der Gemeinde auf einer Stufe der Bildung, daß das bisherige Gebetbuch, wenn er es auch verstünde, kein religiöses

Bedürfniß nicht mehr befriedigt, da das Bewußtseyn mit vielen Bestandtheilen desselben in Widerspruch gerathen ist und für die verschiedenen Empfindungen der Trauer und der Freude, für die mannigfachen Bedürfnisse des Herzens in den Wechselfällen des Lebens sich kein Ausdruck darin findet. Diesem Theile der Gemeinde nun ein Mittel an die Hand zu geben, in der Muttersprache auf eine ächt israelitische Weise sich zu erbauen und die so sehr in Verfall gerathene häusliche Andacht zu beleben und zu befördern, ist der erste und nächste Zweck dieser Gebetssammlung.

Indessen ist dieses Buch nicht bloß für die häusliche Gottesverehrung allein bestimmt; mein Wunsch ist vielmehr, daß es, neben dem gewöhnlichen Gebetbuche, auch bei dem öffentlichen Gottesdienste gebraucht werde, und zwar sowohl von Einzelnen als auch von der ganzen Gemeinde. Gar Viele besuchen gegenwärtig die Synagoge, ohne eigentlich an dem Gottesdienste Theil zu nehmen: ohne Kenntniß des Hebräischen, ohne Interesse für die Liturgie, ist die Predigt, wenn eine solche stattfindet, das Einzige, von dem sie sich angesprochen fühlen und die Synagoge wird für sie höchstens eine Schule, während sie ihrer ursprünglichen Bestimmung nach ein Bethaus seyn soll (Jes. 56, 8). Verschmähen nun diese es nicht, dieses Buch mit in das Gotteshaus zu nehmen, so kann es auch hier für sie ein Mittel der Erbauung werden und sie vor der Langweile und der Zerstreuung bewahren, der sie gegenwärtig häufig hingegeben sind. Zum Gebrauch für die ganze Gemeinde dürfte sich vorerst dieses Buch nur in der Art eignen, daß, nachdem das vorgeschriebene Gebet, תפלת חובה, vorüber ist, aus diesem ein Gottesdienst zur Erbauung für diejenigen stattfinde, die jenes nicht ganz befriedigt, mit welchem Cultus sodann die Predigt verbunden werden kann. Zum ausschließlichen Gebrauche dieser oder einer ähnlichen Sammlung bei dem öffentlichen Gottesdienste scheint mir nur in wenigen Gemeinden die Zeit gekommen zu seyn. In den meisten israelitischen Gemeinden gibt es noch eine nicht geringe Anzahl von Genossen, die sich in ihrer Ueberzeugung an das Ueberkommene gebunden halten. Es könnte somit bei diesen derzeit eine neue Liturgie nicht eingeführt werden, ohne den Frieden der Gemeinden zu stören. Die Eintracht aber ist der schönste und würdigste Gottesdienst und die ganze Religion hat keinen andern Zweck, als die Liebe und den Frieden unter den Menschen zu erhalten und zu befördern. כל התורה כלה לא נתנה אלא בשביל השלום. Ich möchte daher vor dergleichen

voreiligen Versuchen eindringlich warnen, und müßte, wenn durch mein Buch der Friede auch nur einer Gemeinde gestört würde, wünschen, es nicht geschrieben zu haben. In dieser Hinsicht betrachte ich die vorliegende Sammlung nur als einen Versuch, als einen Entwurf, welcher mit den Gemeinden selbst seiner Reife und Vollendung entgegen gehen wird.

So viel über den Zweck dieses Buches. Was seinen Inhalt betrifft, so muß dieser zwar sich von selbst rechtfertigen, doch glaube ich auch über die Auswahl und die Behandlung des Materials Rechenschaft schuldig zu seyn. Wie sich der Sachverständige leicht überzeugen kann, so enthält dieses Buch, mit Ausnahme der Gebete für die Privatandacht und der eigentlichen Lieder, wenig Neues, sondern nur Nachbildungen älterer liturgischer Stücke aus den verschiedenen Sammlungen, deren wir in großer Anzahl besitzen. Es geschah dieses aus dem doppelten Grund: einmal, weil nicht leicht ein neueres Produkt an religiöser Begeisterung und Fülle der Andacht den älteren Erzeugnissen dieser Art an die Seite gestellt werden kann, und dann weil das Alte überhaupt nicht negirt, sondern nur fortgebildet und dem religiösen Bedürfniß der Zeit gemäß gestaltet werden soll. Bei der Auswahl selbst leitete mich der Grundsatz: תפלה צריכה כונה „Das Gebet muß Sache der Andacht seyn," und nur das dürfe Aufnahme finden, was diesem Zwecke entspricht, dagegen aber Alles ausgeschlossen bleiben, was keinen Anklang in der religiösen Empfindung und keinen Anknüpfungspunkt in dem religiösen Bewußtseyn mehr hat. Bei der Bearbeitung befolgte ich die Methode, welche neuerdings wieder als die bessere anerkannt worden ist, und die darin besteht, nicht sowohl das Wort als vielmehr den Inhalt wieder zu geben. Bei liturgischen Arbeiten ist dieses durchaus nothwendig, wenn der Zweck erreicht werden soll. Denn da die älteren hebräischen Gebete, bei allen ihren sonstigen Vorzügen, an vielfachen Wiederholungen leiden, nur selten eines frei ist von solchen Anthropopathien und Anthropomorphismen, welche dem gegenwärtigen Religionsbegriffe widersprechen, so wäre eine wörtliche Uebersetzung durchaus nicht geeignet, die Erbauung zu befördern. Mein Bemühen war daher vorzugsweise darauf gerichtet, den eigentlichen religiösen Gehalt, nach dem Standpunkte des heutigen Bewußtseyns wieder zu geben und ihn auf eine dem jetzigen Bedürfniß entsprechende Weise zu entwickeln, dabei aber dem Ausdruck die Form zu geben, welche dem Erbauung suchenden Gemüthe zusagt.

Daß ich bei einem Theile der Gebete neben der deutschen Bearbeitung auch das hebräische Original aufgenommen habe, darüber fürchte ich keinen Tadel zu erfahren. Es bildet die hebräische Sprache wegen ihres ehrwürdigen Alters und wegen ihres allgemeinen Gebrauchs bei dem Gottesdienste der Israeliten aller Länder ein heiliges Band, welches die zerstreuten Glieder der Gemeinde zusammenhält und das man nie ganz zerreißen sollte. Es werden daher selbst diejenigen, welche die Muttersprache als die allein berechtigte zum Gebete halten, bei den Stücken, welche als die ältesten und wichtigsten unseres Gottesdienstes betrachtet werden müssen und die die Fundamente der israelitischen Gotteslehre enthalten, das Original nicht ungern erblicken. Wer sollte in der That seine Kinder das שמע ישר׳, dieses Glaubensbekenntniß, wegen dessen wir so Vieles erlitten und erduldet haben und von dem wir hoffen, daß es zur allgemeinen Anerkennung kommen wird, nicht hebräisch lehren wollen, um ihnen diese Legitimation ihres Glaubens mit in's Leben zu geben? Daß ich nicht Mehreres oder vielmehr Alles in doppelter Fassung gegeben habe, hat seinen Grund in der ganzen Anlage und dem Zwecke des Buches, das weder eine Uebersetzung der תפלת הובה noch überhaupt diese selbst enthalten, sondern eine selbstständige Arbeit zur Belebung und Förderung der Gottesverehrung seyn soll. Tautologieen sowie alle Ausdrücke, welche mit dem geläuterten Begriffe von dem höchsten Wesen nicht übereinstimmen, wurden auch in diesem Theile weggelassen, weil sie nur störend und erkältend auf das andächtige Gemüth wirken. Ueber eine andere Modification, das Dogma von der Erlösung betreffend, glaube ich mich besonders aussprechen zu müssen. Bekanntlich herrscht über die Lehre von der גאולה אחרונה unter den Lehrern der Synagoge keine völlige Uebereinstimmung, und die Ansichten eines Saadia (Emunoth Vedeoth VIII, ff.) und Albo (Ikarim IV, 42) unterscheiden sich wesentlich von denen des Maimonides. Die Auffassungsweise des letztern ist indessen orthodoxe Lehre der Synagoge geworden und auch bis auf die neueste Zeit geblieben. Die wiedererwachte Bibelforschung und noch mehr die glückliche Aenderung in der bürgerlichen Stellung der Israeliten haben neuerdings wieder eine Verschiedenheit der Meinungen hinsichtlich dieser Lehre bewirkt, so daß es heut zu Tage viele fromme und rechtgläubige Israeliten gibt, welche die Erlösung nur in einem geistigen Sinne auffassen, und darunter den Sieg und die Ausbreitung der wahren Religion (אחדות) eines Gottesreiches

מלכות שדי, und die Herrschaft der Gerechtigkeit und Wahrheit verstehen. Der Verfasser, welcher seine eigene Ueberzeugung in Uebereinstimmung mit der heiligen Schrift weiß, ist nicht anmaßend genug, seine Meinung zur ausschließlichen Geltung bringen zu wollen, noch möchte er überhaupt irgend einer Ueberzeugung zu nahe treten, nur glaubt er, nachdem das Dogma als solches in den ersten Benedictionen der תפלת י״ח, in יעלה ויבא u. a. Stücken] unverkürzt aufgenommen ist, hinsichtlich der eigentlichen Gebete um Wiederherstellung der Nationalität u. s. w. einer Anschauung Rechnung tragen zu müssen, welche doch einmal in der Gemeinde und besonders in dem Theile derselben vorhanden ist, welcher zunächst von diesem Buche Gebrauch machen wird. Zur Erneuerung des Streites, welcher bei Gelegenheit des Hamburger Tempelgebetbuches so heftig entbrannt ist, möchte ich keine Veranlassung gegeben haben, schon aus dem Grunde nicht, weil dieser wohl zur Erbitterung der Gemüther, aber nicht zur Erledigung der Sache führt. Ueberhaupt sollte man sich hüten, dogmatische Streitigkeiten in das Leben hereinzuziehen. Danken wir Gott, daß in der Synagoge die Freiheit des Glaubens herrscht, die Niemanden zwingt, auf die Worte eines Andern zu schwören, sondern es jedem überläßt, auf dem Grunde der heil. Schrift sich seine eigene Ueberzeugung zu bilden. Wir verdanken dieser Freiheit die Einheit und Einigkeit, welche sich, trotz aller Verschiedenheit der Meinungen, die unter uns so gut wie anderwärts vorhanden sind, erhalten hat. Die ausschließliche Geltendmachung irgend einer Ansicht, die Verketzerung und Verdammung einer andern müßte zur Sektirerei und Spaltung und somit zum Untergang der Gemeinde führen. Darum möchte ich in dieser Beziehung an die Worte des Propheten ermahnt haben: אמת ושלום אהבו, „liebt die Wahrheit, liebt den Frieden!"

Ueber die Quellen, aus welchen ich geschöpft, habe ich noch ein Wort hinzuzufügen. Wie ich schon oben bemerkt habe, so sind die meisten Gebete dieser Sammlung nur Nachbildungen älterer liturgischer Stücke, die der Thefilla, dem Machsor, der Selichoth u. a. angehören. Die Uebertragung derselben,*) so wie die der Psalmen nebst den Gebeten für die Privatandacht sind (mit Ausnahme der vier letzten, welche auf dem Grabe verstorbener Verwandten zu beten

*) Nur die Uebersetzung der Keduschah für das Mussaphgebet an Sabbath und Festtagen rührt theilweise von einem Andern her.

sind und die aus dem ספר חיים von Dr. Rehfuß abgekürzt aufgenommen sind) meine Arbeit, und Lob und Tadel treffen mich; die eigentlichen Lieder sind mit Ausnahme weniger, welche dem als Manuscript gedruckten Berliner Gebetbuch angehören, dem Hamburger israelitischen Gesangbuch entnommen; aus dem erstern sind auch einige Gebete und die Todtenfeier am Versöhnungstage; ein deutsches Gebet für Neïle dieses Festes und die metrische Uebersetzung einer Selicha ist dem Hamburger Tempelgebetbuch entlehnt worden.

Somit übergebe ich diese Arbeit meinen Glaubensgenossen in der Hoffnung, der guten Sache der Gottesverehrung einen Dienst geleistet zu haben. Ein Buch, das mit so bescheidenen Ansprüchen auftritt, wie das vorliegende, hat die Kritik nicht zu fürchten. Belehrung wünsche ich, wünsche sie aber in dem Geiste der Liebe und des Friedens, in welchem ich das Buch geschrieben habe. Verkennung, absichtliche Mißdeutung, Unterstellung unlauterer Absichten würden mir wehe thun; aber auch in diesem Falle würde mich mein Bewußtseyn trösten, mit dieser Arbeit so wie überhaupt mit meiner ganzen Wirksamkeit als Religionslehrer nichts Anderes zu wollen, als die Erhaltung unserer Religion, dabei aber sie im Geiste der Zeit zu gestalten, damit sie nicht von diesem verläugnet werde.

Stuttgart, im October 1848.

Maier.

Inhalt.

Seite
Morgengebete für die Privatandacht 1
Morgengebet für Kinder 3
Morgenlieder 4
Morgengebet für die öffentliche, gemeinschaftliche Gottesverehrung an den Werktagen 6
Abendgebete für die Privatandacht 33
Abendgebet für Kinder 34
Abendlieder 35
Abendgebet für die öffentliche, gemeinschaftliche Gottesverehrung an den Werktagen 38
Gebete für die Privatandacht am Freitag Abend 49
Lied für den Eingang des Sabbaths 51
Gebet für die öffentliche, gemeinschaftliche Andacht am Vorabend des Sabbaths 52
Gebet am Sabbathmorgen für die Privatandacht 65
Sabbathlieder 66

Gebet für die öffentliche, gemeinschaftliche Andacht am Sabbath.

Frühgottesdienst 69
Mussaphgebet 97
Nachmittagsgottesdienst 105
Gebet am Sabbath-Ausgang für die Privatandacht 110
Lied zum Ausgang des Sabbaths 111

Gebete für das Neujahresfest.

Vorabend des Neujahresfestes 113
Morgengebet für das Neujahresfest 125
Mussaphgebet für das Neujahresfest 161
Vespergebet am Neujahresfest 181

Gebete für den Versöhnungstag.

Vorabend des Versöhnungstages 183
Frühgottesdienst des Versöhnungstages 205
Mussaphgebet des Versöhnungstages 257
Minchagebet des Versöhnungstags 291
Die Todtenfeier 314
Neilagebet des Versöhnungstags 318

Pesachfest.

	Seite
Vorabend des ersten und zweiten Tages des Pesachfestes	341
Frühgottesdienst für den ersten und zweiten Tag des Pesachfestes	351
Vorabend des siebenten und achten Tages des Pesachfestes	377
Frühgottesdienst des siebenten und achten Tages des Pesachfestes	378

Gebete für das Wochenfest.

Vorabend des ersten und zweiten Tages des Wochenfestes	387
Frühgottesdienst für die beiden Tage des Wochenfestes	390

Succoth oder Laubhüttenfest.

Gebete für den Vorabend des ersten und zweiten Tages	398
Frühgottesdienst für den ersten und zweiten Tag	401
Vorabend des achten und neunten Tages	408
Frühgottesdienst für den achten und neunten Tag	410

Gottesdienst an ausgezeichneten Tagen.

Neumond	421
Halbfeiertage	423
Chanucca, Weihefest	425
Purim	427

Gebete für die häusliche Andacht.

Tischandacht für die beiden ersten Abende des Pesachfestes	432
Tischgebet	436
Gebet vor dem Schlafengehen	438

Anhang. Gebete für die Privatandacht in besonderen Lagen und Verhältnissen des Lebens.

Gebet eines Hausvaters	439
Gebet einer Hausmutter	440
Gebet einer Wittwe	441
Gebet einer Waise	441
Gebet einer Braut vor der Trauung	442
Gebet einer Mutter, die zum ersten Male nach dem Wochenbette die Synagoge besucht	443
Gebet eines Kranken	443
Gebet für einen Kranken	444
Gebet für kranke Eltern	445
Gebet für einen kranken Gatten	445
Gebet einer Mutter für ihr krankes Kind	446
Gebet auf dem Grabe des Vaters	446
Gebet auf dem Grabe der Mutter	448
Gebet auf dem Grabe des Gatten	449
Gebet auf dem Grabe der Gattin	452
Oeffentliche Gebete für einen Kranken	455
Gebete bei Beerdigungen	458

Morgengebete für die Privatandacht.

1.

Dich, Gott und Herr, der du die Quelle des Lebens und des Segens bist, dich sucht mein flehend Aug', zu dir erhebt sich mein betend Herz in dieser Morgenstunde eines neuen Tages. Dein Auge, das nicht schläft und nicht schlummert, wachte auch in dieser Nacht über mich, und deine Vaterhand schützte mich vor allen Unfällen und Gefahren; deine Güte, die nicht zu Ende geht, erquickte mich durch sanften Schlaf und schenkte mir neue Kräfte des Lebens; deine Liebe, die mit jeglichem Morgen neu ist, läßt mich die Meinigen in Gesundheit und Wohlsein erblicken. Wie sollte dich da meine Seele nicht preisen, und ihren Dank mit dem Danke zahlloser Wesen vereinen, die in dieser ersten Stunde eines anbrechenden Tages deinen Namen verherrlichen? Ja, mein Gott und Vater, meine Seele lobet dich und mein ganzes Innere deinen heiligen Namen; meine Seele lobet dich und vergißt nicht, was du ihr Gutes gethan.

Auch dieser Tag, den du mir in deiner Gnade geschenkt hast, soll nicht vergebens für mich da sein, ich soll an demselben zu deiner Ehre, zum Heil meiner unsterblichen Seele, und zum Wohle meiner Mitmenschen thätig seyn, damit er nicht ein leeres Blatt sey in dem Buche, in welchem du sie aufgezeichnet hast alle Tage, die du mir bestimmt hast. Stehe du selbst mir bei, auf daß ich heute vollbringe, was des Lebens werth sey und laß durch mich deine weisen und heiligen Absichten auf Erden befördert werden!

Einige mein Herz zu deiner Furcht und zu deiner Liebe, daß ich in Demuth vor dir wandle, mit ganzer Seele dir vertraue, voll Ergebung deinen Willen verehre und mit dankbarem Herzen aus deiner Hand annehme, was du mir sendest, so Gutes, wie Böses. Mit deiner Huld und Freundlichkeit unterstütze das Werk meiner Hände und laß es wohlgelingen! In deine Hand befehle ich meinen Geist, und mit meinem Geist auch meinen Körper; du bist mit mir, ich fürchte nichts. Und so wie mich selbst befehle ich alle meine Mitmenschen deiner väterlichen Huld und Gnade. Suchen in dieser Morgenstunde Kranke und Leidende dein heiliges Angesicht, so stehe du ihnen bei in ihrer Noth und sende ihnen Hülfe von deinem Heiligthum! Flehen dich Arme und Dürftige um Nahrung und Kleidung, so öffne deine Hand und sättige sie mit Liebe! Bitten dich Bekümmerte und Elende um deinen Trost, so sende ihnen deinen Gottesfrieden in's Herz! Sey nahe Allen, die dich in Wahrheit anrufen, und laß Keinen leer von dir gehen! Erbarme dich aller deiner Geschöpfe und laß diesen Tag einen Tag des Heils seyn für alle deine Kinder! Amen.

2.

Herr, allmächtiger Gott! der du mich zum Lichte dieses neuen Tages hast erwachen lassen, verlasse mich nicht und ziehe deine Hand nicht ab von mir, sondern stehe mir bei mit deiner Gnade und neige mein Herz zu dir, daß alle meine Gedanken, Worte und Handlungen dahin gerichtet werden, wohin dein Wille ruft, dein heiliges Wort leitet und ich stets thue, was recht und gut ist in deinen Augen. Schenke mir zu diesem Ende Einsicht und Erkenntniß, auf daß ich mitten durch die Irrwege und Täuschungen des Lebens den Weg des Heils finde und wandle! Erleuchte meine Augen, auf daß ich erkenne, was dir wohlgefällig sey! Schütze mich unter dem Schatten deiner Flügel und umgib mich mit deiner Treue, wie mit einem Schilde! Leite du mich selbst mit deiner Vaterhand, auf daß ich nicht strauchele! Sey mit mir in jeder Gefahr und errette mich daraus! Sättige mich frühe mit deiner Gnade, auf daß ich mich deiner freue und dir danke mein Leben lang! Amen.

3.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde! Zu dir, o Gott, erhebt sich mein Geist mit dem Anbruche des Tages, des Morgens höre meine Stimme; zu dir flehe ich und hoffe. Ich lag und schlief im Frieden, denn deine Hand schützte mich. Darum verkünde ich Morgens deine Gnade und deine Treue in den Nächten. Sey mir gnädig, barmherziger Vater, dir vertraue ich! Sey mein Schutz jeden Morgen, in aller Noth meine Hülfe! Sei mir gnädig nach deiner Huld, nach deiner großen Barmherzigkeit tilge meiner Sünden Schuld! Ein reines Herz schaff' in mir, o Gott! und einen festen Geist bild' in mir! Lehre mich, Herr! den Weg deiner Gebote, daß ich ihn wandle bis an's Ende! Herr, erhöre mein Gebet und laß mein Flehen zu dir kommen! Amen.

Morgengebet für Kinder.

Herr, Gott, dessen Güte mit jeglichem Morgen neu ist, dir danke ich, daß du auch in dieser Nacht mich und meine theuern Eltern und Geschwister behütet hast, und des Tages Licht uns hast wieder erblicken lassen. Bewahre mir auch heute deine Treue und deine Liebe entzieh' mir nicht! Bewahre meinen Fuß vor Straucheln und mein Herz vor sündlichen Neigungen und Begierden! Lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen, und dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn! Sey mit mir in jeder Noth und errette mich aus jeder Gefahr! Sättige meine Eltern mit langem Leben, und laß dein Heil sie schauen! Segne mich und behüte mich! laß dein Antlitz mir leuchten und sey mir gnädig! Erhebe dein Antlitz über mich und gib mir deinen Frieden! Amen.

Morgenlieder.

1.

Mel. Nr. 1. (Nach Psalm 57.)

1.

Erwachet, Harf' und Psalter!
Gott hat den Tag gemacht.
Dankt, danket dem Erhalter,
Dem Hüter in der Nacht!
Erwachet, ihn zu loben!
Gott hat den Tag gemacht,
Der Hüter sey erhoben,
Der Hüter in der Nacht.

2.

Daß sie ihm danken müsse,
Verhüllet Gott die Welt,
In tiefe Finsternisse,
Wie in ein sichres Zelt.
Dann flößet er verborgen
Geheime Kraft uns ein,
Durch seinen Glanz am Morgen
Sichtbarer uns zu seyn.

3.

Die Frommen schlummern, müde
Von ihrer Tage Müh'
Und ihres Vaters Friede
Erquickt und stärket sie.
Daß sie sich bessern möchten,
Bedeckt der Langmuth Arm
In schauervollen Nächten
Sogar der Sünder Schwarm.

4.

Erwacht zu seinem Ruhme,
Ihr Frommen aus der Nacht,
Zu seinem Eigenthume
Geschaffen und bewacht!
Ihr abgefall'nen Kinder,
Hört ihren Lobgesang!
Und fromme Buß', ihr Sünder,
Sey euer Morgendank!

5.

So weit die Himmel gehen,
Geht, Vater! deine Treu';
Stets will ich sie erhöhen,
Denn täglich wird sie neu.
Von dem wir Alles haben,
Mein Schutz, mein Heil, mein Licht,
Quell aller guten Gaben!
Gott, wen erfreust du nicht!

6.

Ich bin durch deine Liebe,
Allvater! was ich bin;
Nimm jeden meiner Triebe
Zu deinem Opfer hin!
Was soll ich, Herr! dir geben?
Mich ganz und ohne Zwang.
Ein dir geheiligt Leben
Sey ewig, Gott, mein Dank!

Mel. Nr. 2. **2.**

1.

Froh erwacht zu neuem Leben,
Dank' ich, güt'ger Vater, dir;
Du, du hast es mir gegeben,
Du nur, du erhältst es mir.
Unsern Odem zu bewahren,
Ist das Werk, Gott, deiner Macht,
Du beschützest vor Gefahren,
Denn dein Vaterauge wacht.

2.

Wer kann deine Huld ermessen,
Sie, die jeden Morgen neu!
Laß mich nie der Pflicht vergessen,
Daß ich deiner würdig sey;
Daß ich nie des Weges fehle,
Der dem Kind zu gehn gebührt,
Das in seiner treuen Seele
Seines Vaters Güte rührt.

3.

Ja, ich will, o Herr des Lebens,
Deiner Leitung folgsam seyn;
Nie undankbar, noch vergebens
Deiner Vaterhuld mich freu'n.
Will mich jeden Morgen fragen,
Was des Tages Vorschrift sey;
Keiner von des Lebens Tagen
Geh' mir ungenützt vorbei.

4.

Deine Vatergüte leite
Mich zur Nächstenliebe hin;
Klagt ein Bruder mir zur Seite,
Helfe schnell mein Brudersinn,
Andrer Leben zu versüßen,
Das du mir und ihnen gabst,
Ja, der Bruder soll genießen,
Wenn du mich mit Freude labst.

5.

So nimm schon in diesem Leben
Ew'ger, als dein Kind mich auf!
Dir hab' ich mich ganz ergeben.
Und wird meinem Lebenslauf
Einst der Tod ein Ende machen,
Sterben ist ja unser Loos,
Führt ein seliges Erwachen,
Mich in deinen Vaterschooß.

Mel. Nr. 3. **3.**

1.

Du, den alle Wesen ehren,
Von dem Seraph in den Sphären,
Bis zum Sonnenstäubchen hin:
Schöpfer aller Himmelsheere!
Wer kann singen deine Ehre,
Wer dich preisen nach Gebühr?

2.

Allgewaltig ist dein Schalten,
Allwohlthätig herrscht dein Walten
Durch die Reiche der Natur.
Alles jauchzet dir entgegen,
Alles hofft auf deinen Segen:
Ich allein, ich schweige nur?

3.

Nein, mein Geist! auch du sollst loben
Deinen Gott und Schöpfer droben,
Der unendlich wohl dir thut!
Dank dem Herrn, o meine Seele!
Singe seine Macht, erzähle,
Daß er freundlich ist und gut.

4.

Dieser Morgen hat dem Leben
Mich auf's Neu zurückgegeben,
Mich durchdringet neue Kraft.
Dein, Herr! sind der Sonne Strahlen,
Die am Firmament sich malen,
Dein ist, was Gedeihen schafft.

5.

Dein sey auch in dieser Stunde
Jeder Ton aus meinem Munde,
Deinem Preis sey er geweiht!
Herr, o laß dir wohlgefallen,
Meiner Lippen schwaches Lallen,
Opfer meiner Dankbarkeit.

6.

Auf der Tugend heil'gem Pfade
Leite mich durch deine Gnade,
Durch des Lebens Tand und Spiel.
Daß ich deiner würdig lebe,
Nach dem Göttlichen nur strebe
Das sey meiner Wünsche Ziel.

Morgengebet für die öffentliche, gemeinschaftliche Gottesverehrung an den Werktagen.

Vor dem Beginn eines jeden öffentlichen Gottesdienstes tritt der Vorbeter vor die heilige Lade und spricht:

In Zuversicht auf deine unendliche Liebe betreten wir, o Gott, dein Haus und beugen uns vor dir voll Ehrfurcht in deinem heiligen Tempel. Herr! wir lieben die Stätte deines Hauses, den Ort, wo deine Ehre thront. In Demuth beugen wir das Knie vor dir, Herr und Schöpfer, und beten dich an an dem Orte, den wir deiner Ehre geweihet. Möge es eine gnadenreiche Stunde seyn, in welcher wir hier zu dir flehen! Mögest du uns erhören und dein Heil uns senden! Amen.

Vorbeter. Herr, unser Gott, die Seele, die du mir gegeben, ist rein und ohne Fehl. Du hast sie geschaffen und gebildet; du hast sie mir eingehaucht und behütest sie in mir. Du wirst sie einst von mir nehmen, um sie mir wieder zu geben für die künftige Welt. So lange diese Seele in mir ist, danke ich dir, bete dich an und preise deinen heiligen Namen, Herr aller

Geschöpfe, Urkraft aller Seelen! Gelobt seyst du, Gott, der du die Seelen der Gestorbenen bewahrest! Amen.

Vorbeter. Rein, o Gott, und unbefleckt haben wir die Seele aus deiner Hand empfangen; denn sie ist ein Hauch von deinem Odem, ein Strahl von deinem Lichte. Du hast gewollt, daß der Mensch nicht dem Thiere des Feldes gleiche, das dich nicht erkennt und nicht verehrt, sondern hast uns zur Anbetung und Verehrung deines Namens berufen. So lange diese Seele in uns ist, huldigen wir dir und beten dich an. Einmüthig rufen wir:

Die Gemeinde. Dein Name sey gepriesen!

Vorbeter. Für die Weisheit, mit welcher du Tag und Nacht schiedest, diese zur Ruhe und jenen zur Arbeit bestimmtest;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für die Ruhe, welche unsere müden Glieder erquickte und unsere Kräfte zur Arbeit stärkte;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für die Gnade, mit welcher du Tag für Tag unsere leiblichen Bedürfnisse uns gewährest;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für deine Liebe, mit welcher du aller Nothleidenden, Elenden und Gebeugten dich erbarmest;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für die Güte, mit welcher du zur Erkenntniß deiner heiligen Lehre uns führtest;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Herr, unser Gott und Gott unserer Väter Stehe uns bei, daß wir nach deiner heiligen Lehre stets wandeln und unser Herz festhalte an deinen heiligenden Geboten, auf daß wir nicht in die Hand der Sünde und des Lasters fallen und nicht in Versuchung und Schande gerathen! Gib, daß wir jede böse Neigung und jeden bösen Trieb beherrschen, von bösen und schlechten Menschen uns ferne halten und vor Verführung uns hüten! Ueberwältige du selbst jede böse Neigung und befestige jeden guten Trieb in uns, daß wir dir in Wahrheit dienen, edle und gute Werke mit Lust und Liebe vollbringen und alle heilige Lebens-

pflichten mit Freude erfüllen! Laß uns heute und alle Tage Gnade und Erbarmen finden in deinen Augen und in den Augen unserer Mitmenschen, und laß deine Wohlthaten uns zu Theil werden! Gelobt seyst du, Gott, der du deine Wohlthaten zu Theil werden lässest Israel, deinem Volke und allen Menschen, deinen Kindern!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

Gelobt sey der, auf dessen Wort
das Weltenall entstanden ist!
Gelobt sey der, der da spricht und hält,
und seine Verheißung treu erfüllt!
Gelobt sey der, der sich der Erde
und aller Wesen väterlich erbarmt!
Gelobt sey der, der ewig lebt
und seinen Frommen zahlt einen guten Lohn!
Gelobt sey der, der errettet aus jeder Gefahr,
Unser Erretter und Erlöser von Alters her!

Gemeinde. Gelobt sey er!

Vorbeter. Ihn, den Einzigen und Ewigen, den erbarmungsvollen Vater und unsern Gott, den da preisen und rühmen alle Zungen, lasset uns loben und erheben mit Lied und Gesang! Lasset uns seine Größe und seinen Ruhm verkünden, und seinen Namen heiligen zum ewigen Gedächtniß! Gelobt seyst du, Herr, der du durch zahllose Loblieder gepriesen bist!

Gemeinde. Gelobt sey er!

(Die Psalmen zur Abwechslung.)

Psalm 145.

Mel. Nr. 4.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Erheben will ich dich, mein Gott und König,	* und deinen Namen preisen ewiglich!
2) Dich preis' ich alle Tage meines Lebens,	* und weihe deinem Namen Ehr und Ruhm!
3) Groß ist der Herr und aller Ehre würdig,	* und unerforschlich seine Herrlichkeit.

	Vorbeter.	Gemeinde.
4)	Der Allmacht Werk rühmt ein Geschlecht dem andern,	* verkündet deine Macht und Majestät.
5)	Die Pracht und Herrlichkeit von deinem Ruhme	* und deine Wunder sind auch mein Gespräch.
6)	Die Kraft und Macht von deinen Wunderthaten,	* die Größe deines Ruhms verkünd' ich stets.
7)	Von deiner Güte fließet Alles über,	* und preiset deine Allgerechtigkeit.
8)	Denn gnädig ist der Herr und allbarmherzig,	* voll Langmuth und von überreicher Huld.
9)	Voll Lieb' und Güte ist er gegen Alle,	* und seiner Werke all' erbarmt er sich.
10)	Voll Dank, Herr, preisen dich all' deine Werke,	* und deine Heiligen, sie rühmen dich.
11)	Die Ehre deiner Herrschaft, deines Reiches,	* und deine mächt'gen Thaten preisen sie.
12)	Den Menschen deine Allmacht zu verkünden,	* die Pracht und Herrlichkeit von deinem Reich.
13)	Dein Reich ist aller Welten Reich auf ewig,	* und deine Herrschaft währet für und für.
14)	Gott unterstützt die nahe sind dem Falle,	* und richtet auf, die schwerer Kummer beugt.
15)	Auf dich, o Ew'ger, Aller Augen harren,	* und du gibst ihnen Speis' zur rechten Zeit.
16)	Du öffnest deine Vaterhand mit Milde,	* und sättigst gütig Alles, was da lebt.
17)	Gerecht ist Gott in allen seinen Wegen,	* voll Gnad' und Huld in Allem, was er thut.
18)	Der Herr ist nahe Allen, die ihn rufen,	* die zu ihm flehen mit Wahrhaftigkeit.
19)	Erfüllt die Wünsche derer, die ihn ehren,	* erhört ihr Flehen und errettet sie.
20)	Der Herr bewahret Alle, die ihn lieben,	* die Frevler all' zerstäubet er wie Spreu.
21)	Das Lob des Herrn soll stets mein Mund verkünden,	* und alles Fleisch ihn preisen ewiglich.
22)	So wollen wir dem Ewigen lobsingen,	* ihn preisen jetzt und einst in Ewigkeit.

Psalm 146.

Mel. Nr. 5.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Hallelujah, lobet Gott, den Herrn,	* stimme, Seele, ein in Gottes Lob!
2) Preisen will ich Gott, so lang ich leb',	* singen meinem Gott, dieweil ich bin.
3) O, verlasset euch auf Fürsten nicht,	* auf den Menschen, der nicht helfen kann.
4) Gehet ihm der Lebensodem aus,	* kehret er zurück in seine Erd'.
5) Aus ist es alsdann mit seinem Plan,	* Alle seine Rathschläg' sind dahin.
6) Heil dem, der zur Hülf' hat Jacob's Gott,	* seine Hoffnung auf den Ew'gen setzt.
7) Der gemacht den Himmel und die Erd',	* auch das Meer und was darinnen ist.
8) Er bewahret Treu' auf ew'ge Zeit,	* und verschafft dem Unterdrückten Recht.
9) Er gibt Brod den armen Hungrigen,	* und erlöset die Gefangenen.
10) Er ist's, der die Blinden sehend macht,	* und gebeugte Seelen richtet auf.
11) Er ist's, der gerechte Männer liebt,	* Fremdlinge behütet und bewahrt.
12) Der der Wittwe und der Waise hilft,	* und des Frevlers Pfad zum Irrweg macht.
13) Er allein ist König und regiert,	* dein Gott, Zion, herrschet ewiglich.
14) Hallelujah, lobet Gott, den Herrn,	* Hallelujah, lobet Gott, den Herrn!

Psalm 147.

Mel. Nr. 6.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Schön ist's, unserm Gott zu spielen,	* ihm geziemen Lobgesänge.
2) Gott erbauet Salem wieder,	* sammelt seines Volks Zerstreute.
3) Heilet die gebrochnen Herzen,	* und verbindet ihre Wunden.
4) Er berechnet Sternen-Heere,	* nennet sie bei Namen alle.
5) Groß ist unser Herr und mächtig,	* unermeßlich seine Weisheit.
6) Er hilft auf den Unterdrückten,	* niedrigt Frevler bis zur Erde.
7) Stimmt dem Herrn an Dankeslieder,	* spielet unserm Gott zur Cither.
8) Der den Himmel deckt mit Wolken,	* für die Erde Regen schaffend.
9) Gras läßt wachsen auf den Bergen,	* und dem Viehe gibt sein Futter.
10) Junge Raben, die da rufen,	* und zu ihm um Nahrung schreien.
11) Ihm gefällt nicht Rossesstärke,	* noch des Menschen Körperkräfte.
12) Ihm gefallen seine Frommen,	* die auf seine Güte hoffen.
13) Rühme deinen Herrn, o Salem,	* lobe, deinen Gott, o Zion!
14) Er befestigt deine Thore,	* segnet in dir deine Kinder.
15) Wahrt den Frieden deiner Grenze,	* sättigt dich mit Mark des Waizens.
16) Schickt er seine Red' zur Erde,	* eilig laufen seine Worte.
17) Schnee fällt dann in Flocken nieder,	* Reif, wie Asch', ist ausgestreuet.
18) Eis wirft er in Stücken nieder,	* wer besteht vor seinem Froste?
19) Sendet er sein Wort dann wieder,	* Sieh' wie schnell dann Alles thauet!
20) Läßt er seine Winde wehen,	* sieh', wie schnell die Wasser rieseln!
21) Seine Satzung, seine Rechte,	* offenbart er Jacob's Kindern.
22) Keinem Volke that er also,	* seine Rechte kennen sie nicht.
23) Hallelujah, lobt den Ew'gen!	* Hallelujah, lobt den Ew'gen!

Psalm 148.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Lobt vom Himmel her den Ew'gen,	* lobt ihn dort in jenen Höhen!
2) Lobt ihn, alle seine Engel,	* lobt ihn, alle seine Heere.
3) Lobe ihn, du Mond und Sonne,	* lobt ihn, alle Lichtgestirne!
4) Lobt ihn, alle Himmelskreise,	* ihr Gewässer in den Lüften!
5) Alles lobe seinen Namen,	* er gebot — sie wurden Alle.
6) Stellte fest sie nach Gesetzen,	* die sie nimmer überschreiten.
7) Lobt den Herrn, ihr von der Erde,	* Meeres-Wunder, Tiefen Alle!
8) Blitze, Hagel, Schnee und Nebel,	* Stürme, die sein Wort vollziehen!
9) Alle Berge, alle Hügel,	* Fruchtbelad'ne Bäum' und Zedern.
10) Was im Feld und Walde lebet,	* Würmer und beschwingte Vögel.
11) Könige und Völker alle,	* Fürsten und der Erde Richter.
12) Jünglinge zugleich mit Jungfrau'n,	* und ihr Greise sammt den Kindern!
13) Alles lobe Gottes Namen,	* er allein ist hoch erhaben.
14) Ueber Erde, über Himmel	* geht sein Ruhm und seine Hoheit.
15) Macht verleiht er seinem Volke,	* Ehre allen seinen Frommen.
16) Israel's Volk, das ihm nah' ist,	* lob' den Ew'gen, Hallelujah!

Psalm 150.

Mel. Nr. 5.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Lobet Gott in seinem Heiligthum,	* lobet ihn in seiner Herrlichkeit!
2) Lobet ihn nach seiner Wunderkraft,	* lobet ihn nach seiner ganzen Macht!

Vorbeter.	Gemeinde.
3) Lobet ihn mit der Posaune Klang,	* lobt ihn mit der Cither und der Harf'!
4) Lobet ihn mit lautem Paukenschall,	* lobet ihn mit Flöt' und Saitenspiel!
5) Lobet ihn mit hellem Lautenschlag	* lobet ihn mit klingendem Geläut!
6) Alles, was nur Odem hat, lob' Gott!	* Alles, was nur Odem hat, lob' Gott!

Hallelujah! Hallelujah!

Vorbeter. Gelobt seyst du, unser Herr und König, im Himmel und auf Erden, von nun an und in Ewigkeit. Dir, Allheiliger, gebührt Lied und Lob, Gesang und Saitenspiel, Preis und Ruhm, Ehre und Dank! Denn dein ist das Reich und die Kraft, die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und die Herrschaft. Gelobt seyst du, Gott, ewiglebender, allwaltender Weltenherr!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit! Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde. Amen! Gelobt sei der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sey er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet. Darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ!

Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם
וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל׃ הַמֵּאִיר לָאָרֶץ
וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים וּבְטוּבוֹ
מְחַדֵּשׁ בְּכָל יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה
בְרֵאשִׁית׃ מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם
בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃
הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז הַמְשֻׁבָּח
וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם׃
אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם
עָלֵינוּ, אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ, מָגֵן
יִשְׁעֵנוּ, מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ׃ אֵל בָּרוּךְ גְּדוֹל
דֵּעָה, הֵכִין וּפָעַל זָהֳרֵי חַמָּה, טוֹב
יָצַר כָּבוֹד לִשְׁמוֹ׃ מְאוֹרוֹת נָתַן
סְבִיבוֹת עֻזּוֹ׃ פִּנּוֹת צְבָאָיו קְדוֹשִׁים
רוֹמְמֵי שַׁדַּי תָּמִיד מְסַפְּרִים כְּבוֹד
אֵל וּקְדֻשָּׁתוֹ׃ תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
עַל שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְעַל מְאוֹרֵי
אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Finsterniß schafft, und das Licht bildet, den Frieden stiftet und Alles macht, der in seiner Barmherzigkeit die Erde erleuchtet und ihre Bewohner. In deiner Güte erneuest du Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung und läßest deine Sonne aufgehn, die Licht und Wärme spendet allen Wesen. Wie erhaben, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle mit Weisheit geordnet, die Erde ist voll von deinen Gütern. Allmächtiger Weltengott! In deiner unendlichen Liebe erbarme dich unser! Du, Herr der Kraft und Stärke, sey auch heute unser Schutz und Schirm zu unserm Heil. Wie die Lichter die du, rings umher gestellt, deinen Ruhm verkünden und deine Herrlichkeit, so sey auch hienieden von uns gepriesen, ob des Ruhmes deiner Händewerke und ob der Lichter, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seyst du, Gott, Schöpfer des Lichtes!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

Mit unendlicher Liebe hast du uns geliebt, Herr, unser Gott, mit übergroßer Gnade hast du dich unser angenommen und deine heilige Lehre uns geoffenbart. Vater der Liebe! wie unsern Voreltern, denen du in deiner Gnade Gesetze des Lebens gegeben, so erbarme dich unser, und verleih' uns die rechte Einsicht und das rechte Verständniß, daß wir dein Wort, voll Kraft und Leben, verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben, nicht aus Furcht, sondern aus Liebe! Wie die Sonne die Oberfläche der Erde erleuchtet, so erleuchte du unsere Augen in deiner Lehre! Wie sie den Boden erwärmt, so erwärme du unsere Herzen für deine heiligen Gebote! Wie sie alles stärkt und kräftigt, so stärke und befestige du uns, deinen Namen zu lieben und dir zu gehorchen, auf daß wir nicht zu Schanden werden in Ewigkeit! Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du uns und ganz Israel, das du in alle Theile der Welt zerstreut, auf daß es deinen heiligen Namen bekenne vor allen Völkern, mit deinem Heile erfreust und mit deinem Frieden segnest. Denn du bist es, der das Heil schafft und wirkt. Uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen, und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seyst du, Herr, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche!

אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ
בְךָ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵנוּ
וּתְלַמְּדֵנוּ׃ אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן
הַמְרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ׃ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ
לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל, לִשְׁמוֹעַ, לִלְמוֹד
וּלְלַמֵּד, לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת
כָּל דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה׃
וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ, וְדַבֵּק לִבֵּנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה
וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ וְלֹא נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם
וָעֶד׃ כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדֹל וְהַנּוֹרָא
בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ׃
וְרַחֲמֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וַחֲסָדֶיךָ הָרַבִּים
אַל יַעַזְבוּנוּ נֶצַח סֶלָה׃ מַהֵר וְהָבֵא
עָלֵינוּ בְּרָכָה וְשָׁלוֹם מְהֵרָה מֵאַרְבַּע
כַּנְפוֹת הָאָרֶץ׃ כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת
אָתָּה וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל עַם וְלָשׁוֹן
וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת׃
לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה׃

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

„Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!"

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!

Gemeinde.

אֱמֶת וְיַצִּיב וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב וְנוֹרָא וְאַדִּיר וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Wahr ist es, dieses Wort besteht ewig, ist gerade und glaubwürdig, lieblich und angenehm, heilig und mächtig, gut und schön in Ewigkeit.

Gemeinde.

אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם, וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיֶּמֶת׃

Wahr ist es, der ewige Weltengott ist unser Herr und König, Jacob's Hort unser Schutz und unser Heil. Er und sein Name, sein Thron und sein Reich sind unvergänglich und seine Treue ist unwandelbar.

אֱמֶת דְּבָרָיו חַיִּים וְקַיָּמִים נֶאֱמָנִים וְנֶחֱמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים עַל אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל בָּנֵינוּ וְעַל דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר׃

Wahr ist es, sein Wort voll Kraft und Leben ist Gesetz und Lebensregel wie für unsere Väter, so auch für uns und unsere Kinder und alle Nachkommen Israels.

אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ׃

Wahr ist es, du, der Ewige, unser Gott, bist unser und unserer Väter Herr, unser und unserer Väter Erlöser, unser Schöpfer und der Hort unseres Heils; unser Helfer und Erretter ist von Ewigkeit her dein Name; außer dir ist kein Gott.

אֱמֶת עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל דּוֹר וָדוֹר׃ בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ׃ אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל לִבּוֹ׃

Wahr ist es, die Hülfe unserer Väter warst du von ewig her, ein Schutz und Beistand bist du ihren Kindern nach ihnen durch alle Zeiten. In den Weltenhöhen ist dein Sitz, und dein Recht und deine Gerechtigkeit walten bis an das Ende der Welt. Heil dem Menschen, der da hört auf dein Gebot, dein Wort und deine Lehre sich zu Herzen nimmt!

Gemeinde.

אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם׃

Wahr ist es, du bist der Herr deines Volkes, ein mächtiger Held, seinen Kampf zu kämpfen.

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ׃

Wahr ist es, du bist der Erste und der Letzte, und außer dir haben wir keinen Helfer und keinen Erlöser.

אֱמֶת מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ וְיַם סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ׃

Wahr ist es, du hast aus Mizraim uns erlöset, aus dem Sklavenhaus uns befreit, das Schilfmeer gespalten, die Frevler versenkt und deine Lieben hindurchgeführt.

Vorbeter.

עַל זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם׃ רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו׃ תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Darob preisen dich deine Geliebten, und erheben dich, Allmächtiger, und bringen dir Lob und Preis, Anbetung und Dank. Ja, du bist hoch und erhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreiest die Gefesselten, erlösest die Bedrängten, hilfst den Armen, und erhörst dein Volk, wenn es zu dir fleht. Ehre sei dir, dem höchsten Gotte, dir, dem Vielgepriesenen! Wie dort Mose und die Kinder Israels stimmen wir freudenvoll einen Gesang dir an und rufen einmüthig:

Gemeinde.

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich? Wer so, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

Vorbeter.

Ein neues Lied stimmten die Erlösten deinem Namen dort am Meeresstrande an; einstimmig brachten sie dir ihren Dank und ihre Huldigung dar und riefen:

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים
לְשִׁמְךָ עַל שְׂפַת הַיָּם, יַחַד כֻּלָּם
הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ׃

Gemeinde.

Gott regiert in Ewigkeit!

יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

Unser Erlöser ist der Herr, Gott Zebaoth ist sein Name, der Heilige Israels. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.

גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ
יִשְׂרָאֵל׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde!

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד
תְּהִלָּתֶךָ׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abrahams, Isaks und Jakobs, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet. Ja, Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, du bist unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Gott, Abraham's Schutz und Schild.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק
וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים
טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת
וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ
בְּאַהֲבָה׃ מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hülfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit. Du stützest die Fallenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen, und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. Wer ist, wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest? Gelobt seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר׃

Es ist Pflicht für uns, daß wir deinen Namen hienieden preisen und heiligen, wie er in Himmelshöhen gepriesen und geheiligt wird, so wie es heißt: Einer ruft dem Andern zu und spricht:

Vorbeter und Gemeinde langsam und feierlich.

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Gelobt sei Gott hier und aller Orten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Gelobt sei Gott hier und aller Orten!

Vorbeter.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten! Hallelujah!

Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten! Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

Durch alle Zeiten verkünden wir, o Herr, deine Macht und Größe, und preisen deine Heiligkeit in Ewigkeit. Dein Lob, o Herr, weiche nicht aus unserm Munde immer und ewig; denn du bist der große und heilige Gott. Gelobt seyst du, Gott, heiliger Weltenherr!

Gemeinde. Amen.

Gemeinde in stiller Andacht:

Herr, unser Gott, der du dem Menschen Einsicht und Erkenntniß schenkest, verleih' uns die Erkenntniß des Guten und stärke uns in Vollbringung desselben. Gelobt seyst du, Gott, der du Einsicht und Erkenntniß verleihest!

Führe uns den Weg deiner heiligen Lehre, den Weg der Wahrheit und der Tugend, bringe uns deinem Dienste näher und erwecke unsere Herzen zur aufrichtigen Reue und Bußfertigkeit! Gelobt seyst du, Gott, der du Wohlgefallen hast an Buße und Bekehrung!

Vergib uns, o Vater, wir haben gesündigt, verzeih' uns, wir haben uns vergangen; denn du vergibst und verzeihest gerne! Gelobt seyst du, Gott, Allgnädiger, der du oft und viel vergiebst!

Schau auf uns in unserem Elende, nimm dich unserer an und erlöse uns bald von allem Uebel um deines heiligen Namens willen, denn du bist ein mächtiger Erlöser. Gelobt seyst du, Gott, der Erlöser Israels!

Heile uns, o Gott, dann sind wir geheilt! Hilf uns, dann ist uns geholfen; denn du bist unser Ruhm! Sende Heilung für alle unsere Leiden und Schmerzen; denn du bist allmächtig, ein treuer Arzt und barmherzig. Gelobt seyst du, Gott, der du die Kranken Israels heilst!

Segne dieses Jahr mit Fruchtbarkeit, gib zur rechten Zeit Thau, Regen und Sonnenschein; schenke allen Arbeiten des Landbaus und des Gewerbfleißes Gedeihen; sättige uns aus der Fülle deiner Gnade und kröne alle Jahre unseres Lebens mit deinem Segen. Gelobt seyst du, Gott, der du die Jahre segnest!

Laß die große Posaune zu unserer Befreiung ertönen, und erhebe das Banner zu unserer Erlösung und wende ab von uns und ganz Israel allen Druck und alle Schmach, alle Noth und alle Knechtschaft. Gelobt seyst du, Gott, der du dich der Verstoßenen Israels annimmst!

Erfülle unsern König, seine Räthe, alle Obrigkeiten und Richter des Landes mit deinem Geiste, mit dem Geiste der Weisheit, der Gerechtigkeit und Milde, und lenke ihre Herzen zur Wohlfahrt ihrer Untergebenen! Gelobt seyst du, Gott, der du Recht und Gerechtigkeit liebst!

Lenke unsere Herzen zur Ehrfurcht gegen Vorgesetzte und Obrigkeiten und zum Gehorsam gegen die Gesetze, auf daß wir ein rechtschaffenes und ehrbares Leben führen und nach deinem Willen thun. Gelobt seyst du, Gott, dessen Wille heilig ist!

Erschrecke die Lasterhaften durch deine Gerichte und erfülle die Sünder mit Ehrfurcht vor deiner Gerechtigkeit, auf daß die Sünde von der Erde verschwinde und das Laster nicht mehr auf ihr angetroffen werde. Gelobt seyst du, Gott, der du Bosheit und Laster bestrafest!

Den Gerechten und Frommen, den Aeltesten und Weisen deines Volkes Israel, den Rechtschaffenen aller Nationen und aller Völker und uns Allen schenke dein Erbarmen, Herr, unser Gott; gib Allen, die auf deinen heiligen Namen in Wahrhaftigkeit vertrauen, ihren vollen Lohn, und gib uns mit ihnen unsern Theil in der Ewigkeit, damit wir nicht zu Schanden werden, die wir

auf dich hoffen. Gelobt seyst du, Gott, die Stütze und die Zuversicht der Gerechten!

Erhöre, o Gott, unser Flehen, schone uns und erbarme dich unser, nimm unser Gebet in Huld und Liebe an, und laß Niemand leer von dir weggehen; denn du erhörst das Gebet deiner Kinder in Barmherzigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der du das Gebet erhörest! Amen.

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה
תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד
עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen!

(Am Neumonde und in der Festwoche.)

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא
וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד
וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן
אֲבוֹתֵינוּ, וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד
עַבְדֶּךָ, וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ,
וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל
לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד
וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם
רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה, (חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה)
(חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה). זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בּוֹ לְטוֹבָה, וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה,
וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה
וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ
וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל
מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה׃

Unser Gott und Gott unserer Väter, laß unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deiner ganzen Gemeinde Israel, in Gnaden vor dich gelangen und gedenke unser in Huld und Liebe, zum Heile und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden an diesem Neumondstage (an diesem Pesachfeste, an diesem Laubhüttenfeste)! Gedenke unser, Herr und Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach deinem trostreichen und erbarmungsvollen Worte schone unser und sey uns gnädig, erbarme dich unser und hilf uns! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Gott!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה
נַעֲבוֹד׃

Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unsers Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

(Am Chanuccafest.)

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת׃ וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה׃

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל הַשְׁמוֹנַאי וּבָנָיו כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם רַבְתָּ אֶת רִיבָם

Dir danken wir auch für die Wunder und für die Hilfe, die du einst den Vätern um diese Zeit hast angedeihen lassen, als das griechische Reich wider Israel sich erhob, um es zum Abfall von deiner heiligen Lehre zu zwingen. Da standest du ihm mit deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei, kämpftest seinen Kampf und führtest sein Recht herrlich hinaus. Die Helden gabst du den Schwachen preis, die

Vorbeter.

דַּנְתָּ אֶת דִּינָם נָקַמְתָּ אֶת נִקְמָתָם מָסַרְתָּ גִּבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וּפִנּוּ אֶת הֵיכָלֶךָ וְטִהֲרוּ אֶת מִקְדָּשֶׁךָ וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל׃

Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da ward dein Name erkannt und geheiligt durch die ganze Welt und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Denn nachdem der Feind besiegt war, traten deine Kinder in die Hallen deines Tempels, reinigten dein Heiligthum, erleuchteten die Vorhöfe und setzten dieses Fest der Tempelweihe ein zum Dank und Lobe deines großen Namens.

(Am Purimfest.)

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת׃ וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה׃

בִּימֵי מָרְדֳּכַי וְאֶסְתֵּר בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה כְּשֶׁעָמַד עֲלֵיהֶם הָמָן הָרָשָׁע בִּקֵּשׁ לְהַשְׁמִיד לַהֲרוֹג וּלְאַבֵּד אֶת כָּל הַיְּהוּדִים מִנַּעַר וְעַד זָקֵן טַף וְנָשִׁים בְּיוֹם אֶחָד בִּשְׁלֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים עָשָׂר הוּא חֹדֶשׁ אֲדָר וּשְׁלָלָם לָבוֹז, וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים הֵפַרְתָּ אֶת עֲצָתוֹ וְקִלְקַלְתָּ אֶת מַחֲשַׁבְתּוֹ וַהֲשֵׁבוֹתָ לּוֹ גְּמוּלוֹ בְּרֹאשׁוֹ וְתָלוּ אוֹתוֹ וְאֶת בָּנָיו עַל הָעֵץ׃

Dir danken wir für die Wunder und für die Hülfe, die du einst um diese Zeit den Vätern hast angedeihen lassen, als nämlich zu den Zeiten Mordachai's und Esther's in der Hauptstadt Schuschan der Wütherich Haman aufstand und den Vorsatz faßte, ganz Israel, Jung und Alt, Kinder und Frauen, an einem Tage, am dreizehnten des zwölften Monats, Adar, zu vertilgen und auszurotten, und ihr Vermögen dem Raube preiszugeben. Da hast du in deiner unendlichen Barmherzigkeit sein Vorhaben zerstört, seine Entwürfe vereitelt und den verdienten Lohn auf sein schuldiges Haupt gebracht, daß er sammt seinen Söhnen eines schmachvollen Todes starb.

Vorbeter.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃ וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit. Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר׃

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

„Gott segne dich und behüte dich!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ!

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz

Vorbeter.

בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה
וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב
בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל
עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
בַּשָּׁלוֹם.

Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde! Gelobt seyst du, Gott, der du die Gemeinde Israel mit Frieden segnest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht:

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde, daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es, um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Ordnung beim Vorlesen der Thora.

Beim Herausnehmen der Thora.

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ׃

Gelobt sey der, der die Lehre seinem Volke Israel gab in seiner Heiligkeit.

גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי

Erhebet den Herrn mit mir!

Gemeinde.

וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו

Einmüthig wollen wir seinen Namen preisen!

Vorbeter und Gemeinde.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ׃

Dein, o Gott, ist die Größe, die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm, dein Alles im Himmel und auf Erden; dein ist das Reich und die Herrschaft und du bist über Alles erhaben.

Vorbeter.

הַכֹּל הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה׃ כֹּהֵן (רִאשׁוֹן) קְרָב׃

Preiset, Alle, die Größe unseres Gottes und verehret seine heilige Lehre!

Der zur Thora Vorgerufene.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ!

Preiset den Herrn, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gepriesen sei der Herr, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Der Vorgerufene.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת תּוֹרָתוֹ, בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der uns erwählet aus allen Völkern und seine heilige Lehre uns geoffenbaret hat. Gelobt seyst du, Gott, der die heilige Lehre gegeben.

Nach dem Vorlesen der Thora.

Der Vorgerufene.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Lehre der Wahrheit uns gegeben und des ewigen Lebens uns theilhaftig macht. Gelobt seyst du, Gott, der die Lehre gegeben.

Einheben der Thora.

Vorbeter.

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל.

Dieß ist die Lehre, welche Mose den Kindern Israel gegeben!

Gemeinde.

עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר, דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי נֹעַם וְכָל נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם.

Ein Baum des Lebens ist sie Allen, die sich daran halten, und die sie pflegen, sind beglückt. Ihre Wege sind liebliche Wege, und alle ihre Pfade sind Frieden.

Gebet für die Hingeschiedenen.

Vorbeter.

כָּל יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ. אַשְׁרֵי מִי שֶׁעֲמָלוֹ בַּתּוֹרָה. וְעֹשֶׂה נַחַת רוּחַ לְיוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו אָמַר שְׁלֹמֹה בְּחָכְמָתוֹ. טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ. לְמוֹד תּוֹרָה הַרְבֵּה. וְיִתְּנוּ לְךָ שָׂכָר הַרְבֵּה. וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא.

Ganz Israel und allen Frommen hat der Herr das ewige Leben verheißen, so wie es heißt: Das Volk der Frommen wird die Gefilde der Ewigkeit erben. Heil dem, der der heiligen Lehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben einen guten Namen sich erworben, beim Scheiden einen guten Namen hinterläßt. Von diesem heißt es: Ein guter Name ist besser als gutes Oel, der Tag seines Todes besser als der Tag seiner Geburt; denn auf dem Wege der Tugend ist wahres Leben, ihr Pfad führt zur Unsterblichkeit. Ihren vollkommenen Lohn finden die Frommen in dem künftigen Leben.

Während der Vorbeter כל ישראל spricht, beten

die Leidtragenden, die sich in der Trauerzeit um einen Dahingeschiedenen befinden:

Aus der Tiefe meiner Seele schaue ich auf zu dir, o Gott, der du nahe bist Allen, die betrübten Herzens sind. Es ist dein heiliger Wille, welcher mir in unerforschlicher Weisheit den geliebten Vater (die geliebte Mutter) genommen hat. Demüthig unterwerfe ich mich deinem Willen und ehre deinen Rathschluß mit trauerndem Herzen. Du bist's, der giebt und nimmt, tödtet und belebt, aber was du thust ist recht und gut. O, laß mich in diesem Gedanken Trost finden und deine Weisheit stets verehren! Die Seele des (der) theuren Dahingeschiedenen nimm du auf in deinen väterlichen Schutz, lasse sie leben in deiner Nähe ein ewiges, seliges Leben, und mache sie theilhaftig der Freuden, die vor deinem Angesichte in Fülle sind. Amen.

die, welche den Todestag des Vaters oder der Mutter begehen:

Mit einem Herzen voll Rührung und Liebe gedenke ich heute dein, mein theurer Vater (meine theure Mutter), den (die) die Hand des allweisen Weltenlenkers allzu frühe von mir und von dieser Erde gerufen hat. Abermals ist ein Jahr dahingegangen über deinem Grabe, aber ich habe der Liebe nicht vergessen, die du mir erwiesen, und nicht der Freuden, die mir durch dich zu Theil geworden sind. O, daß der Allgütige dir diese Liebe und Freude vergelten möge, die ich nicht mehr vergelten kann; daß dein Geist, heilig und verklärt, immer seliger werden möge im Genusse der unvergänglichen Freuden, die in seiner Nähe sind. Amen.

Die Leidtragenden.

Gepriesen und geheiligt sey der Name des Herrn, der Leben und Unsterblichkeit verleihet. Sein Reich komme bei eurem Leben und in euren Tagen und bei dem Leben von ganz Israel bald und in nächster Zeit. Darauf sprechet: Amen!

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא
בְּעָלְמָא דְהוּא עָתִיד לְאִתְחַדָּתָא
וּלְאַחְיָא מֵתַיָּא· וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵיהּ
בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית
יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
אָמֵן׃

Die Leidtragenden und Gemeinde.

Amen, der Name des Herrn sey gelobt in Ewigkeit!	אָמֵן, יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Vorbeter.

Gelobt und gepriesen, verherrlicht und angebetet sey der Name des Allheiligen! Gelobt sey er. Erhaben ist er über alles Lob, das hienieden ihm dargebracht wird.	יִתְבָּרַךְ, וְיִשְׁתַּבַּח, וְיִתְפָּאַר, וְיִתְרוֹמַם, וְיִתְנַשֵּׂא, וְיִתְהַדָּר, וְיִתְעַלֶּה, וְיִתְהַלָּל, שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא, לְעֵלָּא מִן־כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא, דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Ganz Israel, alle Frommen und Alle, die nach dem Rathschlusse Gottes aus dem Leben geschieden sind, sei Friede und ein seliges Loos in dem ewigen Leben, Gnade und Erbarmen von dem Herrn des Himmels und der Erde!	עַל יִשְׂרָאֵל. וְעַל צַדִּיקַיָּא, וְעַל־כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵיהּ דֶּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְּאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי. מִן־קֳדָם מָרֵיהּ שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Vollkommener Gottesfriede und ein glückliches Leben werde uns und ganz Israel von unserem Vater im Himmel zu Theil!	יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא. וְחַיִּים טוֹבִים. עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Er, der den Frieden erhält in seiner Himmelshöhe, schenke erbarmungsvoll uns und ganz Israel seinen Frieden! Darauf sprechet:	עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Unsere Pflicht ist es, zu preisen den Herrn des Weltalls, und die Größe des Schöpfers zu verkündigen, daß er uns befreit von der Finsterniß des Unglaubens und des Irrglaubens und uns sein erleuchtendes Wort geoffenbart hat. Wir beugen uns und fallen nieder vor ihm, dem König aller Könige, dem Allheiligen, gelobt sey er! Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet. Er allein ist unser Gott, sonst Keiner. So heißt es in der heiligen Schrift: Erkenne es und nimm es zu Herzen, daß der Herr Gott ist oben im Himmel und unten auf der Erde und sonst Keiner. Darum hoffen wir, o Gott, die Verherrlichung deiner Majestät zu schauen, daß der Unglaube von der Erde verschwinde und der Götzendienst aufhöre, daß dein allmächtiges Reich die ganze Welt umfasse, alle Kinder des Fleisches deinen Namen anrufen und alle Sünder zu dir sich wenden! Mögen alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen und jede Zunge zu dir sich bekennen müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, um deinem herrlichen Namen die Ehre zu geben; sie alle werden deine Macht anerkennen und du wirst der allliebende Herrscher seyn für ewige Zeiten; denn dein ist das Reich in Ewigkeit, so wie es heißt in deinem heiligen Worte:

Chor und Gemeinde.

Gott wird König seyn immer und ewig, Gott wird König seyn über die ganze Erde; in jener Zeit wird der Herr seyn einzig und sein Name einzig!

Abendgebete für die Privatandacht.

1.

Wie köstlich, Gott, ist deine Güte, der du die Menschenkinder schützest im Schatten deiner Flügel, sie labest von dem Ueberflusse deines Hauses und sie tränkest vom Strome deiner Wonne! Dieses sind die Empfindungen meines Herzens, mit welchen ich diesen Tag beschließe. Mannigfach habe ich sie auch heute erfahren, deine Güte und deine Liebe: in der Gesundheit des Leibes, die du mir und den Meinigen erhieltest, in dem Beistande zu meinen Berufsgeschäften, den du mir angedeihen ließest, in dem Segen, mit welchem du meine Arbeiten kröntest, und in der Ruhe und in dem Frieden, den du mir und meinem Hause bewahrtest. Was kann ich dir für alle diese Wohlthaten Anderes geben als fromme Gefühle und Worte? Mögen sie ein würdiges Dankopfer seyn, auf das du mit Wohlgefallen blickest! Mögen sie aber auch mein Herz reinigen und läutern von allen bösen Gedanken und Neigungen! Denn noch oft, so fest ich mir auch vorgenommen, nach deinem Willen zu leben und dein Wohlgefallen zu erwerben, reißet mich Weltliebe und Sinnenlust auf den Weg der Sünde, noch immer ist meine Herz nicht frei von bösen und verderblichen Begierden und mein Hände sind nicht rein von Unrecht. O barmherziger Vater, gehe nicht mit mir in's Gericht, denn ich bin nicht gerecht vor dir! Sey aber eingedenk, daß ich nur Staub bin, und vergib mir meine Sünden um deines heiligen Namens willen. Sende mir Hilfe von deinem Heiligthum, und stehe du mir bei, daß ich das Ziel erreiche und das Heil meines unsterblichen Geistes gewinne! Breite auch in dieser Nacht die Decke deines Friedens über mich und mein Haus, und bewahre uns vor bösen und verderblichen Zufällen, die unsere Herzensruhe und Seelenruhe stören könnten! Laß mich nach einem sanften Schlaf gestärkt erwachen, auf daß ich dir auf's Neue danken und meinen Pilgerlauf hienieden zu deiner Ehre und zu deinem Preise fortsetzen kann! Auf deine Hilfe hoffe ich, o Gott! Amen.

2.

Eine sanfte Stille herrscht um mich her und fordert mich auf, noch einmal, ehe dieser Tag verschwindet und in das Meer der Ewigkeit sinkt, vor dein Angesicht, himmlischer Vater, hinzutreten, deinen heiligen Namen zu preisen und für all die Wohlthaten dir zu danken, die ich auch heute wieder aus deiner Hand empfangen habe; aber auch in deiner heiligen Gegenwart meinen Wandel zu prüfen und Rechenschaft vor deinem Richterstuhle abzulegen, wie ich die mir verliehenen Gaben und Kräfte benützt, wie ich diesen Tag angewendet, und was ich heute zu meinem Heil und zum Heil meiner Brüder gethan habe. Ach, ein ernster Blick in mein Inneres, ein prüfender Blick auf den zurückgelegten Tag zeigt mir so manche Verfehlung, die ich mir auch heute wiederum zu Schulden gebracht, so manche Pflicht, die ich nicht erfüllt, so manches Gute, das ich unterlassen, so manche Erweckung zum Gut- und Rechtthun, auf die ich nicht geachtet habe. O Vater der Liebe und der Gnade, verwirf mich darum nicht vor deinem Angesichte und entziehe mir dein Erbarmen nicht! Sieh auf die Zerknirschung, auf die Reue meines Herzens, nimm sie als ein Sündenopfer an und vergib mir meine Schuld! Wasche mich wohl von meinen Sünden, und von meinen Vergehungen reinige mich! Tilge alle bösen Neigungen in mir und mache einen neuen Geist der Wahrheit und der Gerechtigkeit fest in mir! Umgib mich auch in dieser Nacht mit deiner Treue, wie mit einem Schild, und halte alle verderblichen Zufälle von mir und meinem Hause ab! Deinen Vaterhänden sey meine Seele und Alles, was mir lieb und theuer ist auf Erden, befohlen, du wirst mich nicht verlassen und nicht versäumen. Mein Herz ist fest und hofft auf dich, laß mich nicht zu Schanden werden! Amen.

Abendgebet für Kinder.

Schon wieder ist ein Tag dahin, und ich habe ihn in Gesundheit und Zufriedenheit, in Munterkeit und Fröhlichkeit, in nützlichem

Fleiße und in Thätigkeit zugebracht. Wie groß ist deine Güte, o Gott! der du uns so liebst und uns so viel Gutes gibst! Denn Alles, was ich von meinen Eltern und Lehrern empfangen, Nahrung und Kleidung, Lehre und Unterricht, das haben sie von dir, das hast du ihnen gegeben, von dem alles Gute kommt. Laß dir dafür meinen kindlichen Dank wohlgefallen, und höre mein stammelndes Lob gnädig an! Bewahre mir aber auch ferner deine väterliche Huld und Gnade, daß ich alles Gute, das ich empfangen, alle nützlichen Lehren, die ich vernommen, so anwende, daß ich mit jedem Tage verständiger und besser, frömmer und tüchtiger werde für diese und für die künftige Welt. Verzeih' mir auch alle Verfehlungen und Sünden, die ich aus Leichtsinn oder aus Unwissenheit begangen habe! Schütze mich, meine Eltern, Geschwister, Freunde und alle Menschen auch in dieser Nacht vor allen Gefahren und vor allem Bösen, und erquicke uns durch einen sanften Schlaf! Ich liebe dich, o Gott! verlaß dein Kind nicht! Amen.

Abendlieder.

1.

Mel. Nr. 8.

1.

Der Tag ist hingeschwunden,
Mit seiner eitlen Lust,
Und mit den Abendstunden
Kehrt Frieden in die Brust.
Rings herrschet tiefes Schweigen,
Nur das Gebet wird laut;
Herr, wolle dem dich neigen,
Der kindlich dir vertraut.

2.

Hier fließen Freudenthränen,
Dort weint ein stiller Schmerz,
Und manches bange Sehnen
Erhebt sich himmelwärts.
Zu deinem Throne dringen
Laß jedes fromme Fleh'n,
Das auf der Andacht Schwingen
Entschwebt zu deinen Höh'n.

3.

Auch meines Dankes Lallen
Nimm wohlgefällig auf!
Laß froh mich ferner wallen
Den kurzen Erdenlauf!
Stets hat mir deine Liebe
Den Lebenspfad erhellt,
Und, Heil mir, diese Liebe
Strahlt auch in jener Welt.

4.

Vergib, wenn ich gefehlet,
Mir gnädig meine Schuld,
Vom Glauben fest beseelet
Auf deine Vaterhuld,
Will kühn ich weiter schreiten
Stets auf dem Pfad der Pflicht.
Laß mich dein Schutz geleiten,
Wenn mir's an Kraft gebricht!

5.

Getrost leg' ich mich nieder,
Dein Vaterauge wacht,
Dein Ruf belebt mich wieder
Nach einer kurzen Nacht.
Es strahlt der Sterne Schimmer
Mir süßen Trost herab,
Mein Gott verläßt mich nimmer
Bis an mein kühles Grab.

2.

Mel. Nr. 9.

1.

Uns ergreift ein heil'ges Grauen,
Wenn wir in der stillen Nacht,
Vater, auf zum Himmel schauen,
Schauen deiner Welten Pracht.
O dann hebt sich unsre Brust,
Und wir fühlen Himmelslust.

2.

Licht entstrahlet allen Sternen,
Licht, das ihnen Gott verlieh.
Mag's der Mensch vom Himmel lernen:
Dunkle Pfade geh' er nie!
Ew'ge Weisheit hat die Welt,
Hat des Menschen Pfad erhellt.

3.

Welten wandeln ew'ge Pfade,
Nach Gesetzen unverrückt,
Alle leitet Gottes Gnade,
Alles ist durch Gott beglückt.
Wandle, Mensch, in Gottes Bahn,
Und dein Werk ist wohlgethan!

4.

Gotterfüllt beginn' am Morgen,
Bis zum Abend wirke treu;
Auf den Herrn wirf deine Sorgen,
Gott im Himmel steht dir bei:
Der des Himmels Sterne zählt,
Kennt den Kummer, der dich quält.

5.

Von des Tages Mühe drückend,
Schien des Mittags Sonne heiß;
Schau: der Abend — wie entzückend!
Kommt zu lohnen deinen Fleiß.
Blick empor zum Sternenlicht,
Trage, hoffe, zage nicht!

6.

Oftmals zieht des Tags Getümmel
Dich von Gott, dem Heil'gen, ab;
Abends ruft der Sternenhimmel:
Gott, der dir das Leben gab,
Trägt dich durch Gefahr und Noth,
Hebt dich über Grab und Tod.

7.

Ja, du Vater aller Wesen,
Gott, den jeder Odem preis't!
In den Sternen kann ich lesen,
Kann ich schauen deinen Geist.
Mich erfüllt noch vor dem Ziel
Deines Himmels Vorgefühl.

8.

Dir befehl' ich, Herr! mein Leben,
Wenn erlischt des Himmels Licht!
Mag mich Nacht und Grau'n umschweben,
Ich bin dein, ich zittre nicht!
Endigt hier mein Lebenslauf,
Nimm, mein Gott, mich droben auf.

3.

Mel. Nr. 10.

1.

Wenn der Mond in stiller Feier
Durch der Wolken Dunkel geht,
Und des Himmels schwarzer Schleier
Sich mit Sternen übersä't,
O dann wird die Brust mir freier
Und das Wort wird zum Gebet!

2.

Auf zu Gott muß ich mich schwingen,
Preisen muß ich seine Macht;
Dich, o Vater! muß ich singen,
Der am Tag mir freundlich lacht
Und mit seiner Gnade Schwingen
Mich beschützt in grauser Nacht.

3.

Allbeglückend strömt dein Segen
Durch die Fülle der Natur,
Wie des Sommers milder Regen
Labend auf die dürre Flur;
Und auf tausend neuen Wegen
Zeigt sich deiner Liebe Spur.

4.

O begeisterndes Entzücken,
Vater! dein Geschöpf zu seyn!
Voll Vertrau'n zum Himmel blikken,
Deiner Schöpfung sich zu freu'n
Und in allen Augenblicken
Herz und Leben dir zu weih'n!

5.

Froh kann ich den Tag beschließen,
Wenn ich auf zu Gott geschaut;
Froh darf ich die Nacht begrüßen,
Denn mein Geist ist dir vertraut.
Ruhe kann nur der genießen,
Der auf Gott die Hoffnung baut.

Abendgebet für die öffentliche gemeinschaftliche Gottesverehrung an den Werktagen.

Psalm 130.

Mel. Nr. 11.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Nun dankt und preiset Alle Gott,	* ihr treuen Diener unsers Herrn!
2) Die ihr des Nachts versam-selt seid	* in Gottes, des Allmächt'gen, Haus.
3) Erhebet Hand und Herz zu ihm	* und lobt den Herrn im Heilig-thum!
4) Aus Zion segne dich der Herr,	* der Schöpfer Himmels und der Erd'!

Vorbeter.

Er ist ein barmherziger und gnädiger Gott, der die Sünde vergibt und nicht zu Grunde richtet. Auch heute haben wir seine erbarmende Gnade mannigfach erfahren; denn er that nicht mit uns nach unsern Sünden und vergalt uns nicht nach unsern Vergehungen, sondern sättigte uns mit allem Guten, gewährte Leben und Gesundheit, Nahrung und Kleidung, errettete unsere Seelen vom Verderben und krönte unser Leben mit Liebe und Barmherzigkeit.

Vorbeter.

Lobet Gott, den Hochgelobten!	בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ!

Gemeinde.

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit. Amen.	בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד·

Vorbeter.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du durch dein Wort die Abenddämmerung	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה

Vorbeter.

פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה
עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר
אֶת הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ
כִּרְצוֹנוֹ בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה גּוֹלֵל אוֹר
מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר· וּמַעֲבִיר
יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם
וּבֵין לָיְלָה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ· אֵל חַי
וְקַיָּם תָּמִיד· יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם
וָעֶד· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים·

heraufführst und die dunkeln Schatten der Nacht sendest. Mit Weisheit öffnest du die Himmelspforten, wechselst die Jahreszeiten, änderst die Tagesstunden, und ordnest die Sterne in ihren Sphären am hohen Himmelsgewölbe. Schöpfer des Tages und der Nacht, du lässest Finsterniß mit Licht und Licht mit Finsterniß abwechseln, entfernst den Tag und bringst die Nacht. Wie aber auch Alles wechselt und wandelt, du bist unveränderlich und unwandelbar und regierst über uns in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der du die Abenddämmerung heraufführst.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ
אָהָבְתָּ, תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים
וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ, עַל כֵּן יְיָ
אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ
בְּחֻקֶּיךָ, וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ
וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד, כִּי הֵם חַיֵּינוּ
וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה·
וְאַהֲבָתְךָ אַל תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל·

Verschwindet des Tages Licht und geht die Sonne unter, so leuchtet uns das Licht, das du in deiner grenzenlosen Liebe uns angezündet, die Gotteslehre, die du uns geoffenbart. Darum mögen wir aufstehen oder uns niederlegen, so ist dein Gesetz unsere Unterhaltung. Ja wir freuen uns dieser Lehre und deiner heilsamen Verordnungen immer und ewig, denn sie sind unser Leben und unsere Glückseligkeit. O, entzieh' uns auch ferner deine Gnade nicht und laß deine Liebe nicht von uns weichen in Ewigkeit! Gelobt seyst du, Gott, der du liebest Israel, dein Volk!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד·

Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד·

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד·

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד·

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ· וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ· וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ· וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ· וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ·

„Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst uud wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!"

Gemeinde im Chor.

אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ·

Wahr ist es und wahrhaftig, und fest steht es bei uns, daß er unser Gott ist und außer ihm Keiner.

Gemeinde im Chor.

וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל הֶעָרִיצִים׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er uns, Israel, seine Gemeinde, aus der Hand der Tyrannen erlöste, und aus der Gewalt der Mächtigen befreite.

הָעֹשֶׂה גְדֹלוֹת עַד אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד אֵין מִסְפָּר׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Großes und Unerforschliches that und Wunder ohne Zahl.

הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים וְלֹא נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er es ist, der unsere Seele am Leben erhielt und unsern Fuß nicht wanken ließ!

הָעֹשֶׂה לָנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה אוֹתֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי חָם הַמַּכֶּה כָּל בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם וַיּוֹצֵא אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Wunder that an Pharao, und Zeichen im Lande Chams, alle die Erstgebornen Aegyptens schlug und sein Volk Israel aus dessen Mitte führte zur ewigen Freiheit!

Vorbeter.

הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם סוּף אֶת רוֹדְפֵיהֶם בִּתְהוֹמוֹת טִבַּע וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Er führte seine Kinder durch die Fluthen des Schilfmeeres. Da erkannten diese seine Macht, lobten ihn und huldigten ihm, und nahmen willig seine Herrschaft über sich. Moses und die Kinder Israel sangen freudigen Herzens:

Gemeinde.

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִים יְהוָֹה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלּוֹת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich! Wer so, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

Vorbeter.

Dein Walten sahen deine Kinder, als du das Meer vor Mose theiltest. Erstaunt riefen sie: „dies ist mein Gott!“ und sprachen:	מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ׃

Gemeinde.

„Der Herr regiert in Ewigkeit!“	יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

Und so ward es uns verheißen, daß der Herr Jacob erlöset und befreiet aus der Hand der Gewalt. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.	וְנֶאֱמַר כִּי פָדָה יְיָ אֶת יַעֲקֹב וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

Gemeinde. Amen.

Gemeinde in stiller Andacht.

Laß uns, o Gott, niederlegen in Frieden und gestärkt wieder aufstehen zu einem heitern, frommen und glücklichen Leben! Breite deinen Frieden über uns aus wie eine Decke, laß deine gnadenreiche Vorsehung über uns walten, und hilf uns um deines Namens willen! Umgieb du uns mit deinem allmächtigen Schutze und halte ab von uns und unsern Häusern Krankheit und Noth, Schwert und Hunger, Angst und Kummer! Entferne von uns jedes Hinderniß und jedes Verderbniß und birg uns unter dem Schatten deiner Flügel! Denn	הַשְׁכִּיבֵנוּ יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ כִּי

Vorbeter.

du bist unser Hüter und unser Erlöser, der allgnädige und barmherzige Weltengott und Herr. Behüte unsern Ausgang und unsern Eingang und geleite uns zum Leben, zum Frieden und zum Heil. Gelobt seyst du, Gott, der du uns behütest in Ewigkeit!

אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְהֹוָה שׁוֹמֵר עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל לָעַד׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde!

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet. Ja, Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, du bist unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Gott, Abraham's Schutz und Schild.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃ מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל

Vorbeter.

חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים
רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים
וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ
לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת
וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה
וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה· וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת
מֵתִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים·

und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit. Du stützest die Fallenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen, und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlummern. Wer ist, wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest? Gelobt seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים
בְּכָל יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה· בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ·

Heilig bist du und heilig ist dein Name und alle Tage preisen dich die Heiligen. Gelobt seyst du, Gott, der heilige und allmächtige Weltenherr!

Gemeinde. Amen.

Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, unser Gott, verleih' uns die Einsicht und Weisheit, die zum ewigen Leben führt; führe uns den Weg deiner Lehre, den Weg der Wahrheit und der Tugend; vergib uns unsere Sünden und erlöse uns von allem Bösen! Heile und erquicke die Kranken und Leidenden, segne das Jahr mit Fruchtbarkeit und gib uns, was wir zum Leben bedürfen! Erlöse uns von aller Schmach und Knechtschaft und erfülle alle Obrigkeit mit deinem

Geiste, mit dem Geiste der Weisheit und Gerechtigkeit. Erwecke die Lasterhaften zur Buße, gib den Gerechten und Frommen ihren vollen Lohn und erhöre unser Gebet! Gelobt seyst du, Gott, der du das Gebet erhörst! Amen.

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen!

(Am Neumonde und in der Festwoche.)

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ׃ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ׃ וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ׃ וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ׃ וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה׃ (חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה) (חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה)׃ זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה׃ וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה׃ וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים׃ וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ׃ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ׃ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה׃

Unser Gott und Gott unserer Väter, laß unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deiner ganzen Gemeinde Israel in Gnaden vor dich gelangen und gedenke unser in Huld und Liebe, zum Heile und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden an diesem Neumondstage, (an diesem Pesachfeste, an diesem Laubhüttenfeste)! Gedenke unser, Herr und Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach deinem trostreichen und erbarmungsvollen Worte schone unser und sei uns gnädig, erbarme dich unser und hilf uns! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Gott!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ.

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thuest, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

(Am Chanuccafest.)

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בִּזְּמַן הַזֶּה.

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנַאי וּבָנָיו כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם רַבְתָּ אֶת רִיבָם

Dir danken wir auch, für die Wunder und für die Hilfe, die du einst den Vätern um diese Zeit hast angedeihen lassen, als das griechische Reich wider Israel sich erhob, um es zum Abfall von deiner heiligen Lehre zu zwingen. Da standest du ihm mit deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei, kämpftest seinen Kampf und führtest sein Recht herrlich hinaus. Die Helden gabst du den Schwachen preis, die

Vorbeter.

דַּנְתָּ אֶת דִּינָם נָקַמְתָּ אֶת נִקְמָתָם מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה׃ וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וּפִנּוּ אֶת הֵיכָלֶךָ וְטִהֲרוּ אֶת מִקְדָּשֶׁךָ וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל׃

Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da ward dein Name erkannt und geheiligt durch die ganze Welt und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Denn nachdem der Feind besiegt war, traten deine Kinder in die Hallen deines Tempels, reinigten dein Heiligthum, erleuchteten die Vorhöfe und setzten dieses Fest der Tempelweihe ein zum Dank und Lobe deines großen Namens.

(Am Purimfest.)

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת׃ וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה׃

בִּימֵי מָרְדְּכַי וְאֶסְתֵּר בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה כְּשֶׁעָמַד עֲלֵיהֶם הָמָן הָרָשָׁע בִּקֵּשׁ לְהַשְׁמִיד לַהֲרוֹג וּלְאַבֵּד אֶת כָּל הַיְּהוּדִים מִנַּעַר וְעַד זָקֵן טַף וְנָשִׁים בְּיוֹם אֶחָד בִּשְׁלשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים עָשָׂר הוּא חֹדֶשׁ אֲדָר וּשְׁלָלָם לָבוֹז׃ וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים הֵפַרְתָּ אֶת עֲצָתוֹ וְקִלְקַלְתָּ אֶת מַחֲשַׁבְתּוֹ וַהֲשֵׁבוֹתָ לּוֹ גְּמוּלוֹ בְּרֹאשׁוֹ וְתָלוּ אוֹתוֹ וְאֶת בָּנָיו עַל הָעֵץ׃

Dir danken wir für die Wunder und für die Hilfe, die du einst um diese Zeit den Vätern hast angedeihen lassen, als nämlich zu den Zeiten Mordachai's und Esther's in der Hauptstadt Schuschan der Wütherich Haman aufstand und den Vorsatz faßte, ganz Israel, Jung und Alt, Kinder und Frauen, an einem Tage, am dreizehnten des zwölften Monats, Adar, zu vertilgen und auszurotten, und ihr Vermögen dem Raube preiszugeben. Da hast du in deiner unendlichen Barmherzigkeit sein Vorhaben zerstört, seine Entwürfe vereitelt und den verdienten Lohn auf sein schuldiges Haupt gebracht, daß er sammt seinen Söhnen eines schmachvollen Todes starb.

Vorbeter.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד. וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת.

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit. Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם.

Gib, o Gott, Frieden in Fülle, uns, ganz Israel und allen Menschen, der du König und Herr des Friedens bist. Möge es dir wohlgefallen, Israel, dein Volk, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit Frieden zu segnen! Gelobt seyst du, Gott, der sein Volk Israel mit Frieden segnet.

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde, daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es, um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes, und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Gebete für die Privatandacht am Freitag Abend.

1.

Abermals, gütiger Urheber meines Daseyns, ist eine Woche des Wirkens und Schaffens dahingeschwunden, und der Tag nahet heran, welcher nicht dem Irdischen und Vergänglichen, sondern dem Höhern und Ewigen gewidmet sein soll. Deine Güte ist's, die mir während der Werktage die Kraft zur Arbeit stärkte und die mir nun diesen Tag der Ruhe und Erholung schenket. Wie unwürdig wäre ich deiner Liebe, wollte ich nicht die erste Stunde desselben dazu anwenden, um mein Herz zu dir, o Gott, zu erheben und dankbar dessen zu gedenken, was du auch in dieser Woche für mich gethan! Eine Quelle des Lebens und des Segens warst du auch in den dahingeschwundenen Tagen für mich, aus welcher mir nicht nur das, was ich zum Leben nothwendig bedurfte, sondern mehr noch, als mir Noth that, zufloß. Deine trostreiche Verheißung: „ich will dich nicht verlassen und nicht versäumen" ging in vollem Maße über mir in Erfüllung. Du warst mit mir in jeder Noth, errettetest mich aus jeder Gefahr und gewährtest mir der Freuden gar viele. Sehe ich auf dein Verhalten gegen mich, so kann ich nicht umhin auszurufen: „Wahrhaft ist des Herrn Wort und all dein Thun ist Treue!" Sehe ich aber auf mein Verhalten gegen dich, mein himmlischer Vater, so muß ich im beschämendsten Sinne eingestehen: „Herr, ich bin zu geringe aller Gnade und aller Treue, die du an deinem Knechte gethan!" Ein prüfender Blick auf die zurückgelegten Tage zeigt mir, daß ich die Gaben und Kräfte, die du mir verliehen, nur selten dazu anwendete, um deinen Willen zu erfüllen, sondern weit häufiger, um meine sinnlichen Neigungen und Begierden, meine Eigenliebe und Selbstsucht, meinen Stolz und meine Eitelkeit zu befriedigen; daß ich nur wenig bemüht war, von meinen fehlerhaften Neigungen und Gewohnheiten frei zu werden, sondern wissentlich und vorsätzlich sie an mir duldete und hegte; daß ich weder die

Güter und Freuden dieses Lebens mit Mäßigkeit und Besonnenheit genoß, noch die Leiden und Widerwärtigkeiten mit Ergebung und Gelassenheit trug. Doch wozu sie dir vorzählen, meine Sünden und Verfehlungen? Du siehst das Offenbare und Geheime; du siehst mehr Böses und Fehlerhaftes an mir, als ich selbst. Aber Gnade, Herr, steht auch bei dir. Diese Barmherzigkeit flehe ich an. Laß sie über mir walten, und vergib mir meine Sünden um deines heiligen Namens willen! Laß mich auch diesen Tag, den du zur Ruhe von irdischen Geschäften und zur Erhebung des Geistes zu dir hast eingesetzt, so anwenden, daß dadurch mein Heil gefördert werde, und mache mich, wenn dereinst alle Werktage meines Lebens beschlossen seyn werden, theilhaftig des ewigen Sabbaths und des ewigen Friedens. Amen.

2.

In der ersten Stunde des Tages, den du, gütiger Vater, zu unserm Heile uns geschenkt, schwingt sich mein Geist zu dir empor, um in deiner Nähe die heilige Feier auf eine würdige Weise zu beginnen. Was wäre des Menschen Leben ohne solche Stunden höherer Weihe, wo unser Geist fühlt, daß er im Staube nur Fremdling ist und dem Himmel angehört! Hier, in deiner Gegenwart, verschwindet alle Täuschung über uns selbst und über das Leben überhaupt; hier erblicken wir uns in unserer wahren Gestalt und erkennen die Welt und ihre Güter in ihrem wahren Werth. Wie eitel und nichtig erscheint mir mein Treiben während der sechs Werktage dieser Woche, das großentheils nur die Erde mit ihren flüchtigen Gütern und Genüssen zum Ziele hatte! Wie wenig Befriedigung gewährt mir die Erinnerung daran, wie wenig wurde mein Heil dadurch gefördert! Wohl kann der Mensch, so lange er im Staube wandelt, diese Güter und Genüsse nicht entbehren; daß aber sein Sinnen und Trachten, sein Arbeiten und Streben auf sie allein gerichtet ist, das ist ein Abfall von dir, von seiner Bestimmung, die da heißt: „Ihr sollt heilig werden, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig!“ Um diesem Abfall Einhalt zu thun, hast du, heiliger Gott, diesen Tag, den ersten aller heiligen Feste, eingesetzt. An ihm sollen wir uns losreißen

von der Erde und allem Irdischen, und sollen unserm Geiste eine Richtung auf das Höhere und Unvergängliche geben; an ihm sollen wir unser Dichten und Trachten mit den Anforderungen deines heiligen Gesetzes vergleichen, und wenn es nicht mit diesem übereinstimmt, nach nichts eifriger trachten, als nach vollkommener Angemessenheit unseres Verhaltens zu deinem Worte; an ihm soll der Geist sich emporschwingen zu Betrachtungen, welche ihn zum Bewußtseyn seiner hohen Bestimmung, zum Gefühle seines Werthes und zur dankbaren Anerkennung deiner Güte bringen. Möchte die heiligende Kraft dieses Tages sich auch an mir bewähren! Möchte er mich meinem Ziele näher bringen! Möchte ich keinen Sabbath feiern, ohne daß ich dadurch gebessert, für alles Rechte und Gute, Schöne und Gottgefällige empfänglicher werde! O, dann blickst du mit Wohlgefallen auf meine Feier. Dann begleitet mich deine Liebe und dein Segen durch dieses Leben und dereinst ruhe ich aus in deinem Hause, wo ewiger Sabbath und ewiger Friede herrscht. Amen.

Lied für den Eingang des Sabbaths.

Mel. Nr. 12.

1.

Wenn des Sabbaths Feierstille
Unser Herz mit Lust erfüllt
Und aus hehrer Freuden Fülle
Jedem Frommen Labung quillt:
Dann ertönen Freudenlieder,
Heil'ger Gottesruf erschallt,
Und die Andacht übet wieder
Ihre himmlische Gewalt.

2.

Wenn uns in dem wilden Treiben
Einer stets bewegten Welt
Wenig höh're Freuden bleiben,
Nichts den höh'ren Sinn erhält:
Kommt der Sabbath, zu erlösen
Uns vom niedern Erdenstaub,
Daß wir nicht, als höh're Wesen,
Werden ganz der Sinne Raub.

3.

Nach der Arbeit Kampfgewühle
Ruh'n wir von des Tagwerks Last;
Von des Lebens eitlem Spiele
Findet hier der Dulder Rast.
Draußen mag die Sorge quälen,
Unter der der Geist erschlafft;
An dem Sabbathfest der Seelen
Stärket uns der Andacht Kraft.

4.

In des Hauses trautem Kreise
Kehrt die fromme Feier ein;
Kinder laben sich und Greise
An des Sabbaths Sonnenschein.
Neue Macht gewinnt der Glaube;
Da vergißt der rein're Sinn,
Was ihn reizt im niedern Staube,
Erdenlust und Erdgewinn.

5.

Für das höh're Reich der Geister,
Für die Ewigkeit erschuf
Uns der Schöpfung großer Meister,
„Naht euch mir!" ist Gottes Ruf.
Ruh' denn das geschäft'ge Leben,
Ruhe des Erwerbes Streit!
Daß die Seelen sich erheben
Zu dem Reich der Seligkeit.

Gebet für die öffentliche gemeinschaftliche Andacht am Vorabend des Sabbaths.

Psalm 92.

Mel. Nr. 6.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Lieblich ist's, dem Ew'gen danken,	* Höchster, deinem Namen singen.
2) Morgens deine Gnade rühmen,	* deine Treue in den Nächten.
3) Unter Saitenspiel und Psalter,	* unter Harfenklang und Cither.
4) Gott, mich freuen deine Werke,	* jubelnd sing' ich deine Thaten.
5) Herr, wie groß sind deine Werke,	* unergründlich dein Gedanke.
6) Dieß erkennet nicht die Thorheit,	* und der Unverstand — er sieht's nicht:
7) Grünen Frevler gleich dem Grase,	* blühen auch die Uebelthäter. —
8) Daß es nur ist ihr Verderben;	* — ewig bist du, Gott, erhaben.
9) Siehe, deine Feinde, Ew'ger,	* deine Feinde sind verloren.
10) In sich selbst zerfallen Alle,	* die auf Unheil stets nur sinnen.
11) Hoch erhebest mir das Haupt du,	* kraftvoll bleib' ich bis in's Alter.
12) Daß es meine Feinde schauen	* und beschämt dann in sich gehen.

Vorbeter.	Gemeinde.
13) Wie die Palme grünt der Fromme,	* steiget hoch auf gleich der Ceder.
14) Die gepflanzt in Gottes Hause,	* in den Höfen Gottes blühen.
15) Wachsen bis in's Greisenalter,	* bleiben saftreich, frisch und kräftig.
16) Zu verkünden, daß Gott treu ist,	* daß mein Hort ist ohne Tadel.

Lied am Vorabend des Sabbaths.

1.

Mel. Nr. 13.

Sei uns willkommen, heil'ge Feier,
Vom Vater uns zum Heil geschenkt!
Es fühlt der Mensch sich leichter, freier,
Wenn er sein Werk still überdenkt.
Du bringst Erholung, Seelenruh'
Und führest uns dem Vater zu.

2.

Du lässest Mühen uns vergessen,
Und träufelst Balsam in die Brust;
Du stimmst das Herz zum Lobe Dessen,
Der uns verlieh die Sabbathlust.
Es fliehet Sorg' und Noth und Qual;
Der Sabbath ist uns Freudenmahl.

3.

Du senkst in uns die heitre Stille,
Zu sammeln den zerstreuten Geist;
Erweckst das Herz zur Dankesfülle,
Zu feiern ihn, den gern es preist.
Dank dir, o Gott, für dieses Heil,
Daß uns der Sabbath ward zu Theil.

4.

Drum will ich dir die Ruhe weihen,
Allvater, dir und deinem Ruhm,
Und sammle mich mit deinen Treuen,
Anbetend dich im Heiligthum.

Dich laut verkünden soll mein Dank
Mit Saitenspiel und Lobgesang.

5.

Dank dir, o Vater, für die Kräfte,
Die du zur Arbeit mir verlieh'n;
Sie nährt in mir des Lebens Säfte,
Und Segen krönet mein Bemüh'n.
Dank dir, o Vater, für die Ruh',
Sie führt mir neue Kräfte zu.

6.

Setzt Arbeit meinem Geiste Schranken,
Und schwächt den Himmelssinn in mir:
So weckt der Sabbath die Gedanken,
Und hebt sie hoch empor zu dir;
Er zeigt, wie deine weise Hand
Die Arbeit mit der Ruh' verband.

7.

Und schwindet einst des Lebens Stärke,
Empfahet mich des Grabes Ruh',
Bin ich dann reif zum höhern Werke,
Führt mich der Tod dem Himmel zu:
Ein Sabbath wird die Ewigkeit,
Und ich bin ganz dem Herrn geweiht.

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ!

Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד.

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit. Amen.

Vorbeter.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du durch dein Wort die Abenddämmerung

Vorbeter.

פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה
עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר
אֶת הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ
כִּרְצוֹנוֹ בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה גּוֹלֵל אוֹר
מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר· וּמַעֲבִיר
יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם
וּבֵין לָיְלָה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ· אֵל חַי
וְקַיָּם תָּמִיד· יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם
וָעֶד· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים·

heraufführst und die dunkeln Schatten der Nacht sendest. Mit Weisheit öffnest du die Himmelspforten, wechselst die Jahreszeiten, änderst die Tagesstunden, und ordnest die Sterne in ihren Sphären am hohen Himmelsgewölbe. Schöpfer des Tages und der Nacht, du lässest Finsterniß mit Licht und Licht mit Finsterniß abwechseln, entfernst den Tag und bringst die Nacht. Wie aber auch Alles wechselt und wandelt, du bist unveränderlich und unwandelbar und regierst über uns in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der du die Abenddämmerung heraufführst.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ
אָהָבְתָּ, תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים
וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ. עַל כֵּן יְיָ
אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ
בְּחֻקֶּיךָ, וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ
וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד, כִּי הֵם חַיֵּינוּ
וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה·
וְאַהֲבָתְךָ אַל תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל·

Verschwindet des Tages Licht und geht die Sonne unter, so leuchtet uns das Licht, das du in deiner grenzenlosen Liebe uns angezündet, die Gotteslehre, die du uns geoffenbart. Darum mögen wir aufstehen oder uns niederlegen, so ist dein Gesetz unsere Unterhaltung. Ja wir freuen uns dieser Lehre und deiner heilsamen Verordnungen immer und ewig, denn sie sind unser Leben und unsere Glückseligkeit. O, entzieh' uns auch ferner deine Gnade nicht und laß deine Liebe nicht von uns weichen in Ewigkeit! Gelobt seyst du, Gott, der du liebest Israel, dein Volk!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד·

Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד·

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד·

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד·

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ· וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ· וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ· וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ· וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ·

„Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!"

Gemeinde im Chor.

אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ·

Wahr ist es und wahrhaftig, und fest steht es bei uns, daß er unser Gott ist und außer ihm Keiner.

Gemeinde im Chor.

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er uns, Israel, seine Gemeinde, aus der Hand der Tyrannen erlöste, und aus der Gewalt der Mächtigen befreite.

וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל הֶעָרִיצִים׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Großes und Unerforschliches that und Wunder ohne Zahl.

הָעֹשֶׂה גְדֹלוֹת עַד אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד אֵין מִסְפָּר׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er es ist, der unsere Seele am Leben erhielt und unsern Fuß nicht wanken ließ!

הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים וְלֹא נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Wunder that an Pharao, und Zeichen im Lande Chams, alle die Erstgebornen Aegyptens schlug und sein Volk Israel aus dessen Mitte führte zur ewigen Freiheit!

הָעֹשֶׂה לָנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי חָם הַמַּכֶּה כָּל בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם וַיּוֹצֵא אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם׃

Vorbeter.

Er führte seine Kinder durch die Fluthen des Schilfmeeres. Da erkannten diese seine Macht, lobten ihn und huldigten ihm, und nahmen willig seine Herrschaft über sich. Moses und die Kinder Israel sangen freudigen Herzens:

הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם סוּף אֶת רוֹדְפֵיהֶם בִּתְהוֹמוֹת טִבַּע וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Gemeinde.

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich! Wer so, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִם יְהוָֹה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Vorbeter.

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ׃

Dein Walten sahen deine Kinder, als du das Meer vor Mose theiltest. Erstaunt riefen sie: „dieß ist mein Gott!“ und sprachen:

Gemeinde.

יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

„Der Herr regiert in Ewigkeit!“

Vorbeter.

וְנֶאֱמַר כִּי פָדָה יְיָ אֶת יַעֲקֹב וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

Und so ward es uns verheißen, daß der Herr Jacob erlöset und befreiet aus der Hand der Gewalt. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.

Gemeinde. Amen.

Gemeinde in stiller Andacht.

הַשְׁכִּיבֵנוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ כִּי

Laß uns, o Gott, niederlegen in Frieden und gestärkt wieder aufstehen zu einem heitern, frommen und glücklichen Leben! Breite deinen Frieden über uns aus wie eine Decke, laß deine gnadenreiche Vorsehung über uns walten, und hilf uns um deines Namens willen! Umgib du uns mit deinem allmächtigen Schutze und halte ab von uns und unsern Häusern Krankheit und Noth, Schwert und Hunger, Angst und Kummer! Entferne von uns jedes Hinderniß und jedes Verderbniß und birg uns unter dem Schatten deiner Flügel! Denn

Vorbeter.

אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם׃

du bist unser Hüter und unser Erlöser, der allgnädige und barmherzige Weltengott und Herr. Behüte unsern Ausgang und unsern Eingang und geleite uns zum Leben, zum Frieden und zum Heil.

וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל׃

Gelobt seyst du, Gott, der seinen Frieden wie eine Decke ausbreitet über uns und über ganz Israel.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Du bist heilig, o Gott, und in heiliger Ruhe schaut dein Blick hernieder auf alles Geschaffene. Auch den Menschen, in deinem Ebenbilde geschaffen, hast du zur Heiligkeit bestimmt, und darum gabst du ihm diesen Tag zur Ruhe und Heiligung seines Lebens, so wie es heißt:

„Die Kinder Israls sollen beobachten den Sabbath, daß sie halten den Sabbath für alle Zeiten als einen ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israel ist er ein Zeichen für die Ewigkeit, daß Gott hat geschaffen in sechs Tagen Himmel und Erde und am siebenten Tage hat geruhet und gefeiert."

Vorbeter.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern ein

Vorbeter.

וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ
בְּאַהֲבָה׃ מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet. Ja, Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, du bist unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Gott, Abraham's Schutz und Schild.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה
מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל
חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים
רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים
וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ
לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת
וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה
וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת
מֵתִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit. Du stützest die Fallenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen, und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlummern. Wer ist, wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest? Gelobt seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים
בְּכָל יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

Heilig bist du und heilig ist dein Name und alle Tage preisen dich die Heiligen. Gelobt seyst du, Gott, der heilige und allmächtige Weltenherr!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Den siebenten Tag hast du, Ewiger, deinem Namen geweiht als Vollendungsfeier der Schöpfung des Himmels und der Erde. Mehr denn alle andere Tage hast du ihn gesegnet, mehr denn alle Feste ihn geheiligt, so wie es in deiner Lehre heißt:

„Als vollendet waren Himmel und Erde und ihr ganzes Heer — Gott hat nämlich am siebenten Tage sein Werk vollendet, das er gemacht — da ruhte er von seinem Werke, das er gemacht, und segnete den siebenten Tag und erklärte ihn für heilig, weil an ihm er geruhet von all seinem Werke, das er geschaffen und gemacht."

Laß dir nun, allmächtiger Gott und Gott unserer Väter, unsere Sabbathruhe zum Wohlgefallen seyn! Heilige uns durch deine Gebote und gib uns unsern Theil an deiner Lehre! Sättige uns mit der Fülle deiner Liebe und erfreue uns mit deinem Heile. Reinige unsere Herzen, daß wir dir dienen in Aufrichtigkeit, diesen Tag dir heiligen in Wahrheit durch Meidung aller schändlichen und bösen Gedanken, Worte und Handlungen, durch wahrhaftigen Glauben an dich, den allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde, durch reine Liebe und wahre Besserung unseres Lebens und Wandels! Laß diesen Tag einen Tag des Segens seyn für uns, daß durch Alles, was wir an demselben denken und thun, hören und lesen, wir zu dir, o Gott, geleitet und dereinst, in deiner Liebe und Freundlichkeit, jener heiligen, ewigen Sabbathruhe theilhaftig werden, wo Israel und Alle, die deinen Namen heiligen, Trost und Friede, Ruhe und Freude finden! Gelobt seyst du, Gott, der den Sabbath hat geheiligt! Amen.

Vorbeter.

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen!

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה
תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד
עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃

(Am Neumonde und in der Festwoche.)

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא
וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד
וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן
אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד
עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ.
וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל
לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד
וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם
רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה. (חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה)
(חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה). זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה.
וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה
וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ
וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל
מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה.

Unser Gott und Gott unserer Väter, laß unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deiner ganzen Gemeinde Israel, in Gnaden vor dich gelangen und gedenke unser in Huld und Liebe, zum Heile und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden an diesem Neumondstage (an diesem Pesachfeste, an diesem Laubhüttenfeste)! Gedenke unser, Herr und Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach deinem trostreichen und erbarmungsvollen Worte schone unser und sey uns gnädig, erbarme dich unser und hilf uns! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Gott!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד.

Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד
צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ.
עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unsers Heils bist auf ewige Zeiten. Dir dan-

ken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

Dir danken wir auch für die Wunder und für die Hilfe, die du einst den Vätern um diese Zeit hast angedeihen lassen, als das griechische Reich wider Israel sich erhob, um es zum Abfall von deiner heiligen Lehre zu zwingen. Da standest du ihm mit deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei, kämpftest seinen Kampf und führtest sein Recht herrlich hinaus. Die Helden gabst du den Schwachen preis, die Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da ward dein Name erkannt und geheiligt durch die ganze Welt und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Denn nachdem der Feind besiegt war, traten deine

Vorbeter.

נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

(Am Chanuccafest.)

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בִּזְּמַן הַזֶּה׃

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנָאִי וּבָנָיו כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם רַבְתָּ אֶת רִיבָם דַּנְתָּ אֶת דִּינָם נָקַמְתָּ אֶת נִקְמָתָם מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה

Vorbeter.

וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וּפִנּוּ
אֶת הֵיכָלֶךָ וְטִהֲרוּ אֶת מִקְדָּשֶׁךָ
וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ וְקָבְעוּ
שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת
וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל׃

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ
מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃ וְכֹל הַחַיִּים
יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת
הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה
לְהוֹדוֹת׃

Kinder in die Hallen deines Tempels, reinigten dein Heiligthum, erleuchteten die Vorhöfe und setzten dieses Fest der Tempelweihe ein zum Dank und Lobe deines großen Namens.

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit. Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים
לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן
לְכָל הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ
אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל
שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם׃

Gib, o Gott, Frieden in Fülle, uns, ganz Israel und allen Menschen, der du König und Herr des Friedens bist. Möge es dir wohlgefallen, Israel, dein Volk, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit Frieden zu segnen! Gelobt seyst du, Gott, der sein Volk Israel mit Frieden segnet.

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde, daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und

verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes, und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Gebet am Sabbathmorgen für die Privatandacht.

Erwacht zu dem Tage, den du, heiliger Gott, der Ruhe von irdischen Geschäften und der Verehrung deines Namens eingesetzt hast, bist du, himmlischer Vater, mein erster Gedanke, und Dank gegen dich meine erste Empfindung. In dieser Morgenstunde wollest du meine Stimme erhören und mein Gebet vor dich kommen lassen. Herr, Gott, du bist heilig und hast den Menschen zur Heiligkeit berufen, heilige mich durch dein Gebot, daß ich fern von Leichtsinn und Gedankenlosigkeit, fern von irdischen Sorgen und Zerstreuungen, diesen Tag mit Ernst der Verehrung deines Namens und der Heiligung meines Lebens und Wandels widme! Reinige, o Gott, mein Herz, daß ich diesen Tag deiner würdig feiere durch Vermeidung aller bösen Worte, Gedanken und Handlungen, durch Erhebung meines Herzens und Geistes zu dir und durch Werke der Liebe und Barmherzigkeit! Reinige mein Herz, dir in Wahrheit zu dienen, daß mein Gottesdienst nicht ein bloßes Lippenwerk oder ein heuchlerischer

sey, sondern ein wahrer und aufrichtiger im festen Glauben an dich, im unerschütterlichen Vertrauen auf deine Verheißungen, und in demüthiger Unterwerfung unter deinen Willen! Gib mir Antheil an deiner Lehre, daß ich mit Bedacht darin lese, deine heiligen Gebote zu Herzen nehme und danach lebe und wirke, so lange zu leben und zu wirken mir auf Erden vergönnt ist! Oeffne die Augen meines Geistes, daß ich die Wunder deiner Lehre schaue, den tiefen Sinn, der darin liegt, erfasse und beherzige, und sie mein Leben heilige! Laß die Verkündigung deines Wortes, das ich heute vernehme, an mir gesegnet seyn, daß es in mir keime und gedeihe und Früchte des ewigen Lebens bringe! Laß den ganzen Tag ein Tag des Segens für mich seyn, daß ich durch Alles, was ich an demselben lese und höre, denke und thue, im Guten gestärkt und befestigt werde! Laß die Andacht dieses Tages wohlthätig nachwirken auf die Tage der kommenden Woche, auf alle Tage meines künftigen Lebens, daß ich meinen Lebensgang froh und freudig, in Heiligkeit und Gerechtigkeit, vollende und dereinst weile in deinem Hause auf ewige Zeiten! Amen.

Sabbathlieder.

1.

Mel. Nr. 14.

1. O, Herr, wie groß ist deine Macht,
Wer kann sie preisen nach Gebühr?
Sie zeigt sich groß in Tag in Nacht,
Am Himmel dort, auf Erden hier.
In Allem zeigt sich uns die Hand,
Die diese Welt dem Nichts entwand.

2. Das Auge schauet hier empor,
Und Staunen fesselt ihm den Blick.
Es lauschet dort entzückt das Ohr
Dem Jubelton, der Wesen Glück;
Und froh erhebt sich das Gemüth,
Von heiligem Gefühl durchglüht.

3. Drum gab dir Gott ein fühlend Herz,
O Mensch, vor allem Erdgebild',
Zu preisen ihn in Freud' und Schmerz,
Der selbst in Strafen ist so mild.
Denn Alles nützt und Alles frommt,
Was von dem Gott der Liebe kommt.

4. Den Tag erhellt der Sonne Licht,
Bestimmt ist er zur Thätigkeit;
Er übt die Kraft, er ruft zur Pflicht,
Verleiht dem Menschen Heiterkeit;
Und selbst was schwer zu tragen scheint,
Ist nur mit unserm Wohl vereint.

5. Und wenn des Abends Dämmerschein
Den Erdenkreis mit Schatten deckt,
So ladet süße Ruh' uns ein,
Bis früh die Morgenröthe weckt.
Durch mitternächtlich Dunkel schafft
Uns Gott erneute Lebenskraft.

6. Den Sabbath hat der Herr erwählt,
Auf daß wir ihn der Ruhe weih'n;
Und wen ein höh'rer Geist beseelt,
Mag seines Gottes sich erfreu'n,
Mit Herz und Seele tief gerührt,
Zum Dank sich nahn, der Gott gebührt.

7. So richten wir denn unsern Blick
Voll Rührung, Herr, hinauf zu dir!
Du sorgst ja stets für unser Glück,
Allvater, nimm den Dank dafür!
Sei feierlich von uns verehrt,
So oft der Sabbath wiederkehrt.

8. O, laß ihn, Herr, sich stets erneu'n,
Zur heil'gen Feier deiner Huld!
Bis du uns rufst zum schönern Seyn,
Und wir, befreit von Erdenschuld,
In höh'rer Klarheit vor dir steh'n,
Den ew'gen Sabbath zu begeh'n.

2.

Mel. Nr. 15.

1. Heil'ge Sabbathruhe!
O, dich grüßt des Frommen Mund;
Du thust Gottes Lieb' ihm kund,
Die ihn leitet himmelwärts,
Und beseligt Geist und Herz.

2. Heil'ge Sabbathstille!
O, dich preist des Frommen Mund;
Bürgst ihm Gottes Gnadenbund,
Der zur Erde dich gesandt,
Seiner Treue Unterpfand.

3. Heil'ge Sabbathfeier!
O, dir jauchzen Geist und Herz,
Dir entschwinden Leid und Schmerz;
Auch der Sklave athmet frei,
Fühlt, daß Gottes Bild er sey.

4. Heil'ge Sabbathfreude!
O, zieh' ein in unsre Brust,
Werd' uns reine Seelenlust;
Und in frommer Andacht Chor
Trag' uns hoch zu Gott empor!

5. Heil'ge Sabbathlehre!
Stimme du den höhern Sinn
Für des Lebens Hochgewinn,
Für den Glauben, für die Pflicht,
Für der Wahrheit göttlich Licht.

6. Vater in den Höhen!
Blick' von deinem heil'gen Thron
Nieder auf den Erdensohn;
Dieser Tag sey dir geweiht,
Sey uns Bild der Ewigkeit!

Gebet für die öffentliche gemeinschaftliche Andacht am Sabbath.

Frühgottesdienst.

Vorbeter. In Zuversicht auf deine unendliche Liebe betreten wir, o Gott, dein Haus, und beugen uns vor dir voll Ehrfurcht in deinem heiligen Tempel. Herr, wir lieben die Stätte deines Hauses, den Ort, wo deine Ehre thront. In Demuth beugen wir das Knie vor dir, Herr und Schöpfer, und beten dich an an dem Orte, den wir deiner Ehre geweiht. Möge es eine gnadenreiche Stunde seyn, in welcher wir hier zu dir flehen! Mögest du uns erhören und dein Heil uns senden!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Treuer Vater, Schöpfer und Erhalter unseres Lebens, zu dir blicken wir empor in der Morgenstunde dieses Tages, den du selbst geheiligt und gesegnet hast. Des Morgens wollest du unsere Stimme erhören, des Morgens flehen wir zu dir und hoffen. So lange wir leben, preisen wir deine Güte, und lobsingen deinem Namen, so lange wir sind. Einmüthig rufen wir, Allgütiger, für die Huld und Treue, welche du in den dahingeschwundenen Tagen dieser Woche an uns hast bewiesen:

Gemeinde. Dein Name sey gepriesen

Für die Treue, mit welcher du uns in dieser Woche beschützt hast!

Für die Vatersorge, mit welcher du alle drohenden Gefahren von uns abgewendet hast!

Für alle geistigen und leiblichen Wohlthaten, welche uns deine Liebe gewährt hat!

Für alle Segnungen, die durch deine Güte uns und den Unsrigen zugeflossen sind!

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen.

Für diesen heiligen Tag der Ruhe, den du uns nach einer Woche voll Mühe, Arbeit und Sorgen schenkest!
Für deine heilige Lehre, aus welcher wir auch heute wieder Belehrung, Trost und Kraft zu allem Guten schöpfen!

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen.

Vorbeter. Heilig bist du, Herr, unser Gott, und zur Heiligkeit hast du auch uns berufen. Dazu hast du uns diesen Tag gegeben, daß wir an demselben nach Heiligkeit, Herzensreinigkeit und Vollkommenheit streben. Gib, gütiger Vater, daß wir, frei von irdischen Sorgen und Beschäftigungen, ihn ganz der Absicht gemäß, zu welcher deine Vatergüte ihn uns gab, anwenden; daß wir heute bei all unserm Thun und Lassen dich vor Augen haben und den Weg deiner heiligen Gebote wandeln; daß wir alle böse Gedanken aus unserer Seele verbannen und die bösen Triebe unseres Herzens beherrschen; daß wir alle Verbindungen und Gesellschaften meiden, die uns Anlaß zur Sünde geben und unsere Tugend gefährden können; daß wir unsere Zunge bewahren und nichts reden, was dem Nächsten Schaden und uns bittere Reue verursachen könnte; daß wir bei allen Vergnügungen, die wir genießen, auf dich und deinen heiligen Willen hinblicken, und uns keinen Genuß erlauben, welcher der Heiligkeit dieses Tages zuwider wäre. Dazu stärke uns und stehe uns bei mit deiner Kraft. Gepriesen seyst du, der du den Schwachen Stärke verleihest!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Gelobt sey, der die ganze Welt
In's Daseyn rief und sie erhält!
Gelobt sey, dessen Wort ist That,
Der treu uns führt nach seinem Rath!
Gelobt sey, dessen Wort steht fest,
Der uns in Ewigkeit nicht läßt.
Gelobt sey, der Erbarmen hegt,
Mit Liebe alle Wesen trägt!
Gelobt sey, der da ewig thront,
Und seine Fürcht'gen treu belohnt!

Gemeinde. Gelobt sey er.

Gelobt, der rettet aus der Noth,
Uns nicht verläßt bis in den Tod!
Gelobt sey, der ist unser Theil,
Den Sabbath gab zu unserm Heil!
Gemeinde. Gelobt sey er.

Vorbeter. Ihn, den Einzigen und Ewigen, den Weltenherrn, unsern Gott, den da preisen und rühmen alle Zungen, lasset uns loben und erheben mit Sang und Saitenspiel! Lasset uns seine Güte und seinen Ruhm verkünden, seinen Namen heiligen zum ewigen Gedächtniß! Gelobt seyst du, Gott, der du durch zahllose Loblieder gepriesen bist!

Gemeinde. Gelobt sey er!

(Die Psalmen zur Abwechslung.)

Psalm 19.

Mel. Nr. 16.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Die Himmel rühmen Gottes Ehre,	* die Veste predigt seiner Hände Werk.
2) Ein Tag erzählet sie dem andern,	* und eine Nacht ruft sie der andern zu.
3) Es sind nicht Worte, die sie sprechen,	* kein Laut, kein Schall derselben wird gehört.
4) Ihr Klang geht doch durch alle Lande,	* bis an der Welten Ende dringt ihr Wort,
5) Wo das Gezelt der Sonne stehet,	* aus dem sie freudig wie der Bräut'gam tritt,
6) Mit Heldenmuth die Bahn zu laufen,	* von einem Ende bis zum andern End',
7) So weit des Himmels Kreise gehen,	* und nichts birgt sich vor ihrer heißen Glut.
8) Die Lehre Gottes ist vollkommen,	* sie labt die Seele und erquicket sie.
9) Das Zeugniß Gottes zuverlässig,	* es macht zum Weisen den Einfältigen.
10) Die Satzung Gottes ist gerade,	* sie stärket und erfreut des Menschen Herz.

Vorbeter.	Gemeinde.
11) Des Herrn Gebot ist rein und lauter,	* erleuchtet und erhellt das blöde Aug'.
12) Die Furcht des Herrn ist Seelenreinheit,	* bestehet fest und bleibet ewiglich.
13) Die Sprüche Gottes sind voll Wahrheit,	* gerecht und billig sind sie allzumal.
14) Sind köstlicher denn Gold und Perlen,	* dem Munde lieblicher denn Honigseim.
15) Dein Knecht ist auch durch sie erleuchtet,	* in ihrer Haltung ist sehr großer Lohn.
16) Verirrungen — wer kann sie wissen?	* von den geheimen Sünden sprich' mich los.
17) Von stolzen Frevlern halt mich ferne;	* laß sie nicht herrschen über deinen Knecht.
18) Dann wandle ich vor dir unsträflich,	* von großen Missethaten rein und frei.
19) Des Mundes Wort, der Seele Andacht,	* sie mögen dir zum Wohlgefallen sein,
20) Dir, Ewiger, mein Gott und Schöpfer,	* der du mein Hort und mein Erlöser bist.

Psalm 34.

Mel. Nr. 4.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Dich, Ewiger, will jeder Zeit ich preisen,	* dein Lob soll stets in meinem Munde seyn.
2) Es rühmt des Ewigen sich meine Seele,	* der Leidende vernimmt's und freuet sich.
3) Verherrlichet mit mir des Ew'gen Größe,	* laßt seine Ehr' uns preisen allzumal.
4) Als ich Gott suchte, da ward ich erhöret,	* aus allen Aengsten rettete er mich.
5) Die auf ihn schauen, glänzen freuderfüllet	* und nicht zu Schanden wird ihr Angesicht.
6) Der Herr vernimmt das Flehen des Bedrängten	* und hilft aus aller seiner Drangsal ihm.

Vorbeter.	Gemeinde.
7) Beschützend lagern sich des Ew'gen Engel	* rings um die Frommen und erretten sie.
8) Kommt, fühlet, schauet, wie Gott ist so gütig,	* dem Manne Heil, der ganz sich ihm ergibt.
9) Verehrt und fürchtet Gott, ihr Heil'gen alle,	* den trifft kein Mangel, der ihn wahrhaft ehrt.
10) Es schmachtet oft der junge Leu und darbet,	* dem Gottesfürcht'gen fehlet nie ein Gut.
11) Ihr Kinder, kommt und lasset euch belehren,	* was Frömmigkeit, was Furcht des Herren sey.
12) Wer ist der Mann, der Lust am Leben hätte?	* in seinen Tagen gerne glücklich wär?
13) Vom Bösen weich' und thue stets nur Gutes,	* den Frieden such' und liebe, streb' ihm nach!
14) Das Auge Gottes sieht auf die Gerechten	* und ihrem Flehen leihet er sein Ohr.
15) Sein Zornblick aber trifft die Uebelthäter	* und ihr Gedächtniß schwindet von der Erd'.
16) Zerbrochnen Herzen ist der Ew'ge nahe,	* zerschlagenen Gemüthern hilft er gern.
17) Viel Leiden treffen wohl auch den Gerechten,	* aus allen doch errettet ihn der Herr.
18) Und wohl bewahrt er alle seine Glieder,	* daß auch nicht ein's davon gebrochen wird.
19) Den Sünder bringet um das eigne Laster,	* und schrecklich büßt, wer den Gerechten haßt.
20) Der Herr erlöst die Seele seiner Diener,	* die ihm vertrau'n, die werden nie verdammt.

Psalm 90.

Mel. Nr. 17.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Herr, Zuflucht bist du uns gewesen	* von Anbeginne der Geschlechter!
2) Eh' denn die Berge noch gezeuget,	* noch ehe Welt und Erde waren.

Vorbeter.	Gemeinde.
3) Von Ewigkeit zu Ewigkeiten	* bist du, o Gott, und bleibest immer.
4) Du bringst den Menschen zur Zerknirschung	* und sprichst: Kehrt wieder, Menschenkinder!
5) (Denn tausend Jahr' in deinen Augen	* sind wie ein Tag, der schon entschwunden,
6) Sind gleich der flüchtigen Nachtwache),	* du raffst sie hin und sie entschlafen.
7) Sind wie das Gras, das Morgens blühet,	* am Abend abgemähet welket.
8) Denn wir vergeh'n in deinem Zorne,	* vergeh'n in Schreck vor deinem Grimme.
9) Vor dir steh'n unsere Vergehen,	* das Heimliche vor deinem Lichte.
10) Denn alle unsre Tage ziehen	* in deinem Grimm vor dir vorüber.
11) Und es vergehen unsre Jahre	* gleichwie ein flüchtiger Gedanke.
12) Das Leben währet sieb'zig Jahre	* und achtzig Jahr' wenn hoch es kommet.
13) Und all sein Stolz ist Weh' und Kummer,	* vorüber eilt's, als ob wir flögen.
14) Wer kennt die Macht von deinem Zorne,	* daß er dich fürcht' nach deinem Grimme.
15) O, lehr' uns zählen unsre Tage,	* daß wir ein weises Herz erlangen!
16) Kehr' wieder, Herr! — ach, Gott, wie lange?	* erbarme dich, Herr, deiner Knechte!
17) Früh' sätt'ge uns mit deiner Gnade,	* daß wir uns freuen alle Tage.
18) Erfreue uns so viele Tage,	* so lange Zeit, als du uns drängtest.
19) So viele Jahr', als Leid wir schauten,	* so lang wir nichts als Uebel sahen.
20) Zeig' deinen Knechten deine Thaten,	* und deine Pracht zeig' ihren Kindern!
21) Die Liebe Gottes, unsers Herren,	* und seine Huld werd' uns beschieden!
22) Daß unsrer Hände Werk gelinge,	* er fördre unsrer Hände Werke!

Psalm 91.

Mel. Nr. 18.

	Vorbeter.	Gemeinde.
1)	Wer in dem Schutz des Höchsten wohnet,	* im Schatten des Allmächt'gen ruht,
2)	Der spricht: Gott, meine Burg und Zuflucht,	* mein Gott, auf ihn vertraue ich.
3)	Er rettet dich aus Vogler's Schlinge,	* aus der verhängnißvollen Pest.
4)	Bedecket dich mit seinen Schwingen,	* mit seinem Schutz umfaht er dich.
5)	Dein Schirm ist unter seinen Flügeln,	* dein Helm und Schild ist seine Treu.
6)	Des Nachts darfst du nicht Schrecken fürchten	* und nicht den Pfeil, der schwirrt bei Tag.
7)	Nicht wenn die Pest im Finstern schleichet	* und Seuche wüthet am Mittag.
8)	Ob Tausend dir zur Seite fallen,	* Zehntausende zur Rechten dir,
9)	Es tritt dir Keines je zu nahe,	* es nähert sich kein Unfall dir.
10)	Du schauest nur mit deinen Augen	* die Strafe, die den Frevler trifft.
11)	Du sprichst: mein Schutz bist du, o Höchster,	* zur Zuflucht hast ihn dir gemacht.
12)	Es wird dich nie ein Unglück treffen,	* noch Plage deiner Hütte nah'n.
13)	Denn er gebietet seinen Engeln,	* zu schützen dich auf deinem Weg.
14)	Auf Leu und Otter wirst du treten,	* mit Füßen treten Leu und Drach'.
15)	„Weil er mich liebt, will ich ihn retten,	* heb' ihn empor, weil er mich kennt.“
16)	„Er ruft mich an, ich will ihn hören,	* ich bin mit ihm in jeder Noth.“
17)	„Aus der Gefahr will ich ihn reißen	* und hoch in Ehren bring' ich ihn.“
18)	„Ich sätt'ge ihn mit langem Leben	* und lasse schauen ihn mein Heil.“

Psalm 135.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Hallelujah! lobt den Ew'gen,	* Knecht' des Herrn, lobt seinen Namen.
2) Die ihr steht im Hause Gottes,	* in den Höfen unsres Gottes.
3) Lobet Gott, denn er ist gütig,	* singet ihm, denn er ist freundlich!
4) Jacob hat sich Gott erwählet,	* Israel zum Eigenthume.
5) Das weiß ich, daß Gott ist größer,	* unser Herr, denn alle Götter.
6) Alles, was Gott will, das macht er,	* in dem Himmel, auf der Erde.
7) In den Seen und den Meeren,	* so wie auch in allen Tiefen.
8) Bringet Wolken aus der Ferne,	* schaffet Blitze für den Regen.
9) Läßt den Wind aus seinen Fesseln,	* Sturm aus seinen Vorraths-häusern.
10) Schlug Aegyptens Erstgeborne	* von dem Menschen bis zum Viehe.
11) Sandte in Aegyptens Mitte	* viel und große Wunderzeichen.
12) Ueber Pharao, den König,	* über alle seine Knechte.
13) Er schlug viele große Völker,	* und auch ihre mächt'gen Fürsten.
14) Sichon, König von Emori,	* Og, den König über Basan.
15) Alle Könige Canaan's,	* alle seine großen Reiche.
16) Gab ihr Land dann zum Besitzthum,	* zum Besitzthum seinem Volke.
17) Gott, dein Name währet ewig,	* dein Gedächtniß alle Zeiten.
18) Denn Gott streitet für sein Volke	* und erbarmt sich seiner Knechte.
19) Heiden-Götzen — silbern, golden —	* sind das Werk von Menschen-händen.
20) Haben Mund und reden doch nicht,	* haben Augen, sehen doch nicht.
21) Haben Ohren, hören doch nicht,	* kein Hauch weht in ihrem Munde.
22) Ihnen gleich sind, die sie machen,	* Alle, welche auf sie trauen.
23) Israel's Haus lob' den Ew'gen!	* Haus Aharon's, lob' den Ew'gen!
24) Haus des Levi, lob' den Ew'gen!	* Gottesfürcht'ge, lobt den Ew'gen!
25) Gott, der du zu Salem thronest,	* sey gepriesen, Hallelujah!

Psalm 136.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter.

1) Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich,
2) Dankt dem Gotte aller Götter,
3) Dankt dem Herren aller Herren,
4) Dem, der große Wunder thuet,
5) Der die Himmel schuf mit Einsicht,
6) Der die Erd' wölbt auf den Wassern,
7) Der die großen Lichter machte,
8) Daß sie herrscht am Tag — die Sonne,
9) Mond und Sterne für die Nächte,
10) Der da schlug Aegyptens Söhne,
11) Israel von dannen führte
12) Mit der Stärke seines Armes,
13) Der das Meer in Stücken theilte,
14) Mitten durch Israel führte,
15) Pharo's Heer in's Meer versenkte,
16) Der sein Volk führt' durch die Wüste,
17) Große Kön'ge hat erschlagen,
18) Mächt'ge Fürsten hat getödtet,
19) Sichon, König von Emori,
20) Og, den König über Basan,
21) Und ihr Land gab zum Besitzthum,
22) Erbe, seinem Knecht Israel,
23) Der im Elend unsrer dachte,
24) Von den Drängern uns erlöste,
25) Der da Brod gibt allem Fleische,
26) Dankt dafür dem Gott des Himmels,

Gemeinde. Ewig währet seine Güte.

Psalm 33.

Mel. Nr. 11.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Frohlockt Gerechte, preist den Herrn,	* dem Frommen ziemet Lobgesang.
2) Mit Zither und mit Harfenklang,	* erschalle euer Dankeslied.

	Vorbeter.	Gemeinde.
3)	Ein neues Lied sey ihm geweiht	* mit eurem besten Saitenspiel.
4)	Denn recht und wahr ist Gottes Wort,	* und Treue ist in seinem Thun.
5)	Gerechtigkeit liebt er und Recht,	* die Erd' ist seiner Güte voll.
6)	Die Himmel schuf er durch sein Wort,	* durch seines Mundes Hauch ihr Heer.
7)	Des Meeres Wasser sammelt er,	* legt in Behälter ihre Fluth.
8)	Den Ew'gen fürchte alle Welt,	* vor ihm scheu' sich der Sterbliche.
9)	Denn als er sprach, da ward die Welt,	* als er gebot, da stand sie da.
10)	Der Herr zerstört der Heiden Rath,	* der Völker Sinn vereitelt er.
11)	Sein Rath besteht in Ewigkeit	* und sein Gedanke für und für.
12)	Dem Volke Heil, deß Gott er ist,	* das er zum Eigenthum erkor.
13)	Vom Himmel blickt der Herr herab,	* er sieht die Menschenkinder all.
14)	Von seinem festen Sitz blickt er,	* auf alle Bürger dieser Welt.
15)	Er, der ihr Herz gebildet hat,	* der achtet wohl auf all' ihr Thun.
16)	Kein König siegt durch seine Macht,	* und Stärke rettet Helden nicht.
17)	Betrüglich ist das Roß zum Sieg,	* nichts hilft die Fülle seiner Kraft.
18)	Auf seine Frommen blickt der Herr,	* die da vertrau'n auf seine Gnad'.
19)	Daß ihre Seele er vom Tod,	* ihr Leben rett' in Hungersnoth.
20)	Es hoffet unsre Seel' auf Gott,	* er ist uns Hilf, ist unser Schild.
21)	Denn seiner freut sich unser Herz,	* auf seinen Namen trauen wir.
22)	Herr, deine Güte komm' auf uns,	* so hoffen kindlich wir von dir.

Vorbeter. Der Odem alles Lebenden lobe Gott den Herrn! Der Geist alles Fleisches erhöhe und verherrliche stets deinen Namen, Herr, und dein Gedächtniß! Von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott, und außer dir haben wir keinen Herrn, keinen Helfer und keinen Erlöser, der du in jeder Noth und in jeder Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. Ewiger und Allmächtiger, der du warst beim Anbeginn und seyn wirst nach dem Ende der Dinge, Herr und Meister der ganzen Schöpfung, der du deine Welt lenkest mit Liebe und deine Geschöpfe mit Barmherzigkeit, der du nicht schlafest und nicht schlummerst, sondern die Schlafenden weckst, die Schlummernden ermunterst, den Stummen Sprache gibst, die Gefangenen befreist, die Fallenden stützest und die Gebeugten aufrichtest: dir allein gebührt unser Dank und unser Lob.

Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, und könnten wir mit Zungen singen, daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unseren Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserem Gott und Herrn, auch nur für eine der unzähligen Wohlthaten, die du unseren Vätern und uns erwiesen hast, nach Gebühr zu danken und deinen Namen würdig zu preisen.

Aus Aegypten hast du uns erlöset, Herr, unser Gott, und aus der Sclaverei uns befreit, in Hungersnoth hast du uns erhalten und mit Ueberflusse gesättigt; vom Schwerte hast du uns errettet, vor Pest uns bewahrt und von böser, langwieriger Krankheit uns befreit. Bis hieher hat deine Barmherzigkeit geholfen und deine Gnade hat uns nicht verlassen: o verlaß uns nicht und versäume uns nicht in Ewigkeit! Und alle Glieder an uns, die du hast geschaffen, Geist und Seele, die du uns zugetheilt, und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, seien deinem Dienste geweiht; sie sollen dich loben und preisen, deinen Namen heiligen und verherrlichen von nun an und in Ewigkeit. Denn dir, Allheiliger, gebührt Lied und Lob, Gesang und Saitenspiel, Preis, Ehre und Dank. Denn dein ist das Reich und die Kraft,

die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm. Gelobt seyst du, Gott, ewig lebender und allwaltender Weltenherr.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sei er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 19.

Die Nacht vergeht, und junges Morgenlicht
Verdrängt durch seinen Glanz das finstre Grauen;
Der Tag erscheint, der durch das Dunkel bricht,
Wir jauchzen dem, den wir im Lichte schauen.
Wohlthätig wecket uns der Sonne heller Schein,
Und ladet uns, o Gott, zu deinem Lobe ein.

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל׃ הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית׃ מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃ הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם׃ אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ׃ אֵל בָּרוּךְ גְּדוֹל דֵּעָה הֵכִין וּפָעַל זָהֳרֵי חַמָּה טוֹב יָצַר כָּבוֹד לִשְׁמוֹ מְאוֹרוֹת נָתַן סְבִיבוֹת עֻזּוֹ פִּנּוֹת צְבָאָיו קְדוֹשִׁים רוֹמְמֵי שַׁדַּי תָּמִיד מְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל וּקְדֻשָּׁתוֹ׃ תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְעַל מְאוֹרֵי אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Finsterniß schafft, und das Licht bildet, den Frieden stiftet und Alles macht, der in seiner Barmherzigkeit die Erde erleuchtet und ihre Bewohner. In deiner Güte erneuest du Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung und läßest deine Sonne aufgehn, die Licht und Wärme spendet allen Wesen. Wie erhaben, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle mit Weisheit geordnet, die Erde ist voll von deinen Gütern. Allmächtiger Weltengott! In deiner unendlichen Liebe erbarme dich unser! Du, Herr der Kraft und Stärke, sey auch heute unser Schutz und Schirm zu unserm Heil. Wie die Lichter, die du rings umhergestellt, deinen Ruhm verkünden und deine Herrlichkeit, so sey auch hienieden von uns gepriesen, ob des Ruhmes deiner Händewerke und ob der Lichter, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seyst du, Gott, Schöpfer des Lichtes!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.	Gemeinde.
11) Des Herrn Gebot ist rein und lauter,	* erleuchtet und erhellt das blöde Aug'.
12) Die Furcht des Herrn ist Seelenreinheit,	* bestehet fest und bleibet ewiglich.
13) Die Sprüche Gottes sind voll Wahrheit,	* gerecht und billig sind sie allzumal.
14) Sind köstlicher denn Gold und Perlen,	* dem Munde lieblicher denn Honigseim.
15) Dein Knecht ist auch durch sie erleuchtet,	* in ihrer Haltung ist sehr großer Lohn.
16) Verirrungen — wer kann sie wissen?	* von den geheimen Sünden sprich' mich los.
17) Von stolzen Frevlern halt mich ferne;	* laß sie nicht herrschen über deinen Knecht.
18) Dann wandle ich vor dir unsträflich,	* von großen Missethaten rein und frei.
19) Des Mundes Wort, der Seele Andacht,	* sie mögen dir zum Wohlgefallen sein,
20) Dir, Ewiger, mein Gott und Schöpfer,	* der du mein Hort und mein Erlöser bist.

Psalm 34.

Mel. Nr. 4.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Dich, Ewiger, will jeder Zeit ich preisen,	* dein Lob soll stets in meinem Munde seyn.
2) Es rühmt des Ewigen sich meine Seele,	* der Leidende vernimmt's und freuet sich.
3) Verherrlichet mit mir des Ew'gen Größe,	* laßt seine Ehr' uns preisen allzumal.
4) Als ich Gott suchte, da ward ich erhöret,	* aus allen Aengsten rettete er mich.
5) Die auf ihn schauen, glänzen freuderfüllet	* und nicht zu Schanden wird ihr Angesicht.
6) Der Herr vernimmt das Flehen des Bedrängten	* und hilft aus aller seiner Drangsal ihm.

Vorbeter.	Gemeinde.
7) Beschützend lagern sich des Ew'gen Engel	* rings um die Frommen und erretten sie.
8) Kommt, fühlet, schauet, wie Gott ist so gütig,	* dem Manne Heil, der ganz sich ihm ergibt.
9) Verehrt und fürchtet Gott, ihr Heil'gen alle,	* den trifft kein Mangel, der ihn wahrhaft ehrt.
10) Es schmachtet oft der junge Leu und darbet,	* dem Gottesfürcht'gen fehlet nie ein Gut.
11) Ihr Kinder, kommt und lasset euch belehren,	* was Frömmigkeit, was Furcht des Herren sey.
12) Wer ist der Mann, der Lust am Leben hätte?	* in seinen Tagen gerne glücklich wär?
13) Vom Bösen weich' und thue stets nur Gutes,	* den Frieden such' und liebe, streb' ihm nach!
14) Das Auge Gottes sieht auf die Gerechten	* und ihrem Flehen leihet er sein Ohr.
15) Sein Zornblick aber trifft die Uebelthäter	* und ihr Gedächtniß schwindet von der Erd'.
16) Zerbrochnen Herzen ist der Ew'ge nahe,	* zerschlagenen Gemüthern hilft er gern.
17) Viel Leiden treffen wohl auch den Gerechten,	* aus allen doch errettet ihn der Herr.
18) Und wohl bewahrt er alle seine Glieder,	* daß auch nicht ein's davon gebrochen wird.
19) Den Sünder bringet um das eigne Laster,	* und schrecklich büßt, wer den Gerechten haßt.
20) Der Herr erlöst die Seele seiner Diener,	* die ihm vertrau'n, die werden nie verdammt.

Psalm 90.

Mel. Nr. 17.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Herr, Zuflucht bist du uns gewesen	* von Anbeginne der Geschlechter!
2) Eh' denn die Berge noch gezeuget,	* noch ehe Welt und Erde waren.

	Vorbeter.	Gemeinde.
3)	Von Ewigkeit zu Ewigkeiten	* bist du, o Gott, und bleibest immer.
4)	Du bringst den Menschen zur Zerknirschung	* und sprichst: Kehrt wieder, Menschenkinder!
5)	(Denn tausend Jahr' in deinen Augen	* sind wie ein Tag, der schon entschwunden,
6)	Sind gleich der flüchtigen Nachtwache),	* du raffst sie hin und sie entschlafen.
7)	Sind wie das Gras, das Morgens blühet,	* am Abend abgemähet welket.
8)	Denn wir vergeh'n in deinem Zorne,	* vergeh'n in Schreck vor deinem Grimme.
9)	Vor dir steh'n unsere Vergehen,	* das Heimliche vor deinem Lichte.
10)	Denn alle unsre Tage ziehen	* in deinem Grimm vor dir vorüber.
11)	Und es vergehen unsre Jahre	* gleichwie ein flüchtiger Gedanke.
12)	Das Leben währet sieb'zig Jahre	* und achtzig Jahr' wenn hoch es kommet.
13)	Und all sein Stolz ist Weh' und Kummer,	* vorüber eilt's, als ob wir flögen.
14)	Wer kennt die Macht von deinem Zorne,	* daß er dich fürcht' nach deinem Grimme.
15)	O, lehr' uns zählen unsre Tage,	* daß wir ein weises Herz erlangen!
16)	Kehr' wieder, Herr! — ach, Gott, wie lange?	* erbarme dich, Herr, deiner Knechte!
17)	Früh' sätt'ge uns mit deiner Gnade,	* daß wir uns freuen alle Tage.
18)	Erfreue uns so viele Tage,	* so lange Zeit, als du uns drängtest.
19)	So viele Jahr', als Leid wir schauten,	* so lang wir nichts als Uebel sahen.
20)	Zeig' deinen Knechten deine Thaten,	* und deine Pracht zeig' ihren Kindern!
21)	Die Liebe Gottes, unsers Herren,	* und seine Huld werd' uns beschieden!
22)	Daß unsrer Hände Werk gelinge,	* er fördre unsrer Hände Werke!

Psalm 91.

Mel. Nr. 18.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Wer in dem Schutz des Höchsten wohnet,	* im Schatten des Allmächt'gen ruht,
2) Der spricht: Gott, meine Burg und Zuflucht,	* mein Gott, auf ihn vertraue ich.
3) Er rettet dich aus Vogler's Schlinge,	* aus der verhängnißvollen Pest.
4) Bedecket dich mit seinen Schwingen,	* mit seinem Schutz umfaht er dich.
5) Dein Schirm ist unter seinen Flügeln,	* dein Helm und Schild ist seine Treu.
6) Des Nachts darfst du nicht Schrecken fürchten	* und nicht den Pfeil, der schwirrt bei Tag.
7) Nicht wenn die Pest im Finstern schleichet	* und Seuche wüthet am Mittag.
8) Ob Tausend dir zur Seite fallen,	* Zehntausende zur Rechten dir,
9) Es tritt dir Keines je zu nahe,	* es nähert sich kein Unfall dir.
10) Du schauest nur mit deinen Augen	* die Strafe, die den Frevler trifft.
11) Du sprichst: mein Schutz bist du, o Höchster,	* zur Zuflucht hast ihn dir gemacht.
12) Es wird dich nie ein Unglück treffen,	* noch Plage deiner Hütte nah'n.
13) Denn er gebietet seinen Engeln,	* zu schützen dich auf deinem Weg.
14) Auf Leu und Otter wirst du treten,	* mit Füßen treten Leu und Drach'.
15) „Weil er mich liebt, will ich ihn retten,	* heb' ihn empor, weil er mich kennt."
16) „Er ruft mich an, ich will ihn hören,	* ich bin mit ihm in jeder Noth."
17) „Aus der Gefahr will ich ihn reißen	* und hoch in Ehren bring' ich ihn."
18) „Ich sätt'ge ihn mit langem Leben	* und lasse schauen ihn mein Heil."

Psalm 135.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Hallelujah! lobt den Ew'gen,	* Knecht' des Herrn, lobt seinen Namen.
2) Die ihr steht im Hause Gottes,	* in den Höfen unsres Gottes.
3) Lobet Gott, denn er ist gütig,	* singet ihm, denn er ist freundlich!
4) Jacob hat sich Gott erwählet,	* Israel zum Eigenthume.
5) Das weiß ich, daß Gott ist größer,	* unser Herr, denn alle Götter.
6) Alles, was Gott will, das macht er,	* in dem Himmel, auf der Erde.
7) In den Seen und den Meeren,	* so wie auch in allen Tiefen.
8) Bringet Wolken aus der Ferne,	* schaffet Blitze für den Regen.
9) Läßt den Wind aus seinen Fesseln,	* Sturm aus seinen Vorrathshäusern.
10) Schlug Aegyptens Erstgeborne	* von dem Menschen bis zum Viehe.
11) Sandte in Aegyptens Mitte	* viel und große Wunderzeichen.
12) Ueber Pharao, den König,	* über alle seine Knechte.
13) Er schlug viele große Völker,	* und auch ihre mächt'gen Fürsten.
14) Sichon, König von Emori,	* Og, den König über Basan.
15) Alle Könige Canaan's,	* alle seine großen Reiche.
16) Gab ihr Land dann zum Besitzthum,	* zum Besitzthum seinem Volke.
17) Gott, dein Name währet ewig,	* dein Gedächtniß alle Zeiten.
18) Denn Gott streitet für sein Volke	* und erbarmt sich seiner Knechte.
19) Heiden-Götzen — silbern, golden —	* sind das Werk von Menschenhänden.
20) Haben Mund und reden doch nicht,	* haben Augen, sehen doch nicht.
21) Haben Ohren, hören doch nicht,	* kein Hauch weht in ihrem Munde.
22) Ihnen gleich sind, die sie machen,	* Alle, welche auf sie trauen.
23) Israel's Haus lob' den Ew'gen!	* Haus Aharon's, lob' den Ew'gen!
24) Haus des Levi, lob' den Ew'gen!	* Gottesfürcht'ge, lobt den Ew'gen!
25) Gott, der du zu Salem thronest,	* sey gepriesen, Hallelujah!

Psalm 136.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter.

1) Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich,
2) Dankt dem Gotte aller Götter,
3) Dankt dem Herren aller Herren,
4) Dem, der große Wunder thuet,
5) Der die Himmel schuf mit Einsicht,
6) Der die Erd' wölbt auf den Wassern,
7) Der die großen Lichter machte,
8) Daß sie herrscht am Tag — die Sonne,
9) Mond und Sterne für die Nächte,
10) Der da schlug Aegyptens Söhne,
11) Israel von dannen führte
12) Mit der Stärke seines Armes,
13) Der das Meer in Stücken theilte,
14) Mitten durch Israel führte,
15) Pharo's Heer in's Meer versenkte,
16) Der sein Volk führt' durch die Wüste,
17) Große Kön'ge hat erschlagen,
18) Mächt'ge Fürsten hat getödtet,
19) Sichon, König von Emori,
20) Og, den König über Basan,
21) Und ihr Land gab zum Besitzthum,
22) Erbe, seinem Knecht Israel,
23) Der im Elend unsrer dachte,
24) Von den Drängern uns erlöste,
25) Der da Brod gibt allem Fleische,
26) Dankt dafür dem Gott des Himmels,

Gemeinde. Ewig währet seine Güte.

Psalm 33.

Mel. Nr. 11.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Frohlockt Gerechte, preist den Herrn,	* dem Frommen ziemet Lobgesang.
2) Mit Zither und mit Harfenklang,	* erschalle euer Dankeslied.

Vorbeter.	Gemeinde.
3) Ein neues Lied sey ihm geweiht	* mit eurem besten Saitenspiel.
4) Denn recht und wahr ist Gottes Wort,	* und Treue ist in seinem Thun.
5) Gerechtigkeit liebt er und Recht,	* die Erd' ist seiner Güte voll.
6) Die Himmel schuf er durch sein Wort,	* durch seines Mundes Hauch ihr Heer.
7) Des Meeres Wasser sammelt er,	* legt in Behälter ihre Fluth.
8) Den Ew'gen fürchte alle Welt,	* vor ihm scheu' sich der Sterbliche.
9) Denn als er sprach, da ward die Welt,	* als er gebot, da stand sie da.
10) Der Herr zerstört der Heiden Rath,	* der Völker Sinn vereitelt er.
11) Sein Rath besteht in Ewigkeit	* und sein Gedanke für und für.
12) Dem Volke Heil, deß Gott er ist,	* das er zum Eigenthum erkor.
13) Vom Himmel blickt der Herr herab,	* er sieht die Menschenkinder all.
14) Von seinem festen Sitz blickt er,	* auf alle Bürger dieser Welt.
15) Er, der ihr Herz gebildet hat,	* der achtet wohl auf all' ihr Thun.
16) Kein König siegt durch seine Macht,	* und Stärke rettet Helden nicht.
17) Betrüglich ist das Roß zum Sieg,	* nichts hilft die Fülle seiner Kraft.
18) Auf seine Frommen blickt der Herr,	* die da vertrau'n auf seine Gnad'.
19) Daß ihre Seele er vom Tod,	* ihr Leben rett' in Hungersnoth.
20) Es hoffet unsre Seel' auf Gott,	* er ist uns Hilf, ist unser Schild.
21) Denn seiner freut sich unser Herz,	* auf seinen Namen trauen wir.
22) Herr, deine Güte komm' auf uns,	* so hoffen kindlich wir von dir.

Vorbeter. Der Odem alles Lebenden lobe Gott den Herrn! Der Geist alles Fleisches erhöhe und verherrliche stets deinen Namen, Herr, und dein Gedächtniß! Von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott, und außer dir haben wir keinen Herrn, keinen Helfer und keinen Erlöser, der du in jeder Noth und in jeder Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. Ewiger und Allmächtiger, der du warst beim Anbeginn und seyn wirst nach dem Ende der Dinge, Herr und Meister der ganzen Schöpfung, der du deine Welt lenkest mit Liebe und deine Geschöpfe mit Barmherzigkeit, der du nicht schlafest und nicht schlummerst, sondern die Schlafenden weckst, die Schlummernden ermunterst, den Stummen Sprache gibst, die Gefangenen befreist, die Fallenden stützest und die Gebeugten aufrichtest: dir allein gebührt unser Dank und unser Lob.

Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, und könnten wir mit Zungen singen, daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unseren Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserem Gott und Herrn, auch nur für eine der unzähligen Wohlthaten, die du unseren Vätern und uns erwiesen hast, nach Gebühr zu danken und deinen Namen würdig zu preisen.

Aus Aegypten hast du uns erlöset, Herr, unser Gott, und aus der Sclaverei uns befreit, in Hungersnoth hast du uns erhalten und mit Ueberflusse gesättigt; vom Schwerte hast du uns errettet, vor Pest uns bewahrt und von böser, langwieriger Krankheit uns befreit. Bis hieher hat deine Barmherzigkeit geholfen und deine Gnade hat uns nicht verlassen: o verlaß uns nicht und versäume uns nicht in Ewigkeit! Und alle Glieder an uns, die du hast geschaffen, Geist und Seele, die du uns zugetheilt, und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, seien deinem Dienste geweiht; sie sollen dich loben und preisen, deinen Namen heiligen und verherrlichen von nun an und in Ewigkeit. Denn dir, Allheiliger, gebührt Lied und Lob, Gesang und Saitenspiel, Preis, Ehre und Dank. Denn dein ist das Reich und die Kraft,

die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm. Gelobt seyst du, Gott, ewig lebender und allwaltender Weltenherr.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sei er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 19.

Die Nacht vergeht, und junges Morgenlicht
Verdrängt durch seinen Glanz das finstre Grauen;
Der Tag erscheint, der durch das Dunkel bricht,
Wir jauchzen dem, den wir im Lichte schauen.
Wohlthätig wecket uns der Sonne heller Schein,
Und ladet uns, o Gott, zu deinem Lobe ein.

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל׃ הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית׃ מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃ הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם׃ אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ, אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ, מָגֵן יִשְׁעֵנוּ, מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ׃ אֵל בָּרוּךְ גְּדוֹל דֵּעָה, הֵכִין וּפָעַל זָהֳרֵי חַמָּה, טוֹב יָצַר כָּבוֹד לִשְׁמוֹ׃ מְאוֹרוֹת נָתַן סְבִיבוֹת עֻזּוֹ׃ פִּנּוֹת צְבָאָיו קְדוֹשִׁים רוֹמְמֵי שַׁדַּי תָּמִיד מְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל וּקְדֻשָּׁתוֹ׃ תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְעַל מְאוֹרֵי אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Finsterniß schafft, und das Licht bildet, den Frieden stiftet und Alles macht, der in seiner Barmherzigkeit die Erde erleuchtet und ihre Bewohner. In deiner Güte erneuest du Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung und läßest deine Sonne aufgehn, die Licht und Wärme spendet allen Wesen. Wie erhaben, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle mit Weisheit geordnet, die Erde ist voll von deinen Gütern. Allmächtiger Weltengott! In deiner unendlichen Liebe erbarme dich unser! Du, Herr der Kraft und Stärke, sey auch heute unser Schutz und Schirm zu unserm Heil. Wie die Lichter, die du rings umhergestellt, deinen Ruhm verkünden und deine Herrlichkeit, so sey auch hienieden von uns gepriesen, ob des Ruhmes deiner Händewerke und ob der Lichter, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seyst du, Gott, Schöpfer des Lichtes!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

Mit unendlicher Liebe hast du uns geliebt, Herr, unser Gott, mit übergroßer Gnade hast du dich unser angenommen und deine heilige Lehre uns geoffenbart. Vater der Liebe! wie unserer Voreltern, denen du in deiner Gnade Gesetze des Lebens gegeben, so erbarme dich unser, und verleih' uns die rechte Einsicht und das rechte Verständniß, daß wir dein Wort, voll Kraft und Leben, verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben, nicht aus Furcht, sondern aus Liebe! Wie die Sonne die Oberfläche der Erde erleuchtet, so erleuchte du unsere Augen in deiner Lehre! Wie sie den Boden erwärmt, so erwärme du unsere Herzen für deine heiligen Gebote! Wie sie Alles stärkt und kräftigt, so stärke und befestige du uns, deinen Namen zu lieben und dir zu gehorchen, auf daß wir nicht zu Schanden werden in Ewigkeit! Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du uns und ganz Israel, das du in alle Theile der Welt zerstreut, auf daß es deinen heiligen Namen bekenne vor allen Völkern, mit deinem Heile erfreust und mit deinem Frieden segnest. Denn du bist es, der das Heil schafft und wirkt. Uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen, und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seyst du, Herr, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche!

אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ
בְךָ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵּנוּ
וּתְלַמְּדֵנוּ׃ אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן
הַמְּרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ׃ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ
לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל, לִשְׁמוֹעַ, לִלְמוֹד
וּלְלַמֵּד, לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת
כָּל דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה׃
וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ, וְדַבֵּק לִבֵּנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה
וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ וְלֹא נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם
וָעֶד׃ כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדֹל וְהַנּוֹרָא
בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ׃
וְרַחֲמֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וַחֲסָדֶיךָ הָרַבִּים
אַל יַעַזְבוּנוּ נֶצַח סֶלָה׃ מַהֵר וְהָבֵא
עָלֵינוּ בְּרָכָה וְשָׁלוֹם מְהֵרָה מֵאַרְבַּע
כַּנְפוֹת הָאָרֶץ׃ כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת
אָתָּה וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל עַם וְלָשׁוֹן
וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת׃
לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה׃

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

„Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!"

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!

Gemeinde.

אֱמֶת וְיַצִּיב וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב וְנוֹרָא וְאַדִּיר וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Wahr ist es, dieses Wort besteht ewig, ist gerade und glaubwürdig, lieblich und angenehm, heilig und mächtig, gut und schön in Ewigkeit.

Gemeinde.

אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם, וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיֶּמֶת.

Wahr ist es, der ewige Weltengott ist unser Herr und König, Jacob's Hort unser Schutz und unser Heil. Er und sein Name, sein Thron und sein Reich sind unvergänglich und seine Treue ist unwandelbar.

אֱמֶת דְּבָרָיו חָיִים וְקַיָּמִים נֶאֱמָנִים וְנֶחֱמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים עַל אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל בָּנֵינוּ וְעַל דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר.

Wahr ist es, sein Wort voll Kraft und Leben ist Gesetz und Lebensregel wie für unsere Väter, so auch für uns und unsere Kinder und alle Nachkommen Israels.

אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ.

Wahr ist es, du, der Ewige, unser Gott, bist unser und unserer Väter Herr, unser und unserer Väter Erlöser, unser Schöpfer und der Hort unseres Heils; unser Helfer und Erretter ist von Ewigkeit her dein Name; außer dir ist kein Gott.

אֱמֶת עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ. אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל לִבּוֹ.

Wahr ist es, die Hülfe unserer Väter warst du von ewig her, ein Schutz und Beistand bist du ihren Kindern nach ihnen durch alle Zeiten. In den Weltenhöhen ist dein Sitz, und dein Recht und deine Gerechtigkeit walten bis an das Ende der Welt. Heil dem Menschen, der da hört auf dein Gebot, dein Wort und deine Lehre sich zu Herzen nimmt!

Gemeinde.

אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם׃

Wahr ist es, du bist der Herr deines Volkes, ein mächtiger Held, seinen Kampf zu kämpfen.

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ׃

Wahr ist es, du bist der Erste und der Letzte, und außer dir haben wir keinen Helfer und keinen Erlöser.

אֱמֶת מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ וְיַם סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ׃

Wahr ist es, du hast aus Mizraim uns erlöset, aus dem Sklavenhaus uns befreit, das Schilfmeer gespalten, die Frevler versenkt und deine Lieben hindurchgeführt.

Vorbeter.

עַל זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם׃ רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו׃ תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Darob preisen dich deine Geliebten, und erheben dich, Allmächtiger, und bringen dir Lob und Preis, Anbetung und Dank. Ja, du bist hoch und erhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreiest die Gefesselten, erlösest die Bedrängten, hilfst den Armen, und erhörst dein Volk, wenn es zu dir fleht. Ehre sei dir, dem höchsten Gotte, dir, dem Vielgepriesenen! Wie dort Mose und die Kinder Israels stimmen wir freudenvoll einen Gesang dir an und rufen einmüthig:

Gemeinde.

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִים יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich? Wer so, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

Vorbeter.

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים
לְשִׁמְךָ עַל שְׂפַת הַיָּם, יַחַד כֻּלָּם
הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ.

Ein neues Lied stimmten die Erlösten deinem Namen dort am Meeresstrande an; einstimmig brachten sie dir ihren Dank und ihre Huldigung dar und riefen:

Gemeinde.

יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד.

Gott regiert in Ewigkeit!

Vorbeter.

גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ
יִשְׂרָאֵל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל.

Unser Erlöser ist der Herr, Gott Zebaoth ist sein Name, der Heilige Israels. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד
תְּהִלָּתֶךָ.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק
וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים
טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת
וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ
בְּאַהֲבָה. מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם.

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abrahams, Isaks und Jakobs, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet. Ja, Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, du bist unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Gott, Abraham's Schutz und Schild.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה
מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ· מְכַלְכֵּל
חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים
רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים
וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ
לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת
וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה
וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה· וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת
מֵתִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים·

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hülfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit. Du stützest die Fallenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen, und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. Wer ist, wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest? Gelobt seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם
שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם
כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל
זֶה וְאָמַר:

Es ist Pflicht für uns, daß wir deinen Namen hienieden preisen und heiligen, wie er in Himmelshöhen gepriesen und geheiligt wird, so wie es heißt: Einer ruft dem Andern zu und spricht:

Vorbeter und Gemeinde langsam und feierlich.

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת
מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ·

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ·

Gelobt sei Gott hier und aller Orten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ·

Gelobt sei Gott hier und aller Orten!

Vorbeter.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדוֹר וָדוֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten! Hallelujah!

Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדוֹר וָדוֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten! Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

Durch alle Zeiten verkünden wir, o Herr, deine Macht und Größe, und preisen deine Heiligkeit in Ewigkeit. Dein Lob, o Herr, weiche nicht aus unserm Munde immer und ewig; denn du bist der große und heilige Gott. Gelobt seyst du, Gott, heiliger Weltenherr!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Dir, gütiger Vater, danken wir für alle Segnungen, womit du uns täglich und stündlich erfreuest; dir danken wir insbesondere für diesen heiligen Tag, den du zur Ruhe und Freude, zur Erhebung und Heiligung und zur Erinnerung an dein großes Schöpfungswerk hast eingesetzt, sowie es heißt:

„Die Kinder Israel sollen beobachten den Sabbath, daß sie halten den Sabbath für alle Zeiten, als einen ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israel ist er das Zeichen für die Ewigkeit, daß Gott in sechs Tagen hat Himmel und Erde geschaffen und am siebenten hat geruht."

So stehe du, gütiger Vater, selbst uns bei, daß wir diesen Tag so feiern, daß er dir zum Wohlgefallen sei; daß dessen Feier einen heilsamen Einfluß auf die Tage der künftigen Woche, auf die Tage unseres künftigen Lebens äußere; daß wir Leib und Seele und Alles, was wir haben, dir weihen, uns deinem heiligen Willen unterwerfen und alle deine Fügungen durch Demuth

ehren; daß wir unser Herz reinigen, dir in Wahrheit zu dienen, damit wir dereinst, in deiner Liebe und Freundlichkeit, jener heiligen, ewigen Sabbathruhe theilhaftig werden, wo Israel und Alle, die deinen Namen heiligen, Trost und Friede und Freude finden. Gelobt seyst du, Gott, der du den Sabbath hast geheiligt! Amen.

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen!

(Am Neumonde und in der Festwoche.)

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ׃ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ, וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ, וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ, וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה, (חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה) (חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה)׃ זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה, וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה, וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים׃ וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ׃ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ׃ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה׃

Unser Gott und Gott unserer Väter, laß unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deiner ganzen Gemeinde Israel in Gnaden vor dich gelangen und gedenke unser in Huld und Liebe, zum Heile und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden an diesem Neumondstage, (an diesem Pesachfeste, an diesem Laubhüttenfeste)! Gedenke unser, Herr und Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach deinem trostreichen und erbarmungsvollen Worte schone unser und sei uns gnädig, erbarme dich unser und hilf uns! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Gott!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

(Am Chanuccafest.)

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בִּזְמַן הַזֶּה׃

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנָאִי וּבָנָיו כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם רַבְתָּ אֶת רִיבָם

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thuest, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

Dir danken wir auch für die Wunder und für die Hilfe, die du einst den Vätern um diese Zeit hast angedeihen lassen, als das griechische Reich wider Israel sich erhob, um es zum Abfall von deiner heiligen Lehre zu zwingen. Da standest du ihm mit deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei, kämpftest seinen Kampf und führtest sein Recht herrlich hinaus. Die Helden gabst du den Schwachen preis, die

Vorbeter.

דַּנְתָּ אֶת דִּינָם נָקַמְתָּ אֶת נִקְמָתָם
מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים וְרַבִּים
בְּיַד מְעַטִּים וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים
וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים וְזֵדִים בְּיַד
עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל
וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ
תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן. כְּהַיּוֹם הַזֶּה
וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וּפִנּוּ
אֶת הֵיכָלֶךָ וְטִהֲרוּ אֶת מִקְדָּשֶׁךָ
וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ וְקָבְעוּ
שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת
וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל.

Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da ward dein Name erkannt und geheiligt durch die ganze Welt und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Denn nachdem der Feind besiegt war, traten deine Kinder in die Hallen deines Tempels, reinigten dein Heiligthum, erleuchteten die Vorhöfe und setzten dieses Fest der Tempelweihe ein zum Dank und Lobe deines großen Namens.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ
מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד. וְכֹל הַחַיִּים
יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת
הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit. Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ
בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה
עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי
אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ
כָּאָמוּר:

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

Vorbeter.

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

„Gott segne dich und behüte dich!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ!

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד
וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ
בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה
וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב
בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל
עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
בַּשָּׁלוֹם׃

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde! Gelobt seyst du, Gott, der du die Gemeinde Israel mit Frieden segnest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde,

daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes, und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Ordnung beim Vorlesen der Thora.

Beim Oeffnen der heiligen Lade.

Chor.

Erhebet, ihr Thore, das Haupt, öffnet euch, ihr ewigen Pforten! daß einziehe der König der Ehren!	שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וְשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

Gemeinde.

Wer ist der König der Ehren?	מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

Chor.

Der Herr Zebaoth ist der König der Ehren. Selah.	יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה׃

Beim Herausnehmen der Thora.

Vorbeter.

Gelobt sey der, der die Lehre seinem Volke Israel gab in seiner Heiligkeit.	בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ׃
Erhebet den Herrn mit mir!	גַּדְּלוּ לַייָ אִתִּי׃

Gemeinde.

Einmüthig wollen wir seinen Namen preisen!	וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו׃

Vorbeter und Gemeinde.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ׃

Dein, o Gott, ist die Größe, die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm, dein Alles im Himmel und auf Erden; dein ist das Reich und die Herrschaft und du bist über Alles erhaben.

Der Vorleser.

הַכֹּל הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה׃ כֹּהֵן (רִאשׁוֹן) קְרָב׃

Preiset, Alle, die Größe unseres Gottes und verehret seine heilige Lehre!

Der zur Thora Vorgerufene.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְּבֹרָךְ!

Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְּבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Der Vorgerufene.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת תּוֹרָתוֹ, בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der uns erwählet aus allen Völkern und seine heilige Lehre uns geoffenbaret hat. Gelobt seyst du, Gott, der die heilige Lehre gegeben.

Nach dem Vorlesen der Vorgerufene.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Lehre der Wahrheit uns gegeben und des ewigen Lebens uns theilhaftig macht. Gelobt seyst du, Gott, der die Lehre gegeben.

Nach beendigter Vorlesung erhebt der Vorleser die Thora und spricht:

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

Dieß ist die Lehre, welche Mose den Kindern Israel gegeben!

Gemeinde.

עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר, דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי נֹעַם וְכָל נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם׃

Ein Baum des Lebens ist sie Allen, die sich daran halten, und die sie pflegen, sind beglückt. Ihre Wege sind liebliche Wege, und alle ihre Pfade sind Frieden.

Vor dem Vorlesen des Propheten-Abschnitts.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Propheten erwählet und Wohlgefallen hat an ihren Worten, die gesprochen wurden in Wahrhaftigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der Mose, seinen Knecht und die Propheten der Wahrheit und des Rechts erwählte, um seine heilige Lehre zu offenbaren. Amen.

Nach dem Vorlesen.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du eine feste Burg bist zu allen Zeiten, der da spricht und thut, verheißet und erfüllt, und dessen Worte alle wahrhaft und gerecht sind. Ja, wahrhaft bist du unser Gott und wahrhaft sind deine Worte, und keines derselben kehrt leer zurück, denn du bist ein treuer und barmherziger Gott. Gelobt seyst du, Gott, der du treu und wahrhaftig bist in allen deinen Worten. Amen.

Verkündigung des Neumonds.

(Am Sabbath vor dem Neumond verkündet der Vorbeter denselben mit folgenden Worten:)

Der Anfang des Monats ... fällt auf ... der nächstkommenden Woche, der wir mit göttlicher Hülfe entgegengehen. Der Allgütige wolle uns auch in diesem Monate Leben und Friede, Heil und Trost schenken! Amen.

Beim Einheben der Thora.

Vorbeter.

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

Preiset den Namen des Herrn, denn sein Name allein ist hoch erhaben!

Gemeinde.

הוֹדוֹ עַל אֶרֶץ וְשָׁמָיִם, וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ׃

Seine Pracht und Majestät geht über Erd' und Himmel. Er läßt seinem Volke Heil, seinen Frommen Ruhm ersprießen, er ist nahe Israel, seinem Volke. Hallelujah!

Predigt.

Gesang der Gemeinde vor der Predigt.

Mel. Nr. 20.

1.

Selig, wen dein Wort erquicket,
Gott, wer dein Gesetz bewahrt!
Selig, wen dein Licht erleuchtet
Auf des Lebens dunkler Fahrt!
Andern und sich selbst zum Segen
Wallt er freudig seinen Lauf,
Und den Müden
Nimmt dein Frieden
Einst zu neuer Stärkung auf.

2.

In der Wüste dieser Erde
Schwindet, ach, so oft die Spur;
Tausend Wege geh'n zum Tode,
Tugend führt zum Leben nur.
Weh' dem Wand'rer, der verlassen,
Zweifelnd steht am Scheideweg;
Doch in Klarheit
Zeigt die Wahrheit
Deines Worts den sichern Weg.

3.

Der du uns dein Wort gegeben,
Lehr uns auch, es recht versteh'n;
Unsrem Herzen schenke Frieden,
Unsrem Geiste Kraft zum Seh'n.
Schaue segnend auf uns nieder,
Führ' uns zu des Heiles Quell.
Deine Treue,
Gott, erneue
Unser Leben rein und hell.

Nach der Predigt.

Dank dir, Vater in den Höhen,
Daß ich dein Gesetz erkannt;
In dem Worte deiner Lehre
Gabst du mir der Liebe Pfand.
Heilig will ich sie bewahren,
Wie des Auges reinen Stern;
Nicht in Freuden,
Nicht in Leiden
Steh' sie meinem Herzen fern.

Mussaph-Gebet für den Sabbath.

Vorbeter.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃ מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet. Ja, Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, du bist unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Gott, Abraham's Schutz und Schild.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit. Du stützest die Fallenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen, und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlummern. Wer ist, wie du, All-

Vorbeter.

וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה· וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים·

mächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest? Gelobt seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ· וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Wie die heiligen Seraphim im Vereine deinen Namen heiligen und verherrlichen, so wollen wir hienieden dich loben und preisen, und sprechen mit heiliger Ehrfurcht:

Gemeinde.

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ·

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Chor.

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Ja, seine Herrlichkeit erfüllt die Welt;
Selbst seiner Diener eingeweihte Schaar
Sie fragen staunend, wechselweise sich:
Wo ist die Stätt', da seine Ehre thront?
Dann rufen sie in Wechselchor: „Gepriesen!"

Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ·

Gepriesen sei die Herrlichkeit des Herrn an jedem Orte seines Waltens!

Chor.

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים·

Von seiner Stätte, da er waltet,
Blick' gnadenreich er auf uns nieder!
Erbarme der Gemeinde sich, die
Des Abends und des Morgens zwei Mal
Die Einheit seines heil'gen Namens
Mit Innigkeit und Liebe nennet.

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

Chor.

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ׃ וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חַי לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים׃

Einig ist er, unser Gott, Er unser Vater,
Unser König, unser Heil und unser Helfer.
Bald ertönt zum zweiten Mal mit Liebe
Vor den Augen aller Lebenden,
Daß er euch ist ein treuer Gott!

Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Ich bin der Herr, euer Gott.

Vorbeter.

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃

In der heiligen Schrift, da steht's geschrieben:

Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

Durch alle Zeiten verkünden wir, Herr, deine Macht und Größe, und preisen deine Heiligkeit in Ewigkeit. Dein Lob, o Gott, weiche nicht aus unserem Munde immer und ewig; denn du bist der allmächtige und heilige Weltengott und Herr. Gelobt seyst du, Herr, heiliger Gott!

Gemeinde. Amen.

Gemeinde in stiller Andacht.

Du hast den Sabbath eingesetzt und die Opfer dir wohlgefallen lassen, welche unsere Väter an diesem heiligen Tage dir darbrachten, so lange der Tempel in Jerusalem stand. Dieser

Tempel ist nicht mehr und blutige Opfer verlangst du nicht mehr. Opfer, die dir wohlgefallen, sind ein demüthiger Geist und ein liebeerfülltes Herz; „denn Liebe verlangst du und nicht Opfer, Gotteserkenntniß mehr denn Brandopfer." Er hat dir gesagt, Mensch, was gut ist und was er von dir fordert: „Recht thun, Liebe üben und in Bescheidenheit und Demuth vor deinem Gotte wandeln." So blicke denn gnädig auf unser Herz, das wir heute auf's Neue in Liebe und Demuth dir weihen, daß es dir allein anhange, dich allein in Wahrheit verehre! Laß dir dieses Opfer wohlgefallen und segne es, daß alle unsere Gedanken und Handlungen auf das eine Ziel gerichtet sind, heilig zu werden, wie du heilig bist. Stehe uns bei, daß wir nicht nur hier in deiner heiligen Nähe, sondern allenthalben, nicht nur im Gebete, sondern auch unter den Sorgen und Geschäften des werktägigen Lebens dich vor Augen und im Herzen haben, daß wir die Sünde meiden, keiner Versuchung unterliegen, und mit allen unseren Kräften die Ehre deines Namens befördern! Gelobt seyst du, Gott, der du den Sabbath zur Heiligung hast eingesetzt! Amen.

Vorbeter.

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen!

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה
תְּקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד
עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃

Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה
נַעֲבוֹד׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד
צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃

Vorbeter.

עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ· וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ· וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם· הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ·

Lebens, der Schild unsers Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

(Am Chanuccafest.)

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה·

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנָאִי וּבָנָיו כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם רַבְתָּ אֶת רִיבָם דַּנְתָּ אֶת דִּינָם נָקַמְתָּ אֶת נִקְמָתָם מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ

Dir danken wir auch für die Wunder und für die Hilfe, die du einst den Vätern um diese Zeit hast angedeihen lassen, als das griechische Reich wider Israel sich erhob, um es zum Abfall von deiner heiligen Lehre zu zwingen. Da standest du ihm mit deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei, kämpftest seinen Kampf und führtest sein Recht herrlich hinaus. Die Helden gabst du den Schwachen preis, die Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da ward dein Name erkannt und geheiligt durch die ganze Welt und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Denn nachdem der

Vorbeter.

תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה
וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וּפִנּוּ
אֶת הֵיכָלֶךָ וְטִהֲרוּ אֶת מִקְדָּשֶׁךָ
וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ וְקָבְעוּ
שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת
וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל׃

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ
מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃ וְכֹל הַחַיִּים
יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת
הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת

Feind besiegt war, traten deine Kinder in die Hallen deines Tempels, reinigten dein Heiligthum, erleuchteten die Vorhöfe und setzten dieses Fest der Tempelweihe ein zum Dank und Lobe deines großen Namens.

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit. Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ
בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה
עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי
אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ
כָּאָמוּר׃

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

„Gott segne dich und behüte dich!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ!

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם.

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד
וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ
בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה
וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב
בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל
עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
בַּשָּׁלוֹם.

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde! Gelobt seyst du, Gott, der du die Gemeinde Israel mit Frieden segnest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde, daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes, und die fromme Regung meines Herzens blicke

mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Vorbeter.

Unsere Pflicht ist es, zu preisen den Herrn des Weltalls, und die Größe des Schöpfers zu verkündigen, daß er uns befreit von der Finsterniß des Unglaubens und des Irrglaubens und uns sein erleuchtendes Wort geoffenbart hat. Wir beugen uns und fallen nieder vor ihm, dem König aller Könige, dem Allheiligen, gelobt sey er! Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet. Er allein ist unser Gott, sonst Keiner. So heißt es in der heiligen Schrift: Erkenne es und nimm es zu Herzen, daß der Herr Gott ist oben im Himmel und unten auf der Erde und sonst Keiner. Darum hoffen wir, o Gott, die Verherrlichung deiner Majestät zu schauen, daß der Unglaube von der Erde verschwinde und der Götzendienst aufhöre, daß dein allmächtiges Reich die ganze Welt umfasse, alle Kinder des Fleisches deinen Namen anrufen und alle Sünder zu dir sich wenden! Mögen alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen und jede Zunge zu dir sich bekennen müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, um deinem herrlichen Namen die Ehre zu geben; sie alle werden deine Macht anerkennen und du wirst der allliebende Herrscher seyn für ewige Zeiten; denn dein ist das Reich in Ewigkeit, so wie es heißt in deinem heiligen Worte:

Chor und Gemeinde.

Gott wird König seyn immer und ewig, Gott wird König seyn über die ganze Erde; in jener Zeit wird der Herr seyn einzig und sein Name einzig!

Nachmittagsgottesdienst am Sabbath.

Vorbeter. Im Gebete wenden wir uns zu dir, o Herr, zur Gnadenzeit; nach deiner Güte, Gott, erhöre uns und laß deine treue Hülfe uns zu Theil werden! Amen.

Psalm 104.

Mel. Nr. 17.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Den Herrn erhebe, meine Seele,	* mein Gott, wie groß bist du, und herrlich!
2) In Glanz und Pracht bist du gekleidet,	* mit Licht gleich einem Kleid umgeben.
3) Wie ein Gezelt spannt er den Himmel	* und baut mit Wasser seine Söller.
4) Bedient der Wolken sich als Wagen	* und wandelt auf des Windes Fittig.
5) Zu seinen Boten macht er Winde,	* zu seinen Dienern flammend Feuer.
6) Er stützt die Erd' auf ihre Festen,	* daß sie in Ewigkeit nicht wanke.
7) Mit Fluthen hat er sie bedecket	* und über Bergen standen Wasser.
8) Doch sie zerstreute, Herr, dein Drohen,	* sie floh'n vor deiner Donnerstimme.
9) Es stiegen Berg', es sanken Thäler	* zum Ort, den du für sie gegründet,
10) Als Ziel, das sie nicht überschreiten,	* nie mehr die Erde überdecken.
11) In Thälern läßt du Wasser fließen,	* die zwischen Bergen dahin rinnen.
12) Die tränken alles Wild des Feldes,	* da löschen ihren Durst die Thiere.
13) Die Vögel wohnen über ihnen	* und singen fröhlich unter Zweigen.
14) Du tränkst die Berg' aus deinen Wolken,	* mit Früchten sättigst du die Erde.
15) Gras lässest du dem Viehe sprossen	* und Kräuter durch den Fleiß des Menschen,

Vorbeter.	Gemeinde.
16) Daß aus der Erd' er Nahrung ziehe:	* Wein, der des Menschen Herz erfreuet,
17) Und Oel, das glänzend macht das Antlitz,	* und Brod, das nährt des Herzens Kräfte.
18) Es sätt'gen sich die Bäume Gottes,	* des Libanons gewalt'ge Zedern,
19) Woselbst des Himmels Vögel nisten,	* der Storch, deß Haus die grüne Tanne.
20) Die hohen Berge sind den Gemsen,	* der Mäuse Wohnung sind die Felsen.
21) Den Mond schuf er, die Zeit zu theilen,	* die Sonn', die ihren Kreislauf einhält.
22) Du rufst das Dunkel und es nachtet,	* dann regt sich alles Wild des Waldes.
23) Nach Beute brüllen junge Löwen,	* von Gott verlangend ihre Nahrung.
24) Es geht die Sonne auf, sie fliehen	* und lagern sich in ihren Höhlen.
25) Dann geht der Mensch zu seiner Arbeit,	* zum Tagewerk bis an den Abend.
26) Wie groß, o Gott, sind deine Werke,	* mit Weisheit hast sie all' geschaffen.
27) Voll ist die Erde deiner Güter!	* Dieß Meer, so groß und ausgebreitet,
28) Da wimmelt's ohne Zahl vom Leben,	* von kleinen Thieren neben großen.
29) Da wandeln Schiffe, webt der Wallfisch,	* den du geschaffen, d'rin zu spielen.
30) Und Alles hofft auf dich, erwartet,	* daß seiner Zeit du Speis' ihm gebest.
31) Du öffnest deine Hand — sie sammeln	* und werden satt von deinem Gute.
32) Du birgst dein Antlitz und sie schwinden,	* nimmst ihren Odem und sie sterben,
33) Und kehren in den Staub zurücke.	* Doch sendest du aus deinen Odem.
34) Auf's Neu' entsteht dann Alles wieder,	* verjüngend die Gestalt der Erde.

	Vorbeter.	Gemeinde.
35)	Die Ehre Gottes währet ewig,	* es freuet Gott sich seiner Werke.
36)	Er blickt die Erd' an und sie bebet,	* berührt Gebirge — sie verrauschen.
37)	Dem Herrn sing' ich, so lang' ich lebe,	* und spiele ihm, so lang' ich da bin.
38)	O, möcht' ihm mein Gedicht gefallen,	* ich freu' mich nur in meinem Gotte.
39)	O, daß ein Ende nähm' die Sünde,	* kein Frevel mehr verübet würde!
40)	Den Herrn erhebe meine Seele,	* und Alles rufe Halleluja!

Psalm 8.

Mel. Nr. 11.

	Vorbeter.	Gemeinde.
1)	Herr, unser Gott, wie herrlich ist	* dein Name auf der ganzen Erd'.
2)	Erhaben über Himmel ist	* dein Ruhm und deine Majestät.
3)	Der Säugling' und der Kinder Mund	* verkünden, Herr, dein siegreich Lob,
4)	Das deinen Feind zu Schanden macht,	* den Läugner auch zum Schweigen bringt.
5)	Schau' ich den Himmel über mir,	* den Mond, die Stern', die du gemacht.
6)	Was ist der Mensch, daß sein du denkst,	* der Erdensohn, für den du sorgst!
7)	Nur wenig fehlt zum Engel ihm,	* du kröntest ihn mit Ehr' und Ruhm.
8)	Als Herrscher deiner Hände Werk',	* Gabst Alles unter seine Füß'.
9)	Das Schaf, die Rinder allzumal,	* und auch die Thiere des Gefilds.
10)	Der Vögel Chor, des Meeres Fisch,	* was nur des Meeres Pfad durchzieht.
11)	Herr, unser Gott, wie herrlich ist	* dein Name auf der ganzen Erd'!

Der Religionslehrer. Herr, der du nahe bist Allen, die dich anrufen, Allen, die dich in Wahrheit anrufen, dich flehen wir an um Kraft und Beistand zu dem, was wir jetzt in deinem Namen unternehmen. Versammelt in deinem Hause, um uns der Fülle deines Wortes Belehrung, Trost und Kraft zu allem Guten zu schöpfen, bitten wir dich: Komme zu uns und segne uns! Laß dein Antlitz uns leuchten und sey uns gnädig! Lehre uns thun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist unser Gott! Verwirf uns nicht vor deinem Angesichte und deinen heiligen Geist nimm nicht von uns! Dein guter Geist leite uns stets auf ebner Bahn! Amen.

(Hierauf Kinderlehre oder Vorlesung eines Kapitels aus der heiligen Schrift. Nach derselben:)

Der Religionslehrer. Herr, unser Gott, der du verheißen hast, daß, so wie Regen und Schnee, der vom Himmel fällt, nicht leer zurückkehrt, so auch das Wort, das von dir ausgeht, nicht unwirksam bleiben solle, dich bitten wir: Laß den Unterricht in demselben an uns Allen, am Alter wie an der Jugend, gesegnet seyn. Es erleuchte unsern Verstand, auf daß wir Wahrheit von Irrthum, das wahre Gute von dem Scheinguten unterscheiden lernen; es belebe und stärke unsere Kraft, damit wir über alle bösen Lüste und Leidenschaften siegen; es kräftige unsern Willen, auf daß jeder Keim zum Guten in uns sich entwickele und Früchte des Lebens trage! Gib, daß die Lehren, die wir hier vernehmen uns zu unsern Geschäften und Erholungen begleiten, damit der Gedanke an dich uns nimmer verlasse, kein Blendwerk der Welt uns täusche und keine Verführung Gewalt über uns habe! Dein Geist regiere uns, dein Wort leite uns durch das Leben und deine Verheißung stärke uns im Tode! Amen.

(Hierauf die zwei ersten Benedictionen der Tfilla und Keduscha wie beim Frühgottesdienst S. 86 u. 87. Nach denselben:)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, der du bist einzig und dessen Name einzig ist, diesen Tag hast du deinem Volke gegeben zur Ruhe und zur Heiligung, zu deiner Ehre und zu deiner Verherrlichung. O, es ist ein Tag der Wonne und der Seelenfreude, so wir ihn dir zu Ehren feiern

und nicht eitlen Gedanken und irdischen Beschäftigungen an demselben nachgehen. In dir, der Urquelle aller Seligkeit, finden wir dann unsere Freude und das Erbe unseres Vaters Jacob, das Erbe des Himmels ist alsdann unser Antheil. Gib, o Vater, daß auch die Ruhe dieses Tages die Liebe und die Freundlichkeit, die Wahrhaftigkeit und die Treue, den Frieden und die Eintracht unter uns befördere und dein Name durch sie geheiligt werde auf Erden! Laß deine Kinder stets erkennen und einsehen, daß ihre Herzensruhe und ihr Seelenfriede von dir allein zu ihnen kommt! Gepriesen seyst du, Herr, der du den Sabbath uns gegeben zur Ruhe und zur Heiligung! Amen.

(Hierauf die drei letzten Benedictionen der Tfilla wie beim Frühgottesdienst. ohne den priesterlichen Segen S. 89—93.)

Zum Schlusse.

Mel. Nr. 21.

1.

Gerechtigkeit sind deine Pfade,
Auf Recht gebaut hast du die Welt;
Doch schenkst du Sündern deine Gnade,
Die auch den Schwachen gern erhält.
Dir folgen wollen wir mit Lieb' und Tugend;
Dir heilige schon früh sich unsre Jugend.

2.

„Seid heilig!" tönt's zu allen Zeiten,
„Wie ich, eu'r Schöpfer, heilig bin!"
Dieß Wort soll uns hienieden leiten,
Es führ' uns, Heil'ger, zu dir hin.
Du bist des ew'gen Lebens ew'ge Sonne —
Vor dir zu wandeln sei uns höchste Wonne.

Gebete am Sabbath-Ausgang für die Privatandacht.

1.

Am Schlusse eines heiligen Tages sammle ich noch einmal mein Gemüth und erhebe mein Herz zu dir, Vater in der Höhe! Gute Eindrücke habe ich heute durch den Umgang mit dir und deinem beseligenden Worte empfunden; gib, daß sie bleibend seyen, und sich nicht verlieren unter den Geschäften und Sorgen des werkthätigen Alltagslebens! Gute Lehren habe ich heute vernommen; steh' mir bei, daß sie zu guten Thaten werden, und sie nicht unter den Arbeiten und Zerstreuungen der Wochentage spurlos aus meinem Herzen verschwinden! Gute Vorsätze und Entschließungen habe ich heute gefaßt; steh' mir bei, daß ich sie zur Ausführung bringe und die Keime dieses Tages nicht von den Begierden und Leidenschaften erstickt werden! Zur Heiligung meines Lebens und meines Wandels hast du mir diesen Tag gegeben; aber ohne deinen Beistand kann ich sie nicht erlangen. Darum laß mir die Freude deiner Hilfe werden, und unterstütze mich mit deinem Geiste der Gnade! Prüfe mich stets und läutere meine Gedanken und siehe, wenn ich auf dem Wege der Sünde bin, so führe mich den Weg der Ewigkeit! Und du, Hüter Israel's, der du nicht schläfst und nicht schlummerst, walte mit deiner Liebe auch in dieser Nacht über mir, über den Meinigen und über allen Menschen! Deine Güte, die mit jeglichem Morgen sich erneut, lasse mich den kommenden Morgen gesund erleben und stärke mich zu den Geschäften meines Berufes! Steh' mir aber dabei stets zur Rechten, auf daß ich nicht wanke und nicht weiche von dem Pfade der Gerechtigkeit; daß mich nicht Habsucht zur Unredlichkeit verleite und ich über dem Streben nach dem Zeitlichen und Vergänglichen das Ewige und Unvergängliche nicht vergesse und verliere. Dein bin ich, hilf mir! Amen!

2.

Herr der Welten, barmherziger und gnädiger Vater der Menschen! gib, daß die sechs Werktage, denen wir entgegengehen, Tage des Heils und des Friedens für uns seyen, an welchen

wir, frei von Schuld und Sünde, deiner heiligen Lehre anhängen, gute, deiner würdige Thaten vollbringen und Freude und Wonne vernehmen! Laß Haß und Neid, Feindschaft und Verfolgungssucht ferne von uns seyn! Laß aber auch kein Uebelwollen gegen uns in irgend eines Menschen Herzen aufkommen! Steh' du uns bei in den Arbeiten und Geschäften unseres Berufs und sende Segen und Gelingen in unser Händewerk! Stärke und segne jeden, der einen guten Gedanken, einen heilsamen Rathschluß für uns fasset und laß in Erfüllung gehen das Wort deiner Verheißung: Er wird dir geben nach deinem Herzen und alle deine Rathschläge werden zur Ausführung kommen! Jeden bösen Gedanken aber, jeden verderblichen Rathschluß, den irgend Einer wider uns heget, vernichte du, daß er nicht ausgeführt werde, so wie es heißt: Mögen sie Rathschlüsse fassen, sie werden vernichtet; mögen sie Verabredungen treffen, sie haben keinen Bestand, denn mit uns ist Gott!

Herr, unser Gott, barmherziger Vater! öffne uns diese Woche, so wie alle künftige Wochen, die Pforten des Lichtes, der Einsicht, der Erkenntniß und der Weisheit! die Pforten der Herzensreinigung und Läuterung, der Versöhnung und Vergebung, der Rechtfertigung und Erlösung! die Pforten des Segens und des Heils, des Glückes und der Freude, der Ruhe und des Friedens! Amen!

Lied zum Ausgang des Sabbath's.

Mel. Nr. 22. 1.

Gott ist mein Heil, er steht mir bei,
Auf ihn vertrau' ich ohne Zagen;
Er rettet mich, er macht mich frei,
Und in des Unglücks trüben Tagen
Erhöret er mein Angstgeschrei.
Mein Sieg, mein Saitenspiel ist Gott;
Stets war er Retter in der Noth.

2.

Mit Freuden laßt uns schöpfen hier,
Hier an des Heiles frischer Quelle;
Zum Höchsten muthig schauen wir,
Sein Licht macht unsre Pfade helle.
Sein Nam' ist unsre Kraft und Zier;
Zu jeder Zeit, an jedem Ort
Erquickt uns seiner Liebe Wort.

3.

Stets hat er Israel beschützt;
Es hat sein ew'ger, heil'ger Wille
Stets Jacob's schwache Kraft gestützt,
Verliehen ihm der Freuden Fülle,
Und seine Güte währt noch itzt.
Für uns wie zu der Väter Zeit,
Ist seine Gnade stets bereit.

4.

Frohlockend heb' ich ihn empor,
Den Kelch des Heils, der nie sich leeret,
Und sing' in frommer Brüder Chor
Den Gott, deß' Güte ewig währet.
Er öffnet uns des Himmels Thor,
Und durch des Sabbaths heil'ge Ruh'
Führt er uns höh'ren Welten zu.

Gebete für das Neujahrsfest.

Vorabend des Neujahresfestes.

Psalm 121.

Mel. Nr. 18.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Mein Auge blickt nach jenen Höhen,	* wo kommt mir Hülf' und Rettung her?
2) Vom Ew'gen kommet meine Hülfe,	* der schuf den Himmel und die Erd'.
3) Er läßt nicht gleiten deine Füße,	* dein Hüter schläft und schlummert nicht.
4) Gewiß, nicht schlafet und nicht schlummert	* der Herr, der Hüter Israels.
5) Er ist dein Schutz, er ist dein Hüter,	* er stehet stets zur Rechten dir.
6) Daß dir nicht schad' des Tags die Sonne,	* nicht schade dir der Mond des Nachts.
7) Der Herr behüte dich vom Uebel,	* behüte deine Seele wohl!
8) Behüte deinen Aus- und Eingang,	* von nun an bis in Ewigkeit!

Vorbeter. Herr, Gott, vor dem tausend Jahre sind wie ein Tag, der gestern verging und in dessen Hand unsere Zeit und unser Schicksal liegt, mit tief bewegtem Herzen stehen wir vor deinem Angesichte und schauen auf die Bahn eines Jahres zurück, das unter deiner väterlichen Leitung dahin schwand und in welchem du unzählige Wohlthaten uns erwiesen hast. Leben und Wohlseyn hast Du an uns gethan und Deine Aufsicht bewahrte unsern Odem, stand in jeder Noth uns bei, und war zu aller Zeit uns Trost und Hilfe.

Wie sollten wir nun nicht niederfallen vor dir und dir danken für deine große Barmherzigkeit, die uns so gütig bis hieher geführt hat! Gelobt seyst du, Herr, Gott Israels, der seine Liebe und Barmherzigkeit uns nicht entzog bis auf diese Stunde!

Aber je größer deine Güte war, die du uns in dem dahingeschwundenen Jahre bewiesest, desto tiefer ist das Gefühl der Scham und Reue, das beim Rückblick auf dieselbe sich unserer bemächtigt, wegen der Schuld und Sünden, die wir auf diese Tage des Gerichts gehäuft. Herr, Gott, wir sind zu gering der Gnade und Treue, die du an deinen Knechten gethan! Doch größer als unsere Schuld ist deine Langmuth und Barmherzigkeit. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Auf dieses Wort gestützt bitten wir dich: thue nicht mit uns nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unsern Vergehungen, sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, laß deine Gnade auch ferner über uns walten, so fern der Aufgang ist vom Untergang, entferne von uns unsere Missethaten! Stehe uns aber bei, daß wir von nun an dir allein anhangen, dir nachwandeln und dir dienen in Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit! Behüte uns fortan auf allen unsern Wegen! Behüte unsern Ausgang aus dem alten und unsern Eingang in das neue Jahr! Laß es seyn ein Jahr des Lebens, des Segens und des Heils für uns, ganz Israel und alle Menschen! Schreib uns ein zu einem guten und glücklichen Jahr, und laß deine Huld uns zu Theil werden! Amen!

	Vorbeter.
Lobet Gott, den Hochgelobten!	בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ׃
	Gemeinde.
Gelobt sey Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit. Amen.	בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃
	Vorbeter.
Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du durch dein Wort die Abenddämmerung	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה

Vorbeter.

פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר אֶת הַכֹּכָבִים בְּמִשְׁמְרֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ· בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר· וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ· אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד· יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים·

herauffführst und die dunkeln Schatten der Nacht sendest. Mit Weisheit öffnest du die Himmelspforten, wechselst die Jahreszeiten, änderst die Tagesstunden, und ordnest die Sterne in ihren Sphären am hohen Himmelsgewölbe. Schöpfer des Tages und der Nacht, du lassest Finsterniß mit Licht und Licht mit Finsterniß abwechseln, entfernst den Tag und bringst die Nacht. Wie aber auch Alles wechselt und wandelt, du bist unveränderlich und unwandelbar und regierst über uns in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der du die Abenddämmerung herauffführst.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ, תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ, עַל כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ, וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶךָ לְעוֹלָם וָעֶד, כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה· וְאַהֲבָתְךָ אַל תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל·

Verschwindet des Tages Licht und geht die Sonne unter, so leuchtet uns das Licht, das du in deiner grenzenlosen Liebe uns angezündet, die Gotteslehre, die du uns geoffenbart. Darum mögen wir aufstehen oder uns niederlegen, so ist dein Gesetz unsere Unterhaltung. Ja wir freuen uns dieser Lehre und deiner heilsamen Verordnungen immer und ewig, denn sie sind unser Leben und unsere Glückseligkeit. O, entzieh' uns auch ferner deine Gnade nicht und laß deine Liebe nicht von uns weichen in Ewigkeit! Gelobt seyst du, Gott, der du liebest Israel, dein Volk!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד·

Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד·

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד·

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד·

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ· וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ· וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ· וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ· וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ·

„Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!"

Gemeinde im Chor.

אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ·

Wahr ist es und wahrhaftig, und fest steht es bei uns, daß er unser Gott ist und außer ihm Keiner.

Gemeinde im Chor.

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er uns, Israel, seine Gemeinde, aus der Hand der Tyrannen erlöste, und aus der Gewalt der Mächtigen befreite.

וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל הֶעָרִיצִים׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Großes und Unerforschliches that und Wunder ohne Zahl.

הָעֹשֶׂה גְדֹלוֹת עַד אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד אֵין מִסְפָּר׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er es ist, der unsere Seele am Leben erhielt und unsern Fuß nicht wanken ließ!

הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים וְלֹא נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Wunder that an Pharao, und Zeichen im Lande Chams, alle die Erstgebornen Aegyptens schlug und sein Volk Israel aus dessen Mitte führte zur ewigen Freiheit!

הָעֹשֶׂה לָנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי חָם הַמַּכֶּה כָל בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם וַיּוֹצֵא אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם׃

Vorbeter.

Er führte seine Kinder durch die Fluthen des Schilfmeeres. Da erkannten diese seine Macht, lobten ihn und huldigten ihm, und nahmen willig seine Herrschaft über sich. Moses und die Kinder Israel sangen freudigen Herzens:

הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם סוּף אֶת רוֹדְפֵיהֶם בִּתְהוֹמוֹת טִבַּע וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Gemeinde.

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich! Wer so, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִים יְהוָֹה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Vorbeter.

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי
מֹשֶׁה זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ׃

Dein Walten sahen deine Kinder, als du das Meer vor Mose theiltest. Erstaunt riefen sie: „dieß ist mein Gott!“ und sprachen:

Gemeinde.

יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

„Der Herr regiert in Ewigkeit!“

Vorbeter.

וְנֶאֱמַר כִּי פָדָה יְיָ אֶת יַעֲקֹב וּגְאָלוֹ
מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל
יִשְׂרָאֵל׃

Und so ward es uns verheißen, daß der Herr Jacob erlöset und befreiet aus der Hand der Gewalt. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

הַשְׁכִּיבֵנוּ יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם
וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ
עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה
טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ
וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר
וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ
וּמֵאַחֲרֵינוּ וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ כִּי

Laß uns, o Gott, niederlegen in Frieden und gestärkt wieder aufstehen zu einem heitern, frommen und glücklichen Leben! Breite deinen Frieden über uns aus wie eine Decke, laß deine gnadenreiche Vorsehung über uns walten, und hilf uns um deines Namens willen! Umgib du uns mit deinem allmächtigen Schutze und halte ab von uns und unsern Häusern Krankheit und Noth, Schwert und Hunger, Angst und Kummer! Entferne von uns jedes Hinderniß und jedes Verderbniß und birg uns unter dem Schatten deiner Flügel! Denn

Vorbeter.

אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם׃

du bist unser Hüter und unser Erlöser, der allgnädige und barmherzige Weltengott und Herr. Behüte unsern Ausgang und unsern Eingang und geleite uns zum Leben, zum Frieden und zum Heil!

וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל׃

Gelobt seyst du, Gott, der seinen Frieden wie eine Decke ausbreitet über uns und über ganz Israel.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Du bist heilig, o Gott, und in heiliger Ruhe schaut dein Blick hernieder auf alles Geschaffene. Auch den Menschen, in deinem Ebenbilde geschaffen, hast Du zur Heiligkeit bestimmt. Darum gabst du uns diesen Tag, um durch Posaunenklang zur Reue und Buße und zur Heiligung unseres Lebens uns zu erwecken, so wie es heißt:

„Blaset am Neumond die Posaune, zur Feier am Tage unseres Festes! Denn Satzung ist für Israel dieß, ein Gesetz vom Gotte Jacob's."

Vorbeter.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren

Vorbeter.

וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namen willen.

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים, מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים, וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים, לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

Gedenke unser heute zum Leben, Herr und König, der du Wohlgefallen hast am Leben! Verzeichne uns in das Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens!

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Du Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest?

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים׃ וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃

Wer dir gleich, Vater der Barmherzigkeit, der seiner Geschöpfe in Liebe zum Leben gedenket?

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

Gelobet seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃

Heilig bist du und heilig ist dein Name, und alle Tage preisen dich Heilige.

Gib, Herr, unser Gott, daß Ehrfurcht vor dir aller deiner Werke sich bemächtige und eine heilige Scheu alle Wesen durchdringe, auf daß alle Geschöpfe dich fürchten, alle Menschen dich anbeten, Alle in einen Bund zusammentreten, deinen Willen zu vollziehen mit vollem, ungetheiltem Herzen, und so wie wir es erkennen, Herr, unser Gott, daß dein ist die Herrschaft, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten und dein Name erhaben ist über Alles, was du geschaffen.

Verleih' auch, o Gott, Würde deinem Volke, Ehre deinen Fürchtigen, Hoffnung denen, die dich suchen, Muth und Zuversicht Allen, die auf dich vertrauen! Sende Freude deiner Erde, Friede ihren Bewohnern, Heil und Hilfe, Errettung und Erlösung deinem Volke bald in unsern Tagen!

Dann werden die Frommen es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Gottseligen in Jubel ausbrechen, das Laster verstummen und aller Frevel wie Rauch verschwinden, wenn du die Herrschaft der Sünde und des Uebermuths von der Erde hinweg nimmst, und du allein regierest über alle deine Werke, wie es heißt in deiner heiligen Schrift: Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeit, Hallelujah!

Heilig bist du und dein Name gefürchtet und kein Gott ist außer dir, so wie es heißt: „Erhaben ist der Herr Zebaoth im Gericht und der heilige Gott geheiligt

Vorbeter.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ וְיִירָאוּךָ כָּל הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ׃

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ וְשָׂשׂוֹן לְיוֹשְׁבֶיהָ גְּאוּלָה וִישׁוּעָה לְעַמְּךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ׃

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ פִּיהָ וְכָל הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כֶּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ׃ וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ, כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ

Vorbeter.

durch Gerechtigkeit." Gelobt seyst du, Gott, heiliger König!	נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ׃

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du, Allgütiger, uns erkoren, deine heilige Lehre uns zu offenbaren, durch deine Gebote uns zu heiligen und deinem Dienst uns näher zu bringen. Mit überschwenglicher Liebe hast Du von Anbeginn uns geliebt, deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen und deinen großen, heiligen Namen über uns genannt. In dieser Liebe hast du uns auch diesen Tag der Ruhe und des Angedenkens gegeben, ein Tag der Erweckung durch Posaunenschall zur heiligen Versammlung und zur Erinnerung an den Auszug aus Aegypten.

So laß, Herr unser Gott und Gott unserer Väter, unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deiner ganzen Gemeinde Israel in Gnaden vor Dich gelangen, und sey unser heute eingedenk in Huld und Liebe, zum Heil und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden! Gedenk unser, o Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum ewigen Leben! Nach deinem trostreichen und erbarmungsvollen Wort schone unser und sey uns gnädig, erbarm dich unser und stehe uns bei! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und barmherziger Gott!

Herr, Gott und Gott unserer Väter, herrsche über die ganze Welt in deiner Herrlichkeit, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Majestät, erscheine im Glanze deiner Allmacht allen Bewohnern deiner Erdenwelt, auf daß jedes Geschöpf erkenne, daß du es geschaffen, jedes Wesen es einsehe, daß du es gebildet, und Alles, was Odem hat, spreche: der Herr, der Gott Israels, allein ist König und seine Herrschaft geht über Alles. Heilige uns durch deine Gebote, laß deine Lehre unser Antheil seyn, sättige uns mit deiner Güte, erfreue uns durch deine Hilfe, und reinige unser Herz, daß wir dir in Wahrheit dienen; denn du, Gott, bist die Wahrheit, und dein Wort ist Wahrheit und besteht ewig.

Gelobt seyst du, Gott, Herr der ganzen Erde, der du Israel und den Tag des Angedenkens heiligst. Amen.

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unsers Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

Schreib ein, o Vater, zu einem frommen und glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes!

Vorbeter.

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת.

Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם.

Gib, o Gott, Frieden in Fülle, uns, ganz Israel und allen Menschen, der du König und Herr des Friedens bist. Möge es dir wohlgefallen, Israel, dein Volk, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit Frieden zu segnen!

In das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens, der Ernährung und Verpflegung mögen wir und das ganze Haus Israel eingeschrieben werden und du unser stets zum Heil und zum Frieden eingedenk seyn. Gelobt seyst du, Gott, der du den Frieden schaffest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde, daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren, und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet,

auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 23.

1.

Gott schläft und schlummert nicht!
Gott wachet spät und früh;
Gott wohnt im reinsten Licht,
Sein Auge schließt sich nie.
Gott trägt den Erdenball;
Gott schützt das Weltenall!

2.

Gott schläft und schlummert nicht!
Beständig wacht sein Blick;
Gott weiß, was uns gebricht,
Gebietet dem Geschick.
Die Huld, die Sonnen lenkt,
Des Staubes auch gedenkt.

3.

Gott schläft und schlummert nicht!
Wenn Unrecht uns bedroht:
Sein schützend Angesicht
Errettet aus der Noth.
Er, der dem Sturm gebeut,
Verscheuchet trübe Zeit.

4.

Gott schläft und schlummert nicht!
Wenn jener Engel winkt,
Der mich zum hellen Licht
In's Land der Wahrheit bringt:
Gott ist mir Burg und Hort,
Gott bleibt mir hier und dort.

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Morgengebet am Neujahresfest.

Vorbeter. In Zuversicht auf deine unendliche Liebe betreten wir, o Gott, dein Haus, und beugen uns vor dir voll Ehrfurcht in deinem heiligen Tempel. Herr, wir lieben die Stätte deines Hauses, den Ort, wo deine Ehre thront. In Demuth beugen wir das Knie vor dir, Herr und Schöpfer, und beten dich an an dem Orte, den wir deiner Ehre geweiht. Möge es eine gnadenreiche Stunde seyn, in welcher wir hier zu dir flehen! Mögest du uns erhören und dein Heil uns senden!

Gemeinde. Amen.

Versammelt in deinem Hause, Gott und Vater, zur Anbetung und Verehrung deines heiligen Namens, schauen wir noch einmal auf das dahingeschwundene Jahr zurück, in welchem du mit deinem Vaterauge über uns gewacht und unzählige Wohlthaten uns erwiesen hast aus dem unerschöpflichen Quell deiner Güte. Tief gerührt von deiner unendlichen Liebe rufen wir einmüthig:

Gemeinde. Dein Name sey gepriesen.

Vorbeter.

Für die Glieder unseres Leibes und für die Kraft unserer Seele, die du uns bewahrt;
Für Nahrung, Kleidung und Wohnung, die du uns gewährt;
Für deine Gnade, die uns in unsern Berufsgeschäften geleitet;
Für deinen Schutz und Beistand, der uns stets ist zu Theil geworden;
Für die Langmuth, mit welcher du uns Sünder getragen;
Für den Trost, den du in den Leiden und Trübsalen des Lebens uns geschenkt;
Für die Liebe, mit welcher du zur Erkenntniß deiner heiligen Lehre uns geführt;
Für diesen heiligen Tag des Angedenkens, den du zur Erweckung und zur Buße uns gegeben.

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, in der Morgenstunde dieses heiligen Tages haben wir uns in deinem Hause eingefunden, um deinen Namen zu preisen und zu verherrlichen mit unsern Brüdern auf der ganzen Erde, die vor dir stehen dich anzubeten und dein Lob zu verkündigen. Gib gütiger Vater, daß wir diesen Tag zu unserem Heile anwenden! daß wir zu dir zurückkehren von ganzem Herzen und von ganzer Seele und nimmer von dir und deiner beglückenden Lehre weichen! daß wir der Gewalt der Sünde und der Versuchung widerstehen und vor Verführung uns hüten! daß wir jeden bösen Trieb in uns beherrschen und unsere Neigungen deinem heiligen Willen in Demuth unterwerfen! daß wir deine heilsamen Verordnungen mit willigem

Herzen befolgen, allen edlen und guten Werken mit Lust und Liebe nachgehen und alle Tage unseres Lebens durch einen frommen Wandel dir dienen, damit wir Gunst und Wohlgefallen finden in deinen Augen und in den Augen unserer Mitmenschen, und wir deiner Liebe und deiner Wohlthaten stets würdig befunden werden. Gelobt seyst du, Gott, der du Wohlthaten spendest Israel, deinem Volke und allen Menschen, deinen Kindern!

Gemeinde. Amen.

Psalm 105.

Mel. Nr. 5.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Dankt dem Herrn, ruft seinen Namen an,	* thuet Völkern seine Thaten kund!
2) Singt ihm, ihm ertön' das Saitenspiel,	* preiset seine Wunderthaten all!
3) Rühmet seines heil'gen Namens euch,	* daß sich freu der Gottesfürcht'gen Herz!
4) Fragt nach Gott und seiner Herrlichkeit,	* sucht sein Angesicht zu jeder Zeit!
5) Betet an vor Gott, im heil'gen Schmuck,	* zittre alle Welt vor Gott, dem Herrn.
6) Sprechet unter Völkern: Gott ist Herr,	* fest nun steht die Welt und wanket nicht.
7) Freu' dich, Himmel, juble, Erde, laut,	* dröhne, Meer, und Alles, was dich füllt!
8) Fröhlich sei die Flur und was darauf,	* jauchzet alle Bäume in dem Wald!
9) Vor dem Herrn der Welten, denn er kommt,	* kommt, Gericht zu halten auf der Erd'.
10) Danket Gott, dem Herrn, denn er ist gut,	* seine Liebe währet ewiglich.

Chor. Gepriesen sey der Herr, der Gott Israel's von Ewigkeit zu Ewigkeit, und alles Volk spreche Amen und lobe Gott!

Gemeinde. Amen! Hallelujah!

Vorbeter. Gütig und Barmherzig ist er, er vergibt die Schuld und überläßt uns nicht dem Verderben; er hielt schon oft seinen gerechten Unwillen zurück und ließ ihn nicht zum Ausbruch kommen. Du, o Gott, wirst uns auch ferner deine Barmherzigkeit nicht entziehen, sondern deine Liebe uns bewähren, eingedenk bleibe deiner Gnade und Treue; denn sie sind von Ewigkeit her. Bei dir, o Vater, steht unsere Hilfe, dein Segen komme über deine Gemeinde! Der Herr Zebaoth ist mit uns, Jacob's Gott ist eine feste Burg, Heil dem Menschen, der dir vertraut! Hilf, o Herr, antworte uns, so wir dich anrufen! Hilf deinem Volke, segne dein Erbe, weide sie und trage sie bis in Ewigkeit. Unsere Seele harret dein, unser Heil, unser Schutz bist du; dein freut sich unser Herz, auf deinen heiligen Namen vertrauen wir. Deine Huld walte über uns, so wie wir auf dich hoffen! Deine Gnade laß uns schauen und dein Heil uns werden! Erhebe dich zu unserer Errettung, erlöse uns um deiner Liebe willen! Heil dem Volke, dem also ist, Heil dem Volke dessen Gott der Ewige ist. Ja, wir vertrauen deiner Gnade, unser Herz ist deiner Hilfe gewiß. Dir ertönt unser Lobgesang, der du uns stets so wohlgethan! Amen.

Gesang der Gemeinde.

Psalm 100.

Mel. Nr. 24.

1.

Auf, jauchze Gott dem Herrn,
Du großes Weltenall!
Lobsingt ihm nah und fern
Mit heil'gem, heil'gem Schall!
In freud'gem Herzensdrang,
Mit lautem Jubelsang,
Kommt, kommt hierher zu treten,
Ihn kindlich anzubeten.

2.

Der Herr, der Ewige,
Nur er ist Gott allein!
Und wir Geschaffene,
Wir alle sind ja sein!
Geschöpfe betet an!
Den Höchsten betet an!
Wir sind sein Volk, o Freude,
Heerde auf Gottes Weide.

3.

Erfüllt das Heiligthum,
Vereinigt euch zum Chor!
Zu seines Namens Ruhm,
Dring unser Dank empor!
Der Herr ist freundlich, treu,
Mit jedem Morgen neu;
War es zu allen Zeiten,
Bleibt es in Ewigkeiten.

(Die Psalmen zur Auswahl.)

Psalm 30.

Mel. Nr. 17.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Ich will dich, Ewiger, erheben,	*	daß du mich aus der Tief' errettet.
2) Daß meine Feinde sich nicht freuen,	*	nicht über meinen Fall frohlocken.
3) Zu dir, o Gott, hab ich gerufen,	*	und du hast Heilung mir gesendet.
4) Hast meine Seel' der Gruft entzogen,	*	zu neuem Leben mich erwecket.
5) Lobsinget Gott, ihr seine Frommen,	*	und preiset seinen heil'gen Namen.
6) Sein Zorn währt einen Aublick nur,	*	und Lebens lange seine Liebe.
7) Es kehret Weinen ein des Abends,	*	und Freudenruf erschallt am Morgen.
8) In meines Glückes Fülle wähnt' ich,	*	ich werde nie zu Falle kommen.
9) Allein dein Wohlgefallen, Herr, nur	*	hat huldvoll meine Burg befestigt.
10) Kaum bargest du dein Vaterauge,	*	da sank erschrocken ich darnieder.
11) Zu dir, o Vater, fleht' ich wieder,	*	zu dir erhob ich meine Bitte:
12) Was wirst du durch mein Blut gewinnen,	*	sink ich zum Staube der Verwesung?

Vorbeter.		Gemeinde.
13) Kann wohl der Staub dich, Herr, erheben,	*	wird deine Treue er wohl preisen?
14) Da wandeltest du meine Leiden	*	und meine Klag in frohe Reigen.
15) Du zogst mir aus mein Kleid der Trauer	*	und gürtetst mich mit Freud' und Wonne.
16) Auf daß mein Herz dir stets lobsinge,	*	von deinem Lob nie stille werde.
17) Dir, Ewiger, mein Gott und Vater,	*	dir will in Ewigkeit ich danken.

Psalm 81.

Mel. Nr. 6.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Jauchzt dem Ew'gen, unserm Schutze,	*	jubelt laut dem Gotte Jacob's.
2) Singet Lieder, schlagt die Pauken,	*	laßt die rauschend' Harf ertönen!
3) Blas't am Neumond die Posaune	*	bei der Feier unsres Festes!
4) Satzung ist für Israel dieß,	*	ein Gesetz vom Gotte Jacob's.
5) Zur Verordnung macht' er's Joseph,	*	als er auszog gen Aegypten.
6) Da vernahm ich eine Stimme,	*	die ich nie zuvor gehöret:
7) „Ich entriß die Last der Schulter,	*	nahm die Fessel von den Händen.
8) In der Drangsal riefst du mich an,	*	und ich rettet' aus der Noth dich.
9) In der Höh' erhörte ich dich,	*	prüfte dich am Haderwasser.
10) Höre du, mein Volk, ich rede,	*	o, daß Israel mir folgte!
11) Sollst nicht haben fremde Götter,	*	keinen andern Gott anbeten!
12) Ich, der Ewige, bin dein Gott,	*	der dich aus Aegypten führte.
13) Thue weit auf Mund und Herze?	*	ich will deine Wünsch' erfüllen."
14) Doch, mein Volk, es wollt' nicht hören,	*	Israel mir nicht gehorchen.

	Vorbeter.	Gemeinde.
15)	Seinem Starrsinn überließ ich's,	* ließ nach seinem Rath es wandeln.
16)	Wollte mein Volk mich nur hören	* und in meinen Wegen wandeln:
17)	Seine Feinde würd' ich beugen,	* seine Hasser bald vernichten.
18)	Gottes Feind müßt' bald sich schmiegen,	* sein Glück aber ewig währen.
19)	Nähren würde ich's mit Weizen,	* sättigen es mit Felsenhonig.

Psalm 73.

Mel. Nr. 17.

	Vorbeter.	Gemeinde.
1)	Ja, Israel hat Gott zum Troste,	* dieß fühlt, wer reines Herzens wandelt.
2)	Zwar hätte bald mein Fuß gestrauchelt,	* ein Nichts, so glitten meine Schritte.
3)	Denn mich verdroß der Frevler Jauchzen,	* als ich sie sah in Glückes Schimmer.
4)	Kein Uebel trifft sie bis an's Ende,	* und wohlgenähret ist ihr Körper.
5)	Sie wissen nichts von Erdenleiden,	* es trifft sie nicht der Menschheit Plage.
6)	Drum ist ihr Halsgeschmeide Hoffahrt,	* und Frevel ist ihr Schmuck und Zier.
7)	Aus feistem Kreise dringt ihr Auge	* und Bosheit quillt aus ihrem Herzen.
8)	Sie höhnen, lästern, reden Böses	* von ihrer stolzen Höhe nieder.
9)	Gebieten hoch, als käm's vom Himmel,	* und ihre Zunge herrscht im Lande.
10)	Drum wendet sich das Volk zu ihnen,	* da, wo aus vollem Quell sie schlürfen.
11)	Sie wähnen: sollte Gott dieß wissen?	* wie kann der Höchste darauf merken?
12)	Da sehet diese Frevler hier,	* in ew'ger Ruhe Schätze häufend.

Vorbeter.		Gemeinde.
13) Ich sprach: so hielt ich denn vergebens	*	von Schuld und Sünden rein mein Herze?
14) Ich weihte mich umsonst der Tugend	*	und wusch in Unschuld meine Hände?
15) Ich bin geschlagen alle Tage,	*	und neue Plag' bringt jeder Morgen.
16) Da dacht' ich: seyn will ich wie jene;	*	also verrieth ich deine Kindschaft.
17) Ich dachte nach, dieß zu begreifen,	*	doch alles Forschen war vergeblich.
18) Bis ich in Gottes Heiligthum drang	*	und Acht auf jener Ende hatte.
19) Gestellt sind sie auf glatte Höhen,	*	wo rings umher ein Abgrund drohet.
20) Wie schnell ergreift sie das Verderben,	*	verschwinden wie ein Traumgesichte.
21) Du machst ihr Glück, o Gott, wie Träume,	*	dem Wachenden zu Mähr' und Spotte.
22) Als mir der Neid das Herz durchsäuert',	*	Verdruß in meinem Innern wühlte —
23) Da war ich thöricht, unverständig,	*	dem Thiere gleich in deinen Augen.
24) Nun bleibe ich bei dir auf immer,	*	du fassest mich bei meiner Rechten.
25) Du leitest mich nach deinem Rathe	*	und nimmst dereinst mich auf in Ehren.
26) Wen hab' ich außer dir im Himmel,	*	wen neben dir auf Erden hier.
27) Vergehe auch mein Fleisch und Herze,	*	mein Trost, mein Theil bist du auf ewig.
28) Verloren sind, die dir sind ferne,	*	verloren, die um Andre buhlen.
29) Gott nahe seyn, ist meine Wonne,	*	auf Gott nur setz' ich mein Vertrauen.
30) Verkünde deine Wunderthaten,	*	erzähl' von allen deinen Werken.

Psalm 93.

Mel. Nr. 25.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Der Herr ist König, angethan mit Hoheit,	*	mit Majestät geschmückt, mit Macht umgürtet.
2) Da stehet fest die Welt und wanket nimmer,	*	ein fester Stuhl, auf dem du ewig thronest.
3) Die Ströme, Gott, erheben ihre Stimme,	*	die Wasserström' erheben ihr Getöse.
4) Erhab'ner als der Fluthen mächtig Tosen,	*	erhab'ner als der Meereswellen Brausen,
5) Erhab'ner noch ist Gott in jener Höhe.	*	Dein Zeugniß, Herr, ist treu und sehr bewähret.
6) Es ziemet Heiligkeit, Herr, deinem Hause,	*	Verehrung dir, o Gott, auf ew'ge Zeiten!

Psalm 136.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter.

1) Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich,
2) Dankt dem Gotte aller Götter,
3) Dankt dem Herren aller Herren,
4) Dem, der große Wunder thuet,
5) Der die Himmel schuf mit Einsicht,
6) Der die Erd' wölbt auf den Wassern,
7) Der die großen Lichter machte,
8) Daß sie herrscht am Tag — die Sonne,
9) Mond und Sterne für die Nächte,
10) Der da schlug Aegyptens Söhne,
11) Israel von dannen führte
12) Mit der Stärke seines Armes,
13) Der das Meer in Stücken theilte,
14) Mitten durch Israel führte,
15) Pharo's Heer in's Meer versenkte,
16) Der sein Volk führt' durch die Wüste,
17) Große Kön'ge hat erschlagen,
18) Mächt'ge Fürsten hat getödtet,

Gemeinde. Ewig währet seine Güte.

Vorbeter.

19) Sichon, König von Emori,
20) Og, den König über Basan,
21) Und ihr Land gab zum Besitzthum,
22) Erbe, seinem Knecht Israel,
23) Der im Elend unsrer dachte,
24) Von den Drängern uns erlöste,
25) Der da Brod gibt allem Fleische,
26) Dankt dafür dem Gott des Himmels,

Gemeinde. Ewig währet seine Güte.

Vorbeter.

Gelobt sey der, auf dessen Wort
das Weltenall entstanden ist!
Gelobt sey, der da spricht und hält,
der seine Verheißung treu erfüllt!
Gelobt sey der, der sich der Erde
Und aller Wesen väterlich erbarmt!
Gelobt sey, der da ewig lebt
Und seine Frommen treu belohnt!
Gelobt sey, der errettet aus jeder Gefahr,
Unser Retter und Erlöser von Alters her!

Gemeinde. Gelobt sey er!

Vorbeter. Ihn, den Einzigen und Ewigen, den Weltenherrn, unsern Gott, den da preisen und rühmen alle Zungen, lasset uns loben und erheben mit Sang und Saitenspiel. Lasset uns seine Größe und seinen Ruhm verkünden, seinen Namen heiligen zum ewigen Gedächtniß. Gelobt seyst du, Gott, der du durch zahllose Loblieder vielgepriesen bist.

Gemeinde. Gelobt sey er!

Psalm 145.

Mel. Nr. 4.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Erheben will ich dich, mein Gott und König,	* und deinen Namen preisen ewiglich!
2) Dich preis' ich alle Tage meines Lebens,	* und weihe deinem Namen Ehr und Ruhm!
3) Groß ist der Herr und aller Ehre würdig,	* und unerforschlich seine Herrlichkeit.

Vorbeter.	Gemeinde.
4) Der Allmacht Werk rühmt ein Geschlecht dem andern,	* verkündet deine Macht und Majestät.
5) Die Pracht und Herrlichkeit von deinem Ruhme	* und deine Wunder sind auch mein Gespräch.
6) Die Kraft und Macht von deinen Wunderthaten,	* die Größe deines Ruhms verkünd' ich stets.
7) Von deiner Güte fließet Alles über,	* und preiset deine Allgerechtigkeit.
8) Denn gnädig ist der Herr und allbarmherzig,	* voll Langmuth und von überreicher Huld.
9) Voll Lieb' und Güte ist er gegen Alle,	* und seiner Werke all' erbarmt er sich.
10) Voll Dank, Herr, preisen dich all' deine Werke,	* und deine Heiligen, sie rühmen dich.
11) Die Ehre deiner Herrschaft, deines Reiches,	* und deine mächt'gen Thaten preisen sie.
12) Den Menschen deine Allmacht zu verkünden,	* die Pracht und Herrlichkeit von deinem Reich.
13) Dein Reich ist aller Welten Reich auf ewig,	* und deine Herrschaft währet für und für.
14) Gott unterstützt, die nahe sind dem Falle,	* und richtet auf, die schwerer Kummer beugt.
15) Auf dich, o Ew'ger, Aller Augen harren,	* und du gibst ihnen Speis' zur rechten Zeit.
16) Du öffnest deine Vaterhand mit Milde,	* und sättigst gütig Alles, was da lebt.
17) Gerecht ist Gott in allen seinen Wegen,	* voll Gnad' und Huld in Allem, was er thut.
18) Der Herr ist nahe Allen, die ihn rufen,	* die zu ihm flehen mit Wahrhaftigkeit.
19) Erfüllt die Wünsche derer, die ihn ehren,	* erhört ihr Flehen und errettet sie.
20) Der Herr bewahret Alle, die ihn lieben,	* die Frevler all' zerstäubet er wie Spreu.
21) Das Lob des Herrn soll stets mein Mund verkünden,	* und alles Fleisch ihn preisen ewiglich.
22) So wollen wir dem Ewigen lobsingen,	* ihn preisen jetzt und einst in Ewigkeit.

Psalm 146.

Mel. Nr. 5.

	Vorbeter.	Gemeinde.
1)	Hallelujah, lobet Gott, den Herrn,	* stimme, Seele, ein in Gottes Lob!
2)	Preisen will ich Gott, so lang ich leb',	* singen meinem Gott, dieweil ich bin.
3)	O, verlasset euch auf Fürsten nicht,	* auf den Menschen, der nicht helfen kann.
4)	Gehet ihm der Lebensodem aus,	* kehret er zurück in seine Erd',
5)	Aus ist es alsdann mit seinem Plan,	* Alle seine Rathschläg' sind dahin.
6)	Heil dem, der zur Hülf' hat Jacob's Gott,	* seine Hoffnung auf den Ew'gen setzt.
7)	Der gemacht den Himmel und die Erd',	* auch das Meer und was darinnen ist.
8)	Er bewahret Treu' auf ew'ge Zeit,	* und verschafft dem Unterdrückten Recht.
9)	Er gibt Brod den armen Hungrigen,	* und erlöset die Gefangenen.
10)	Er ist's, der die Blinden sehend macht,	* und gebeugte Seelen richtet auf.
11)	Er ist's, der gerechte Männer liebt,	* Fremdlinge behütet und bewahrt.
12)	Der der Wittwe und der Waise hilft,	* und des Frevlers Pfad zum Irrweg macht.
13)	Er allein ist König und regiert,	* dein Gott, Zion, herrschet ewiglich.
14)	Hallelujah, lobet Gott, den Herrn,	* Hallelujah, lobet Gott, den Herrn!

Psalm 147.

Mel. Nr. 6.

	Vorbeter.	Gemeinde.
1)	Schön ist's, unserm Gott zu spielen,	* ihm geziemen Lobgesänge.
2)	Gott erbauet Salem wieder,	* sammelt seines Volks Zerstreute.
3)	Heilet die gebrochnen Herzen,	* und verbindet ihre Wunden.
4)	Er berechnet Sternen-Heere,	* nennet sie bei Namen alle.
5)	Groß ist unser Herr und mächtig,	* unermeßlich seine Weisheit.
6)	Er hilft auf den Unterdrückten,	* niedrigt Frevler bis zur Erde.
7)	Stimmt dem Herrn an Dankeslieder,	* spielet unserm Gott zur Cither.
8)	Der den Himmel deckt mit Wolken,	* für die Erde Regen schaffend.
9)	Gras läßt wachsen auf den Bergen,	* und dem Viehe gibt sein Futter,
10)	Jungen Raben, die da rufen,	* und zu ihm um Nahrung schreien.
11)	Ihm gefällt nicht Rossesstärke,	* noch des Menschen Körperkräfte.
12)	Ihm gefallen seine Frommen,	* die auf seine Güte hoffen.
13)	Rühme deinen Herrn, o Salem,	* lobe, deinen Gott, o Zion!
14)	Er befestigt deine Thore,	* segnet in dir deine Kinder.
15)	Wahrt den Frieden deiner Grenze,	* sättigt dich mit Mark des Waizens.
16)	Schickt er seine Red' zur Erde,	* eilig laufen seine Worte.
17)	Schnee fällt dann in Flocken nieder,	* Reif, wie Asch', ist ausgestreuet.
18)	Eis wirft er in Stücken nieder,	* wer besteht vor seinem Froste?
19)	Sendet er sein Wort dann wieder,	* Sieh' wie schnell dann Alles thauet!
20)	Läßt er seine Winde wehen,	* sieh', wie schnell die Wasser rieseln!
21)	Seine Satzung, seine Rechte,	* offenbart er Jacob's Kindern.
22)	Keinem Volke that er also,	* seine Rechte kennen sie nicht.
23)	Hallelujah, lobt den Ew'gen!	* Hallelujah, lobt den Ew'gen!

Psalm 148.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Lobt vom Himmel her den Ew'gen,	* lobt ihn dort in jenen Höhen!
2) Lobt ihn, alle seine Engel,	* lobt ihn, alle seine Heere.
3) Lobe ihn, du Mond und Sonne,	* lobt ihn, alle Lichtgestirne!
4) Lobt ihn, alle Himmelskreise,	* ihr Gewässer in den Lüften!
5) Alles lobe seinen Namen,	* er gebot — sie wurden Alle.
6) Stellte fest sie nach Gesetzen,	* die sie nimmer überschreiten.
7) Lobt den Herrn, ihr von der Erde,	* Meeres-Wunder, Tiefen Alle!
8) Blitze, Hagel, Schnee und Nebel,	* Stürme, die sein Wort vollziehen!
9) Alle Berge, alle Hügel,	* Fruchtbelad'ne Bäum' und Zedern.
10) Was im Feld und Walde lebet,	* Würmer und beschwingte Vögel.
11) Könige und Völker alle,	* Fürsten und der Erde Richter.
12) Jünglinge zugleich mit Jungfrau'n,	* und ihr Greise sammt den Kindern!
13) Alles lobe Gottes Namen,	* er allein ist hoch erhaben.
14) Ueber Erde, über Himmel	* geht sein Ruhm und seine Hoheit.
15) Macht verleiht er seinem Volke,	* Ehre allen seinen Frommen.
16) Israel's Volk, das ihm nah' ist,	* lob' den Ew'gen, Hallelujah!

Psalm 150.

Mel. Nr. 5.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Lobet Gott in seinem Heiligthum,	* lobet ihn in seiner Herrlichkeit!
2) Lobet ihn nach seiner Wunderkraft,	* lobet ihn nach seiner ganzen Macht!
3) Lobet ihn mit der Posaune Klang,	* lobt ihn mit der Cither und der Harf'!
4) Lobet ihn mit lautem Paukenschall,	* lobet ihn mit Flöt' und Saitenspiel!

Vorbeter.	Gemeinde.
5) Lobet ihn mit hellem Lauten-schlag,	* lobet ihn mit klingendem Geläut!
6) Alles, was nur Odem hat, lob' Gott!	* Alles, was nur Odem hat, lob' Gott!

Hallelujah! Hallelujah!

Vorbeter. Der Odem alles Lebenden lobe Gott den Herrn! Der Geist alles Fleisches erhöhe und verherrliche stets deinen Namen, Herr, und dein Gedächtniß! Von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott, und außer dir haben wir keinen Herrn, keinen Helfer und keinen Erlöser, der du in jeder Noth und in jeder Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. Ewiger und Allmächtiger, der du warst beim Anbeginn und seyn wirst nach dem Ende der Dinge, Herr und Meister der ganzen Schöpfung, der du deine Welt lenkest mit Liebe und deine Geschöpfe mit Barmherzigkeit, der du nicht schlafest und nicht schlummerst, sondern die Schlafenden weckst, die Schlummernden ermunterst, den Stummen Sprache gibst, die Gefangenen befreist, die Fallenden stützest und die Gebeugten aufrichtest: dir allein gebührt unser Dank und unser Lob.

Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, und könnten wir mit Zungen singen, daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unseren Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserem Gott und Herrn, auch nur für eine der unzähligen Wohlthaten, die du unseren Vätern und uns erwiesen hast, nach Gebühr zu danken und deinen Namen würdig zu preisen.

Aus Aegypten hast du uns erlöset, Herr, unser Gott, und aus der Sclaverei uns befreit, in Hungersnoth hast du uns erhalten und mit Ueberflusse gesättigt; vom Schwerte hast du uns errettet, vor Pest uns bewahrt und von böser, langwieriger Krankheit uns befreit. Bis hieher hat deine Barmherzigkeit geholfen und deine Gnade hat uns nicht verlassen: o verlaß uns nicht und versäume uns nicht in Ewigkeit! Und alle Glieder an uns, die du hast geschaffen, Geist und Seele, die du uns zugetheilt,

und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, seien deinem Dienste geweiht; sie sollen dich loben und preisen, deinen Namen heiligen und verherrlichen von nun an und in Ewigkeit. Denn dir, Allheiliger, gebührt Lied und Lob, Gesang und Saitenspiel, Preis, Ehre und Dank. Denn dein ist das Reich und die Kraft, die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm. Gelobt seyst du, Gott, ewig lebender und allwaltender Weltenherr.

Gemeinde. Amen.

Gesang der Gemeinde.

(Nach Psalm 9.) Mel. Nr. 25.

1.

Gott, meine ganze Seele
Macht deinen Ruhm bekannt;
Dir dank ich und erzähle
Die Wunder deiner Hand.
Mein Herz ist froh, ich singe:
Herr, meine Lust bist du!
Dir, dem ich Lieder bringe,
Dir, Höchster, jauchz' ich zu!

2.

Du sitzest auf dem Throne,
Als Richter aller Welt,
Der Jeglichem zum Lohne
Das rechte Urtheil fällt.
Wenn dich die Menschen schmähen,
Dann rächst du ihren Spott;
Du schiltst — und sie vergehen
Vor deinem Zorn, o Gott!

3.

Der Herr hat zum Gerichte
Sich seinen Thron erhöht;
Vor seinem Angesichte
Bleibt nicht, wer widersteht.
Ihr kühnen Sünder, zittert!
Bereuet euern Spott!
Sein Thron wird nie erschüttert;
Der Herr bleibt ewig Gott.

4.

Der Herr regiert und liebet,
Was ungerecht ist, nicht;
Er wägt die Welt und übet
Parteilos sein Gericht.
Die Wage sinkt und steiget,
Wie sein Gesetz gebeut.
Und jedes Land bezeuget
Des Richters Heiligkeit.

5.

Gott ist ein Fels der Armen,
Ein Fels in jeder Noth;
Sie trau'n auf sein Erbarmen,
Wenn ihnen Unfall droht.
Die Thränen, die sie weinen,
Sind ihm bekannt und werth.
Du, Gott, versäumest Keinen,
Der deinen Schutz begehrt.

6.

Herr, sey mir gnädig, schaue
Voll Huld auf meine Noth!
Du bist's, dem ich vertraue,
Du rettest selbst vom Tod.
Nach überwund'nen Leiden
Geh' ich in's Heiligthum,
Und über dich voll Freuden
Erheb' ich deinen Ruhm.

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sei er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד·

Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם
וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל· הַמֵּאִיר לָאָרֶץ
וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים וּבְטוּבוֹ
מְחַדֵּשׁ בְּכָל יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה
בְרֵאשִׁית· מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם
בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ·
הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז הַמְשֻׁבָּח
וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם·
אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם
עָלֵינוּ· אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ· מָגֵן
יִשְׁעֵנוּ· מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ· אֵל בָּרוּךְ גְּדוֹל
דֵּעָה· הֵכִין וּפָעַל זָהֳרֵי חַמָּה· טוֹב
יָצַר כָּבוֹד לִשְׁמוֹ· מְאוֹרוֹת נָתַן
סְבִיבוֹת עֻזּוֹ· פִּנּוֹת צְבָאָיו קְדוֹשִׁים
רוֹמְמֵי שַׁדַּי תָּמִיד מְסַפְּרִים כְּבוֹד
אֵל וּקְדֻשָּׁתוֹ· תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
עַל שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְעַל מְאוֹרֵי
אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה· בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת·

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Finsterniß schafft, und das Licht bildet, den Frieden stiftet und Alles macht, der in seiner Barmherzigkeit die Erde erleuchtet und ihre Bewohner. In deiner Güte erneuest du Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung und läßest deine Sonne aufgehn, die Licht und Wärme spendet allen Wesen. Wie erhaben, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle mit Weisheit geordnet, die Erde ist voll von deinen Gütern. Allmächtiger Weltengott! In deiner unendlichen Liebe erbarme dich unser! Du, Herr der Kraft und Stärke, sey auch heute unser Schutz und Schirm zu unserm Heil. Wie die Lichter, die du rings umhergestellt, deinen Ruhm verkünden und deine Herrlichkeit, so sey auch hienieden von uns gepriesen, ob des Ruhmes deiner Händewerke und ob der Lichter, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seyst du, Gott, Schöpfer des Lichtes!

Gemeine. Amen!

Vorbeter.

אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ
בְךָ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵּנוּ
וּתְלַמְּדֵנוּ׃ אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן
הַמְרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ, וְתֵן בְּלִבֵּנוּ
לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל, לִשְׁמוֹעַ, לִלְמוֹד
וּלְלַמֵּד, לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת
כָּל דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה׃
וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ, וְדַבֵּק לִבֵּנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה
וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ וְלֹא נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם
וָעֶד׃ כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא
בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ׃
וְרַחֲמֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וַחֲסָדֶיךָ הָרַבִּים
אַל יַעַזְבוּנוּ נֶצַח סֶלָה׃ מַהֵר וְהָבֵא
עָלֵינוּ בְּרָכָה וְשָׁלוֹם מְהֵרָה מֵאַרְבַּע
כַּנְפוֹת הָאָרֶץ׃ כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת
אָתָּה וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל עַם וְלָשׁוֹן
וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת׃
לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה׃

Mit unendlicher Liebe hast du uns geliebt, Herr, unser Gott, mit übergroßer Gnade hast du dich unser angenommen und deine heilige Lehre uns geoffenbart. Vater der Liebe! wie unserer Voreltern, denen du in deiner Gnade Gesetze des Lebens gegeben, so erbarme dich unser, und verleih' uns die rechte Einsicht und das rechte Verständniß, daß wir dein Wort, voll Kraft und Leben, verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben, nicht aus Furcht, sondern aus Liebe! Wie die Sonne die Oberfläche der Erde erleuchtet, so erleuchte du unsere Augen in deiner Lehre! Wie sie den Boden erwärmt, so erwärme du unsere Herzen für deine heiligen Gebote! Wie sie Alles stärkt und kräftigt, so stärke und befestige du uns, deinen Namen zu lieben und dir zu gehorchen, auf daß wir nicht zu Schanden werden in Ewigkeit! Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du uns und ganz Israel, das du in alle Theile der Welt zerstreut, auf daß es deinen heiligen Namen bekenne vor allen Völkern, mit deinem Heile erfreust und mit deinem Frieden segnest. Denn du bist es, der das Heil schafft und wirkt. Uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen, und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seyst du, Herr, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

„Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!“

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד·

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ· וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ· וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ· וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ· וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ·

Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!

Gemeinde.

אֱמֶת וְיַצִּיב וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב וְנוֹרָא וְאַדִּיר וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד·

Wahr ist es, dieses Wort besteht ewig, ist gerade und glaubwürdig, lieblich und angenehm, heilig und mächtig, gut und schön in Ewigkeit.

Gemeinde.

אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ· לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם, וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיֶּמֶת·

Wahr ist es, der ewige Weltengott ist unser Herr und König, Jacob's Hort unser Schutz und unser Heil. Er und sein Name, sein Thron und sein Reich sind unvergänglich und seine Treue ist unwandelbar.

אֱמֶת דְּבָרָיו חָיִים וְקַיָּמִים נֶאֱמָנִים וְנֶחֱמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים עַל אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל בָּנֵינוּ וְעַל דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר·

Wahr ist es, sein Wort voll Kraft und Leben ist Gesetz und Lebensregel wie für unsere Väter, so auch für uns und unsere Kinder und alle Nachkommen Israels.

אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ·

Wahr ist es, du, der Ewige, unser Gott, bist unser und unserer Väter Herr, unser und unserer Väter Erlöser, unser Schöpfer und der Hort unseres Heils; unser Helfer und Erretter ist von Ewigkeit her dein Name; außer dir ist kein Gott.

אֱמֶת עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל דּוֹר וָדוֹר· בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ· אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל לִבּוֹ·

Wahr ist es, die Hülfe unserer Väter warst du von ewig her, ein Schutz und Beistand bist du ihren Kindern nach ihnen durch alle Zeiten. In den Weltenhöhen ist dein Sitz, und dein Recht und deine Gerechtigkeit walten bis an das Ende der Welt. Heil dem Menschen, der da hört auf dein Gebot, dein Wort und deine Lehre sich zu Herzen nimmt!

Gemeinde.

אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם׃

Wahr ist es, du bist der Herr deines Volkes, ein mächtiger Held, seinen Kampf zu kämpfen.

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ׃

Wahr ist es, du bist der Erste und der Letzte, und außer dir haben wir keinen Helfer und keinen Erlöser.

אֱמֶת מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ וְיַם סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ׃

Wahr ist es, du hast aus Mizraim uns erlöset, aus dem Sklavenhaus uns befreit, das Schilfmeer gespalten, die Frevler versenkt und deine Lieben hindurchgeführt.

Vorbeter.

עַל זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם׃ רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו׃ תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Darob preisen dich deine Geliebten, und erheben dich, Allmächtiger, und bringen dir Lob und Preis, Anbetung und Dank. Ja, du bist hoch und erhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreiest die Gefesselten, erlösest die Bedrängten, hilfst den Armen, und erhörst dein Volk, wenn es zu dir fleht. Ehre sei dir, dem höchsten Gotte, dir, dem Vielgepriesenen! Wie dort Mose und die Kinder Israels stimmen wir freudenvoll einen Gesang dir an und rufen einmüthig:

Gemeinde.

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִים יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich? Wer so, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

Vorbeter.

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל שְׂפַת הַיָּם, יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ׃

Ein neues Lied stimmten die Erlösten deinem Namen dort am Meeresstrande an; einstimmig brachten sie dir ihren Dank und ihre Huldigung dar und riefen:

Gemeinde.

יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gott regiert in Ewigkeit!

Vorbeter.

גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

Unser Erlöser ist der Herr, Gott Zebaoth ist sein Name, der Heilige Israels. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namens willen.

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים, מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים, וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים, לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

Gedenke unser heute zum Leben, Herr und König, der du Wohlgefallen hast am Leben! Verzeichne uns in das Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens!

Vorbeter.

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Du Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ. מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest?

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים. וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃

Wer dir gleich, Vater der Barmherzigkeit, der seiner Geschöpfe in Liebe zum Leben gedenket?

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

Gelobet seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר׃

Es ist Pflicht für uns, daß wir deinen Namen hienieden preisen und heiligen, wie er in Himmelshöhen gepriesen und geheiligt wird, so wie es heißt: Einer ruft dem Andern zu und spricht:

Vorbeter und Gemeinde langsam und feierlich.

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Gelobt sei Gott hier und aller Orten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Gelobt sei Gott hier und aller Orten!

Vorbeter.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten! Hallelujah!

Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten! Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃

Durch alle Zeiten verkünden wir, o Herr, deine Macht und Größe, und preisen deine Heiligkeit in Ewigkeit. Dein Lob, o Herr, weiche nicht aus unserm Munde immer und ewig; denn du bist der große und heilige Gott.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ וְיִירָאוּךָ כָּל הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ׃

Gib, Herr, unser Gott, daß Ehrfurcht vor dir aller deiner Werke sich bemächtige und eine heilige Scheu alle Wesen durchdringe, auf daß alle Geschöpfe dich fürchten, alle Menschen dich anbeten, Alle in einen Bund zusammentreten, deinen Willen zu vollziehen mit vollem, ungetheiltem Herzen, und so wie wir es erkennen, Herr, unser Gott, daß dein ist die Herrschaft, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten und dein Name erhaben ist über Alles, was du geschaffen.

Vorbeter.

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ וְשָׂשׂוֹן לְיוֹשְׁבֶיהָ גְּאוּלָּה וִישׁוּעָה לְעַמְּךָ בִּמְהֵרָה בְּיָמֵינוּ׃

Verleih' auch, o Gott, Würde deinem Volke, Ehre deinen Fürchtigen, Hoffnung denen, die dich suchen, Muth und Zuversicht Allen, die auf dich vertrauen! Sende Freude deiner Erde, Friede ihren Bewohnern, Heil und Hilfe, Errettung und Erlösung deinem Volke bald in unsern Tagen!

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ פִּיהָ וְכָל הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ׃ וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ, כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Dann werden die Frommen es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Gottseligen in Jubel ausbrechen, das Laster verstummen und aller Frevel wie Rauch verschwinden, wenn du die Herrschaft der Sünde und des Uebermuths von der Erde hinweg nimmst, und du allein regierest über alle deine Werke, wie es heißt in deiner heiligen Schrift: Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeit! Hallelujah!

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ׃

Heilig bist du und dein Name gefürchtet, und kein Gott ist außer dir, so wie es heißt: „Erhaben ist der Herr Zebaoth im Gericht und der heilige Gott geheiligt durch Gerechtigkeit.“ Gelobt seyst du, Gott, heiliger König!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du, Allgütiger, uns erkoren, deine heilige Lehre uns zu offenbaren, durch deine Gebote uns zu heiligen und deinem Dienste uns näher zu bringen. Mit überschwenglicher Liebe hast Du von Anbeginn uns geliebt, deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen und deinen großen, heiligen Namen über uns genannt. In dieser Liebe hast du uns auch diesen Tag der Ruhe und des Angedenkens gegeben, ein Tag

der Erweckung durch Posaunenschall zur heiligen Versammlung und zur Erinnerung an den Auszug aus Aegypten.

So laß, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deiner ganzen Gemeinde Israel in Gnaden vor Dich gelangen, und sey unser heute eingedenk in Huld und Liebe, zum Heil und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden! Gedenk unser, o Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum ewigen Leben! Nach deinem trostreichen und erbarmungsvollen Wort schone unser und sey uns gnädig, erbarm dich unser und stehe uns bei! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und barmherziger Gott!

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, herrsche über die ganze Welt in deiner Herrlichkeit, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Majestät, erscheine im Glanze deiner Allmacht allen Bewohnern deiner Erdenwelt, auf daß jedes Geschöpf erkenne, daß du es geschaffen, jedes Wesen es einsehe, daß du es gebildet, und Alles, was Odem hat, spreche: der Herr, der Gott Israels, allein ist König und seine Herrschaft geht über Alles. Heilige uns durch deine Gebote, laß deine Lehre unser Antheil seyn, sättige uns mit deiner Güte, erfreue uns durch deine Hilfe, und reinige unser Herz, daß wir dir in Wahrheit dienen; denn du, Gott, bist die Wahrheit, und dein Wort ist Wahrheit und besteht ewig. Gelobt seyst du, Gott, Herr der ganzen Erde, der du Israel und den Tag des Angedenkens heiligst. Amen.

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unsers Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

Schreib ein, o Vater, zu einem frommen und glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes!

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר:

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

Vorbeter.

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

„Gott segne dich und behüte dich!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ!

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde!

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם׃

In das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens, der Ernährung und Verpflegung mögen wir und das ganze Haus Israel eingeschrieben werden und du unser stets zum Heil und zum Frieden eingedenk seyn. Gelobt seyst du, Gott, der du den Frieden schaffest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde,

daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren, und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

(Der Vorbeter spricht jeden einzelnen Vers langsam und feierlich, den die Gemeinde ebenso wiederholt.)

Unser Vater, unser König! wir haben gesündigt vor dir!
U. V., u. K.! wir haben keinen Herrn denn dich allein!
U. V., u. K.! thue mit uns nach deinem heiligen Willen!
U. V., u. K.! erneue über uns ein gutes Jahr!
U. V., u. K.! wende ab von uns alle Uebel, die uns drohen!
U. V., u. K.! vernichte die bösen Anschläge und verderblichen Gedanken unserer Feinde!
U. V., u. K.! halte ab von uns jeden Feind und jeden Widersacher!
U. V., u. K.! bewahre uns und alle Menschen vor Hunger und Krieg, vor Seuche und Verderben!
U. V., u. K.! sende allen Kranken vollkommene Heilung!
U. V., u. K.! laß uns mit aufrichtiger und vollkommener Buße zu dir zurückkehren!
U. V., u. K.! verzeih' und vergib uns alle unsere Missethaten!
U. V., u. K.! sey eingedenk, daß wir nur Staub sind!
U. V., u. K.! erinnere dich unser zum Guten!
U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch des glücklichen Lebens!
U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch der Ernährung und Erhaltung!

Unser Vater, unser König! verzeichne uns in's Buch des Heils und der Erlösung!

U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch der Vergebung und Versöhnung!

U. V., u. K.! erhebe die Ehre deines Volkes Israel!

U. V., u. K.! Fülle unsere Hände mit deinem Segen!

U. V., u. K.! erbarme dich über uns, unsere Kinder und unsere Hausgenossen!

U. V., u. K.! laß diese Stunde eine gnadenreiche und erbarmungsvolle seyn vor dir!

U. V., u. K.! erhöre unsere Stimme und erbarme dich unser!

U. V., u. K.! laß uns nicht leer von deinem Angesicht weggehen!

Vorbeter. Amen.

Chor und Gemeinde. Amen! Amen!

Ausheben der Thora.

Beim Oeffnen der heiligen Lade.

Vorbeter.

Erhebet, ihr Thore, das Haupt, öffnet euch, ihr ewigen Pforten! daß einziehe der König der Ehren!

שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

Gemeinde.

Wer ist der König der Ehren?

מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

Vorbeter.

Der Herr Zebaoth ist der König der Ehren!

יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה׃

Chor.

Der Herr ist ein allmächtiger, barmherziger und gnädiger Gott, langmüthig, von unendlicher Huld und Wahrheit. Er bewahret seine Gnade dem tausendsten Geschlecht; vergibt und macht rein von Missethat, Uebertretung und Sünde!

יְהֹוָה ׀ יְהֹוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr der ganzen Welt! erhöre unser Gebet, so wir dich um das wahrhaft Gute bitten und gewähre unser Verlangen, wenn es zu unserem Heile dient. Ergriffen von deiner heiligen Nähe bitten wir dich um Vergebung unserer Sünden und Vergehungen für uns und unsere Angehörigen, um Versöhnung mit dir in deiner Gnade und Barmherzigkeit. Reinige du selbst und läutere uns von allen unseren Verfehlungen und Uebertretungen, daß frei von Schuld und Sünde unserer heute zum Guten vor dir gedacht werde. Zu schwach und unvermögend, unser Heil zu begründen, bitten wir dich: bedenke uns mit deinem Heil und deinem Erbarmen, und gewähre uns, was wir zum Leben bedürfen! Gib uns Brod zum Essen und Kleider zum Anziehen; verbanne alle Sorgen um das Zeitliche aus unserm Herzen, damit wir stets mit freiem Geiste dein heiliges Wort vernehmen und mit heitrem Sinn seine Vorschriften beobachten! Verleihe uns aber auch Verstand und Einsicht, damit wir in seine Tiefen eindringen und sein innerster Sinn sich uns erschließe! Sende uns Heilung für alle unsere Leiden und segne das Werk unserer Hände! Dein Vaterauge wache über uns von Anfang des Jahres bis Ende des Jahres, auf daß das Schicksal unseres Lebens freundlich, zu unserm Heil und Frommen sich gestalte und jedes böse Verhängniß fern von uns bleibe! Lenke das Herz und den Sinn der Fürsten und ihrer Diener zu unserem Besten, damit unser Leben ein friedliches sey und wir mit ruhigem Herzen in allen deinen Wegen wandeln! Amen! Dein heiliger Wille geschehe! Amen.

Beim Herausnehmen der Thora.

Gemeinde.

Gelobt sey der, der diese Lehre seinem Volke Israel gab in seiner Heiligkeit.

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ׃

Vorbeter.

Preiset den Herrn mit mir!

גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי!

Gemeinde.

Einmüthig wollen wir seinen Namen preisen!

וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו!

Vorbeter und Gemeinde.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ׃

Dein, o Gott, ist die Größe, die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm, dein Alles im Himmel und auf Erden; dein ist das Reich und die Herrschaft, und du bist über Alles erhaben.

Der Vorleser.

הַכֹּל הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה׃ כֹּהֵן (רִאשׁוֹן) קְרַב׃

Preiset, Alle, die Größe unseres Gottes und bezeiget seiner heiligen Lehre die gebührende Ehre!

Der zur Thora Vorgerufene.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Lobet den Herrn, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey der Herr, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Der Vorgerufene.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת תּוֹרָתוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, der uns erwählet aus allen Völkern, seine heilige Lehre uns zu offenbaren. Gelobt seyst du, Gott, der die heilige Lehre gegeben hat.

Nach dem Vorlesen der Vorgerufene.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der uns die Lehre der Wahrheit gegeben und des ewigen Lebens uns theilhaftig macht. Gelobt seyst du, Gott, der die Lehre gegeben hat.

(Es wird 1 Mos. 21 in fünf, am Sabbath in sieben Abschnitte, fünf oder sieben Personen vorgelesen; am zweiten Tag 1 Mos. 22.)

Der Vorbeter erhebt die Thora und spricht:

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל פִּי יְיָ בְּיַד מֹשֶׁה׃

Das ist die Lehre, die Moses auf Gottes Geheiß den Kindern Israel hat vorgelegt.

Gemeinde.

עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר, דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי נֹעַם וְכָל נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם׃

Ein Baum des Lebens ist sie Allen, die daran halten, und die sich darauf stützen, sind beglückt. Ihre Wege sind liebliche Wege und ihre Pfade führen zum Frieden.

Der Vorleser des Propheten-Abschnitts.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בִּנְבִיאִים טוֹבִים וְרָצָה בְדִבְרֵיהֶם הַנֶּאֱמָרִים בֶּאֱמֶת׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, der erwählet hat die frommen Propheten, und Wohlgefallen hat an ihren Worten, die sie gesprochen in Wahrhaftigkeit.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בַּתּוֹרָה וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ וּבְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ וּבִנְבִיאֵי הָאֱמֶת וָצֶדֶק׃

Gelobt seyst du, Gott, der die heilige Lehre, Moses, seinen Knecht, Israel, sein Volk, und die Propheten der Wahrheit und des Rechts erwählet hat. Amen.

Propheten-Abschnitt.

(1 Sam. Kap. 1 u. 2, 1—10; [zweiter Tag: Jeremias 31, 1—20].)

Nach dem Vorlesen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם צוּר כָּל הָעוֹלָמִים צַדִּיק בְּכָל הַדּוֹרוֹת הָאֵל הַנֶּאֱמָן הָאוֹמֵר וְעוֹשֶׂה הַמְדַבֵּר וּמְקַיֵּם׃ שֶׁכָּל דְּבָרָיו אֱמֶת וָצֶדֶק׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du eine feste Burg bist zu allen Zeiten, der da spricht und thut, verheißet und erfüllt, und dessen Worte alle wahrhaft und gerecht sind.

נֶאֱמָן אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְנֶאֱמָנִים דְּבָרֶיךָ וְדָבָר אֶחָד מִדְּבָרֶיךָ אָחוֹר לֹא יָשׁוּב רֵיקָם כִּי אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן וְרַחֲמָן אָתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַנֶּאֱמָן בְּכָל דְּבָרָיו׃

Ja, wahrhaft bist du, unser Gott, und wahrhaft sind deine Worte, und keines derselben kehrt leer zurück; denn du bist ein treuer und barmherziger Gott. Gelobt seyst du, Gott, der du treu und wahrhaftig bist in allen deinen Worten. Amen.

Ordnung beim Blasen des Schophars.

Erklärung.

Das Blasen des Schophars am Neujahrestag ist ein von der heiligen Schrift für dieses Fest vorgeschriebener Gebrauch (3 Mos. 23, 24. 4 Mos. 29, 1). Wie alle Cermonien der heiligen Schrift,

so hat auch diese zunächst den Zweck, an Gott, den Schöpfer des Alls und den Vater der Menschen, zu erinnern und Ehrfurcht vor ihm zu erwecken. Die Lehrer und Väter der Synagoge knüpfen indessen noch andere Bedeutungen daran, die unserer Beachtung werth sind. Es sollen:

1) die Töne des Schophars uns an die göttliche Offenbarung, bei welcher dieselben gleichfalls vernommen wurden, erinnern und uns zur Befolgung der heiligen Lehren und Vorschriften ermuntern;
2) sollen sie uns aus dem Sündenschlaf erwecken, zur Reue, Besserung und Rückkehr zu Gott ermahnen; endlich sollen sie
3) an den Tag des Gerichts erinnern, an welchem der Herr unserer Tage Rechenschaft von unserm Thun hienieden fordern wird.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 26.

1.

Heil'ge Töne laut erschallen:
„Hebt zu Gott empor den Blick!
Alle, die zum Grabe wallen,
Sünder, kehrt zu Gott zurück!"

2.

Heil'ge Töne rufen heute:
„Wähle, Mensch, das Leben dir!
Werde nicht der Sünde Beute,
Tugend ist des Lebens Zier."

3.

Heil'ge Töne mahnen, rufen:
„Denke an das Weltgericht!
Vor des Thrones heil'gen Stufen,
Dort vor Gottes Angesicht."

Vor dem Blasen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לִשְׁמוֹעַ קוֹל שׁוֹפָר׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der uns heiligt durch seine Gebote, und verordnet hat, zu hören auf den Klang des Schophars.

(Am ersten Tag, oder wenn dieser auf den Sabbath fällt, am zweiten, wird hinzugefügt:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der uns hat am Leben erhalten und erreichen lassen diese Zeit.

תקיעה: שברים: תרועה: תקיעה:
תקיעה: שברים: תרועה: תקיעה:
תקיעה: שברים: תרועה: תקיעה:

שב

תקיעה: שברים: תקיעה:
תקיעה: שברים: תקיעה:
תקיעה: שברים: תקיעה:

שב

תקיעה: תרועה: תקיעה:
תקיעה: תרועה: תקיעה:
תקיעה: תרועה: תקיעה גדולה.

Der Vorbeter und die Gemeinde.

Heil dem Volke, das mit Posaunenschall dich lobet, das im Lichte deines Angesichts wandelt.	אַשְׁרֵי הָעָם יוֹדְעֵי תְרוּעָה יְיָ בְּאוֹר פָּנֶיךָ יְהַלֵּכוּן׃

Beim Einheben der Thora.

Vorbeter.

Preiset den Namen des Herrn, denn sein Name allein ist hoch erhaben!	יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

Gemeinde.

Seine Majestät geht über Erde und Himmel; er erhebt seines Volkes Glückeshorn, ist der Ruhm seiner Frommen, seines Volkes Israel, dem er stets nahe ist. Hallelujah!	הוֹדוֹ עַל אֶרֶץ וְשָׁמָיִם, וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ׃

Gesang vor der Predigt.

Mel. Nr. 27.

1.

Dir, Gott, sey diese Stunde
Jetzt feierlich geweiht!
Es tön' aus Aller Munde
Dein Ruhm mit Freudigkeit!
Das Jahr sah'n wir enteilen;
Betrachtend soll der Blick
Beim fliehenden noch weilen —
Er schaue still zurück.

2.

Zu Gott soll er uns heben,
Des Jahres erster Tag,
Daß uns ein neues Leben
Mit ihm erscheinen mag.
Dein Geist, o Gott, belebe
Zur Andacht unsern Sinn,
Und unsre Seele schwebe
Zu deinem Throne hin.

Mussaphgebet für das Neujahresfest.

Der Vorbeter in stiller Andacht.

Auf dich, Allmächtiger, steht meine Hoffnung, dich flehe ich an und bitte dich um eine beredte Zunge, damit in versammelter Gemeinde ich deine Größe nach Gebühr preise und das Lob deiner Thaten von meinen Lippen ströme! Denn der Mensch ordnet die Gedanken, von dir, o Gott, kommt die Gabe der Rede. Darum öffne du meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde. Mögen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens dir zum Wohlgefallen seyn, mein Gott, mein Hort und mein Erlöser! Amen.

Vorbeter.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinem Ruhm verkünde.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namens willen.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים, מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים, וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים, לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

Gedenke unser heute zum Leben, Herr und König, der du Wohlgefallen hast am Leben! Verzeichne uns in das Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens!

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Du Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ· מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה·

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest?

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים· וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים·

Wer dir gleich, Vater der Barmherzigkeit, der seiner Geschöpfe in Liebe zum Leben gedenket?

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים·

Gelobet seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

וּבְכֵן וּלְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה, כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ·

Zu dir steige empor die Heiligung und Verherrlichung, die wir der Ehre deines Namens weihen; denn du bist unser Gott und Herr.

Das Weltgericht.

וּנְתַנֶּה תֹּקֶף קְדֻשַּׁת הַיּוֹם· כִּי הוּא נוֹרָא וְאָיֹם. וּבוֹ תִנַּשֵּׂא מַלְכוּתֶךָ· וְיִכּוֹן בְּחֶסֶד כִּסְאֶךָ· וְתֵשֵׁב עָלָיו בֶּאֱמֶת· אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא דַיָּן וּמוֹכִיחַ וְיוֹדֵעַ וָעֵד· וְכוֹתֵב וְחוֹתֵם וְסוֹפֵר וּמוֹנֶה· וְתִזְכּוֹר כָּל הַנִּשְׁכָּחוֹת· וְתִפְתַּח אֶת סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת· וּמֵאֵלָיו

Laßt uns preisen die hohe Würde und Heiligkeit dieses Tages; denn er ist furchtbar und schauerlich. Da zeigt der Herr sich in seinem hehren Walten; da sitzt er auf dem Throne, den auf Liebe er gegründet und hält Gericht in Wahrheit. Wahr ist's, du bist Richter und allwissender Zeuge, du bist's, der da schreibt und besiegelt, Buch und Rechnung führt und der längst vergessenen Dinge eingedenk bleibt. Du schlägst das Buch der Erinnerung auf — von selber liest es sich und

Vorbeter.

יִקְרָא. וְחוֹתָם יַד כָּל אָדָם בּוֹ. וּבְשׁוֹפָר גָּדוֹל יִתָּקַע. וְקוֹל דְּמָמָה דַקָּה יִשָּׁמַע. וּמַלְאָכִים יֵחָפֵזוּן. וְחִיל וּרְעָדָה יֹאחֵזוּן. וְיֹאמְרוּ הִנֵּה יוֹם הַדִּין. לִפְקוֹד עַל צְבָא מָרוֹם בַּדִּין. כִּי לֹא יִזְכּוּ בְעֵינֶיךָ בַּדִּין. וְכָל בָּאֵי עוֹלָם תַּעֲבִיר לְפָנֶיךָ כִּבְנֵי מָרוֹן. כְּבַקָּרַת רוֹעֶה עֶדְרוֹ. מַעֲבִיר צֹאנוֹ תַּחַת שִׁבְטוֹ. כֵּן תַּעֲבִיר וְתִסְפּוֹר וְתִמְנֶה. וְתִפְקוֹד נֶפֶשׁ כָּל חָי. וְתַחְתּוֹךְ קִצְבָה לְכָל בְּרִיָּה. וְתִכְתּוֹב אֶת גְּזַר דִּינָם.

die Handschrift eines jeden Menschen ist darinnen, — die große Weltposaune ertönt, ein leises Säuseln wird vernommen und die Engel Gottes fahren zusammen — Angst und Zittern ergreifet sie und sie sagen: „Siehe da, der Tag des Gerichts, die Schaaren des Himmels werden vor Gericht geladen“ — denn auch sie sind nicht rein in deinen Augen im Gericht. — Alle Bewohner der Welt ziehen dann vorüber vor dir, wie die Schafe vor dem Hirten. Wie der Hirt die Heerde mustert und die Schafe läßt ziehen unter seinem Stabe, so lässest du sie hinziehen, zählest und musterst die Seelen aller Lebenden, entscheidest über das Schicksal eines jeglichen deiner Geschöpfe und schreibest ihm seinen Urtheilsspruch.

Chor.

וּתְשׁוּבָה וּתְפִלָּה וּצְדָקָה
מַעֲבִירִין אֶת רוֹעַ הַגְּזֵרָה.

Buße, Gebet und Liebe wenden das böse Verhängniß!

Chor.

כִּי כְּשִׁמְךָ כֵּן תְּהִלָּתֶךָ. קָשֶׁה לִכְעוֹס וְנוֹחַ לִרְצוֹת. כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּמוֹת הַמֵּת. כִּי אִם בְּשׁוּבוֹ מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה. וְעַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ. אִם יָשׁוּב מִיַּד תְּקַבְּלוֹ.

אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא יוֹצְרָם, וְיוֹדֵעַ יִצְרָם, כִּי הֵם בָּשָׂר וָדָם.

אָדָם יְסוֹדוֹ מֵעָפָר וְסוֹפוֹ לֶעָפָר, בְּנַפְשׁוֹ יָבִיא לַחְמוֹ, מָשׁוּל כַּחֶרֶס

Wie dein Name, so dein Ruhm! Schwer zu erzürnen, leicht zu besänftigen; „denn du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem bösen Wandel und lebe.“ Bis zu seinem Todestage harrest du sein — kehret er zurück, gleich nimmst du ihn väterlich auf —

Wahr ist's, du bist ihr Bildner, kennest ihr Gebilde, wie sie nur Fleisch und Blut sind —

Der Mensch — sein Entstehen — aus dem Staube — sein Ende — zu dem Staube — setzt sein Leben

Chor.

הַנִּשְׁבָּר, כֶּחָצִיר יָבֵשׁ, וּכְצִיץ נוֹבֵל, כְּצֵל עוֹבֵר, וְכֶעָנָן כָּלָה, וּכְרוּחַ נוֹשָׁבֶת, וּכְאָבָק פּוֹרֵחַ, וְכַחֲלוֹם יָעוּף.

daran, sein täglich Brod zu gewinnen; gleicht dem Scherben, der zerbricht, dem Grase, das verdorrt, der Blume, die verwelkt, dem Schatten, der vorüber wandelt, der Wolke, die vergeht, dem Winde, der dahin fährt, dem Staub, der verfliegt, dem Traume, der verschwindet.

Gemeinde.

וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם!

Du aber, allmächtiger Weltengott und Herr, bist ewig lebend und unvergänglich.

Vorbeter.

אֵין קִצְבָה לִשְׁנוֹתֶיךָ וְאֵין קֵצָה לְאוֹרֶךְ יָמֶיךָ, וְאֵין לְשַׁעֵר מַרְכְּבוֹת כְּבוֹדֶךָ, וְאֵין לְפָרֵשׁ עֵלוּם שְׁמֶךָ, שִׁמְךָ נָאֶה לְךָ, וְאַתָּה נָאֶה לִשְׁמֶךָ, וּשְׁמֵנוּ קָרָאתָ בִּשְׁמֶךָ.

Deine Jahre haben kein Ende, deine Tage kein Maß und Ziel. Unermeßlich ist deine Herrlichkeit, unerforschlich dein Wesen. Dein Name ziemet dir, und du deinem Namen, und unser Name wird stets nach dem deinigen genannt.

עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ, וְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ עַל מַקְדִּישֵׁי שְׁמֶךָ. כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ, הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ. כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Darum thue es um deines Namens willen, und laß ihn hienieden heiligen durch uns wie er im Vereine der heiligen Seraphim dort in jenen Höhen geheiligt wird. So steht es geschrieben:

Gemeinde.

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Chor.

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Ja, seine Herrlichkeit erfüllt die Welt;
Selbst seiner Diener eingeweihte Schaar
Sie fragen staunend wechselweise sich:
Wo ist die Stätt', da seine Ehre thront?
Dann rufen sie in Wechselchor: „Gepriesen!“

Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Gepriesen sey die Herrlichkeit des Herrn an jedem Orte seines Waltens!

Chor.

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחוֹן
עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל
יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע
אוֹמְרִים׃

Von seiner Stätte, da er waltet,
Blick' gnadenreich er auf uns nieder!
Erbarme der Gemeinde sich, die
Des Abends und des Morgens zwei Mal
Die Einheit seines heil'gen Namens
Mit Innigkeit und Liebe nennet.

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

Chor.

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא
מַלְכֵּנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ׃ וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ
בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חַי לִהְיוֹת
לָכֶם לֵאלֹהִים׃

Einig ist er, unser Gott, Er unser Vater,
Unser König, unser Heil und unser Helfer.
Bald ertönt zum zweiten Mal mit Liebe
Vor den Augen aller Lebenden,
Daß er euch ist ein treuer Gott!

Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Ich bin der Herr, euer Gott.

Vorbeter.

אַדִּיר אַדִּירֵנוּ יְיָ אֲדוֹנֵנוּ מָה אַדִּיר
שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ, וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל
כָּל הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד
וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

Stark und mächtig ist der Herr, wie herrlich sein Name auf der ganzen Erde! dereinst wird er verherrlicht und als Herr anerkannt werden auf der ganzen Erde, an jenem Tage ist der Herr einzig und sein Name einzig.

Vorbeter.

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃

In der heiligen Schrift steht geschrieben:

Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר
וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃

Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in Ewigkeit verherrlichen wir deine Heiligkeit. Dein Lob, Herr, weiche nicht aus unserm Munde in Ewigkeit; denn du bist der allmächtige Weltengott — groß und heilig.

בְּאֵין מֵלִיץ יֹשֶׁר מוּל מַגִּיד פֶּשַׁע, תַּגִּיד לְיַעֲקֹב דְּבַר חוֹק וּמִשְׁפָּט וְצַדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט הַמֶּלֶךְ הַמִּשְׁפָּט.

Ohne Verdienst gegenüber der Sünde, die wider uns zeugt, verkünde du das Gnadenwort der Gemeinde Jacob's, auf daß wir gerechtfertigt werden im Gerichte vor dir, dem Herrn der Gerechtigkeit.

הָאוֹחֵז בְּיָד מִדַּת מִשְׁפָּט,

Der in seiner Hand hält das Maß der Gerechtigkeit —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא אֵל אֱמוּנָה!

Wir Alle glauben, daß er ein Gott ist der Wahrheit und der Treue.

Vorbeter.

הַבּוֹחֵן וּבוֹדֵק גִּנְזֵי נִסְתָּרוֹת,

Der da prüfet und untersuchet das Geheimste und Verborgenste.

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא בּוֹחֵן כְּלָיוֹת!

Wir Alle glauben, daß er Herz und Nieren prüfet.

Vorbeter.

הַגּוֹאֵל מִמָּוֶת וּפוֹדֶה מִשַּׁחַת,

Der da erlöst vom Tode und errettet aus dem Grabe —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא גּוֹאֵל חָזָק!

Wir Alle glauben, daß er ist ein starker Erlöser.

Vorbeter.

הַדָּן יְחִידִי לְבָאֵי עוֹלָם,

Der allein richtet alle Bewohner dieser Welt —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא דַּיַּן אֱמֶת!

Wir Alle glauben, daß er ist ein unparteiischer Richter.

Vorbeter.

הַהֹגוּי בְּאֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה,

Der sich geoffenbart in dem Worte: „ich bin der ich bin!“ —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא הָיָה וְהֹוֶה וְיִהְיֶה!

Wir Alle glauben, daß er war, ist und seyn wird.

Vorbeter.

הַוַּדַּאי שְׁמוֹ כֵּן תְּהִלָּתוֹ,

Dessen Name und Ruhm zuverlässig und gewiß ist —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא וְאֵין בִּלְתּוֹ!

Wir Alle glauben, daß außer ihm kein Gott ist.

Vorbeter.

הַזּוֹכֵר לְמַזְכִּירָיו טוֹבוֹת זִכְרוֹנוֹת,

Der in Liebe derer gedenkt, die seiner gedenken —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא זוֹכֵר הַבְּרִית!

Wir Alle glauben, daß er des Bundes stets eingedenk bleibt.

Vorbeter.

הַחוֹתֵךְ חַיִּים לְכָל חַי,

Der das Leben zumißt jedem Lebenden —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא חַי וְקַיָּם!

Wir Alle glauben, daß er ewig lebend und unvergänglich ist.

Vorbeter.

הַטּוֹב וּמֵטִיב לָרָעִים וְלַטּוֹבִים,

Der gütig ist und Gutes thut den Bösen und den Guten —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא טוֹב לַכֹּל!

Wir Alle glauben, daß er allgütig ist.

Vorbeter.

הַיּוֹדֵעַ יֵצֶר כָּל יְצוּרִים,

Der den geheimsten Trieb aller Schöpfungen kennt —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא יוֹצְרָם בַּבָּטֶן!

Wir Alle glauben, daß er sie im Mutterleibe geschaffen.

Vorbeter.

הַכֹּל יוֹכַל וְכוֹלְלָם יַחַד,

Der Alles vermag und Alles umfaßt —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא כֹּל יָכוֹל!

Wir Alle glauben, daß er allmächtig ist.

Vorbeter.

הַלָּן בְּסֵתֶר בְּצֵל שַׁדַּי,

Der im Dunkel, im Schatten seiner Allmacht thront —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא לְבַדּוֹ הוּא!

Wir Alle glauben, daß er der Alleinige und Einzige ist.

Vorbeter.

הַמַּמְלִיךְ מְלָכִים וְלוֹ הַמְּלוּכָה,

Der Könige einsetzt und dem das Reich ist —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא מֶלֶךְ עוֹלָם!

Wir Alle glauben, daß er der König der Welt ist.

Vorbeter.

הַנּוֹהֵג בְּחַסְדּוֹ כָּל דּוֹר,

Der in Liebe führt jedes Geschlecht —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא נוֹצֵר חָסֶד!

Wir Alle glauben, daß er seine Liebe stets bewahrt.

Vorbeter.

הַסּוֹבֵל וּמַעְלִים עַיִן מִסּוֹרְרִים,

Der duldsam ist und das Auge wegwendet von denen, die gegen ihn sich vergehen —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא סוֹלֵחַ סֶלָה!

Wir Alle glauben, daß er gerne vergibt.

Vorbeter.

הָעֶלְיוֹן וְעֵינוֹ אֶל יְרֵאָיו,

Der der Höchste ist und sein Auge hat auf seinen Verehrern —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא עוֹנֶה לָחַשׁ!

Wir Alle glauben, daß er den leisesten Wunsch erhört.

Vorbeter.

הַפּוֹתֵחַ פְּתָחוֹ לְדוֹפְקֵי בִּתְשׁוּבָה,

Der die Pforte öffnet denen, die reumüthig anklopfen —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא פְּתוּחָה יָדוֹ!

Wir Alle glauben, daß seine väterlichen Arme stets geöffnet sind.

Vorbeter.

הַצּוֹפֶה לָרָשָׁע וְחָפֵץ בְּהִצָּדְקוֹ,

Der des Sünders harret und seine Rechtfertigung wünscht —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא צַדִּיק וְיָשָׁר!

Wir Alle glauben, daß er gerecht ist und gerade.

Vorbeter.

הַקָּצַר בְּזַעַם וּמַאֲרִיךְ אַף,

Der seinen Unwillen zurückhält und langmüthig ist —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא קָשֶׁה לִכְעוֹס!

Wir Alle glauben, daß er schwer zu erzürnen ist.

Vorbeter.

הָרַחוּם וּמַקְדִּים רַחֲמִים לְרֹגֶז,

Der barmherzig ist, und seine Liebe dem Zorn vorangehen läßt —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא רַךְ לִרְצוֹת!

Wir Alle glauben, daß er leicht zu versöhnen ist.

Vorbeter.

הַשָּׁוֶה וּמַשְׁוֶה קָטֹן וְגָדוֹל,

Der sich selber gleich bleibt und Klein und Groß gleich behandelt —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא שׁוֹפֵט צֶדֶק!

Wir Alle glauben, daß er ein gerechter Richter ist.

Vorbeter.

הַתָּם וּמִתַּמֵּם עִם תְּמִימִים,

Der ohne Fehl ist und mit den Treuen treu verfährt —

Gemeinde.

וְכֹל מַאֲמִינִים שֶׁהוּא תָּמִים פָּעֳלוֹ.

Wir Alle glauben, daß sein Thun ohne Fehl ist.

תִּשְׂגַּב לְבַדֶּךָ וְתִמְלֹךְ עַל כֹּל בְּיִחוּד.

Du allein bist erhaben und regierst über das All allein.

Vorbeter.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ וְיִירָאוּךָ כָּל הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם

Gib, Herr, unser Gott, daß Ehrfurcht vor dir aller deiner Werke sich bemächtige und eine heilige Scheu alle Wesen durchdringe, auf daß alle Geschöpfe dich fürchten, alle Menschen dich anbeten, Alle in einen Bund

Vorbeter.

אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ׃

zusammentreten, deinen Willen zu vollziehen mit vollem, ungetheiltem Herzen, und so wie wir es erkennen, Herr, unser Gott, daß dein ist die Herrschaft, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten und dein Name erhaben ist über Alles, was du geschaffen.

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ וְשָׂשׂוֹן לְיוֹשְׁבֶיהָ גְאוּלָה וִישׁוּעָה לְעַמְּךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ׃

Verleih' auch, o Gott, Würde deinem Volke, Ehre deinen Fürchtigen, Hoffnung denen, die dich suchen, Muth und Zuversicht Allen, die auf dich vertrauen! Sende Freude deiner Erde, Friede ihren Bewohnern, Heil und Hilfe, Errettung und Erlösung deinem Volke bald in unsern Tagen!

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ פִּיהָ. וְכָל הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ. וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ, כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Dann werden die Frommen es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Gottseligen in Jubel ausbrechen, das Laster verstummen und aller Frevel wie Rauch verschwinden, wenn du die Herrschaft der Sünde und des Uebermuths von der Erde hinweg nimmst, und du allein regierest über alle deine Werke, wie es heißt in deiner heiligen Schrift: Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeit, Hallelujah!

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ׃

Heilig bist du und dein Name gefürchtet und kein Gott ist außer dir, so wie es heißt: „Erhaben ist der Herr Zebaoth im Gericht und der heilige Gott geheiligt durch Gerechtigkeit.“ Gelobt seyst du, Gott, heiliger König!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du, Allgütiger, uns erkoren, deine heilige Lehre uns zu offenbaren, durch deine Gebote uns zu

heiligen und deinem Dienste uns näher zu bringen. Mit überschwenglicher Liebe hast du von Anbeginn uns geliebt, deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen, und deinen großen und heiligen Namen über uns genannt. In dieser Liebe hast du uns auch diesen Tag der Ruhe und des Angedenkens gegeben, ein Tag der Erweckung durch Posaunenschall, zur heiligen Versammlung und zur Erinnerung an den Auszug aus Aegypten.

Einst, als jener heilige Tempel noch stand, den du gewürdigt hattest, deinen Namen darüber auszusprechen und deine Herrlichkeit darauf ruhen zu lassen, brachten dir an diesem heiligen Tage geweihte Priester Opfer und Gaben dar, wie du sie vorgeschrieben und verordnet hattest. Jetzt haben wir nichts als ein reumüthiges, gebrochenes Herz und ein Wort des Gebets, das wir als Opfer in Ehrfurcht und Demuth dir reichen. Würdige es und blicke es in Gnaden an, wie du ehemals die Gaben und Opfer würdigtest und mit Wohlgefallen aufnahmst, welche unsere Väter mit reinen Händen dir darbrachten! Laß es Vergebung und Versöhnung uns bewirken, daß wir deiner Gnade und deines Segens theilhaftig werden, wie du verheißen hast! Amen.

Vorbeter. Uns liegt es ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, und die Größe des Schöpfers zu verkündigen, daß er uns befreit von der Finsterniß des Unglaubens und des Irrglaubens und uns sein erleuchtendes Wort geoffenbart hat.

(Indem er auf die Knie sinkt und zur Anbetung sich niederwirft:)

Wir beugen das Knie, fallen nieder vor ihm und bekennen uns zu dem König der Könige, zu dem Allheiligen, gelobt sey Er!

(Die Gemeinde, indem sie auf die Kniee sinkt und zur Anbetung sich niederwirft, wiederholt:)

Wir beugen das Knie, fallen nieder vor ihm und bekennen uns zu dem König der Könige, dem Allheiligen, gelobt sey Er!

Vorbeter. Der die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet, dessen herrlicher Sitz ist in den Himmeln oben, und dessen Macht waltet in den höchsten Höhen — Er ist unser Gott und keiner sonst:

Gemeinde. Es ist wahr: er ist unser König und keiner außer ihm!

Vorbeter. So steht es geschrieben: Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Herr Gott ist, oben im Himmel und unten auf der Erde, und keiner sonst!

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Darum hoffen wir, Herr, unser Gott, auf dich, daß wir bald dich schauen in deiner ganzen Macht und Herrlichkeit, wie du allen Greuel von der Erde bannest, den Götzendienst tilgest, und die Welt zu einem großen Gottesreich gestaltest, in welchem alle Sterblichen deinen Namen anrufen, alle Sünder der Erde zu dir sich wenden, alle Bewohner der Welt erkennen und wissen, daß dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge huldigen müsse. Vor dir, Herr, unser Gott, beugen sie sich dann, fallen nieder und geben deinem herrlichen Namen allein die Ehre; nehmen das sanfte Joch deiner Herrschaft auf sich, und du regierest über sie in Ewigkeit. Denn dein ist das Reich und in Ewigkeit regierst du in Ehren, so wie geschrieben steht: „Der Herr regiert in Ewigkeit.“ Und ferner heißt es: „Er schauet kein Unrecht in Jacob, kein Unheil in Israel, der Herr, sein Gott, ist mit ihm, und Jubelklang der Könige ist bei ihm.“ Er ward König in Jeschurum, als sich versammelten die Häupter des Volkes, einmüthig waren die Stämme Israels. Darum heißt es auch in den heiligen Büchern: „Das Reich ist Gottes, er herrschet über die Nationen.“ Der Herr ist König, mit Hoheit angethan, mit Macht umgürtet, die Welt hat er gegründet, daß sie nicht wanket.“ „Erhebet, ihr Thore, das Haupt; erhebt euch, ihr Pforten der Welt, daß einziehe der König der Ehren! Wer ist der König der Ehren? Gott, der Starke und Gewaltige, der Held im Kampfe. Erhebet, ihr Thore, das Haupt, erhebet es, ihr Pforten der Welt, daß einziehe der König der Ehren! Wer ist der König der Ehren? der Herr Zebaoth ist König der Ehren in Ewigkeit.“ Dich, Gott, den König Israels und sein Erlöser, den Herrn Zebaoth, den Ersten und den Letzten, außer dem wir keinen Gott haben, dem das Reich und die Herrschaft ist, bekennen wir, bis dahin, wo du König seyn wirst über die ganze Erde, bis zu dem Tage, wo du einzig

und dein Name einzig seyn wird, in dem Worte: „Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist der einige, einzige Gott!" Amen!

Vorbeter. Herr, Gott und Gott unserer Väter, herrsche über die ganze Welt in deiner Herrlichkeit, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Majestät und erscheine im Glanze deiner Allmacht allen Bewohnern deiner Erdenwelt, auf daß jedes Geschöpf erkenne, daß du es geschaffen, jedes Wesen es einsehe, daß du es gebildet, und Alles, was Odem hat, spreche: der Herr, der Gott Israels, ist König, und seine Herrschaft geht über Alles. Heilige uns durch deine Gebote, laß deine Lehre unser Antheil seyn, sättige uns mit deiner Güte und erfreue uns durch deine Hilfe, und reinige unser Herz, daß wir dir in Wahrheit dienen; denn du, o Gott, bist die Wahrheit und dein Wort ist Wahrheit und besteht ewig. Gelobt seyst du, Gott, der Israel und den Tag des Angedenkens heiligt!

Gemeinde. Amen.

תקיעה: שברים: תרועה: תקיעה.

Gesang.

Mel. Nr. 28.

Sieh', es schläft und schlummert nicht
Gottes ew'ge Gnade,
Rufet er auch in's Gericht!
Weicht vom Sündenpfade;
Mensch, bist du verirrt in Sünden,
Eile, dich zu Gott zu finden!
Zaudre nicht!
Falle reuig vor ihm nieder!
Seine Gnad' erhebt dich wieder;
Hoff' auf ihn mit Zuversicht,
Unser Hüter schlummert nicht!

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Du, Herr, gedenkest aller Thaten der Welt und deine Aufsicht erstreckt sich über alle Geschöpfe von Anbeginn an; dir ist alles Verborgene bekannt und die Fülle der Geheimnisse von Anfang der Schöpfung bis auf diese Stunde vor dir offenbar. Kein

Vergessen findet statt vor dem Throne deiner Herrlichkeit, eingedenk bist du alles dessen, was geschieht, und kein Geschöpf entzieht sich dir; Alles liegt klar und offen vor deinem Blicke, Herr, unser Gott. Und wie in die Vergangenheit, so schauest und blickest du in die Zukunft bis an das Ende der Zeiten; denn du hast das Gesetz festgestellt, nach welchem deine Vorsehung über Geist und Leben waltet, und alle Thaten, so wie die Menge der Geschöpfe bis in's Unendliche, bleiben in steter Beachtung und Aufsicht. Von Anfang an hast du dieses bekannt gemacht, in der Urzeit geoffenbart, daß dieser Tag als der Anfang deines schöpferischen Wirkens ein Fest der Erinnerung sey an den ersten Weltentag und dieses Gesetz seyn solle für Israel eine heilige Verordnung von dem Gotte Jacob's. Da wird in deinem Rathschlusse über Völker und Länder entschieden, wo Krieg, wo Friede, wo Mangel, wo Ueberfluß herrschen soll; da wird das Loos über jedes Geschöpf geworfen, Leben oder Tod ihm beschieden. Wessen sollte da nicht gedacht werden, wo alles Seyende in Erinnerung kommt, des Menschen Thun und sein Zweck, des Mannes Schritte und seine Absicht, des Erdensohns Gedanken und Entwürfe und die geheimen Triebfedern des menschlichen Wirkens und Schaffens? Wohl dem Menschen, der dich nimmermehr vergißt, dem Menschenkinde, das fest an dir hält! Denn die nach dir fragen, straucheln nicht in Ewigkeit, und nimmer werden zu Schanden die auf dich ihre Hoffnung setzen. So erinnertest du dich einst des Noah in Liebe und bedachtest ihn mit deinem Worte des Heils und des Erbarmens. Als du die Wasser der Fluth brachtest, um alles Fleisch zu verderben wegen seines bösen Wandels, da kam sein Andenken vor dich und du vermehrtest seine Nachkommen wie der Staub der Erde und seine Sprößlinge wie Sand am Meer. Denn so heißt es in deiner heiligen Lehre: „Der Herr gedachte des Noah, aller Thiere und alles Viehes, das bei ihm in der Arche war, ließ einen Wind über die Erde ziehen und da legte sich das Gewässer." Auch unserer Väter gedachtest du stets in ihren Leiden, hörtest ihre Klagen, erinnertest dich deines Bundes mit ihnen, wie du verheißen hast: „Ich bleibe eingedenk meines Bundes mit Jacob, und auch meines Bundes mit Isak und Abraham

will ich eingedenk bleiben und das Land bedenken." Und so wie unserer Väter bleibest du auch unserer stets eingedenk, und das Gedächtniß, welches du in den Wunderwerken deiner Schöpfung gestiftet, ist uns Beweis und Unterpfand, wie gnädig und allerbarmend du bist, der du Brod und Nahrung gibst deinen Fürchtigen und ewig deines Bundes mit ihnen eingedenk bleibest, so wie es heißt: „Er gedenket ihnen seines Bundes und nimmt sich ihrer an nach seiner großen Huld und Liebe." Worte der Liebe sind es, die wir stets vernommen aus deinem Munde. So steht durch deine Diener, die Propheten, geschrieben: „Gehe und rufe es Jerusalem in die Ohren, so spricht der Herr: ich gedenke dir die Liebe deiner Jugend, die zärtliche Anhänglichkeit, mit welcher du in deinem Brautstande mir bist nachgegangen in ein wüstes Land, wo kein Samenkorn zu Boden fällt. Diesen Bund, in deiner Jugendzeit geschlossen, gedenke ich dir stets und halte ihn als einen ewigen Bund. Darum ist Ephraim mir ein theurer Sohn, ein Lieblingskind, so daß, wo ich von ihm nur rede, seiner nur gedenke, mein Innerstes in Liebe aufwallet; denn ich liebe ihn, liebe ihn sehr, spricht der Herr. Amen.

Vorbeter. Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! Auf diese Liebe vertrauend, bitten wir dich: Gedenke auch heute unserer zum Guten und befehl dein Heil und dein Erbarmen über uns aus deinen Himmelshöhen! Gedenke uns, Herr, unser Gott, den Bund, die Liebe und die Zusage, die du unserm Vater Abraham hast gegeben auf Moria, und laß dir gegenwärtig bleiben das Opfer, das er gebracht, als er Isak, seinen Sohn, band auf dem Altare, und alle seine Liebe bezwang, um deinen Willen zu vollziehen von ganzem Herzen. So möge deine Liebe deinen Unwillen ob unserer Sündhaftigkeit bezwingen und deine unendliche Güte walten über deinem Volke und deinem Erbe, und du in Erfüllung bringen das gute Wort, das du geredet durch Mose, deinen Diener, wo es heißt: „Ich gedenke ihnen den Bund mit den Alten, als ich sie vor den Augen aller Völker aus Aegyptenland führte, ihr Gott zu seyn; ich bin der Herr." Ja, du bist es, der alles Vergessenen gedenkt von Ewigkeit her, und vor dessen Thron kein Vergessen stattfindet. So sey denn unserer

stets eingedenk in Liebe und Erbarmen! Gelobt seyst du, Gott, der des Bundes eingedenk bleibt.

Gemeinde. Amen.

תקיעה: שברים: תקיעה.

Mel. Nr. 28. Gesang.

Sieh', es schläft und schlummert nicht,
Israel's Behüter!
Mensch, vertrau' dich ihm nur an,
Dich und deine Güter.
Ist dir wenig zugemessen,
Glaub dich nicht von Gott vergessen,
Zage nicht!
Der dich rief in's Erdenleben,
Wird, was du bedarfst, dir geben,
Thue du nur deine Pflicht —
Unser Hüter schlummert nicht.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

In deiner ganzen Herrlichkeit hast du dich einst geoffenbart, um mit dem Volke, das du zur Heiligkeit berufen, zu reden. Vom Himmel hast du sie deine Stimme hören lassen und erschienst ihnen in lichten Höhen. Die ganze Welt zitterte vor dir, und alle Schöpfungen der Urwelt erbebten, als du auf dem Berg Sinai dich herabließest, um deinem Volke Gesetze und Lehren zu geben. Die ganze Pracht und Majestät deiner Stimme vernahmen sie und dein heiliges Wort aus Feuersflammen. Unter Donner und Blitz hast du dich ihnen geoffenbart und erschienest ihnen unter Posaunenschall, so wie es heißt: „Am dritten Tage, als es Morgen geworden war, da war Donner und Blitz und schweres Gewölk auf dem Berge, der Schall der Posaune war sehr stark, so daß das Volk, das im Lager war, zitterte; der Posaunenschall ward immer stärker, Moses redete, und der Herr antwortete mit lauter Stimme.“ Das Volk sah Flammen und Blitze und vernahm die Stimme von dem rauchenden Berge, und als das Volk dieses sah, wich es zurück und stellte sich von Ferne. Mit Trompeten und Posaunenschall erscheinen wir vor dir, unserm Gott

und Herrn, so wie du verordnet: „Blaset am Neumond die Posaune, zur Feier am Tage unseres Festes; ein Gesetz ist dieß für Israel, eine Verordnung vom Gotte Jacob's. Lobet Gott! lobet ihn in seinem Heiligthum! lobet ihn in seiner Himmelsveste! lobet ihn nach seiner Allmacht! lobet ihn nach seiner ganzen Größe, lobet ihn mit Posaunenschall! lobet ihn mit Harfe und Cither! lobet ihn mit Pauken und Reigen! lobet ihn mit Saitenspiel und Schalmeyen! lobet ihn mit klingendem Spiel! lobet ihn mit helltönendem Geläute! Alles was Odem hat, lobe den Herrn, Hallelujah!" Möge dir unsre Verehrung zum Wohlgefallen seyn und uns deiner Liebe und deines Schutzes würdig machen, wie du durch deine Diener, die Propheten, verheißen hast: „Alle Bewohner der Welt, alle Bewohner der Erde werden es sehen, wenn er das Banner erhebt auf den Bergen und die Posaune erschallt, und der Herr im Sturme daher schreitet zu ihrem Schutze." So mögest du uns stets mit deinem Frieden schirmen und schützen! Amen!

Vorbeter. Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! Laß die große Posaune zu unserer Befreiung ertönen und erhebe das Panier zu unserer Erlösung, daß wir mit freiem Geiste, heiterem Sinne und freudigem Herzen dich verehren, wie du geboten durch deinen Diener Mose: „An euren Freudentagen, an euren Festen und Neumonden sollet ihr mit Trompeten blasen bei euren Freudenopfern, und sie sollen euch seyn zum Gedächtniß vor dem Herrn, eurem Gott; ich bin der Herr." Gelobet seyest du, Gott, der du hörest das Gebet und das Lied deines Volkes mit Liebe und Erbarmen!

Gemeinde Amen.

תקיעה: תרועה: תקיעה.

Gesang.

Mel. Nr. 28.

Sieh', es schläft und schlummert nicht,
Gottes ew'ge Treue.
Wie den Vätern zeigt er dir
Seine Huld auf's Neue.
Hast du seit den früh'sten Tagen
Auch viel schweres Leid getragen,
Zweifle nicht!

Er, der stets dein Hort gewesen,
Wird in Liebe dich erlösen;
Der des Wahnes Fesseln bricht,
Unser Hüter schlummert nicht!

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד.

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ.

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל בְּנֵי בְרִיתֶךָ.

Schreib ein, o Vater, zu einem frommen und glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes!

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת

Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen

Vorbeter.

שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת.

Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר:

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

„Gott segne dich und behüte dich!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ!

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם.

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde!

Vorbeter.

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם.

In das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens, der Ernährung und Verpflegung mögen wir und das ganze Haus Israel eingeschrieben werden und mögest du unser stets zum Heil und zum Frieden eingedenk seyn.

הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ!

Heute unterstütze uns mit deiner Kraft!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ!

Heute verleihe uns deinen Segen!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תְּגַדְּלֵנוּ!

Heute erhebe uns zu Ehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תִּדְרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה!

Heute such' uns heim mit deinem Gut!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תְּחַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה!

Heute laß ein glückliches Jahr für uns beginnen!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תִּשְׁמַע שַׁוְעָתֵנוּ!

Heute erhöre unser Flehen!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת תְּפִלָּתֵנוּ.

Heute nimm unser Gebet mit Liebe und Barmherzigkeit entgegen!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם יִהְיֶה לָנוּ וּלְכָל יִשְׂרָאֵל עַד הָעוֹלָם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם.

Gerechtigkeit und Segen, Erbarmen, Leben und Friede werde uns und ganz Israel zu Theil in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der den Frieden stiftet!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde, daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes, und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Vespergebet am Neujahresfest.

Psalm 84.

Mel. Nr. 18.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Wie lieblich ist sie, deine Wohnung,	* du, Ewiger, des Weltalls Herr!
2) Es sehnt sich schmachtend meine Seele,	* nach deinem Vorhof, Herr und Gott!
3) Mein Leib frohlockt und meine Seele	* in dir, du meines Lebens Gott.
4) Der Sperling und die Schwalbe finden	* ein Nest, zu bergen ihre Brut.
5) So ruhe ich in deinem Hause,	* du, Herr des Weltalls und mein Gott.
6) Heil den Bewohnern deines Hauses,	* die dort dich preisen immerfort,

Vorbeter.	Gemeinde.
7) Dem Manne Heil, der seine Stärke	* nur suchet auf dem Pfad zu dir!
8) Und zieht er auch durch's Thal der Thränen,	* er wird zur Segensquelle ihm,
9) Es wächst die Kraft auf seinem Wege,	der ihn zu seinem Gotte führt.
10) O Herr der Welt, vernimm mein Flehen,	* merk, Jacob's Gott, auf mein Gebet!
11) Du, unser Schild, von deinen Höhen,	* in Gnaden schau auf uns herab.
12) In deinem Heiligthum ist besser	* ein Tag, als tausend anderswo,
13) Und besser stehn an seiner Schwelle,	* als wohnen in des Frevlers Zelt.
14) Denn Sonn' und Schild ist Gott, der Ew'ge,	* Holdseligkeit und Ehr' gibt Gott.
15) Kein Gut fehlt dem, der redlich wandelt,	* dem Manne Heil, der dir vertraut.

(Tfilla wie beim Abendgebet (S. 119—124). Unser Vater, unser König (S. 154—155). Gebet für die Hingeschiedenen (S. 29). Uns liegt es ob u. s. w. (S. 32).

Bemerkung.

Der Gottesdienst in den Tagen zwischen dem Neujahresfest und dem Versöhnungstag unterscheidet sich von dem des übrigen Jahres dadurch, daß die zwei ersten und zwei letzten Benedictionen der Tfilla mit den Einschaltungen des Neujahresfestes gebetet werden, und die dritte Benediction statt mit האל הקדוש mit המלך הקדוש schließt. An den Werktagen wird Morgens und Abends nach dem Schmone Esre „Unser Vater, unser König" u. s. w. (S. 154—155) gebetet.

Gebete für den Versöhnungstag.

Vorabend des Versöhnungstages.

Psalm 130.

Mel. Nr. 6.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Aus der Tiefe ruf' ich dich, Gott,	* Herr, erhöre meine Stimme!
2) Laß, o Vater, dein Ohr merken	* auf mein heiß, inbrünstig Flehen!
3) So du Sünden willst zurechnen,	* Herr, wer kann vor dir bestehen?
4) Nein, Vergebung steht bei dir,	* auf daß man dich ehr' und fürchte.
5) Meine Seele harret Gottes,	* auf sein Gnadenwort vertrauend.
6) Mehr denn Wächter auf den Morgen,	* harret meine Seele Gottes.
7) Israel, vertrau dem Ew'gen,	* Gnad' ist bei ihm und Erlösung.
8) Er wird Israel erlösen	* von der Schuld all' seiner Sünden.

Gesang.

Mel. Nr. 29.

Chor.

Herz, voll Sinnenlust,
Sündumstrickte Brust,
Auf, der Herr, er naht
Richtend Sinn und That!
Doch in sein Gericht
Flammt der Gnade Licht,
Und von Oben tönt
Himmlische Versöhnung.

Chor und Gemeinde.

Versöhnung!

Chor.

Weh' dir, Wurm im Staub,
Der Begierden Raub,
Weh', wenn er verfährt,
Streng nach Recht und Werth!
Doch sein lichter Pfad
Ist voll Mild' und Gnad',
Und vom Himmel strömt
Erdenwärts: Versöhnung.

Chor und Gemeinde.

Versöhnung!

Chor.
Sünd-erstarrtes Blut,
Schmilz in Reuemuth!
Mensch, halb Schuld, halb Tand,
Nah ist Gottes Hand!
Doch erbarmungsreich
Ist er auch zugleich;
Und er sendet uns
Ewige Versöhnung!

Chor und Gemeinde.
Versöhnung!

Chor und Gemeinde.
Drum naht bußbereit,
Israel, dir heut,
Voll der Zuversicht
Auf dein Gnadenlicht!
Wie die Schrift dich preist,
Preist dich Herz und Geist;
Rufen wir dich heut:
Vater der Versöhnung!

Versöhnung!

Vorbeter. Versöhnung werde der Gemeinde Israel's und dem Fremdling, der unter ihr weilet; denn das ganze Volk fehlte aus Irrthum!

וְנִסְלַח לְכָל עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכָם כִּי לְכָל הָעָם בִּשְׁגָגָה׃

Die Gemeinde wiederholt:

וְנִסְלַח לְכָל עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכָם כִּי לְכָל הָעָם בִּשְׁגָגָה׃

Vorbeter. O, vergib die Schuld diesem Volke nach der Größe deiner Gnade, und wie du so oft ihm verziehen hast von Mizraim aus bis hieher.

Gemeinde. Und Gott sprach: ich habe vergeben nach deinem Worte!

Vorbeter. Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, Herr der Welt, daß du uns erhalten hast und uns hast erleben lassen den heutigen Tag.

Gemeinde. Amen.

(Homilie über Psalm 51.)

Gebet nach der Homilie.

Herr, Gott, der du barmherzig und gnädig, langmüthig und von unendlicher Huld und Gnade bist, du willst nicht den Tod

des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Darum hast du uns diesen Tag der Sühne gegeben, auf daß wir rein werden von allen unsern Sünden vor dir. Deine Vaterliebe ist's, die ihre Kinder retten will von dem Verderben der Sünde, und die uns heute zur Buße ruft. Möge dieser deiner Liebe unser Gehorsam entsprechen! Möge dieser ernste Ruf nicht vergebens an uns ergehen, sondern uns bewegen, einen ernsten Blick in unser Inneres zu thun, alle Falten unseres Herzens zu durchforschen, um uns selbst zu erkennen, wie wir sind. Möge er uns erwecken, alle unsere Gesinnungen und Handlungen im Spiegel deines heiligen Wortes, im Spiegel unseres Gewissens zu betrachten, um zu erkennen, wo wir dir mißfallen. Zerstreue du selbst alle Nebel, welche unser inneres Auge umdüstern und uns über unsern eigenen Zustand täuschen, auf daß alle unsere Vergehungen und unsere verborgensten Sünden vor das Licht unseres Angesichts treten. Und wenn wir erkannt haben, wo und worin wir uns verfehlt haben, und wenn wir von dem Elende der Sünde ganz ergriffen sind, so schenke uns auch die Kraft und den Muth, mit Demuth, Reue und Besserungslust in deine Vaterarme zurückzukehren. Herr, gehe nicht mit uns in's Gericht, denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht. Laß deine Gnade über uns walten, wie wir auf dich hoffen, deine Hülfe uns zu Theil werden, wie wir inbrünstig flehen, und dein Erbarmen uns erquicken, wie wir auf dich vertrauen! Amen.

Vorbeter.

Lobet Gott, den Hochgelobten!

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ!

Gemeinde.

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit. Amen.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du durch dein Wort die Abenddämmerung

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה

Vorbeter.

פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר אֶת הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר׃ וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ׃ אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד׃ יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים׃

herauffühsrst und die dunkeln Schatten der Nacht sendest. Mit Weisheit öffnest du die Himmelspforten, wechselst die Jahreszeiten, änderst die Tagesstunden, und ordnest die Sterne in ihren Sphären am hohen Himmelsgewölbe. Schöpfer des Tages und der Nacht, du lassest Finsterniß mit Licht und Licht mit Finsterniß abwechseln, entfernst den Tag und bringst die Nacht. Wie aber auch Alles wechselt und wandelt, du bist unveränderlich und unwandelbar und regierst über uns in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der du die Abenddämmerung heraufführst.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ, תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ, עַל כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ, וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד, כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה׃ וְאַהֲבָתְךָ אַל תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל׃

Verschwindet des Tages Licht und geht die Sonne unter, so leuchtet uns das Licht, das du in deiner grenzenlosen Liebe uns angezündet, die Gotteslehre, die du uns geoffenbart. Darum mögen wir aufstehen oder uns niederlegen, so ist dein Gesetz unsere Unterhaltung. Ja wir freuen uns dieser Lehre und deiner heilsamen Verordnungen immer und ewig, denn sie sind unser Leben und unsere Glückseligkeit. O, entzieh' uns auch ferner deine Gnade nicht und laß deine Liebe nicht von uns weichen in Ewigkeit! Gelobt seyst du, Gott, der du liebest Israel, dein Volk!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

„Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!"

Gemeinde im Chor.

אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ׃

Wahr ist es und wahrhaftig, und fest steht es bei uns, daß er unser Gott ist und außer ihm Keiner.

וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל הֶעָרִיצִים׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er uns, Israel, seine Gemeinde, aus der Hand der Tyrannen erlöste und aus der Gewalt der Mächtigen befreite.

הָעֹשֶׂה גְדֹלוֹת עַד אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד אֵין מִסְפָּר׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Großes und Unerforschliches that und Wunder ohne Zahl.

הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים וְלֹא נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er es ist, der unsere Seele am Leben erhielt und unsern Fuß nicht wanken ließ!

הָעֹשֶׂה לָנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי חָם הַמַּכֶּה

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Wunder that an Pharao, und Zeichen im Lande Chams,

Gemeinde im Chor.

alle die Erstgebornen Aegyptens schlug und sein Volk Israel aus dessen Mitte führte zur ewigen Freiheit!

כָּל בְּכוֹרֵי מִצְרַיִם וַיּוֹצֵא אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם׃

Vorbeter.

Er führte seine Kinder durch die Fluthen des Schilfmeeres. Da erkannten diese seine Macht, lobten ihn und huldigten ihm, und nahmen willig seine Herrschaft über sich. Moses und die Kinder Israel sangen freudigen Herzens:

הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם סוּף אֶת רוֹדְפֵיהֶם בִּתְהוֹמוֹת טִבַּע וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Gemeinde.

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich! Wer so, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִם יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Vorbeter.

Dein Walten sahen deine Kinder, als du das Meer vor Mose theiltest. Erstaunt riefen sie: „dieß ist mein Gott!" und sprachen:

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ׃

Gemeinde.

„Der Herr regiert in Ewigkeit!"

יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

Und so ward es uns verheißen, daß der Herr Jacob erlöset und befreiet aus der Hand der Gewalt. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.

וְנֶאֱמַר כִּי פָדָה יְיָ אֶת יַעֲקֹב וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Laß uns, o Gott, niederlegen in Frieden und gestärkt wieder aufstehen zu einem heitern, frommen und glücklichen Leben! Breite deinen Frieden über uns aus wie eine Decke, laß deine gnaden=

הַשְׁכִּיבֵנוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה

טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ
וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר
וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ
וּמֵאַחֲרֵנוּ וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ כִּי
אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה כִּי אֵל
מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה וּשְׁמוֹר
צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה
וְעַד עוֹלָם׃

reiche Vorsehung über uns walten, und hilf uns um deines Namens willen! Umgib du uns mit deinem allmächtigen Schutze und halte ab von uns und unsern Häusern Krankheit und Noth, Schwert und Hunger, Angst und Kummer! Entferne von uns jedes Hinderniß und jedes Verderbniß und birg uns unter dem Schatten deiner Flügel! Denn du bist unser Hüter und unser Erlöser, der allgnädige und barmherzige Weltengott und Herr. Behüte unsern Ausgang und unsern Eingang und geleite uns zum Leben, zum Frieden und zum Heil!

Vorbeter.

וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ
וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל׃

Gelobt seyst du, Gott, der seinen Frieden wie eine Decke ausbreitet über uns und über ganz Israel.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Du bist heilig, o Gott, und in heiliger Ruhe schaut dein Blick hernieder auf alles Geschaffene. Auch den Menschen, in deinem Ebenbild geschaffen, hast du zur Heiligkeit bestimmt. Darum gabst du uns diesen Tag der Sühne, zur Reue und Buße, zur Besserung und Heiligung unseres Lebens, so wie es heißt:

„Denn an diesem Tage wird Gott euch versöhnen, euch rein machen von allen euren Sünden; vor Gott sollet ihr rein werden.“

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen, und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sei er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namens willen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

Gedenke unser heute zum Leben, Herr und König, der du Wohlgefallen hast am Leben! Verzeichne uns in das Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens!

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים, מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים, וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים, לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

Du, Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest?

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃

Wer dir gleich, Vater der Barmherzigkeit, der seiner Geschöpfe in Liebe zum Leben gedenket?

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים׃ וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃

Vorbeter.

Gelobet seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Heilig bist du und heilig ist dein Name, und alle Tage preisen dich Heilige.

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃

Gib, Herr, unser Gott, daß Ehrfurcht vor dir aller deiner Werke sich bemächtige und eine heilige Scheu alle Wesen durchdringe, auf daß alle Geschöpfe dich fürchten, alle Menschen dich anbeten, Alle in einen Bund zusammentreten, deinen Willen zu vollziehen mit vollem, ungetheiltem Herzen, und so wie wir es erkennen, Herr, unser Gott, daß dein ist die Herrschaft, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten und dein Name erhaben ist über Alles, was du geschaffen.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ וְיִירָאוּךָ כָּל הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ׃

Verleih' auch, o Gott, Würde deinem Volke, Ehre deinen Fürchtigen, Hoffnung denen, die dich suchen, Muth und Zuversicht Allen, die auf dich vertrauen! Sende Freude deiner Erde, Friede ihren Bewohnern, Heil und Hilfe, Errettung und Erlösung deinem Volke bald in unsern Tagen!

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ וְשָׂשׂוֹן לְיוֹשְׁבֶיהָ גְּאוּלָּה וִישׁוּעָה לְעַמְּךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ׃

Dann werden die Frommen es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Gottseligen in Jubel ausbrechen, das Laster verstummen und aller Frevel wie Rauch verschwinden, wenn du die Herrschaft der Sünde und des Uebermuths von der Erde hinweg nimmst, und du allein regierest über alle deine Werke, wie es heißt in deiner heiligen

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ פִּיהָ׃ וְכָל הָרִשְׁעָה כֻּלָּה כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ׃ וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ,

Schrift: Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeit! Hallelujah!

Heilig bist du und dein Name gefürchtet, und kein Gott ist außer dir, so wie es heißt: „Erhaben ist der Herr Zebaoth im Gericht und der heilige Gott geheiligt durch Gerechtigkeit.“ Gelobt seyst du, Gott, heiliger König!

Vorbeter.

כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ׃

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du, Allgütiger, uns erkoren, deine heilige Lehre uns zu offenbaren, durch deine Gebote uns zu heiligen und deinem Dienste uns näher zu bringen. Mit überschwenglicher Liebe hast du vom Anbeginn uns geliebt, hast deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen und deine großen, heiligen Namen über uns genannt. In dieser Liebe hast du uns diesen Tag der Versöhnung gegeben, zur Prüfung und Läuterung unseres Herzens, zur Verzeihung aller unserer Sünden und zur Versöhnung mit dir, zur heiligen Versammlung und zum Andenken an den Auszug aus Aegypten.

So laß, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes Israel heute in Gnaden vor dich gelangen, und sey unser eingedenk in Huld und Liebe, zum Heil und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden! Gedenke unser, o Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen, und hilf uns zum Leben! Nach deinem hilfreichen und erbarmungsvollen Worte, schone unser und sey uns gnädig, erbarme dich unser und stehe uns bei! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und barmherziger Gott!

Unser Gott und Gott unserer Väter, vergib uns unsere Schuld an diesem Tage der Versöhnung! Lösch aus und tilge unsere Sünden und Vergehungen vor deinem Angesichte, wie du verheißen hast: „Ich, ja ich tilge deine Schuld um meinetwillen

und deiner Vergehungen gedenke ich nicht mehr! Wie Nebel will ich schwinden lassen deine Sünden, und wie Wolken deine Vergehungen; kehre zurück zu mir, ich erlöse dich!" Und ferner ist uns verheißen: „An diesem Tage wird Gott euch versöhnen, euch rein machen von allen euren Sünden; vor Gott sollet ihr rein werden!"

Heilige uns durch deine Gebote und laß deine Lehre unser Antheil seyn! Sättige uns mit deiner Güte und erfreue uns durch deine Hilfe! Reinige unser Herz, daß wir dich in Wahrheit anbeten! Denn du bist es, der Israel Versöhnung gewährt, dessen Erbarmen und Liebe waltet über alle Geschlechter der Erde und außer dir ist kein Herr, der Verzeihung und Gnade gewähren kann. Gelobt seyst du, Gott, der du verzeihst unsere Sünden und die Sünden deines ganzen Volkes Israel und tilgest unsere Schuld in jedem Jahr, Herr der ganzen Welt, der du Israel geheiligt und den Tag der Versöhnung! Amen!

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה
תְּקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד
עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד
צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃
עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל
נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ
שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unsers Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag

Vorbeter.

וְטוּבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם· הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ·

an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד·

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל בְּנֵי בְרִיתֶךָ·

Schreib ein, o Vater, zu einem frommen und glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes!

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת·

Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ·

Gib, o Gott, Frieden in Fülle, uns, ganz Israel und allen Menschen, der du König und Herr des Friedens bist. Möge es dir wohlgefallen, Israel, dein Volk, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit Frieden zu segnen!

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם·

In das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens, der Ernährung und Verpflegung mögen wir und das ganze Haus Israel eingeschrieben werden und mögest du unser stets zum Heil und zum Frieden eingedenk seyn. Gelobt seyst du, Gott, der du den Frieden schaffest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr Gott, bewahre mein Herz vor jedem bösen Gedanken, meine Zunge vor jedem bösen Wort, und meine Lippen vor jeder

trügerischen Rede. Um Vergebung und Versöhnung bin ich heute vor dein Angesicht gekommen; allein wie könnte mir diese zu Theil werden, so lange ich in Zwiespalt mit mir selbst, in Zwiespalt mit meinen Brüdern lebe? Darum sey vor allen Dingen mein Bestreben, in Uebereinstimmung mit mir selbst zu kommen und die Eintracht in meinem Innern herzustellen: Lüge und Falschheit, Arglist und Betrug soll von nun an ferne von mir seyn, und jede Untreue gegen mich selbst und meine bessere Ueberzeugung will ich sorgfältig meiden. Treu deinem heiligen Worte, treu der Stimme meines Gewissens, das mir deinen Willen verkündet, soll Wort und That, Gesinnung und Handlung bei mir übereinstimmen, auf daß ich gerecht vor mir selbst werde. Aber auch gegen meine Mitmenschen will ich gerecht zu werden suchen, jeden Schaden, den ich ihnen zugefügt, jede Verletzung ihres Wohles, die ich mir zu Schulden gebracht, will ich wieder gut zu machen suchen und von nun an Ungerechtigkeit und Vortheilsucht, Zorn und Lästerung, Bosheit und Kränkung vermeiden. In Sanftmuth und Geduld will ich die Schwachheiten meiner Brüder tragen, dann wirst auch du meinen Sünden und Fehlern nachsehen. Dein Gebot, das mir Liebe gegen alle meine Mitmenschen befiehlt, sey meine Lust, dann werden auch die, welche Böses wider mich sinnen, keine Macht und keine Gewalt über mich haben. Allen meine Feinden und Beleidigern will ich von Herzen vergeben, dann wird mir auch deine Vergebung und Versöhnung zu Theil werden.

Mögen dir zum Wohlgefallen seyn, alle Worte meines Mundes und alle Gedanken meines Herzens, dir, meinem Schöpfer, meinem Hort und Erlöser! Amen.

Mel. Nr. 29.

Vorbeter.	Gemeinde.
Der du hörst Gebet und Flehen, zu dir kommt alles Fleisch.	* Alles Fleisch erscheint vor dir, um dich anzubeten, Herr!
Kommt und laßt auch uns anbeten, niederfallen vor dem Herrn!	* Lasset in die Knie uns sinken vor dem Schöpfer, unserm Gott!
Kommt mit Dank in seine Thore und mit Loblied in sein Haus!	* Danket ihm mit ganzem Herzen, bringet ihm Lob, Preis, und Ehr!

Vorbeter.	Gemeinde.
Lobt und preist den Weltengott, ihr treuen Gottesdiener all!	* Die in schauerlicher Nacht ihr hier steht in Gottes Haus.
Hebet Herz und Händ' empor und preiset den allmächt'gen Gott!	* Im Vertrau'n auf deine Liebe, geh'n wir ein, Gott, in dein Haus.
Beugen uns in deinem Tempel, voll von Gottesfurcht und Demuth!	* Beugen uns und danken dir ob deiner Lieb' und deiner Huld.
Denn du hast gar sehr verherrlicht deinen Namen und dein Wort!	* Gott, Herr Zebaoth, wer ist wie du so mächtig und so stark?
Rings um dich herum da waltet deine Liebe, deine Treue!	* Groß bist du und thuest Wunder, Herr, Gott, nur du ganz allein.
Größer als der Himmel ist, Herr, deine Gnade gegen uns!	* Und die Wolken überraget deine Treue grenzenlos.
Groß ist Gott und hochgepriesen, unerforschlich seine Größ'.	* Wer spricht aus die Größe Gottes, wer verkündet all sein Lob?
Herr, wer sollte dich nicht fürchten, dich, den König aller Welt?	* Dir gebührt's, denn deines Gleichen, Einziger, ist nirgends mehr.
Wer gleicht dir, Gott? groß bist du, groß auch dein Name durch die That.	* Dein, Herr, ist die Größe, dein die Stärke und die Herrlichkeit.
Dein der Sieg, dein Alles, was im Himmel und auf Erden ist.	* Dein das Reich, und du bist über jegliches das Oberhaupt.
Dein der Himmel, dein die Erd', die Welt und Alles, was sie füllt.	* Dein der Tag und dein die Nacht, das Sonnenlicht hast du gemacht.
Dein die Seele, dein der Körper, schone, Herr, dein Meisterwerk!	* Dein die Seele, dein der Leib, nach deinem Namen thu' mit uns!

Vorbeter. Im Vertrauen auf deinen Namen, Herr und Gott, kommen wir zu dir. Erhöre uns um der Herrlichkeit deines Namens willen; denn Allgnädiger, Allbarmherziger, das ist dein Name. Dieses Namens wegen vergib uns unsere Schuld, so groß sie ist.

Vorbeter. Herr, Zebaoth, der du über Cherubim und Lobgesängen Israel's thronst, mit väterlicher Liebe rufst du uns heute zu: „Kehret zu mir zurück, ihr verirrten Kinder, suchet mich und ihr werdet mich finden und leben!" Gestützt auf dieses ewige, unwandelbare Wort, sind wir hieher gekommen und bitten dich: gedenke unser zu einem glücklichen Leben und sey uns gnädig nach

deiner unendlichen Liebe. Gut bist du gegen Böse wie gegen Gute und deine Hand ist ausgestreckt, die Rückkehrenden aufzunehmen. Darum nahen wir dir, dem Vielgepriesenen in der Morgenstunde und in der Abendstunde. Reinige uns von Schuld und Sünde, laß die Pforte der Buße uns nicht verschlossen seyn und unser Flehen Gehör bei dir finden! Bringe uns dir wieder näher, uns Alle, Männer und Frauen, Greise und Jünglinge, die wir gestützt und hoffend auf deine unendliche Barmherzigkeit zu dir zurückkehren.

Ja, auf deine unendliche Barmherzigkeit vertrauen wir, auf deine rechtfertigende Gnade verlassen wir uns, hoffen auf deine Vergebung und harren deines Heils. Du bist Weltenherr, der von jeher Huld und Milde liebte und übte, der Nachsicht hat mit den Sünden seines Volkes und die Vergehungen seiner Verehrer sühnet, der einen Bund geschlossen mit den Alten und seine Zusage hält den spätesten Nachkommen. In deiner unendlichen Liebe ließest du dich herab, durch Mose das Walten deiner Güte uns zu offenbaren und die Wege deiner Gnade uns bekannt zu machen, wie du ein Gott bist, barmherzig und gnädig, langmüthig, von unendlicher Huld und unerschöpflich an Güte und Wohlthun. Denn so heißt es: „Gott sprach: ich will meine ganze Güte vor deinem Angesichte vorüberziehen lassen und den Namen Gottes vor dir ausrufen, wie ich gnädig bin, dem ich gnädig bin, und mich erbarme, dessen ich mich erbarme.“

Mel. Nr. 30.

Chor.

1) Das ist deine Sinnesweise,
Daß du Langmuth übest, Herr,
Gegen Böse, gegen Gute,
Und darin besteht dein Ruhm.

Die Gemeinde wiederholt: „Das ist ꝛc. ꝛc.“

Chor.

2) Deinetwillen, Allerbarmer,
Thue es, nicht wegen uns!
Schaue, wie wir vor dir stehen,
Arm und hilflos ohne dich!

Die Gemeinde wiederholt: „Deinetwillen ꝛc. ꝛc.“

Chor.

3) O, laß Heil ersprießen, Ew'ger,
Dem verwehten, welken Blatt!
Hab' Erbarmen, übe Gnade!
Staub nnd Asche sind wir nur.

Die Gemeinde wiederholt: „O laß ꝛc. ꝛc."

Chor.

4) Unsrer Sünden Schuld verlösche,
Deiner Kinder mild gedenk'!
Keiner ist, der uns vertrete,
Drum erweise du uns Gnad'!

Die Gemeinde wiederholt: „Unsrer ꝛc. ꝛc."

Vorbeter. Herr, Gott und König, der du sitzest auf dem Stuhle der Gnaden und mit Liebe Alles leitest und regierst, die Sünden deines Volkes vergibst, eine nach der andern — der du den Sündern oft und viel vergibst, den Schuldigen oft und viel verzeihest und Milde übest mit allem Geiste und allem Fleische und nicht nach seiner Schlechtigkeit ihm vergiltst — du selbst hast uns in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Wesen und deine Sitten geoffenbart, die wir in dieser Stunde der Andacht anrufen. Denn so steht geschrieben: Gott zog vorüber an ihm und rief:

Gemeinde. „Gott ist der Ewige und Unendliche, allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und von großer Huld und Treue. Er bewahret seine Gnade dem tausendsten Geschlechte, vergibt und befreit von Schuld, Sünde und Vergehen." So vergib uns unsere Schuld und Sünde und nimm uns in Gnaden auf, wie du stets voller Huld und Milde bist gegen Alle, die dich anrufen!

Stille Andacht.

Herr, Gott, der du unsere Zuflucht warest von Geschlecht auf Geschlecht und Gnade erweisest dem tausendsten Gliede, zu dir nehme ich meine Zuflucht und suche Schutz unter dem Schatten deiner Flügel. Vergebung und Versöhnung hast du an diesem heiligen Tage verheißen, Befreiung von Schuld und Sünde.

Doch, wer seine Sünde verheimlicht, dem kann dieses nicht gelingen; wer sie aber bekennt und läßt, findet Barmherzigkeit. Darum bin ich hieher gekommen, um in deiner heiligen Nähe mein Herz zu prüfen und meinen Wandel zu erforschen. Möge deine Gegenwart stärkend und läuternd auf meinen Geist wirken, damit weder Eigenliebe noch Leidenschaft mich täusche und verleite zu sprechen: „ich habe mein Herz schuldlos erhalten, ich bin rein geblieben von Sünde!" Möge sie alle Trugbilder meines Herzens verscheuchen und mich in meiner wahren Gestalt erblicken lassen.

Ueberschaue ich mein vergangenes Leben und mustere die Zahl meiner Tage, so stellt sich das Bild meiner Sünden mir lebhaft vor Augen. Ich fühle, wie weit ich mich von dir und deinem heiligen Willen entfernt habe und wie die Sünde eine Scheidewand bildet zwischen mir und dir. Mein Herz klagt mich des Undankes und des Ungehorsams gegen dich an, indem ich in schnödem Gottvergessen Tage, Wochen und Monate dahin gehen ließ, ohne an die große Verpflichtung, dich zu lieben und dich zu verehren, nur zu denken. Ich habe mich gegen meine Mitmenschen vergangen, und selbst gegen die, welche du mir zunächst gestellt hast im Leben, schwer versündigt. Ich habe Sünde gegen Gattin (Gatten) und Kinder, gegen Eltern und Geschwister begangen und nicht ohne innern Vorwurf kann ich ihrer gedenken. Ich habe gesündigt gegen das eigene Fleisch und Blut. Taub gegen die Stimme des Gewissens ließ ich mich von Sinnenlust dahinreißen auf den Weg des Verderbens. Doch, wozu bedarf es der Aufzählung meiner Vergehungen? Sind sie dir nicht alle bekannt, die geheimen wie die offenbaren? Ja, ich schäme mich und scheue mich, meine Augen zu dir zu erheben. Im Gefühle meines Unrechtes kann ich nur an meine Brust klopfen, dir offen und unverhohlen meine Schuld gestehen und um deine Gnade und dein Erbarmen flehen.

Das offene Sündenbekenntniß.

Vorbeter. O Gott, laß in Gnaden vor dich kommen unser Gebet und entzieh' dich unserm Flehen nicht; denn wir sind nicht

so frecher Stirne und verhärteten Herzens, daß wir sagen sollten: wir seyen gerecht und ohne Schuld — nein, fürwahr, wir haben gesündigt!

Vieles haben wir verschuldet durch Ungehorsam gegen dich und durch Untreue gegen unsere Nebenmenschen, aus Unwissenheit und Böswilligkeit, aus Trotz und aus Uebermuth.

Wir haben gesündigt in Gedanken und in Worten, in Gesinnungen und in Handlungen. Wir haben dein Wort verspottet und uns dagegen aufgelehnt; wir haben Haß und Rache im Herzen gehegt und genährt, dem Verderbniß der Sünde uns überlassen, dem bösen Gelüste, der Selbsttäuschung und der Verführung uns hingegeben.

Wir sind von deinen heilsamen Verordnungen und Rechten abgewichen und haben sie für nichts geachtet. Ja, du bist gerecht in Allem, was über uns kommt; denn was du thust, ist wahr und gerecht und wir haben's verschuldet.

Herr, Gott, und Gott unserer Väter! verzeih' und vergib uns unsere Schuld an diesem Tage der Vergebung und der Versöhnung. Laß dich erbitten von uns und tilge unsere Sünden und Vergehungen! Beuge den bösen Trieb in uns, daß er sich dir unterwerfe; breche den starren Sinn in uns, daß wir zu dir zurückkehren; erneue in uns Geist und Herz, daß wir deine Verordnungen beobachten; und bezwinge unser Herz, daß es deinen Namen fürchte und liebe, so wie es heißt: „Der Herr, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Kinder bezwingen, daß du den Herrn, deinen Gott, fürchtest von ganzem Herzen und von ganzer Seele, damit du lebest."

Die Sünden aus Uebermuth, wie die aus Versehen begangenen, kennst du, die aus freiem Willen wie die aus Zwang, die offenbaren wie die geheimen sind dir bekannt und offenbar. Was sind wir, was ist unser Leben, was unsere Liebe und was unsere Gerechtigkeit, was unser Heil und was unsere Kraft und Stärke? Was sollen wir sagen, Gott und Herr, vor dir? Sind ja alle unsere Helden ein Nichts vor dir, die namhaftesten Männer als wären sie nie gewesen, die Weisen ohne Erkenntniß, die Verständigen ohne Einsicht — denn all ihr Thun ist nichtig, die Tage

ihres Lebens verschwinden wie ein Dunst, und selbst der Vorzug des Menschen vor dem Thiere ist ein Nichts, denn Alles ist eitel und vergänglich.

Doch das ist von Ewigkeit her dein Ruhm, daß du hinweggehest über Schuld und Sünde. So erhöre unser Flehn, wo wir im Gebet vor dir stehen.

Möge es dir wohlgefallen, Herr, unser Gott, und Gott unserer Väter, alle unsere Sünden zu sühnen, alle unsere Vergehungen zu vergeben und alle unsere Verfehlungen zu verzeihen:

Alle Sünden, die wir aus Zwang und Drang begangen;
Alle Sünden, die wir aus freiem Willen verübt;
Alle Sünden, die von uns im Verborgenen geschehen;
Alle Sünden, die wir öffentlich gethan;
Alle Sünden, in die wir aus Versehen verfallen;
Alle Sünden, wozu uns Uebermuth verleitet.

Von allen diesen Sünden wende dein Antlitz weg und tilge unsere ganze Schuld! Gib uns aber auch ein reines Herz, das von nun an jeden bösen, unreinen und ungöttlichen Gedanken verabscheut, und erneue in uns einen festen Geist, der den Kampf mit der bösen Begierde zu kämpfen und den Preis des Guten zu erringen vermag. Nichts vermögen wir ohne dich, darum laß deine Hilfe uns zu Theil werden und dein Geist der Liebe unterstütze uns! Frei von Verbrechen erreichen wir dann das Ziel der Vollendung. Amen.

Psalm 32.

Mel. Nr. 18.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Heil dem, deß Missethat vergeben,	* und dessen Sünd' verhüllet ist!
2) Glückselig, dem die Schuld der Sünde	* nicht zugerechnet wird von Gott!
3) Heil dem, aus dessen Brust verschwunden	* der Sünde Täuschung und Betrug!
4) So lange ich verschwieg die Sünde,	* ich nicht bekannte meine Schuld!

Vorbeter.	Gemeinde.
5) Verzehrt' sie meine Lebenskräfte,	* laut stöhnte ich den ganzen Tag!
6) Mit schuldbeladenem Gewissen	* fand keine Ruh' ich Tag und Nacht!
7) Und wie in schwüler Sommerhitze	* vertrocknete mein Lebenssaft!
8) Doch als ich meine Schuld bekannte,	* und mein Vergeh'n ich Gott nicht barg!
9) Auf seine Vaterhuld vertrauend,	* ich meine Miss'that ihm gestand!
10) Verzieh mir seine Vaterliebe,	* nahm meiner Sünden Schuld er weg!
11) Drum flehe zu dir jeder Fromme,	* wenn Gnade noch zu finden ist!
12) du schirmst ihn vor der Drangsal Fluthen,	* und ihn erreichet nie ein Leid!
13) Auch mich bewahrest du vor Leiden,	* umgibst mit Rettungsjubel mich!
14) Ich will, sagst du, nun ihn belehren,	* und zeigen ihm den rechten Weg!
15) Den er von nun zu wandeln habe,	* berathend blickt mein Aug' auf ihn!
16) Nur bändige die Macht der Lüste,	* und sey nicht wilden Thieren gleich!
17) Denn viele Schmerzen hat der Böse,	* den Frommen schützet Gottes Huld!
18) Freut euch in Gott, frohlockt, Gerechte,	* jauchzt, deren Herzen redlich sind!

Vorbeter. Wer ist, wie du, Allgütiger, der die Schuld vergibt und die Missethat nachsieht dem Reste seines Erbtheils? Nicht immer lässest du deinen Zorn walten; denn du hast Lust an Liebe und Milde. Auch unser wirst du dich wieder erbarmen, unsere Schuld niederschlagen und unsere Sünden in des Meeres Tiefe versenken. Ja, alle Sünden des Hauses Israel wirfst du dahin, wo ihrer nimmer gedacht und erwähnt wird in Ewigkeit, beweisest Treue an Jacob, Liebe an Abraham, wie du den Vätern zugeschworen hast in uralter Zeit.

Vorbeter.

Unser Gott im Himmel, erhöre unsere Stimme und nimm in Gnaden auf unser Gebet!

U. G. i. H., sey eingedenk deines Bundes und vergiß unser nicht!

U. G. i. H., laß die Herrlichkeit deines Gottesreiches bald offenbar werden!

U. G. i. H., laß dich von uns finden, so wir dich suchen!

U. G. i. H., gedenke unser zum Guten!

U. G. i. H., erbarme dich unser, unserer Kinder und unserer Hausgenossen!

U. G. i. H., reinige uns von unserer Schuld!

U. G. i. H., laß dein Erbarmen über uns walten!

U. G. i. H., gib uns nicht der Verachtung preis!

U. G. i. H., befiehl deinen Segen über uns!

U. G. i. H., bringe uns deinem Dienste näher!

U. G. i. H., Führe bald den Tag des Heils herbei!

U. G. i. H., sende Heilung allen Kranken deines Volkes Israel!

U. G. i. H., erhalte die Eintracht in unserer Mitte!

U. G. i. H., Schenke Leben und Wohlseyn dem Könige und allen Obrigkeiten dieses Landes!

U. G. i. H., erhalte Friede dem Vaterlande!

U. G. i. H., Segne deine Welt mit Ueberfluß!

U. G. i. H., gib Jeglichem sein täglich Brod!

U. G. i. H., gib uns ein Zeichen deiner Huld und Liebe, auf daß alle Welt erkenne, daß du ein Gott der Hilfe und des Trostes bist, deine Liebe walte über uns, denn wir hoffen auf dich!

Gemeinde. Wir bitten dich, erhöre uns!

Amen!

Gebet für die Abgeschiedenen (S. 29).

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 31.

1.

Laß Jahre flieh'n, Geschlechter schwinden —
Der Herr ist Gott durch alle Zeit!
Und Alle, die ihn suchen, finden
Ihn, wie von Anbeginn, auch heut.
Er, groß und gut und wunderbar,
Bleibt ewig, was er ewig war.
Chor: Gott war, Gott ist, wird ewig Herrscher seyn.

2.

Gott war eh' noch die Berge waren,
Eh' sich ergoß das weite Meer;
Gott ist, seit aller Sonnen Schaaren
Am Himmel wandeln hoch einher.
Er bleibt, wenn Erd' und Welt zerfleußt,
Der Sterne glänzend Zelt zerreißt.
Chor: Gott war, Gott ist, wird ewig Herrscher seyn.

3.

Eh' noch entstanden Thal und Fluren,
Regierte Gott und Keiner mehr;
Und seit der Erdball Kreaturen
Trägt und ernährt, regieret er.
Er bleibet fest und wanket nicht,
Wenn einst des Weltbau's Kette bricht.
Chor: Gott war, Gott ist, wird ewig Herrscher seyn.

4.

„Ich werde seyn, der ich seyn werde"
So grüßt' er einst, Haus Jacob's, dich.
Ihn fassen Himmel nicht und Erde,
Er selber nur erkennet sich.
Des Lebens Gott, der Macht, des Lichts,
Er herrscht, und sonder ihm ist nichts.
Chor: Gott war, Gott ist, wird ewig Herrscher seyn.

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es, u. s. w. (S. 32.)

Frühgottesdienst des Versöhnungstags.

Vorbeter. In Zuversicht auf deine unendliche Liebe betreten wir, o Gott, dein Haus und beugen uns vor dir voll Ehrfurcht in deinem heiligen Tempel. Herr, wir lieben die Stätte deines Hauses, den Ort, wo deine Ehre thront. In Demuth beugen wir das Knie vor dir, Herr und Schöpfer, und beten dich an an dem Orte, den wir deiner Ehre geweihet. Möge es eine gnadenreiche Stunde seyn, in welcher wir hier zu dir flehen! Mögest du uns erhören und dein Heil uns senden! Amen!

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 32.

1) Zum Tag, den du, mein Gott, erkoren,
Daß er der Tage größter sey,
Bin ich erwacht und neugeboren,
Denn deine Gnade stand mir bei;
Ich eil' an deine heil'ge Stätte,
Denn Licht und Leben ist bei dir;
O, daß ich doch die Gabe hätte
Dich, Herr, zu preisen nach Gebühr.

2) Von deinem Lobe, deinem Preise
Ist meine ganze Seele voll;
Doch weiß ich nicht auf welche Weise
Ich meine Huld'gung zeigen soll.
So eng sind meines Geistes Schranken,
Und deine Güte reicht so weit;
So Vieles hab' ich dir zu danken —
Wie fühl' ich mein Endlichkeit!

3) Du willst mir meine Schuld vergeben,
Du heilest meiner Seele Leid,
Bewahrst vor Untergang mein Leben,
Umgibst mich mit Barmherzigkeit.
Du sättigst mich mit deiner Güte,
Verjüngest mich, dem Adler gleich;
Mir sagt mein innerstes Gemüthe:
Herr, du bist groß und gnadenreich!

4) Nimm meines Busens inn're Regung,
O Gott, als ausgesprochen an,
Wenn seiner heil'gen Gluthbewegung
Nicht meine Lippe folgen kann.
Du kennest meines Herzens Falten,
Herr, der du mich in's Leben riefst,
Und nichts kann ich dir vorenthalten,
Dir, der du Herz und Nieren prüfst.

5) Ich weiß es: ich bin zu geringe,
Zu treten vor dein Angesicht;
Doch mein Gefühl, das ich dir bringe,
Ich flehe, Herr, verwirf es nicht!
O wolle mich von Schuld erlösen,
Und helfen meinem schwachen Sinn!
Du kennest ja mein ganzes Wesen,
Gedenkest, daß ich Staub nur bin.

6) Ich blühe, gleich des Feldes Blume, —
Sie blüht, sie welkt, sie ist nicht mehr!
Doch bleib' ich dir zum Eigenthume;
Dieß hebet meine Hoffnung sehr!
Ich leb' und sterb' in deinen Händen;
Dieß gibt mir frohe Zuversicht.
Der Tag beginnt, der Tag wird enden,
Doch deine Gnade endet nicht.

Vorbeter. Herr, Gott, die Seele, die du uns gegeben, ist rein. Du hast sie geschaffen und hast sie gebildet; du hast sie uns eingehaucht und behütest sie in uns. Du wirst sie einst uns wieder nehmen, um sie uns wieder zu geben in einer andern Welt. So lange diese Seele in uns ist, danken wir dir und preisen deinen heiligen Namen. Einmüthig rufen wir:

Gemeinde. Dein Name sey gepriesen!

Vorbeter. Für alle Gnade und Treue, die du täglich und stündlich uns erwiesest;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für deine Huld, womit du alle Bedürfnisse unseres Leibes uns gewährest;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für deinen Schutz und Beistand, womit du unser Leben vor Krankheit bewahrtest;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für die Liebe, mit welcher du deine Lehre des Lebens uns schenktest;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für jeden guten Trieb, den diese Lehre in uns weckte und stärkte;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für jeden Trost, den sie in's Herz uns goß;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen!

Vorbeter. Für diesen heiligen Tag, den du zur Vergebung unserer Sünde und zur Versöhnung mit dir hast eingesetzt;

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, unser Gott, und Gott unserer Väter! Versammelt in deinem Hause, um diesen heiligen Tag deiner Vorschrift gemäß zu feiern, bitten wir dich um deinen Beistand zu dem Werke unserer Andacht. Laß diesen Tag ein Tag des Heils und des Segens für uns und ganz Israel seyn, daß wir an ihm, durch die Glut der Reue gereinigt und geläutert von allen Schlacken der Sünde, deiner väterlichen Huld und Gnade würdig werden! Stille jeden Aufruhr der Leidenschaft in uns und laß unsern Sinn auf dich allein gerichtet seyn! Gieße deinen Frieden über uns aus, daß wir mit ungetrübtem Blick unsern Wandel untersuchen und unser Herz prüfen und zu dir zurückkehren! Laß uns heute und alle Tage deine Liebe und Erbarmen zu Theil werden und thue mit uns nach deiner Güte! Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, der du deine Wohlthaten zu Theil werden lässest Israel, deinem Volke und allen Menschen, deinen Kindern. Amen!

Vorbeter. Herr aller Welten! nicht auf unsere Gerechtigkeit und Tugend, sondern auf deine Liebe und Barmherzigkeit

vertrauend, wagen wir, dir unsere Gebete und Wünsche vorzutragen. Denn was sind wir und was ist unser Leben? was ist unsere Liebe und was ist unsere Gerechtigkeit? Was ist unser Heil, was unsere Kraft und unsere Stärke? Was sollen wir sagen vor dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter? Sind nicht alle unsere Helden wie Nichts vor dir, die namhaftesten Männer, als wären sie nie gewesen, die Weisen ohne Einsicht und die Verständigen ohne Ueberlegung? Ihr meistes Thun ist ein Nichtiges und ihre Lebenstage ein Vergängliches vor dir, selbst des Menschen Vorzug vor dir ist nichts, denn Alles ist eitel und vergänglich.

Aber dennoch sind wir dein Volk, die Kinder deines Bundes, die Nachkommen Abraham's, Isak's und Jacob's, die dich geliebt und denen du Verheißungen der Liebe gegeben. Darum halten wir es für unsere Pflicht, dir zu danken, dich zu preisen und zu verherrlichen und deinem Namen die Ehre zu geben. Heil uns, wie schön ist unser Theil, wie angenehm unser Loos, wie beseligend unser Erbe! Heil uns, die wir früh und spät ausrufen:

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְהוָֹה ׀ אֶחָד.

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְהוָֹה ׀ אֶחָד:

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד.

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד.

Vorbeter. Du warst, noch ehe die Welt geschaffen war, und bist derselbe, nachdem sie geschaffen ist; du bist in dieser Welt, wie du seyn wirst in der zukünftigen. Heilige deinen Namen an Allen, die deinen Namen heilig halten! Heilige ihn in deiner ganzen Menschenwelt, und erhöhe und erhebe unser Heil durch deine Hilfe! Gelobt seyst du, Gott, der du deinen Namen heiligst in der ganzen Welt!

Gemeinde. Amen!

Psalm 105.

Mel. Nr. 5.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Dankt dem Herrn, ruft seinen Namen an,	* thuet Völkern seine Thaten kund!
2) Singt ihm, ihm ertön' das Saitenspiel,	* preiset seine Wunderthaten all!
3) Rühmet seines heil'gen Namens euch,	* daß sich freu' der Gottesfürcht'gen Herz!
4) Fragt nach Gott und seiner Herrlichkeit,	* sucht sein Angesicht zu jeder Zeit!
5) Betet an vor Gott im heil'gen Schmuck,	* zittre alle Welt vor Gott, dem Herrn.
6) Sprechet unter Völkern: Gott ist Herr,	* fest nun steht die Welt und wanket nicht.
7) Freu' dich, Himmel, juble, Erde, laut,	* dröhne, Meer, und Alles, was dich füllt!
8) Fröhlich sei die Flur und was darauf,	* zauchzet alle Bäume in dem Wald!
9) Vor dem Herrn der Welten, denn er kommt,	* kommt, Gericht zu halten auf der Erd'.
10) Danket Gott, dem Herrn, denn er ist gut,	* seine Liebe währet ewiglich.

Chor. Gepriesen sey der Herr, der Gott Israel's von Ewigkeit zu Ewigkeit, und alles Volk spreche Amen und lobe Gott!

Gemeinde. Amen! Hallelujah!

Vorbeter. Gütig und barmherzig ist er, er vergibt die Schuld und überläßt uns nicht dem Verderben; er hielt schon oft seinen gerechten Unwillen zurück und ließ ihn nicht zum Ausbruch kommen. Du, o Gott, wirst uns auch ferner deine Barmherzigkeit nicht entziehen, sondern deine Liebe uns bewähren, eingedenk bleiben deiner Gnade und Treue; denn sie sind von Ewigkeit her. Bei dir, o Vater, steht unsere Hilfe, dein Segen komme über deine Gemeinde! Der Herr Zebaoth ist mit uns, Jacob's Gott ist eine feste Burg, Heil dem Menschen, der dir vertraut!

Hilf, o Herr, antworte uns, so wir dich anrufen! Hilf deinem Volke, segne dein Erbe, weide sie und trage sie bis in Ewigkeit. Unsere Seele harret dein, unser Heil, unser Schutz bist du; dein freut sich unser Herz, auf deinen heiligen Namen vertrauen wir. Deine Huld walte über uns, so wie wir auf dich hoffen! Deine Gnade laß uns schauen und dein Heil uns werden! Erhebe dich zu unserer Errettung, erlöse uns um deiner Liebe willen! Heil dem Volke, dem also ist, Heil dem Volke dessen Gott der Ewige ist. Ja, wir vertrauen deiner Gnade, unser Herz ist deiner Hilfe gewiß. Dir ertönt unser Lobgesang, der du uns stets so wohlgethan! Amen.

Gesang der Gemeinde.

Psalm 100.

Mel. Nr. 24.

1.

Auf, jauchze Gott dem Herrn,
Du großes Weltenall!
Lobsingt ihm nah und fern
Mit heil'gem, heil'gem Schall!
In freud'gem Herzensdrang,
Mit lautem Jubelsang,
Kommt, kommt hierher zu treten,
Ihn kindlich anzubeten.

2.

Der Herr, der Ewige,
Nur er ist Gott allein!
Und wir Geschaffene,
Wir alle sind ja sein!
Geschöpfe betet an!
Den Höchsten betet an!
Wir sind sein Volk, o Freude,
Heerde auf Gottes Weide.

3.

Erfüllt das Heiligthum,
Vereinigt euch zum Chor!
Zu seines Namens Ruhm,
Dring' unser Dank empor!
Der Herr ist freundlich, treu,
Mit jedem Morgen neu;
War es zu allen Zeiten,
Bleibt es in Ewigkeiten.

Psalm 25.

Mel. Nr. 4.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Zu dir, mein Gott, erheb' ich meine Seele,	*	auf dich, Allmächtiger, vertraue ich.
2) Laß, Ewiger, mich nicht zu Schanden werden!	*	Daß Feinde nicht frohlocken über mich.
3) Auch werden, die dein harren, nie zu Schanden,	*	zu Schanden werden die Treulosen nur.
4) Thu', Ewiger, mir kund all' deine Wege,	*	in deiner Führung unterrichte mich!
5) O, leite mich in deiner heil'gen Wahrheit,	*	du meines Heiles Gott, auf den ich trau!
6) Gedenke deiner Liebe, deiner Güte,	*	die du von Alters her schon übtest, Herr!
7) Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend,	*	nach deiner Gnad' und Huld gedenke mein!
8) Der Ew'ge ist gerecht und voller Güte,	*	drum zeigt er Irrenden den rechten Weg.
9) Er leitet mit Gerechtigkeit die Armen	*	und lehret Demuthvolle seinen Pfad.
10) Des Herren Pfade all' sind Gnad und Treue	*	für die, so halten Bund und Zeugniß ihm.
11) Ach, Herr und Gott, um deines Namens willen	*	verzeihe meine Schuld, so groß sie ist!
12) Ist wo ein Mann, der fromm den Herrn verehret,	*	ihm zeigt er selbst den Weg, den er soll gehn.
13) Im höchsten Glücke weilet seine Seele,	*	und seine Kinder erben einst das Land.
14) Des Herrn Geheimniß denen, so ihn fürchten,	*	mit seinem Bunde macht er sie bekannt.
15) Stets schauen meine Augen auf den Ew'gen,	*	er ziehet aus der Schlinge meinen Fuß.
16) O, wende dich zu mir und sei mir gnädig,	*	denn leidend bin ich und verlassen ganz.
17) Erleichtere mir meines Herzens Kummer,	*	von meiner Noth und Drangsal mach mich frei!

Vorbeter.		Gemeinde.
18) Sieh' meine Leiden an und meinen Jammer,	*	vergib mir aller meiner Sünden Schuld!
19) Sieh' meine Feinde — welche große Menge,	*	und Alle hassen mich aus Frevel nur.
20) Errette mich und wahre meine Seele,	*	laß nicht zu Schanden werden mein Vertrau'n!
21) Aufrichtigkeit und Recht wird mich behüten,	*	denn mein Vertrauen, Herr, steht fest auf dich.

Chor. Erlöse Israel, o Gott, aus allen seinen Nöthen!
Gemeinde. Erlöse Israel, o Gott, aus allen seinen Nöthen!

Psalm 51.

Mel. Nr. 4.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Erbarm' dich meiner, Gott, nach deiner Gnade,	*	nach deiner Güte tilge meine Schuld.
2) Wohl wasche mich von meinen Missethaten,	*	und reinige von meinen Sünden mich!
3) Denn reuevoll erkenn' ich mein Vergehen,	*	und meine Sünde schwebet stets vor mir.
4) Vor dir, o Gott, allein hab ich gesündigt,	*	was bös in deinen Augen ist, gethan.
5) Auf daß gerecht du seiest, wenn du richtest,	*	und rein erscheinst in deinem Urtheilsspruch.
6) Doch sieh', in Sünde schon ward ich geboren,	*	im Hang zum Bösen ward empfangen ich.
7) Du liebst im Innern Redlichkeit und Wahrheit,	*	und die verhüllte Wahrheit lehrst du mich.
8) Bespreng' mit Ysop mich, daß rein ich werde,	*	von dir gereinigt, glänz' ich mehr denn Schnee.
9) O, laß das Wort der Wonn' und Freud' mich hören,	*	daß frohlocke das Gebein, das du zerschlugst.
10) Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden	*	und lösche meine Missethaten aus.
11) Erschaff' in mir ein reines Herz, o Ew'ger,	*	und einen festen Geist mach' neu in mir!

	Vorbeter.		Gemeinde.
12)	Verwirf mich nicht vor deinem Angesichte,	*	und deinen heil'gen Geist nimm nicht von mir!
13)	O, gib mir wieder deines Heiles Wonne,	*	mit freiem Geiste unterstütze mich.
14)	Dann lehr' ich Uebertreter deine Wege,	*	und Sünder, daß sie wenden sich zu dir.
15)	Befrei' mich von der Blutschuld, Gott des Heiles,	*	daß meine Zunge preise deine Gnad'.
16)	Mein Gott und Vater, öffne meine Lippen,	*	auf daß mein Mund verkünde deinen Ruhm.
17)	Denn Opfer willst du nicht, ich würd' sie geben,	*	Brandopfer sind vor dir nicht angenehm.
18)	Das Opfer Gottes ist ein Geist voll Reue,	*	und ein zerknirschtes Herz verschmähst du nicht.

Psalm 86.

Mel. Nr. 5.

	Vorbeter.		Gemeinde.
1)	Neige, Herr, dein Ohr, erhöre mich,	*	leidend bin ich und gar sehr geplagt.
2)	Wahre meine Seel', ich wandle fromm,	*	hilf, Herr, deinem Knecht, der dir vertraut.
3)	O, erbarme meiner dich, mein Gott,	*	denn alltäglich rufe ich dich an.
4)	Deines Knechtes Seel' erfreue du,	*	sie erhebe ich zu dir, mein Gott.
5)	Du bist gütig und verzeihend, Herr,	*	reich an Gnade jedem, der dich ruft.
6)	Merke, Ewiger, auf mein Gebet,	*	höre auf die Stimme meines Fleh'ns.
7)	Denn, wenn Noth mich dränget, ruf ich dich,	*	du erhörest mich und stehst mir bei.
8)	Unter Göttern gleichet keiner dir,	*	nichts ist deinen Thaten gleich, o Herr!
9)	Alle Völker, welche du gemacht,	*	kommen einst und beten an vor dir!

Vorbeter.	Gemeinde.
10) Beugen sich vor deinem Angesicht,	* und verehren deinen Namen, Herr!
11) Groß bist du, Allmächtiger, Einz'ger,	* Wunder thuest du, Herr, ganz allein.
12) Lehre, Ewiger, mich deinen Weg,	* daß in deiner Wahrheit ich stets bleib'.
13) Und mein ganzes Herz sich einzig weih'	* der Verehrung deines Namens, Herr.
14) Ja, von ganzem Herzen dank' ich dir,	* preise deinen Namen ewiglich.
15) Groß ist deine Güte über mich,	* aus der Unterwelt errettest du.
16) Gott, es stehen Stolze wider mich,	* und der Frevler Rotte stellt mir nach.
17) Doch, du, Herr, erbarmungsvoller Gott,	* langmüthig und reich an Gnad' und Treu!
18) Wende dich zu mir, erbarm' dich mein,	* stärke deinen Knecht durch deine Kraft!
19) Thu' ein Wunderzeichen mir zum Heil,	* hilf, o Herr, dem Sohne deiner Magd!
20) Auf daß meine Feinde beschämt es sehen,	* wie, Herr, du mich tröstest, du mir hilfst.

Psalm 91.

Mel. Nr. 18.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Wer in dem Schutz des Höchsten wohnet,	* im Schatten des Allmächt'gen ruht,
2) Der spricht: Gott, meine Burg und Zuflucht,	* mein Gott, auf ihn vertraue ich.
3) Er rettet dich aus Voglers Schlinge,	* aus der verhängnißvollen Pest.
4) Bedecket dich mit seinen Schwingen,	* mit seinem Schutz umfaßt er dich.
5) Dein Schirm ist unter seinen Flügeln,	* dein Helm und Schild ist seine Treu.
6) Des Nachts darfst du nicht Schrecken fürchten	* und nicht den Pfeil, der schwirrt bei Tag.

Vorbeter.	Gemeinde.
7) Nicht wenn die Pest im Finstern schleichet	* und Seuche wüthet am Mittag.
8) Ob Tausend dir zur Seite fallen,	* Zehntausende zur Rechten dir,
9) Es tritt dir Keines je zu nahe,	* es nähert sich kein Unfall dir.
10) Du schauest nur mit deinen Augen	* die Strafe, die den Frevler trifft.
11) Du sprichst: mein Schutz bist du, o Höchster,	* zur Zuflucht hast ihn dir gemacht.
12) Es wird dich nie ein Unglück treffen,	* noch Plage deiner Hütte nah'n.
13) Denn er gebietet seinen Engeln,	* zu schützen dich auf deinem Weg.
14) Auf Leu und Otter wirst du treten,	* mit Füßen treten Leu und Drach'.
15) „Weil er mich liebt, will ich ihn retten,	* heb' ihn empor, weil er mich kennt."
16) „Er ruft mich an, ich will ihn hören,	* ich bin mit ihm in jeder Noth."
17) „Aus der Gefahr will ich ihn reißen	* und hoch in Ehren bring' ich ihn."
18) „Ich sätt'ge ihn mit langem Leben	* und lasse schauen ihn mein Heil."

Psalm 136.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter.

1) Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich,
2) Dankt dem Gotte aller Götter,
3) Dankt dem Herren aller Herren,
4) Dem, der große Wunder thuet,
5) Der die Himmel schuf mit Einsicht,
6) Der die Erd' wölbt auf den Wassern,
7) Der die großen Lichter machte,
8) Daß sie herrscht am Tag — die Sonne,
9) Mond und Sterne für die Nächte,
10) Der da schlug Aegyptens Söhne,

Gemeinde.

Ewig währet seine Güte!

Vorbeter.

11) Israel von dannen führte
12) Mit der Stärke seines Armes,
13) Der das Meer in Stücken theilte,
14) Mitten durch Israel führte,
15) Pharo's Heer in's Meer versenkte,
16) Der sein Volk führt' durch die Wüste,
17) Große Kön'ge hat erschlagen,
18) Mächt'ge Fürsten hat getödtet,
19) Sichon, König von Emori,
20) Og, den König über Basan,
21) Und ihr Land gab zum Besitzthum,
22) Erbe, seinem Knecht Israel,
23) Der im Elend unsrer dachte,
24) Von den Drängern uns erlöste,
25) Der da Brod gibt allem Fleische,
26) Dankt dafür dem Gott des Himmels,

Gemeinde. Ewig währet seine Güte.

Vorbeter.

Gelobt sey der, auf dessen Wort
das Weltenall erstanden ist. —
Gelobt sey der, der da spricht und hält,
der da verheißt und erfüllt. —
Gelobt sey der, der sich der Erde
Und aller Wesen väterlich erbarmt. —
Gelobt sey der, der ewig lebt,
Und fromme Werke treu vergilt. —
Gelobt sey der, der errettet aus jeder Gefahr,
Unser Erretter und Erlöser von Alters her.

Gemeinde. Gelobt sey Er!

Vorbeter. Ihn, den Einzigen und Ewigen, den Weltenherrn, unsern Gott, den da preisen und rühmen alle Zungen, lasset uns loben und erheben mit Sang und Saitenspiel! Lasset uns seine Größe und seinen Ruhm verkünden, seinen Namen heiligen zum ewigen Gedächtniß! Gelobt seyst du, Gott, dessen Lob und Preis ist in aller Menschen Mund!

Gemeinde. Gelobt sey Er!

Psalm 145.

Mel. Nr. 4.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Erheben will ich dich, mein Gott und König,	* und deinen Namen preisen ewiglich!
2) Dich preis' ich alle Tage meines Lebens,	* und weihe deinem Namen Ehr' und Ruhm!
3) Groß ist der Herr und aller Ehre würdig,	* und unerforschlich seine Herrlichkeit.
4) Der Allmacht Werk rühmt ein Geschlecht dem andern,	* verkündet deine Macht und Majestät.
5) Die Pracht und Herrlichkeit von deinem Ruhme	* und deine Wunder sind auch mein Gespräch.
6) Die Kraft und Macht von deinen Wunderthaten,	* die Größe deines Ruhms verkünd' ich stets.
7) Von deiner Güte fließet Alles über,	* und preiset deine Allgerechtigkeit.
8) Denn gnädig ist der Herr und allbarmherzig,	* voll Langmuth und von überreicher Huld.
9) Voll Lieb' und Güte ist er gegen Alle,	* und seiner Werke all' erbarmt er sich.
10) Voll Dank, Herr, preisen dich all' deine Werke,	* und deine Heiligen, sie rühmen dich.
11) Die Ehre deiner Herrschaft, deines Reiches,	* und deine mächt'gen Thaten preisen sie.
12) Den Menschen deine Allmacht zu verkünden,	* die Pracht und Herrlichkeit von deinem Reich.
13) Dein Reich ist aller Welten Reich auf ewig,	* und deine Herrschaft währet für und für.
14) Gott unterstützt, die nahe sind dem Falle,	* und richtet auf, die schwerer Kummer beugt.
15) Auf dich, o Ew'ger, Aller Augen harren,	* und du gibst ihnen Speis' zur rechten Zeit.
16) Du öffnest deine Vaterhand mit Milde,	* und sättigst gütig Alles, was da lebt.
17) Gerecht ist Gott in allen seinen Wegen,	* voll Gnad' und Huld in Allem, was er thut.

Vorbeter.	Gemeinde.
18) Der Herr ist nahe Allen, die ihn rufen,	* die zu ihm flehen mit Wahrhaftigkeit.
19) Erfüllt die Wünsche derer, die ihn ehren,	* erhört ihr Flehen und errettet sie.
20) Der Herr bewahret Alle, die ihn lieben,	* die Frevler all' zerstäubet er wie Spreu.
21) Das Lob des Herrn soll stets mein Mund verkünden,	* und alles Fleisch ihn preisen ewiglich.
22) So wollen wir dem Ewigen lobsingen,	* ihn preisen jetzt und einst in Ewigkeit.

Psalm 146.

Mel. Nr. 5.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Halleluja, lobet Gott, den Herrn,	* stimme, Seele, ein in Gottes Lob!
2) Preisen will ich Gott, so lang ich leb',	* singen meinem Gott, dieweil ich bin.
3) O, verlasset euch auf Fürsten nicht,	* auf den Menschen, der nicht helfen kann.
4) Gehet ihm der Lebensodem aus,	* kehret er zurück in seine Erd',
5) Aus ist es alsdann mit seinem Plan,	* Alle seine Rathschläg' sind dahin.
6) Heil dem, der zur Hilf' hat Jacob's Gott,	* seine Hoffnung auf den Ew'gen setzt.
7) Der gemacht den Himmel und die Erd',	* auch das Meer und was darinnen ist.
8) Er bewahret Treu' auf ew'ge Zeit,	* und verschafft dem Unterdrückten Recht.
9) Er gibt Brod den armen Hungrigen,	* und erlöset die Gefangenen.
10) Er ist's, der die Blinden sehend macht,	* und gebeugte Seelen richtet auf.
11) Er ist's, der gerechte Männer liebt,	* Fremdlinge behütet und bewahrt.

	Vorbeter.	Gemeinde.
12)	Der der Wittwe und der Waise hilft,	* und des Frevlers Pfad zum Irrweg macht.
13)	Er allein ist König und regiert,	* dein Gott, Zion, herrschet ewiglich.
14)	Hallelujah, lobet Gott, den Herrn,	* Hallelujah, lobet Gott, den Herrn!

Psalm 147.

Mel. Nr. 6.

	Vorbeter.	Gemeinde.
1)	Schön ist's, unserm Gott zu spielen,	* ihm geziemen Lobgesänge.
2)	Gott erbauet Salem wieder,	* sammelt seines Volks Zerstreute.
3)	Heilet die gebrochnen Herzen,	* und verbindet ihre Wunden.
4)	Er berechnet Sternen-Heere,	* nennet sie bei Namen alle.
5)	Groß ist unser Herr und mächtig,	* unermeßlich seine Weisheit.
6)	Er hilft auf den Unterdrückten,	* niedrigt Frevler bis zur Erde.
7)	Stimmt dem Herrn an Dankeslieder,	* spielet unserm Gott zur Cither.
8)	Der den Himmel deckt mit Wolken,	* für die Erde Regen schaffend.
9)	Gras läßt wachsen auf den Bergen,	* und dem Viehe gibt sein Futter,
10)	Jungen Raben, die da rufen,	* und zu ihm um Nahrung schreien.
11)	Ihm gefällt nicht Rossesstärke,	* noch des Menschen Körperkräfte.
12)	Ihm gefallen seine Frommen,	* die auf seine Güte hoffen.
13)	Rühme deinen Herrn, o Salem,	* lobe deinen Gott, o Zion!
14)	Er befestigt deine Thore,	* segnet in dir deine Kinder.
15)	Wahrt den Frieden deiner Grenze,	* sättigt dich mit Mark des Waizens.
16)	Schickt er seine Red' zur Erde,	* eilig laufen seine Worte.
17)	Schnee fällt dann in Flocken nieder,	* Reif, wie Asch', ist ausgestreuet.
18)	Eis wirft er in Stücken nieder,	* wer besteht vor seinem Froste?

Vorbeter.	Gemeinde.
19) Sendet er sein Wort dann wieder,	* Steh' wie schnell dann Alles thauet!
20) Läßt er seine Winde wehen,	* sieh', wie schnell die Wasser rieseln!
21) Seine Satzung, seine Rechte,	* offenbart er Jacob's Kindern.
22) Keinem Volke that er also,	* seine Rechte kennen sie nicht.
23) Hallelujah, lobt den Ew'gen!	* Hallelujah, lobt den Ew'gen!

Psalm 148.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter	Gemeinde.
1) Lobt vom Himmel her den Ew'gen,	* lobt ihn dort in jenen Höhen!
2) Lobt ihn, alle seine Engel,	* lobt ihn, alle seine Heere.
3) Lobe ihn, du Mond und Sonne,	* lobt ihn, alle Lichtgestirne!
4) Lobt ihn, alle Himmelskreise,	* ihr Gewässer in den Lüften!
5) Alles lobe seinen Namen,	* er gebot — sie wurden Alle.
6) Stellte fest sie nach Gesetzen,	* die sie nimmer überschreiten.
7) Lobt den Herrn, ihr von der Erde,	* Meeres-Wunder, Tiefen Alle!
8) Blitze, Hagel, Schnee und Nebel,	* Stürme, die sein Wort vollziehen!
9) Alle Berge, alle Hügel,	* Fruchtbelad'ne Bäum' und Zedern.
10) Was im Feld und Walde lebet,	* Würmer und beschwingte Vögel.
11) Könige und Völker alle,	* Fürsten und der Erde Richter.
12) Jünglinge zugleich mit Jungfrau'n,	* und ihr Greise sammt den Kindern!
13) Alles lobe Gottes Namen,	* er allein ist hoch erhaben.
14) Ueber Erde, über Himmel	* geht sein Ruhm und seine Hoheit.
15) Macht verleiht er seinem Volke,	* Ehre allen seinen Frommen.
16) Israel's Volk, das ihm nah ist,	* lob' den Ew'gen, Hallelujah!

Psalm 150.

Mel. Nr. 5.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Lobet Gott in seinem Heiligthum,	* lobet ihn in seiner Herrlichkeit!
2) Lobet ihn nach seiner Wunderkraft,	* lobet ihn nach seiner ganzen Macht!
3) Lobet ihn mit der Posaune Klang,	* lobt ihn mit der Cither und der Harf'!
4) Lobet ihn mit lautem Paukenschall,	* lobet ihn mit Flöt' und Saitenspiel!
5) Lobet ihn mit hellem Lautenschlag,	* lobet ihn mit klingendem Geläut!
6) Alles, was nur Odem hat, lob' Gott!	* Alles, was nur Odem hat, lob' Gott!

Hallelujah! Hallelujah!

Vorbeter. Der Odem alles Lebenden lobe Gott den Herrn! Der Geist alles Fleisches erhöhe und verherrliche stets deinen Namen, Herr, und dein Gedächtniß! Von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott, und außer dir haben wir keinen Herrn, keinen Helfer und keinen Erlöser, der du in jeder Noth und in jeder Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. Ewiger und Allmächtiger, der du warst beim Anbeginn und seyn wirst nach dem Ende der Dinge, Herr und Meister der ganzen Schöpfung, der du deine Welt lenkest mit Liebe und deine Geschöpfe mit Barmherzigkeit, der du nicht schlafest und nicht schlummerst, sondern die Schlafenden weckst, die Schlummernden ermunterst, den Stummen Sprache gibst, die Gefangenen befreiest, die Fallenden stützest und die Gebeugten aufrichtest: dir allein gebührt unser Dank und unser Lob.

Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, und könnten wir mit Zungen singen,

daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unseren Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserem Gott und Herrn, auch nur für eine der unzähligen Wohlthaten, die du unseren Vätern und uns erwiesen hast, nach Gebühr zu danken und deinen Namen würdig zu preisen.

Aus Aegypten hast du uns erlöset, Herr, unser Gott, und aus der Sclaverei uns befreit, in Hungersnoth hast du uns erhalten und mit Ueberflusse gesättigt; vom Schwerte hast du uns errettet, vor Pest uns bewahrt und von böser, langwieriger Krankheit uns befreit. Bis hieher hat deine Barmherzigkeit geholfen und deine Gnade hat uns nicht verlassen: o verlaß uns nicht und versäume uns nicht in Ewigkeit! Und alle Glieder an uns, die du hast geschaffen, Geist und Seele, die du uns zugetheilt, und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, seien deinem Dienste geweiht; sie sollen dich loben und preisen, deinen Namen heiligen und verherrlichen von nun an und in Ewigkeit. Denn dir, Allheiliger, gebührt Lied und Lob, Gesang und Saitenspiel, Preis, Ehre und Dank. Denn dein ist das Reich und die Kraft, die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm. Gelobt seyst du, Gott, ewig lebender und allwaltender Weltenherr.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Gepriesen und geheiliget werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sey er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְּבֹרָךְ!

Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְּבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל׃ הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית׃ מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃ הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם׃ אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ׳ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ׳ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׳ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ׃ אֵל בָּרוּךְ גְּדוֹל דֵּעָה׳ הֵכִין וּפָעַל זָהֳרֵי חַמָּה׳ טוֹב יָצַר כָּבוֹד לִשְׁמוֹ׃ מְאוֹרוֹת נָתַן סְבִיבוֹת עֻזּוֹ׃ פִּנּוֹת צְבָאָיו קְדוֹשִׁים רוֹמְמֵי שַׁדַּי תָּמִיד מְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל וּקְדֻשָּׁתוֹ׃ תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְעַל מְאוֹרֵי אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Finsterniß schafft, und das Licht bildet, den Frieden stiftet und Alles macht, der in seiner Barmherzigkeit die Erde erleuchtet und ihre Bewohner. In deiner Güte erneuest du Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung und läßest deine Sonne aufgehn, die Licht und Wärme spendet allen Wesen. Wie erhaben, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle mit Weisheit geordnet, die Erde ist voll von deinen Gütern. Allmächtiger Weltengott! In deiner unendlichen Liebe erbarme dich unser! Du, Herr der Kraft und Stärke, sey auch heute unser Schutz und Schirm zu unserm Heil. Wie die Lichter, die du rings umhergestellt, deinen Ruhm verkünden und deine Herrlichkeit, so sey auch hienieden von uns gepriesen, ob des Ruhmes deiner Händewerke und ob der Lichter, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seyst du, Gott, Schöpfer des Lichtes!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

Mit unendlicher Liebe hast du uns geliebt, Herr, unser Gott, mit übergroßer Gnade hast du dich unser angenommen und deine heilige Lehre uns geoffenbart. Vater der Liebe! wie unserer Voreltern, denen du in deiner Gnade Gesetze des Lebens gegeben, so erbarme dich unser, und verleih' uns die rechte Einsicht und das rechte Verständniß, daß wir dein Wort, voll Kraft und Leben, verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben, nicht aus Furcht, sondern aus Liebe! Wie die Sonne die Oberfläche der Erde erleuchtet, so erleuchte du unsere Augen in deiner Lehre! Wie sie den Boden erwärmt, so erwärme du unsere Herzen für deine heiligen Gebote! Wie sie Alles stärkt und kräftigt, so stärke und befestige du uns, deinen Namen zu lieben und dir zu gehorchen, auf daß wir nicht zu Schanden werden in Ewigkeit! Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du uns und ganz Israel, das du in alle Theile der Welt zerstreut, auf daß es deinen heiligen Namen bekenne vor allen Völkern, mit deinem Heile erfreust und mit deinem Frieden segnest. Denn du bist es, der das Heil schafft und wirkt. Uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen, und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seyst du, Herr, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche!

אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ
בְךָ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵּנוּ
וּתְלַמְּדֵנוּ׃ אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן
הַמְרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ, וְתֵן בְּלִבֵּנוּ
לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל, לִשְׁמוֹעַ, לִלְמוֹד
וּלְלַמֵּד, לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת
כָּל דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה׃
וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ, וְדַבֵּק לִבֵּנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה
וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ וְלֹא נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם
וָעֶד׃ כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדֹל וְהַנּוֹרָא
בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ׃
וְרַחֲמֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וַחֲסָדֶיךָ הָרַבִּים
אַל יַעַזְבוּנוּ נֶצַח סֶלָה׃ מַהֵר וְהָבֵא
עָלֵינוּ בְּרָכָה וְשָׁלוֹם מְהֵרָה מֵאַרְבַּע
כַּנְפוֹת הָאָרֶץ׃ כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת
אָתָּה וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל עַם וְלָשׁוֹן
וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת׃
לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה׃

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

„Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!"

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ
וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ
הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ
הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ
וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ
בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם
לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין
עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!

Gemeinde.

אֱמֶת וְיַצִּיב וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב
וְחָבִיב וְנוֹרָא וְאַדִּיר וְטוֹב וְיָפֶה
הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Wahr ist es, dieses Wort besteht ewig, ist gerade und glaubwürdig, lieblich und angenehm, heilig und mächtig, gut und schön in Ewigkeit.

אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר
יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ לְדוֹר וָדוֹר הוּא
קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם, וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ
וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיָּמֶת׃

Wahr ist es, der ewige Weltengott ist unser Herr und König, Jacob's Hort unser Schutz und unser Heil. Er und sein Name, sein Thron und sein Reich sind unvergänglich und seine Treue ist unwandelbar.

Gemeinde.

אֱמֶת דְּבָרָיו חַיִּים וְקַיָּמִים נֶאֱמָנִים וְנֶחֱמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים עַל אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל בָּנֵינוּ וְעַל דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר׃

Wahr ist es, sein Wort voll Kraft und Leben ist Gesetz und Lebensregel wie für unsere Väter, so auch für uns und unsere Kinder und alle Nachkommen Israels.

אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ׃

Wahr ist es, du, der Ewige, unser Gott, bist unser und unserer Väter Herr, unser und unserer Väter Erlöser, unser Schöpfer und der Hort unseres Heils; unser Helfer und Erretter ist von Ewigkeit her dein Name; außer dir ist kein Gott.

אֱמֶת עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל דּוֹר וָדוֹר׃ בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ׃ אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל לִבּוֹ׃

Wahr ist es, die Hülfe unserer Väter warst du von ewig her, ein Schutz und Beistand bist du ihren Kindern nach ihnen durch alle Zeiten. In den Weltenhöhen ist dein Sitz, und dein Recht und deine Gerechtigkeit walten bis an das Ende der Welt. Heil dem Menschen, der da hört auf dein Gebot, dein Wort und deine Lehre sich zu Herzen nimmt!

אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם׃

Wahr ist es, du bist der Herr deines Volkes, ein mächtiger Held, seinen Kampf zu kämpfen.

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ׃

Wahr ist es, du bist der Erste und der Letzte, und außer dir haben wir keinen Helfer und keinen Erlöser.

Gemeinde.

אֱמֶת מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ וְיַם סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ׃

Wahr ist es, du hast aus Mizraim uns erlöset, aus dem Sklavenhaus uns befreit, das Schilfmeer gespalten, die Frevler versenkt und deine Lieben hindurchgeführt.

Vorbeter.

עַל זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם׃ רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו׃ תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Darob preisen dich deine Geliebten, und erheben dich, Allmächtiger, und bringen dir Lob und Preis, Anbetung und Dank. Ja, du bist hoch und erhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreiest die Gefesselten, erlösest die Bedrängten, hilfst den Armen, und erhörst dein Volk, wenn es zu dir fleht. Ehre sei dir, dem höchsten Gotte, dir, dem Vielgepriesenen! Wie dort Mose und die Kinder Israels stimmen wir freudenvoll einen Gesang dir an und rufen einmüthig:

Gemeinde.

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִים יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich? Wer so, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

Vorbeter.

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ׃

Ein neues Lied stimmten die Erlösten deinem Namen dort am Meeresstrande an; einstimmig brachten sie dir ihren Dank und ihre Huldigung dar und riefen:

Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gott regiert in Ewigkeit!

Vorbeter.

גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

Unser Erlöser ist der Herr, Gott Zebaoth ist sein Name, der Heilige Israels. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namens willen.

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים, מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים, וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים, לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

Gedenke unser heute zum Leben, Herr und König, der du Wohlgefallen hast am Leben! Verzeichne uns in das Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens!

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Du Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest?

Vorbeter.

מִי כָמוֹךָ אָב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים. וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים.

Wer dir gleich, Vater der Barmherzigkeit, der seiner Geschöpfe in Liebe zum Leben gedenket?

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים.

Gelobet seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

עַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ לִתְשׁוּבָה לְהַנְּטוֹתוֹ לִתְחִיָּה.

Aber bis zu seinem Todestag harrest du des Menschen, daß er sich bekehre, um zum ewigen Leben ihn zu leiten.

Gemeinde.

עַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ לִתְשׁוּבָה לְהַנְּטוֹתוֹ לִתְחִיָּה.

Betrachtung.

אֱנוֹשׁ מַה יִּזְכֶּה וּצְבָא רוֹם לֹא זַכּוּ בְּעֵינֶיךָ.

Wie kann der Mensch rein seyn, wenn des Himmels Heer nicht rein ist in deinen Augen?

בְּלַחִים אִם תִּבְעַר הָאֵשׁ, מַה בֶּחָצִיר יָבֵשׁ.

Zündet das Feuer an grünem Holze — wie erst an dürrem Heu?

גָּלוּי לְךָ חֹשֶׁךְ כְּמוֹ אוֹר, מְשׁוֹטֵט כֹּל בְּעַיִן.

Die Finsterniß ist vor dir wie das Licht so klar — denn du durchschaust das All mit einem Blick.

דִּירָתְךָ בַּסֵּתֶר, וּגְלוּיוֹת לְךָ כָּל נִסְתָּרוֹת.

Deine Wohnung ist im Verborgenen — aber das Verborgene ist offenbar vor dir —

הַדָּן יְחִידִי, וְהוּא בְאֶחָד וּמִי יְשִׁיבֶנּוּ.

Der allein richtet, weil er einzig ist — wer will ihm wehren?

וְעַל גּוֹי וְעַל אָדָם יַחַד יִנְטֶה קָו, וְאֵין מִי יַרְשִׁיעַ.

Der über Völker und Menschen die Meßschnur zieht — wer will ihn des Unrechts zeihen?

זֹאת יָבִין כָּל יְצִיר, וְלֹא יַתְעוֹ יֵצֶר, לַחֲטוֹא לְיוֹצֵר.

Dieß beherzige jegliches Geschöpf, damit die böse Neigung es nicht verführe, an seinem Schöpfer sich zu versündigen:

חִלַּת בְּאֵרוֹ, חֲפִירַת בּוֹרוֹ, חֶשְׁבּוֹן בּוֹרְאוֹ.

Den Born, aus dem er ist entsprungen, die Grube, die ihm dereinst wird gegraben, und die Rechenschaft vor seinem Schöpfer.

טָמֵא מִשְּׁאֵרוֹ, וּמְטַמֵּא בְּעוֹדוֹ, וּמְטַמֵּא בְּמוֹתוֹ.

Unrein ist der Leib, dem Unreinen ergeben, so lange er hienieden weilet, verunreinigend ist er noch in seinem Tode. —

יְמֵי חַיָּיו תֹּהוּ, וְלֵילוֹתָיו בֹּהוּ, וְעִנְיָנָיו הֶבֶל.

Die Tage seines Lebens — ein Nichts, seine Nächte — ein Nichts, Sein Treiben — ein Nichts.

כַּחֲלוֹם מֵהָקִיץ נִדְמֶה, בַּלָּהוֹת יְבַעֲתוּהוּ תָּמִיד, לַיְלָה לֹא יִשְׁכָּב, יוֹמָם לֹא יָנוּחַ, עַד יֵרָדֵם בְּקֶבֶר.

Einem Traum nach dem Erwachen gleicht der Mensch, stets ängstigen ihn Schreckbilder, so daß er des Nachts keinen Schlaf, des Tages keine Ruhe findet, bis daß er im Grabe schlummert und ruhet.

מַה יִּתְאוֹנֵן אָדָם חָי, דַּיּוֹ אֲשֶׁר הוּא חָי.

Doch, was klagt der Mensch, so lang er lebt, genug, daß er lebt —

נוֹלַד לְעָמָל וִיגִיעָה, אַשְׁרָיו אִם יְהִי יְגִיעוֹ בְּדֶרֶךְ אֱמֶת, סוֹפוֹ עַל רֹאשׁוֹ מוֹכִיחַ, וְלָמָּה יַחֲנִיף, עוֹד חוֹתָמוֹ מֵעִידוֹ עַל פָּעֳלוֹ. וּמַה יִּגְנוֹב דָּעַת.

Zu Leiden und Mühen geboren — Heil ihm, wenn er um Recht und Wahrheit sich bemühet; am Ende zeigt sich, wohin von Anfang an sein Streben ging — was nützt ihm da die Heuchelei? Sein Werk zeugt von seinem Charakter — wen will er täuschen?

פּוֹעֵל צְדָקוֹת אִם יְהִי, יְלַוּוּהוּ לְבֵית עוֹלָמוֹ. צוֹפֶה בְּחָכְמָה אִם יְהִי, עִמּוֹ תִּתְלוֹנֵן בְּבֶלְחוֹ, קָצוּף בְּדָמִים וּבְמִרְמָה אִם יְהִי, חֲרוּצִים יָמָיו, רְצוֹנוֹ וְחֶפְצוֹ בִּהְיוֹת בְּמוּסָר, יָנוּב בְּשֵׂיבָה טוֹבָה. שֵׁם טוֹב אִם יִקְנֶה, מִשְּׁמוֹת נְעִימִים אֲשֶׁר יִקָּרֵא. תַּחַת כֵּן לָכֵן יוֹם הַמִּיתָה מִיּוֹם לֵדָה הוּטָב.

Hat er gute Werke geübt, sie begleiten ihn in sein ewig Haus; hat er die Wahrheit erforscht, sie weilet bei ihm im Alter; war er auf List und Trug erpicht, er selbst kürzt sein Leben ab; ging sein Leben und Streben auf das Sittlich-Gute — er verschafft sich ein heiteres glückliches Greisenalter; hat er einen guten Namen sich erworben, daß unter den Edlen er genannt wird, o dann ist der Tag seines Todes besser, als der Tag seiner Geburt.

Vorbeter.

עַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ לִתְשׁוּבָה לְהַנְטוֹתוֹ לִתְחִיָּה.

Aber bis zu seinem Todestage harrest du sein, daß er sich bekehre, um zum ewigen Leben ihn zu leiten.

Vorbeter.

אָנָא סְלַח נָא, פֶּשַׁע וְעָוֹן שָׂא נָא. וְכֹחֲךָ יִגְדַּל נָא, קָדוֹשׁ.

Ach Herr, verzeih, vergib Missethat und Sünde, und deine Kraft zeige sich groß an uns — Heiliger.

Gemeinde wiederholt:

אָנָא סְלַח נָא, פֶּשַׁע וְעָוֹן שָׂא נָא, וְכֹחֲךָ יִגְדַּל נָא, קָדוֹשׁ.

Vorbeter.

אָנָא רַחוּם כַּפֵּר, עֲוֹן צָגִים תְּהִלָּתְךָ לְסַפֵּר, וְיוּחָקוּ לְחַיִּים טוֹבִים בַּסֵּפֶר, קָדוֹשׁ.

Ach Barmherziger, siehe nach die Schuld derer, welche vor dir stehen, deinen Ruhm zu verkündigen, und verzeichne uns in deinem Buche zu Heil und Leben — Heiliger!

Gemeinde wiederholt:

אָנָא רַחוּם כַּפֵּר, עֲוֹן צָגִים תְּהִלָּתְךָ לְסַפֵּר, וְיוּחָקוּ לְחַיִּים טוֹבִים בַּסֵּפֶר, קָדוֹשׁ.

Vorbeter.

וּבְכֵן וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Nach deiner Barmherzigkeit verzeih' uns!

Gemeinde wiederholt:

וּבְכֵן וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Vorbeter.

אָנָא אֱלֹהִים חַיִּים,
תְּכְתּוֹב דְּבֵקֶיךָ לְחַיִּים,
כִּי עִמְּךָ מְקוֹר חַיִּים.

Ach, Herr des Lebens! Verzeichne die dir anhängen zum Leben, denn bei dir ist die Quelle des Lebens!

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Nach deiner Barmherzigkeit verzeih' uns!

Vorbeter.

בְּעֵת רָצוֹן תַּעֲנֶה תְּחִנָּתִי,
שִׁמְעָה יְיָ צֶדֶק הַקְשִׁיבָה רִנָּתִי,
אַל תַּעְלֵם אָזְנְךָ לְרַוְחָתִי לְשַׁוְעָתִי.

Zur Gnadenzeit erhöre mein Gebet! Merke, Gott der Gerechtigkeit, auf meine Bitten! Verschließ dein Ohr nicht meinem inbrünstigen Flehen!

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

N. d. B. v. u.

Vorbeter.

גַּעֲיַת קוֹרְאֶיךָ בִּתְפִלַּת שַׁחַר,
רְצֵה וְהַלְבֵּן אוֹדֶם כְּצַחַר,
אֲדֹנָי הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה אַל תְּאַחַר.

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Laß dir das Flehen deiner Anbeter in der Morgenstunde wohlgefallen! Reinige und läutere sie von Sünd' und Schuld! O, Herr, willfahre und zögere nicht!

Nach deiner Barmherzigkeit verzeih' uns!

Vorbeter.

דַּלּוֹתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ,
קוֶֹיךָ בַּל תַּרְשִׁיעַ,
מְדַבֵּר בִּצְדָקָה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Arm und hilflos sind wir, darum stehe du uns bei! Verurtheile nicht die auf dich harren, Herr, der du Heil verheißen und Macht zu helfen hast!

N. d. B. v. u.!

Vorbeter.

הַצְּפוּפִים יַחַד לְעָבְדֶךָ,
צִבְאוֹת צֹאן יָדֶךָ,
הַרְאֵנוּ יְיָ חַסְדֶּךָ.

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Die wir vereint dich verehren,
die Heerde deiner leitenden Hand,
laß dein Heil uns schauen!

N. d. B. v. u.!

Vorbeter.

וּמַרְבִּים תַּחַן וָעֶתֶר,
פֶּלֶל לַחֲשֵׁנוּ הֵעָתֵר,
אַתָּה אֵל מִסְתַּתֵּר.

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Was das Herz uns bewegt und beschwert, tragen wir dir im Gebete vor. Laß dich erflehen, Herr, der du im Verborgenen thronst!

N. d. B. v. u.!

Vorbeter.

וַעֲקֵנוּ שְׁעֵה אוֹתָנוּ לִצְדָקָה,
עֶרְכֵּךְ שַׁוְעֵנוּ כְּתִמּוֹר דַּקָּה מִן הַדַּקָּה,
לְךָ יְיָ הַצְּדָקָה.

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Wir haben nichts als Worte des Gebets; nimm dieses Opfer gnädig an, unser ist die Schuld, dein, o Gott, ist die Gerechtigkeit!

N. d. B. v. u.!

Vorbeter.

חַטְּאֵנוּ בְּאֵזוֹב וְטַהֲרֵנוּ,
סָמְכֵנוּ סַתְּרֵנוּ וְסַבְּרֵנוּ.
אֲנַחְנוּ הַחוֹמֶר וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ.

Entsündige uns mit Ysop, daß rein wir werden; bilde und heilige du unser Herz; denn wir sind der Thon, und du bist unser Bildner!

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Nach deiner Barmherzigkeit verzeih uns!

Vorbeter.

טָהוֹר קְשׁוֹב חִנּוּנִי,
נַקֵּנִי מִכְּתֶם עֲוֹנִי,
מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל יְיָ.

Rein bist du, und du allein kannst von dem Schmutze der Sünde uns reinigen, der du die Hoffnung Israels bist!

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

N. d. B. v. u.!

Vorbeter.

יֶהֱמוּ מֵעֶיךָ עָלֵינוּ,
מַהֵר רַחֲמֶיךָ יְקַדְּמוּנוּ,
וְאַתָּה יְיָ אָבִינוּ.

Laß deine Liebe über uns walten! dein Erbarmen komme uns zuvor, denn du, Herr, bist unser Vater!

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

N. d. B. v. u.!

Vorbeter.

כְּרַחוּם תְּכַפֵּר עָוֹן,
לְכֹל תִּשָּׂא עָוֹן,
וְאַל לָעַד תִּזְכּוֹר עָוֹן.

In deiner Liebe vergib uns unsere Schuld! Sieh' sie nach einem Jeglichen unter uns und nimmermehr gedenke ihrer!

Gemeinde.

וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

N. d. B. v. u.!

Vorbeter.

וּבְכֵן וּלְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ.

Und nun möge vor dich gelangen unsere Heiligung deines Namens, denn du, Herr und König, bist ein versöhnender und verzeihender Gott.

Vorbeter.

Wie die heiligen Seraphim im Vereine deinen Namen heiligen und verherrlichen, so wollen wir hienieden dich loben und preisen, und sprechen mit heiliger Ehrfurcht:

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי
קֹדֶשׁ הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ׃
כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ׃ וְקָרָא זֶה אֶל
זֶה וְאָמַר׃

Gemeinde.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת
מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

Chor.

Ja, seine Herrlichkeit erfüllt die Welt;
Selbst seiner Diener eingeweihte Schaar
Sie fragen staunend wechselweise sich:
Wo ist die Stätt', da seine Ehre thront?
Dann rufen sie in Wechselchor: „Gepriesen!“

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו
שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ
לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ׃

Gemeinde.

Gepriesen sey die Herrlichkeit des Herrn an jedem Orte seines Waltens!

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Chor.

Von seiner Stätte, da er waltet,
Blick' gnadenreich er auf uns nieder!
Erbarme der Gemeinde sich, die
Des Abends und des Morgens zwei Mal
Die Einheit seines heil'gen Namens
Mit Innigkeit und Liebe nennet.

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחֹן
עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל
יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע
אוֹמְרִים׃

Gemeinde.

Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Chor.

Einig ist er, unser Gott, Er unser Vater,
Unser König, unser Heil und unser Helfer.
Bald ertönt zum zweiten Mal mit Liebe
Vor den Augen aller Lebenden,
Daß er euch ist ein treuer Gott!

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא
מַלְכֵּנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ׃ וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ
בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חַי לִהְיוֹת
לָכֶם לֵאלֹהִים׃

Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Ich bin der Herr, euer Gott.

Vorbeter.

אַדִּיר אַדִּירֵנוּ יְיָ אֲדֹנֵינוּ מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ, וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

Stark und mächtig ist der Herr, wie herrlich sein Name auf der ganzen Erde! dereinst wird er verherrlicht und als Herr anerkannt werden auf der ganzen Erde, an jenem Tage ist der Herr einzig und sein Name einzig.

Vorbeter.

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃

In der heiligen Schrift steht geschrieben:

Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃

Durch alle Zeiten verkünden wir, o Herr, deine Macht und Größe, und preisen deine Heiligkeit in Ewigkeit. Dein Lob, o Herr, weiche nicht aus unserm Munde immer und ewig; denn du bist der große und heilige Gott.

Chor.

חֲמוֹל עַל מַעֲשֶׂיךָ, וְתִשְׂמַח בְּמַעֲשֶׂיךָ, וְיֹאמְרוּ לְךָ חוֹסֶיךָ, בְּצַדֶּקְךָ עֲמוּסֶיךָ, תֻּקְדַּשׁ אָדוֹן עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ׃

Erbarme dich deiner Schöpfung und freue dich deines Werks! Mögen Alle, die auf dich vertrauen, die ihre Rechtfertigung finden in deiner Liebe, sprechen: Geheiligt ist Gott, der Herr der ganzen Schöpfung!

Vorbeter.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ וְיִירָאוּךָ כָּל הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם

Gib, Herr, unser Gott, daß Ehrfurcht vor dir aller deiner Werke sich bemächtige und eine heilige Scheu alle Wesen durchdringe, auf daß alle Geschöpfe dich fürchten, alle Menschen dich anbeten, Alle in einen Bund

Vorbeter.

אֲגֻדָּה אֶחָת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ׃

zusammentreten, deinen Willen zu vollziehen mit vollem, ungetheiltem Herzen, und so wie wir es erkennen, Herr, unser Gott, daß dein ist die Herrschaft, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten und dein Name erhaben ist über Alles, was du geschaffen.

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ וְשָׂשׂוֹן לְיוֹשְׁבֶיהָ גְּאוּלָה וִישׁוּעָה לְעַמְּךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ׃

Verleih' auch, o Gott, Würde deinem Volke, Ehre deinen Fürchtigen, Hoffnung denen, die dich suchen, Muth und Zuversicht Allen, die auf dich vertrauen! Sende Freude deiner Erde, Friede ihren Bewohnern, Heil und Hilfe, Errettung und Erlösung deinem Volke bald in unsern Tagen!

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ פִּיהָ וְכָל הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כֶּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ׃ וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ, כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Dann werden die Frommen es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Gottseligen in Jubel ausbrechen, das Laster verstummen und aller Frevel wie Rauch verschwinden, wenn du die Herrschaft der Sünde und des Uebermuths von der Erde hinweg nimmst, und du allein regierest über alle deine Werke, wie es heißt in deiner heiligen Schrift: Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeit, Hallelujah!

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ׃

Heilig bist du und dein Name gefürchtet und kein Gott ist außer dir, so wie es heißt: „Erhaben ist der Herr Zebaoth im Gericht und der heilige Gott geheiligt durch Gerechtigkeit." Gelobt seyst du, Gott, heiliger König!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du, Allgütiger, uns erkoren, deine heilige Lehre uns zu offenbaren, durch deine Gebote uns zu

heiligen und deinem Dienste uns näher zu bringen. Mit überschwenglicher Liebe hast du vom Anbeginn uns geliebt, hast deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen und deine großen, heiligen Namen über uns genannt. In dieser Liebe hast du uns diesen Tag der Versöhnung gegeben, zur Prüfung und Läuterung unseres Herzens, zur Verzeihung aller unserer Sünden und zur Versöhnung mit dir zur heiligen Versammlung und zum Andenken an den Auszug aus Egypten.

So laß, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deiner ganzen Gemeinde Israel in Gnaden vor Dich gelangen, und sey unser heute eingedenk in Huld und Liebe, zum Heil und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden! Gedenk unser, o Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum ewigen Leben! Nach deinem trostreichen und erbarmungsvollen Wort schone unser und sey uns gnädig, erbarm dich unser und stehe uns bei! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und barmherziger Gott!

Vorbeter. Aus allen Völkern hast du, Herr, unser Gott, uns erkoren, dich, den Einzigen und Ewigen, vor aller Welt zu bekennen, deinen Namen zu verehren und dein Reich, das Reich der Gerechtigkeit und der Liebe, der Tugend und des Friedens, auf Erden zu gründen. Dazu hast du dich schon den Vätern geoffenbart und auch an uns hast du dich nicht unbezeugt gelassen. Wie unsern Vätern, denen du in deiner Gnade Gesetze des Lebens gegeben, so belehrest du auch uns durch dein heiliges Wort und durch die Stimme des Gewissens. Aber neben dieser Stimme ertönt noch eine andere aus unserm Innern, die von dem Wege, den du uns vorgezeichnet, von dem Wege des Rechts und der Tugend uns abzubringen und auf den Pfad der Sünde uns zu locken sucht. Das Dichten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Von seiner frühesten Kindheit lauert die Sünde in dem Menschen und hat Verlangen nach ihm. Und wie oft gelingt es ihr nicht, ihn zu bestricken! Taub gegen deine Vaterstimme, die aus deinem Worte zu ihm redet, taub gegen die Stimme seines Gewissens, folgt er der Stimme der Sinnlichkeit, entfernt sich immer weiter

von dir, immer weiter von seinem Heil. Dieses voraussehend hast du das Heilmittel geschaffen, noch ehe das Uebel vorhanden war, den Balsam vor der Wunde. Du hast diesen Tag uns gegeben, damit er uns erwecke aus dem Sündenschlafe, aus dem Schlummer, in welchen die Sinnlichkeit uns eingewiegt, damit wir unsern Wandel erforschen und prüfen und zu dir zurückkehren. Wir sind heute deinem Rufe gefolgt und haben uns vor deinem Angesichte eingefunden; aber kaum können wir wagen den Blick zu dir zu erheben. Das Bewußtseyn unserer Schuld verwirrt uns, und die Last unserer Sünden drückt uns zu Boden. Von dem Lichte deines Angesichtes fällt ein Strahl in unser Inneres und zeigt uns die böse Lust und die Tücke unseres Herzens. Gleich wie in einem verwahrlosten und verwilderten Garten entdecken wir hier des Unkrautes, der Dornen und Disteln in Menge, der heilsamen Kräuter nur wenige. Und wie unser Herz, so klagen auch unsere Werke uns an vor dir; denn, ach, die Zahl unserer bösen Thaten überwiegt die der guten; nur gar zu oft lag uns der zeitliche Gewinn, die Befriedigung unserer sinnlichen Begierden mehr am Herzen, als dein Wohlgefallen. Doch, was sollen wir sagen vor dir, Herr, unser Gott? womit uns rechtfertigen? Nur anklagen können wir uns, nur auf deine Gnade können wir hoffen, nur dein Erbarmen können wir anflehen, daß es unsere Schuld vergebe und unsere Sünden uns verzeihe.

Gemeinde. Verzeih' uns, o Vater, denn in unserer Thorheit haben wir gefehlt; vergib uns, o Herr, denn unserer Sünden ist eine große Zahl!

Vorbeter. Du bist ein Gott der Langmuth, und Herr des Erbarmens ist dein Name, und den Weg der Buße und der Bekehrung hast du uns gezeigt. Sey heute und alle Tage der Nachkommen deines Freundes nach deiner ganzen Huld und Liebe eingedenk! Wende dich in Erbarmen zu uns, der du ein Herr des Erbarmens bist. Mit den Worten inbrünstigen Gebets erscheinen wir vor deinem Angesicht, die du in uralter Zeit den Demüthigsten aller Sterblichen gelehrt, so wie es heißt:

Er zog vorüber vor seinem Angesichte, und rief:

Gemeinde. „Gott ist der Ewige und Unendliche, allmächtig,

barmherzig und gnädig, langmüthig und von großer Huld und Treue. Er bewahret seine Gnade dem tausendsten Geschlechte, vergibt und befreit von Schuld und Sünde und Vergehen. So vergib uns unsere Schuld und Sünde und nimm uns in Gnaden auf, wie du stets voller Huld und Milde bist gegen Alle, die dich anrufen."

Vorbeter. Vergib dem Volke seine Schuld in deiner unendlichen Gnade, und wie du schon oft dem Volke verziehen hast von Aegypten aus bis hieher.

Gemeinde. Der Herr sprach: ich habe vergeben, wie du gewünscht!

Vorbeter. Mit was vermöcht' der Sterbliche vor seinem Schöpfer sich zu rechtfertigen am Tage des Gerichts? Welch' eine Tugend ihn zu schirmen am Tage der Rechenschaft? Muß nicht Angst und Schrecken ihn ergreifen bei dem Gedanken an diesen großen und furchtbaren Tag der Zukunft?

Chor. „Suchet Gott, da er sich finden läßt!"

Vorbeter. Ehe das Geschöpf verstummend in die Grube sinkt, bringe es das Opfer seiner Lippen dem Schöpfer dar! schwinge sich auf den Flügeln der Andacht zu ihm empor und wende sich im frommen Gebet an seine Gnade!

Chor. „Rufet ihn an, da er nahe ist!"

Vorbeter. Opfer, die Gott gefallen, sind ein zerknirschter Geist, ein reumüthiger Sinn ist seine liebste Gabe. Andere Opfer verschmähet er, an Brandopfern hat er kein Wohlgefallen; das fromme gute Herz liebt er und fordert darum den Entfernten zur Rückkehr auf!

Chor. „Der Gottlose lasse von seinem Weg!"

Vorbeter. Er kehre zurück auf ebnen Pfad, der Abtrünnige, und bessere seinen Wandel, daß nicht der Verdammung Loos ihn treffe. Nicht verlangt Gott den Tod des Sünders, sondern daß er seine Gräuelthaten lasse!

Chor. „Und der Mann der Sünde seine bösen Gedanken!"

Vorbeter. Eine feste Burg ist unser Gott und eine sichere Zuflucht seinen Schützlingen. In undurchdringliches Dunkel

gehüllt ist er ein zuverlässiger Führer seiner Kinder in dem Irrsale des Lebens. Vergebung und Versöhnung erflehe von ihm der Heilsbedürftige!

Chor. „Und kehre zu dem Herrn zurück, daß er sich sein erbarme!"

Vorbeter. Die Bedrängten erhört der Herr und sendet Hilfe ihnen von seinem Heiligthum. Er wendet sich zu dem Flehen des Armen und verschmähet nicht sein Gebet. Darum seufzet zu ihm jedes beklommene Herz und flehet zu ihm der in Staub Gebeugte.

Chor. „Zu unserm Gotte, bei dem viel Vergebung ist."

Vorbeter. Worte haben wir mitgenommen und haben uns vor deinem Angesichte eingefunden. Laß dir, o Gott, dieses friedliche Opfer wohlgefallen. Hast du ja durch deine Boten die Mahnung uns gegeben:

Chor. „Israel kehre zurück zu dem Herrn, deinem Gotte!

Vorbeter. Israel hat sich um dich versammelt, Jacob kehret zurück zu dir. Nimm in Liebe die rückkehrende Gemeinde auf! Das Wort deiner Gnade und Barmherzigkeit bewähre sich an uns!

Chor. „Kehre zurück, o Gott, wie lange noch, und nimm dich deiner Diener an!"

Vorbeter. Gehe nicht in's Gericht mit uns, denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht. Recht und Gerechtigkeit sind die Stützen deines Thrones, Liebe und Wahrheit ziehen vor dir her. Von dir geht unser Recht aus, dein Auge schaut auf die Rechtschaffenen. Du richtest die Welt mit Gerechtigkeit, sprichst den Nationen Recht mit Billigkeit. Dein Erbarmen ist groß, o Gott, belebe uns durch deinen Urtheilsspruch! Denn du, Herr, bist unser Richter, du bist unser König und Gesetzgeber! Bei dir allein steht unser Heil und unsere Hilfe, und ferne ist von dir, den Gerechten und Schuldigen gleich zu behandeln, den Gerechten zu bestrafen mit dem Schuldigen. Oder sollte etwa der Richter der ganzen Welt nicht Gerechtigkeit üben?

Chor.

Richter der ganzen Welt, der du sie auf Recht gegründet,
Leben und Gnade gewähre du dem armen, bedrängten Volke,
Das in früher Morgenstunde in tiefer Andacht vor dir steht!

Gemeinde. Laß unsere Andacht dir ein wohlgefällig Opfer seyn!

Chor.

Dir allein gebührt die Ehre, der du in Gerechtigkeit gehüllet bist.
Was können wir dir aber bieten? Fromme Werke haben wir nicht!
Der Liebe der Väter eingedenk, gedenke der Kinder du in Liebe!

Gemeinde. Laß unsere Andacht dir ein wohlgefällig Opfer seyn!

Chor.

Zur Gnade geneigt, die noch den Sünder zum Leben ruft,
Leite dein Volk in Gnade, erweise Liebe ihm!
Schreib das Lebenszeichen ihm an die Stirne!

Gemeinde. Laß unsere Andacht dir ein wohlgefällig Opfer seyn!

Vorbeter. Herr, Gott und König, der du sitzest auf dem Stuhle der Gnaden und mit Liebe Alles leitest und regierst, die Sünden deines Volkes vergibst, eine nach der andern — der du den Sündern oft und viel vergibst, den Schuldigen oft und viel verzeihest und Milde übest mit allem Geiste und allem Fleische und nicht nach seiner Schlechtigkeit ihm vergiltst — du selbst hast uns in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Wesen und deine Sitten geoffenbart, die wir in dieser Stunde der Andacht anrufen. Denn so steht geschrieben: Gott zog vorüber an ihm und rief:

Gemeinde. „Gott ist der Ewige und Unendliche, allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und von großer Huld und Treue. Er bewahret seine Gnade dem tausendsten Geschlechte, vergibt und befreit von Schuld, Sünde und Vergehen." So vergib uns unsere Schuld und Sünde und nimm uns in Gnaden auf, wie du stets voller Huld und Milde bist gegen Alle, die dich anrufen!

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Mein Gott! Erforsche ich heute, deiner heiligen Vorschrift gemäß, mein Gewissen und prüfe meinen Wandel, so senkt sich tief beschämt mein Blick bei dem Bewußtseyn, wie sehr ich deinem heiligen Willen zuwider gehandelt und das viele Gute, welches du mir erwiesen, mit Bösem vergolten habe. Noch ehe ich war, waltete deine Liebe über mir und deine Huld umgab mich, indem du aus freiem Rathschlusse mich erschufst und mit deinem Geiste mich belebtest. Nachdem ich das Licht der Welt erblickt hatte, verließest du mich nicht, sondern erzogst mich, wie ein liebender Vater den Sohn erziehet, pflegtest mich, wie die Mutter den Säugling pflegt, der sorglos an ihrer Brust schlummert. Als auf meinen Füßen ich zu stehen vermochte, warst du es, der mich stärkte, der an der Hand mich faßte und meine Schritte leitete, der vor mancherlei Schaden mich behütete, aus mancherlei Gefahren mich rettete, in Krankheiten mich heilte, vor Mangel und Noth mich schützte und mit allem Nöthigen mich liebevoll versah. Doch noch mehr als dieses that deine Huld und Liebe an mir. Deine Veranstaltung ist's, daß ich nicht ein Genosse derer ward, die dich nicht kennen und deine Lehre verschmähen, sondern von frommen Eltern in dem wahren Glauben, in dem Glauben an dich, den Einzigen und Ewigen, zur Frömmigkeit und Zucht, zur Weisheit und Tugend erzogen wurde. Wahrlich zu gering bin ich aller Gnade und Treue, die du an deinem Knechte gethan! Denn wie habe ich alle diese Wohlthaten vergolten? Die Seele, die ich rein und unbefleckt aus deiner Hand empfangen habe, hab' ich durch meinen verkehrten Sinn entweihet, durch meine bösen Werke verunstaltet und mit dem Schmutze der Sünde befleckt. Ich habe deinem heiligen Willen zuwider gehandelt, deine heilige Lehre verachtet und deine heilsamen Verordnungen verschmäht, mit Herz und Mund, durch Wort und That mich versündigt, bin in die Irre gegangen und habe zum Irrthum verleitet, verführt und der Verführung mich hingegeben. So stehe ich hier tief beschämt vor dir, und wage nicht, den Blick zu dir zu erheben, denn meine Sünden sind mir über das Haupt gewachsen und meine Schuld ist groß bis zum Himmel; in dem Maße du vollkommen bist,

fühle ich mich mangelhaft; in dem Grade du rein und heilig bist, erblicke ich mich unrein und befleckt. Wo soll ich nun hingehen vor deinem Geiste, wohin fliehen vor deinem Angesichte? Nur zu deiner Gnade kann ich fliehen, unter dem Schatten deiner Flügel kann ich Schutz und Zuflucht finden. Denn du hast kein Wohlgefallen an Strafe, sondern an Verzeihung, du willst nicht den Sünder vernichten, sondern ihn erhalten. Zur Buße und Bekehrung rufst du mich, und um Zeit zur Buße und Bekehrung flehe ich dich an. Nimm mich nicht von der Erde hinweg, bis ich gesühnt meine Sünden, wieder gut gemacht, was ich verbrochen, und für den großen Tag der Rechenschaft mich vorbereitet habe. Stehe du selbst mir bei, daß ich von ganzem Herzen zu dir zurückkehre! Oeffne mein Herz deiner Lehre, pflanze deine Furcht in meine Seele und bewahre mich vor Versuchung und vor Verführung! Sey mit meinem Mund und mit meinem Herzen, daß ich nicht mehr sündige mit meiner Zunge, keinen Trug in meinem Innern berge, daß ich Herz und Hände rein und unbefleckt vor dir erhalte! Laß deine Huld auch ferner mir zu Theil werden, verhänge Gutes über mich und die Meinigen, und wende ab alle bösen und verderblichen Zufälle von mir und von allen denen, die auf deinen Namen vertrauen! Leite mich hier auf Erden nach deinem Rathe, und rufst du mich aus dieser Zeitlichkeit, so gib mir einen Theil mit den Frommen, die den ewigen Frieden bei dir gefunden. Mögen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens dir zum Wohlgefallen seyn! Amen!

Das offene Sündenbekenntniß.

Vorbeter. O Gott, laß in Gnaden vor dich kommen unser Gebet und entzieh' dich unserm Flehen nicht; denn wir sind nicht so frecher Stirne und verhärteten Herzens, daß wir sagen sollten: wir seyen gerecht und ohne Schuld — nein, fürwahr, wir haben gesündigt!

Vieles haben wir verschuldet durch Ungehorsam gegen dich und durch Untreue gegen unsere Nebenmenschen, aus Unwissenheit und Böswilligkeit, aus Trotz und aus Uebermuth.

Wir haben gesündigt in Gedanken und in Worten, in Gesinnungen und in Handlungen. Wir haben dein Wort verspottet und uns dagegen aufgelehnt; wir haben Haß und Rache im Herzen gehegt und genährt, dem Verderbniß der Sünde uns überlassen, dem bösen Gelüste, der Selbsttäuschung und der Verführung uns hingegeben.

Wir sind von deinen heilsamen Verordnungen und Rechten abgewichen und haben sie für nichts geachtet. Ja, du bist gerecht in Allem, was über uns kommt; denn was du thust, ist wahr und gerecht, und wir haben's verschuldet.

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! verzeih' und vergib uns unsere Schuld an diesem Tage der Vergebung und der Versöhnung. Laß dich erbitten von uns und tilge unsere Sünden und Vergehungen! Beuge den bösen Trieb in uns, daß er sich dir unterwerfe; breche den starren Sinn in uns, daß wir zu dir zurückkehren; erneue in uns Geist und Herz, daß wir deine Verordnungen beobachten und bezwinge unser Herz, daß es deinen Namen fürchte und liebe, so wie es heißt: „Der Herr, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Kinder bezwingen, daß du den Herrn, deinen Gott, fürchtest von ganzem Herzen und von ganzer Seele, damit du lebest."

Die Sünden aus Uebermuth, wie die aus Versehen begangen, kennst du, die aus freiem Willen wie die aus Zwang, die offenbaren wie die geheimen sind dir bekannt und offenbar. Was sind wir, was ist unser Leben, was unsere Liebe und was unsere Gerechtigkeit, was unser Heil und was unsere Kraft und Stärke? Was sollen wir sagen, Gott und Herr, vor dir? Sind ja alle unsere Helden ein Nichts vor dir, die namhaftesten Männer als wären sie nie gewesen, die Weisen ohne Erkenntniß, die Verständigen ohne Einsicht — denn all ihr Thun ist nichtig, die Tage ihres Lebens verschwinden wie ein Dunst, und selbst der Vorzug des Menschen vor dem Thiere ist ein Nichts, denn Alles ist eitel und vergänglich.

Doch das ist von Ewigkeit her dein Ruhm, daß du hinweggehest über Schuld und Sünde. So erhöre unser Flehen, wo wir im Gebet vor dir stehen.

Möge es dir wohlgefallen, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, alle unsere Sünden zu sühnen, alle unsere Vergehungen zu vergeben und alle unsere Verfehlungen zu verzeihen:

Alle Sünden die wir aus Zwang und Drang begangen;
Alle Sünden, die wir aus freiem Willen verübt;
Alle Sünden, die von uns im Verborgenen geschehen;
Alle Sünden, die wir öffentlich gethan;
Alle Sünden, in die wir aus Versehen verfallen;
Alle Sünden, wozu uns Uebermuth verleitet.

Von allen diesen Sünden wende dein Antlitz weg und tilge unsere ganze Schuld! Gib uns aber auch ein reines Herz, das von nun an jeden bösen, unreinen und ungöttlichen Gedanken verabscheuet, und erneue in uns einen festen Geist, der den Kampf mit der bösen Begierde zu kämpfen und den Preis des Guten zu erringen vermag. Nichts vermögen wir ohne dich, darum laß deine Hilfe uns zu Theil werden und dein Geist der Liebe unterstütze uns! Frei von Verbrechen erreichen wir dann das Ziel der Vollendung. Amen.

Psalm 103.

Mel. Nr. 33.

	Vorbeter.		Gemeinde.
1)	Meine Seele benedei' den Ew'gen,	*	all mein Inn'res seinen heil'gen Namen!
2)	Preise, Seele, deinen Gott und Schöpfer,	*	und vergiß nicht alle seine Liebe!
3)	Er vergibt dir alle deine Sünden,	*	heilet deiner Seele Leiden alle.
4)	Er erlöst vom Untergang dein Leben,	*	krönet dich mit Liebe und Erbarmen.
5)	Noch dein Alter sättigt er mit Gutem,	*	daß du, gleich dem Adler, dich verjüngerst.
6)	Gott, der Herr, ist's, der Gerechtigkeit schafft,	*	und Gericht für alle Unterdrückten.
7)	Mosen ließ er seine Wege wissen,	*	und die Söhne Israels sein Wirken.

Vorbeter.	Gemeinde.
8) Allbarmherzig ist der Herr, allgnädig,	* reich an Gnade, voller Güt' und Langmuth.
9) Denn nicht immer fordert vor Gericht er,	* und nicht ewig trägt er seinen Groll nach.
10) Nicht nach unsern Sünden thut er mit uns,	* und vergilt uns nicht nach unsrer Miss'that.
11) Wie der Himmel über Erd' und Meere,	* waltet seine Gnade über Frommen.
12) Wie der Morgen ferne ist von Abend,	* thut er ferne von uns unsre Sünde.
13) Wie ein Vater sich erbarmt der Kinder,	* so erbarmt sich Gott seiner Fürcht'gen.
14) Denn er kennet unser schwach Gebilde,	* bleibet eingedenk, daß wir nur Staub sind.
15) Einer Pflanze gleicht des Menschen Leben,	* wie des Feldes Blume also blüht er.
16) Haucht der Wind sie an, verschwunden ist sie,	* ihre Stätte kennet sie nicht wieder.
17) Aber Gottes Güte bleibet ewig,	* seine Treue über Kindes-Kindern.
18) Wenn sie treu an seinem Bunde halten,	* sein Gebot bewahren und es üben.
19) Fest steht Gottes Thron in Himmels Höhen,	* seine Herrschaft gehet über Alles.
20) Benedei't den Herrn, ihr seine Engel,	* die gehorsam ihr sein Wort vollstrecket!
21) Benedei't den Herrn, ihr seine Heere,	* die ihr treu vollziehet seinen Willen!
22) Preis't den Herrn, ihr seine Werke alle,	* preis' ihn, meine Seele, aller Orten!

Chor. Preis' ihn, Seele, aller Orten, Hallelujah!

Vorbeter. Wer ist, wie du, Allgütiger, der du die Schuld vergibst und die Missethat nachsiehst dem Reste deines Erbtheils? Nicht immer lässest du deinen Zorn walten, denn du hast Lust an Liebe und Milde. Auch unser erbarmst du dich, verzeihest

unsere Schuld und versenkest unsere Sünde in des Meeres Tiefe. Ja, alle Sünden des Hauses Israels wirfst du dahin, wo ihrer nimmer gedacht und erwähnt wird in Ewigkeit; du beweisest Treue an Jacob, Liebe an Abraham, wie du den Vätern zugeschworen in uralter Zeit.

Vorbeter.

Mit lauter Stimme preis' ich dich, Abraham's Schutz und Schild!
In deiner Hand ist, was lebt und stirbt, der du die Todten belebest!
Deine Größe verkünde ich, heiliger Gott!
Der du liebst reine Erkenntniß von dem, welchen du mit Erkenntniß begnadigst!
Der da spricht: „Kehrt zurück!" und mit Liebe die Rückkehrenden aufnimmst!
Der vergibt und nachsieht, oft und viel verzeiht!
Dir gebührt Dank und Lobgesang, dem gut zu danken ist!
Erhabener, segne die andächtige Gemeinde und mache segenreich das Wort: „dich segne Gott!"
Du thronest in Frieden, denn du schaffst den Frieden!
Gottes Friede komme über euch, für die wir zu ihm beten!
Du gehst hinweg über die Schuld des Volkes, so es zurückkehrt von seiner Schuld!

[Gemeinde. Herr, wer ist dir gleich!]

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Unser Gott und Gott unserer Väter, vergib uns unsere Schuld an diesem Tage der Versöhnung! Lösch aus und tilge unsere Sünden und Vergehungen vor deinem Angesichte, wie du verheißen hast: „Ich, ja ich tilge deine Schuld um meinetwillen und deiner Vergehungen gedenke ich nicht mehr! Wie Nebel will ich schwinden lassen deine Sünden und wie Wolken deine Vergehungen; kehre zurück zu mir, ich erlöse dich!" Und ferner ist uns verheißen: „An diesem Tage wird Gott euch versöhnen, euch rein machen von allen euren Sünden; vor Gott sollet ihr rein werden!"

Heilige uns durch deine Gebote und laß deine Lehre unser

Antheil seyn! Sättige uns mit deiner Güte und erfreue uns durch deine Hilfe! Reinige unser Herz, daß wir dich in Wahrheit anbeten! Denn du bist es, der Israel Versöhnung gewährt, dessen Erbarmen und Liebe waltet über alle Geschlechter der Erde und außer dir ist kein Herr, der Verzeihung und Gnade gewähren kann. Gelobt seyst du, Gott, der du verzeihst unsere Sünden und die Sünden deines ganzen Volkes Israel und tilgest unsere Schuld in jedem Jahr, Herr der ganzen Welt, der du Israel geheiligt und den Tag der Versöhnung! Amen!

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבוֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unsers Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit.

Vorbeter.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

Schreib ein, o Vater, zu einem frommen und glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes!

Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר׃

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

Vorbeter.

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

„Gott segne dich und behüte dich!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ!

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens,

Vorbeter.

תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם.

die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen zu jeder Zeit und zu jeder Stunde!

In das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens, der Ernährung und Verpflegung mögen wir und das ganze Haus Israel eingeschrieben werden und mögest du unser stets zum Heil und zum Frieden eingedenk seyn. Gelobt seyst du, Gott, der du den Frieden schaffest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr Gott, bewahre mein Herz vor jedem bösen Gedanken, meine Zunge vor jedem bösen Wort und meine Lippen vor jeder trügerischen Rede. Um Vergebung und Versöhnung bin ich heute vor dein Angesicht gekommen; allein wie könnte mir diese zu Theil werden, so lange ich in Zwiespalt mit mir selbst, in Zwietracht mit meinen Brüdern lebe? Darum sey vor allen Dingen mein Bestreben, in Uebereinstimmung mit mir selbst zu kommen und die Eintracht in meinem Innern herzustellen: Lüge und Falschheit, Arglist und Betrug soll von nun an ferne von mir seyn, und jede Untreue gegen mich selbst und meine bessere Ueberzeugung will ich sorgfältig meiden. Treu deinem heiligen Worte, treu der Stimme meines Gewissens, das mir deinen Willen verkündet, soll Wort und That, Gesinnung und Handlung bei mir übereinstimmen, auf daß ich gerecht vor mir selbst werde. Aber auch gegen meine Mitmenschen will ich gerecht zu werden suchen, jeden Schaden, den ich ihnen zugefügt, jede Verletzung ihres Wohles, die ich mir zu Schulden gebracht, will ich wieder gut zu machen suchen und von nun an Ungerechtigkeit und Vortheilsucht, Zorn und Lästerung, Bosheit und Kränkung vermeiden. In Sanftmuth und Geduld will ich die Schwachheiten meiner Brüder

tragen, dann wirst auch du meinen Sünden und Fehlern nachsehen. Dein Gebot, das mir Liebe gegen alle meine Mitmenschen befiehlt, sey meine Lust, dann werden auch die, welche Böses wider mich sinnen, keine Macht und keine Gewalt über mich haben. Allen meinen Feinden und Beleidigern will ich von Herzen vergeben, dann wird mir auch deine Vergebung und Versöhnung zu Theil werden.

Mögen dir zum Wohlgefallen seyn, alle Worte meines Mundes und alle Gedanken meines Herzens, dir, meinem Schöpfer, meinem Hort und Erlöser! Amen.

(Der Vorbeter spricht jeden einzelnen Vers langsam und feierlich, den die Gemeinde ebenso wiederholt.)

Unser Vater, unser König! wir haben gesündigt vor dir!
U. V., u. K.! wir haben keinen Herrn denn dich allein!
U. V., u. K.! thue mit uns nach deinem heiligen Willen!
U. V., u. K.! erneue über uns ein gutes Jahr!
U. V., u. K.! wende ab von uns alle Uebel, die uns drohen!
U. V., u. K.! vernichte die bösen Anschläge und verderblichen Gedanken unserer Feinde!
U. V., u. K.! halte ab von uns jeden Feind und jeden Widersacher!
U. V., u. K.! bewahre uns und alle Menschen vor Hunger und Krieg, vor Seuche und Verderben!
U. V., u. K.! sende allen Kranken vollkommene Heilung!
U. V., u. K.! laß uns mit aufrichtiger und vollkommener Buße zu dir zurückkehren!
U. V., u. K.! verzeih' und vergib uns alle unsere Missethaten!
U. V., u. K.! sey eingedenk, daß wir nur Staub sind!
U. V., u. K.! erinnere dich unser zum Guten!
U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch des glücklichen Lebens!
U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch der Ernährung und Erhaltung!
U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch des Heils und der Erlösung!

Unser Vater, unser König! verzeichne uns in's Buch der Vergebung und Versöhnung!
U. V., u. K.! erhebe die Ehre deines Volkes Israel!
U. V., u. K.! Fülle unsere Hände mit deinem Segen!
U. V., u. K.! erbarme dich über uns, unsere Kinder und unsere Hausgenossen!
U. V., u. K.! laß diese Stunde eine gnadenreiche und erbarmungsvolle seyn vor dir!
U. V., u. K.! erhöre unsere Stimme und erbarme dich unser!
U. V., u. K.! laß uns nicht leer von deinem Angesicht weggehen!

Vorbeter. Amen.

Chor und Gemeinde. Amen! Amen!

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen, und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sei er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Vernimm das Gebet und das Flehen, welches ganz Israel an dich, seinen Vater im Himmel richtet!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter. Dein himmlischer Friede, Leben und Glückseligkeit werde uns und ganz Israel zu Theil!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Der den Frieden erhält in seiner Himmelshöhe, schenke erbarmungsvoll uns und ganz Israel seinen Frieden!

Gemeinde. Amen! Amen!

Ausheben der Thora.

Beim Oeffnen der heiligen Lade.

Vorbeter.

Erhebet, ihr Thore, das Haupt, öffnet euch, ihr ewigen Pforten! daß einziehe der König der Ehren!

שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וּשְׂאוּ פִּתְחֵי
עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

Gemeinde.

Wer ist der König der Ehren?

מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

Vorbeter.

Der Herr Zebaoth ist der König der Ehren!

יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה׃

Chor.

Der Herr ist ein allmächtiger, barmherziger und gnädiger Gott, langmüthig, von unendlicher Huld und Wahrheit. Er bewahret seine Gnade dem tausendsten Geschlecht; vergibt und macht rein von Missethat, Uebertretung und Sünde!

יְהֹוָה ׀ יְהֹוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ
אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד
לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה
וְנַקֵּה׃

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr der ganzen Welt! erhöre unser Gebet, so wir dich um das wahrhaft Gute bitten und gewähre unser Verlangen, wenn es zu unserem Heile dient. Ergriffen von deiner heiligen Nähe bitten wir dich um Vergebung unserer Sünden und Vergehungen für uns und unsere Angehörigen, um Versöhnung mit dir in deiner Gnade und Barmherzigkeit. Reinige du selbst und läutere uns von allen unseren Verfehlungen und Uebertretungen, daß frei von Schuld und Sünde unserer heute zum Guten vor dir gedacht werde. Zu schwach und unvermögend, unser Heil zu begründen, bitten wir dich: bedenke uns mit deinem Heil und deinem Erbarmen, und gewähre uns, was wir zum Leben bedürfen! Gib uns Brod zum Essen und Kleider zum Anziehen; verbanne alle Sorgen um das Zeitliche aus unserm Herzen, damit wir stets mit freiem Geiste dein heiliges Wort vernehmen und mit heitrem Sinn

seine Vorschriften beobachten! Verleihe uns aber auch Verstand und Einsicht, damit wir in seine Tiefen eindringen und sein innerster Sinn sich uns erschließe! Sende uns Heilung für alle unsere Leiden und segne das Werk unserer Hände! Dein Vaterauge wache über uns von Anfang des Jahres bis Ende des Jahres, auf daß das Schicksal unseres Lebens freundlich, zu unserm Heil und Frommen sich gestalte und jedes böse Verhängniß fern von uns bleibe! Lenke das Herz und den Sinn der Fürsten und ihrer Diener zu unserem Besten, damit unser Leben ein friedliches sey und wir mit ruhigem Herzen in allen deinen Wegen wandeln! Amen! Dein heiliger Wille geschehe! Amen.

Beim Herausnehmen der Thora.

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ׃

Gelobt sey der, der diese Lehre seinem Volke Israel gab in seiner Heiligkeit.

Vorbeter.

גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי!

Preiset den Herrn mit mir!

Gemeinde.

וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו!

Einmüthig wollen wir seinen Namen preisen!

Vorbeter und Gemeinde.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ׃

Dein, o Gott, ist die Größe, die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm, dein Alles im Himmel und auf Erden; dein ist das Reich und die Herrschaft, und du bist über Alles erhaben.

Der Vorleser.

הַכֹּל הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה׃ כֹּהֵן (רִאשׁוֹן) קְרָב׃

Preiset, Alle, die Größe unseres Gottes und bezeiget seiner heiligen Lehre die gebührende Ehre!

Der zur Thora Vorgerufene.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ!

Lobet den Herrn, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey der Herr, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Der Vorgerufene.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת תּוֹרָתוֹ, בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, der uns erwählet aus allen Völkern, seine heilige Lehre uns zu offenbaren. Gelobt seyst du, Gott, der die heilige Lehre gegeben hat.

Nach dem Vorlesen der Vorgerufene.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der uns die Lehre der Wahrheit gegeben und des ewigen Lebens uns theilhaftig macht. Gelobt seyst du, Gott, der die Lehre gegeben hat.

(Es wird 3 Mos. 16 in fünf, am Sabbath in sieben Abschnitte, fünf oder sieben Personen vorgelesen.)

Der Vorbeter erhebt die Thora und spricht:

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל פִּי יְיָ בְּיַד מֹשֶׁה׃

Das ist die Lehre, die Moses auf Gottes Geheiß den Kindern Israel hat vorgelegt.

Gemeinde.

עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר׃ דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי נֹעַם וְכָל נְתִיבֹתֶיהָ שָׁלוֹם׃

Ein Baum des Lebens ist sie Allen, die daran halten, und die sich darauf stützen, sind beglückt. Ihre Wege sind liebliche Wege und ihre Pfade führen zum Frieden.

Der Vorleser des Propheten-Abschnitts.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בִּנְבִיאִים טוֹבִים וְרָצָה בְדִבְרֵיהֶם הַנֶּאֱמָרִים בֶּאֱמֶת׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, der erwählet hat die frommen Propheten, und Wohlgefallen hat an ihren Worten, die sie gesprochen in Wahrhaftigkeit.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בַּתּוֹרָה וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ וּבְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ וּבִנְבִיאֵי הָאֱמֶת וָצֶדֶק׃

Gelobt seyst du, Gott, der die heilige Lehre, Moses, seinen Knecht, Israel, sein Volk, und die Propheten der Wahrheit und des Rechts erwählet hat. Amen.

Propheten-Abschnitt.

(Jesaia Kap. 57. 14 bis Kap. 58. 14.)

Nach dem Vorlesen.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du eine feste Burg bist zu allen Zeiten, der da spricht und thut, verheißet und erfüllt, und dessen Worte alle wahrhaft und gerecht sind.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
צוּר כָּל הָעוֹלָמִים צַדִּיק בְּכָל הַדּוֹרוֹת
הָאֵל הַנֶּאֱמָן הָאוֹמֵר וְעוֹשֶׂה הַמְדַבֵּר
וּמְקַיֵּם. שֶׁכָּל דְּבָרָיו אֱמֶת וָצֶדֶק.

Ja, wahrhaft bist du, unser Gott, und wahrhaft sind deine Worte, und keines derselben kehrt leer zurück; denn du bist ein treuer und barmherziger Gott. Gelobt seyst du, Gott, der du treu und wahrhaftig bist in allen deinen Worten. Amen.

נֶאֱמָן אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְנֶאֱמָנִים
דְּבָרֶיךָ. וְדָבָר אֶחָד מִדְּבָרֶיךָ אָחוֹר
לֹא יָשׁוּב רֵיקָם כִּי אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן
וְרַחֲמָן אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל
הַנֶּאֱמָן בְּכָל דְּבָרָיו.

Gesang der Gemeinde.

Vor der Predigt.

Mel. Nr. 34.

1.

In stiller Andacht beugen wir
Allheiliger, uns jetzt vor dir,
Dein theures Wort zu hören!
Laß unsre Herzen fromm und rein,
Laß unsre Sinne willig seyn
Für deine weisen Lehren.

2.

Gib deinem Diener frohen Muth,
Zu reden frei, was wahr und gut;
Uns aber Kraft zu handeln,
Daß wir die kurze Spanne Zeit
Im Streben nach Vollkommenheit
Vor deinen Augen wandeln.

Nach der Predigt.

Mel. Nr. 35.

1.

Herr, an deine Worte
Halt ich mich allein.
Was mir deine Lehren
Väterlich verwehren,
Soll mir ewig ferne seyn;
Sie nur schaffen Seelenruh',
Sie sind heilig, Herr, wie du.

2.

Was dir, Herr, mißfällt,
Soll mir ferne seyn.
Jeden Tag verhaßter
Werde mir das Laster;
Jede Sünde will ich scheu'n!
So gelob' ich's; schenke du,
Güt'ger Vater, Kraft dazu!

Mussaphgebet für den Versöhnungstag.

Vorbeter. Dich anzubeten, Herr, sind wir erschienen, denn Gnad' und Treue gehen vor dir her. O, laß uns nicht zu Schanden werden, laß uns nicht leer vor dir weggehn!

Gemeinde. Vergib und send' Erbarmen uns aus deiner heiligen Höhe!

Vorbeter. Auf dich, Allmächtiger, steht meine Hoffnung! dich flehe ich an in Inbrunst meiner Seele und bitte dich um eine beredte Zunge, damit in versammelter Gemeinde ich deine Macht und Größe nach Gebühr verkünde, und das Lob deiner Thaten von meinen Lippen ströme! Denn der Mensch ordnet die Gedanken, von dir, o Gott, kommt die Gabe der Rede. Darum öffne du meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde! Amen.

	Vorbeter.
Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.	אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃
Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namens willen.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃
Gedenke unser heute zum Leben, Herr und König, der du Wohlgefallen hast am Leben! Verzeichne uns in das Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens!	זָכְרֵנוּ לַחַיִּים, מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים, וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים, לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃
Du Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!	מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Gemeinde. Amen.

	Vorbeter.
Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und	אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל

חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃

Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest?

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים׃ וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃

Wer dir gleich, Vater der Barmherzigkeit, der seiner Geschöpfe in Liebe zum Leben gedenket?

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

Gelobet seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

עוֹד בּוֹ נִשְׁמָתוֹ,
יְקַוֶּה תְּשׁוּבַת יְצִיר אַדְמָתוֹ,
לְהַחֲיוֹתוֹ לְהֵטִיב אַחֲרִיתוֹ׃

So lange Odem ist in Erdentstammten,
Harret Gott seiner Rückkehr,
Um das ewige Leben ihm zu geben,
Und am End' ihm wohl zu thun.

Betrachtung.

אֱנוֹשׁ אֵיךְ יִצְדַּק פְּנֵי יוֹצְרוֹ,
וְהַכֹּל גָּלוּי לוֹ תַּעֲלוּמוֹ וְסִתְרוֹ,
בְּזֹאת יְכַפֵּר עֲוֹנוֹ וְיֶגְהֶא מְזוֹרוֹ,
אִם יָשׁוּב טֶרֶם יִכְבֶּה נֵרוֹ׃

Wie will der Mensch gerecht vor seinem Schöpfer seyn,
Vor dem das Heimlichste ist klar und offenbar?
Nur das sühnet seine Schuld, und es gereicht zum Heile ihm,
Wenn Buß' er thut bevor sein Lebenslicht verlischt.

גַּם חֹשֶׁךְ לֹא יַחְשִׁיךְ מִמֶּנּוּ,
אִם יַסְתִּר פָּנָיו הוּא יְשׁוּרֶנּוּ,
דָּפְיוֹ וְרִשְׁעוֹ עַל פָּנָיו יַעֲנֶנּוּ,
יִתְרוֹן לוֹ אִם בְּחַיָּיו יוֹדֶנּוּ׃

Die Finsterniß verhüllt den Menschen nicht vor Gott;
Wo er verbirgt sein Angesicht, da sieht er ihn,
Sagt ihm den Fehl' — die Frevelthat in's Angesicht —
Heil ihm! wenn er bei Lebzeit noch bekennt die Schuld!

Vorbeter.

הֵן שָׁמַיִם לֹא זַכּוּ בְעֵינָיו,
אַף כִּי נִתְעָב בַּאֲשָׁמָיו וּבַעֲוֹנָיו,
וְזֵד לָמָּה לֹא יָבִין בְּרַעְיוֹנָיו,
הֲלֹא יוֹמוֹ וְאֵידוֹ נֹכַח פָּנָיו.

Sind doch die Himmel nicht in seinen Augen rein,
Wie sollt' es der mit Sünd' und Greuel befleckte Mensch?
Wie sollte nicht der Frevler achten auf sein Thun,
Wo jeder Tag verhängnißvoll vor ihn sich stellt?

זְהָבוֹ וּסְגֻלַּת עָשְׁרוֹ בַּל יוֹעִילֻנוּ,
לָתֵת כָּפְרוֹ בְּיוֹם עֶבְרָה לְהוֹעִילֵנוּ,
חֶסֶד וּצְדָקָה אִם רָדַף בְּעוֹדֶנּוּ,
לְפָנָיו יַהֲלוֹךְ וּכְבוֹד בּוֹרְאוֹ יַאַסְפֶנּוּ.

Sein Gold, sein Schatz, so reich er ist, er nützt ihm nichts
Am Tage des Gerichts — da schützt kein Lösegeld;
Nur Lieb' und Tugend, die im Leben er geübt,
Die gehen vor ihm her — und Gott nimmt wohl ihn auf.

טוֹב לַגֶּבֶר לָשֵׂאת עֹל תּוֹרָה,
לְקַיֵּם חֻקֶּיהָ בְּאַהֲבָה בְּיִרְאָה וּבְטָהֳרָה,
יְמֵי חַיָּיו תַּנְחֵנוּ מְסִלָּה יְשָׁרָה,
תִּנְצְרֶנּוּ בִּגְבוּרָה וּלְחַיֵּי תְּשִׁיתֶנּוּ לְעֶזְרָה.

Heil dem, der auf sich nimmt das Joch der heil'gen Lehr',
Und ihr Gebot mit reinem Sinn und Herzen hält!
Sie führet ihn sein Leben lang auf grader Bahn
Und steht ihm bei, wenn er zum ew'gen Seyn erwacht.

שַׁדַּי הִנְנוּ בְיָדְךָ כְּיוֹצֵר חוֹמֶר,
רְצוֹנְךָ לְהַחֲיוֹת וְלֹא לְהָמִית וּלְגַמֵּר,
תְּיַשֵּׁר לְבָבֵנוּ בְּיִרְאָתְךָ לְהַחֲשׁוֹת וּלְהֵאָמֵר,
קַיְּמֵנוּ לְחַיִּים וְנוֹדְךָ לְעוֹלָם וּנְזַמֵּר.

Allmächtiger, wir sind in deiner Hand wie Thon,
Erhalten wollest du und nicht vernichten ihn!
Durchdringe unser Herz mit heil'ger Furcht vor dir,
So lange wir dann leben, weih'n wir's deinem Dienst.

Vorbeter.

עוֹד בּוֹ נִשְׁמָתוֹ,
יְקַו תְּשׁוּבַת יְצִיר אַדְמָתוֹ,
לְהַחֲיוֹתוֹ לְהֵטִיב אַחֲרִיתוֹ.

So lange Odem ist in Erdentstammten,
Harret Gott seiner Rückkehr,
Um das ewige Leben ihm zu geben,
Und am End' ihm wohl zu thun.

Vorbeter.

וּבְכֵן וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ׃

Und nun, o Gott, liebevoll vergib uns unsere Schuld!

Die Gemeinde wiederholt.

וּבְכֵן וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ׃

Vorbeter.

אָנָּא אֱזוֹן שַׁוְעַת חִנּוּן,
בְּיוֹם זֶה הַסְכֵּת תַּחֲנוּן׃

Ach Herr, erhör' inbrünstig Flehen,
Laß heute fromm Gebet vor dich gelangen!

Gemeinde.

יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן,
וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ׃

Herr, der du bist gnädig und barmherzig,
Liebevoll vergib uns unsere Schuld!

Vorbeter.

גַּשְׁנוּ לְפָנֶיךָ שְׁפוֹךְ שִׂיחָה,
דְּרוֹשׁ רַחֲמִים וּסְלִיחָה׃

Wir steh'n vor dir, das Herz dir auszuschütten;
Erbarmen und Verzeih'n bei dir zu suchen.

Gemeinde.

אֲדֹנָי שְׁמָעָה אֲדֹנָי סְלָחָה,
וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ׃

O Herr, erhöre, ach Gott, verzeih'!
Liebevoll vergib uns unsere Schuld!

Vorbeter.

הֵעָתֵר לָנוּ בַּיּוֹם הַזֶּה,
וַעֲנוּתֵנוּ אַל תִּבְזֶה׃

O, daß du heut' zu uns dich wendet'st,
Den frommen Seufzer nicht verschmähtest!

Gemeinde.

סְלַח נָא לַעֲוֹן הָעָם הַזֶּה,
וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ׃

Verzeih' die Sünde dieser Gemeinde;
Liebevoll vergib uns unsere Schuld!

Vorbeter.

וָעַק קְשׁוּב מִמַּנְעִימֶיךָ,
חָנּוּן כְּגוֹדֶל רַחֲמֶיךָ׃

Mit Lieb' und Zuversicht bitten wir dich:
Sey gnädig nach der Größe deiner Barmherzigkeit!

Gemeinde.

חוּסָה יְיָ עַל עַמֶּךָ,
וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ׃

Schone, Herr, deines Volkes!
Liebevoll vergib uns unsere Schuld!

Vorbeter.

מְעֵנוּ בְּהַר נַחֲלָתֵנוּ,
יְיָ אֱלוֹהַּ תּוֹחַלְתֵּנוּ׃

Setz uns ein in unser Eigenthum,
Herr, der du unsere Hoffnung bist!

Gemeinde.	
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ.	Verzeih' Vergehen und Missethat!
וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.	Liebevoll vergib uns unsere Schuld!
Vorbeter.	
כְּרַחֲמֶיךָ עֲשׂוֹת הוֹאֵל,	Deine Liebe walte über uns auf's Neu',
לִנְכוֹנִים לִקְרָאתְךָ אֵל.	Die wir vertrauensvoll zu dir uns wenden!
Gemeinde.	
כַּפֵּר לְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל,	Sühn' Israel, dein treues Volk!
וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.	Liebevoll vergib uns unsere Schuld!
Vorbeter.	
מְחִילָה הַרְבֵּה לִבְנֵי חֲסִידֶיךָ,	Als Kinder nahen wir uns dir,
נַקֵּה מִפֶּשַׁע עַם יְדִידֶיךָ.	Als Vater verzeih' du uns oft und viel!
Gemeinde.	
גַּם מִזֵּדִים חֲשׂוֹךְ עֲבָדֶיךָ,	Gib, daß wir nicht mehr in Sünden fallen;
וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.	Liebevoll vergib uns unsere Schuld!
Vorbeter.	
סְלַח לְעַם בְּךָ נוֹשַׁע,	Steh' bei dem Volke, das auf dich vertraut!
עָוֹן שָׂא נָא וְחִישׁ יֶשַׁע.	Die Sünde nimm hinweg, beschleunige das Heil!
Gemeinde.	
מִי אֵל כָּמוֹךָ נוֹשֵׂא עָוֹן וְעוֹבֵר עַל פֶּשַׁע,	Wer ist wie du, der Sünden vergibt, über Vergehen hinwegsieht —
וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.	Liebevoll vergib uns unsere Schuld!
Vorbeter.	
פְּדֵנוּ מֵחֵטְא נַקֵּנוּ מֵעָוֹן,	Erlöse uns von dem Uebel der Schuld,
צְלוֹל בְּמִצְלוֹל כּוֹבֶד עָוֹן.	Senk' in das Meer jedes Vergehen!
Gemeinde.	
וְאַל לָעַד תִּזְכּוֹר עָוֹן,	Nicht auf immer gedenke der Sünde,
וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.	Liebevoll vergib uns unsere Schuld!
Vorbeter.	
קוֹלֵנוּ תִשְׁמַע מִשְּׁמֵי שַׁחַק,	Unsere Stimme erhöre in deiner heil'gen Höh',
רִשְׁעֵנוּ לַיָּם תַּרְחֵק.	Weit hinweg banne unsere Schuld!

Gemeinde.

Du, o Gott, bleib' bei uns,	וְאַתָּה יְיָ אַל תִּרְחָק.
Liebevoll vergib uns unsere Schuld!	וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Vorbeter.

Die Stämme deines Volkes und dein Erbe,	שִׁבְטֵי עַמְּךָ וְנַחֲלָתֶךָ,
Im Gebetstehen sie heute alle vor dir.	תְּפִלָּה עוֹרְכִים לְהַשְׁעוֹתֶךָ.

Gemeinde.

Erhöre sie im Himmel, deinem festen Sitze,	וְאַתָּה תִּשְׁמַע הַשָּׁמַיִם מְכוֹן שִׁבְתֶּךָ,
Liebevoll vergib uns unsere Schuld!	וְאַתָּה כְּרַחוּם סְלַח לָנוּ.

Vorbeter.

Und nun möge vor dich gelangen die Heiligung deines Namens, denn du, Herr und König, bist ein versöhnender und verzeihender Gott!	וּבְכֵן וּלְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ.
Ewiger, wo find' ich dich —	יָהּ אָנָה אֶמְצָאֲךָ,
Der erhaben wohnt und verhüllt?	מְקוֹמְךָ נַעֲלֶה וְנֶעְלָם,
Und wo finde ich dich nicht —	וְאָנָא לֹא אֶמְצָאֲךָ
Dessen Ehr' die ganze Welt erfüllt?	כְּבוֹדְךָ מָלֵא עוֹלָם.
Der du in meinem Herzen wohnest, bist der Herr der Welt,	הַנִּמְצָא בִּקְרָבִים, אַפְסֵי אֶרֶץ הֵקִים,
Du bist der Nahen Zuversicht, nicht minder auch der Fernen;	הַמִּשְׂגָּב לִקְרוֹבִים, הַמִּבְטָח לִרְחוֹקִים,
In Himmelssphären wohnest du und thronest über Sternen,	אַתָּה יוֹשֵׁב כְּרוּבִים, אַתָּה שׁוֹכֵן שְׁחָקִים.
Verschmähst doch nicht den Niedrigsten, der treu zu dir sich hält.	תִּתְהַלֵּל בִּצְבָאֶךָ, וְאַתְּ עַל־רֹאשׁ מְהֻלָּלִם.
Gelobt von deinen Heeren, bist erhaben über Allen; Die Welt — sie faßt dich nicht, wie sollten es des Tempels Hallen?	גַּלְגַּל לֹא יְשָׂאֲךָ, אַף כִּי חַדְרֵי אוּלָם.

	Vorbeter.
Erhebst du dich auf deinem hohen und erhab'nen Thron,	וּבְהִנָּשְׂאֲךָ עֲלֵיהֶם, עַל כֻּם נִשָּׂא וָרָם,
Ergreifet Angst und Zittern auch das Chor der hehren Geister;	אַתָּה קָרוֹב אֲלֵיהֶם, מֵרוּחָם וּמִבְּשָׂרָם,
Ihr eigner Mund bezeuget laut: du bist ihr Herr und Meister!	פִּיהֶם יָעִיד בָּהֶם, כִּי אֵין בִּלְתְּךָ יוֹצְרָם,
Wie sollte dieses nicht des niedern Staubes schwacher Sohn?	מִי יֹאמַר לֹא רָאֲךָ, הֵן הַשָּׁמַיִם וְחֵילָם,
Wer spricht: ich kenne nicht den Herrn, vermag ihn nicht zu finden, Da ohne Wort und Laut die Himmel seine Macht verkünden?	יַגִּידוּ מוֹרָאֲךָ, וּבְלִי נִשְׁמַע קוֹלָם,
Ich suche deine Nähe, von ganzem Herzen such' ich dich;	דָּרַשְׁתִּי קִרְבָתְךָ, בְּכָל־לִבִּי קְרָאתִיךָ,
Ich gehe dir entgegen — und ich seh' dich vor mir stehen,	וּבְצֵאתִי לִקְרָאתְךָ, לִקְרָאתִי מְצָאתִיךָ,
Ich schaue dein wunderbares Thun, fühl' deines Geistes Wehen —	וּבְפִלְאֵי גְבוּרָתֶךָ, בַּקֹּדֶשׁ חֲזִיתִיךָ,
Wer ist, der dich nicht fürchte, dir nicht diene freudiglich?	מִי זֶה לֹא יִירָאֲךָ, וְעוֹל מַלְכוּתְךָ עָלָם,
Wer sollte nicht, Allmächt'ger, im Gebet zu dir sich wenden, Der jedem reicht, was er bedarf, mit vollen Vaterhänden?	אוֹ מִי לֹא יִקְרָאֲךָ, וְאַתָּה נוֹתֵן אָכְלָם.
Wie? weilet Gott auf Erden hier bei des Staubes Sohn? O, welch ein kühner Glaube dieß von schwachen Erden-Kindern!	הַאֻמְנָם כִּי יֵשֵׁב אֱלֹהִים אֶת אָדָם,
Wie ziemet doch so stolzes Wähnen schmutzbefleckten Sündern?	מַה־יֵּחָשֵׁב כָּל־חוֹשֵׁב, אֲשֶׁר בֶּעָפָר יְסוֹדָם,
Doch, Heil'ger, wo dein Lob ertönet, da ist auch dein Thron!	וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹתָם וּכְבוֹדָם,
In höhern Welten dort ertönt der reinen Geister Schalle,	חַיּוֹת יוֹדוּ פִּלְאֲךָ, הָעוֹמְדוֹת בְּרוּם עוֹלָם,
Sie tragen deinen Thron, du trägst und stützest aber Alle.	עַל־רָאשֵׁיהֶם כִּסְאֲךָ, וְאַתָּה נוֹשֵׂא כֻלָּם.

Vorbeter.

בְּעָרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ. כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Wie die heiligen Seraphim im Vereine deinen Namen heiligen und verherrlichen, so wollen wir hienieden dich loben und preisen, und sprechen mit heiliger Ehrfurcht:

Gemeinde.

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Chor.

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Ja, seine Herrlichkeit erfüllt die Welt;
Selbst seiner Diener eingeweihte Schaar
Sie fragen staunend wechselweise sich:
Wo ist die Stätt', da seine Ehre thront?
Dann rufen sie in Wechselchor: „Gepriesen!"

Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ.

Gepriesen sey die Herrlichkeit des Herrn an jedem Orte seines Waltens!

Chor.

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים.

Von seiner Stätte, da er waltet,
Blick' gnadenreich er auf uns nieder!
Erbarme der Gemeinde sich, die
Des Abends und des Morgens zwei Mal
Die Einheit seines heil'gen Namens
Mit Innigkeit und Liebe nennet.

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד.

Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

Chor.

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חַי לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים.

Einig ist er, unser Gott, Er unser Vater,
Unser König, unser Heil und unser Helfer.
Bald ertönt zum zweiten Mal mit Liebe
Vor den Augen aller Lebenden,
Daß er euch ist ein treuer Gott!

Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Ich bin der Herr, euer Gott.

Vorbeter.

אַדִּיר אַדִּירֵנוּ יְיָ אֲדוֹנֵנוּ מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ, וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

Stark und mächtig ist der Herr, wie herrlich sein Name auf der ganzen Erde! dereinst wird er verherrlicht und als Herr anerkannt werden auf der ganzen Erde, an jenem Tage ist der Herr einzig und sein Name einzig.

Vorbeter.

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃

In der heiligen Schrift steht geschrieben:

Gemeinde.

יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדוֹר וָדוֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃

Durch alle Zeiten verkünden wir, o Herr, deine Macht und Größe, und preisen deine Heiligkeit in Ewigkeit. Dein Lob, o Herr, weiche nicht aus unserm Munde immer und ewig; denn du bist der große und heilige Gott.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ וְיִירָאוּךָ כָּל הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ׃

Gib, Herr, unser Gott, daß Ehrfurcht vor dir aller deiner Werke sich bemächtige und eine heilige Scheu alle Wesen durchdringe, auf daß alle Geschöpfe dich fürchten, alle Menschen dich anbeten, Alle in einen Bund zusammentreten, deinen Willen zu vollziehen mit vollem, ungetheiltem Herzen, und so wie wir es erkennen, Herr, unser Gott, daß dein ist die Herrschaft, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten und dein Name erhaben ist über Alles, was du geschaffen.

ובכן תן כבוד יי לעמך תהלה ליראיך ותקוה לדורשיך ופתחון פה למיחלים לך שמחה לארצך וששון ליושביה גאולה וישועה לעמך במהרה בימינו.

Verleih' auch, o Gott, Würde deinem Volke, Ehre deinen Fürchtigen, Hoffnung denen, die dich suchen, Muth und Zuversicht Allen, die auf dich vertrauen! Sende Freude deiner Erde, Friede ihren Bewohnern, Heil und Hilfe, Errettung und Erlösung deinem Volke bald in unsern Tagen!

ובכן צדיקים יראו וישמחו וישרים יעלוזו וחסידים ברנה יגילו ועולתה תקפץ פיה. וכל הרשעה כלה כעשן תכלה כי תעביר ממשלת זדון מן הארץ. ותמלוך אתה יי לבדך על כל מעשיך בהר ציון משכן כבודך, ככתוב בדברי קדשך ימלוך יי לעולם אלהיך ציון לדר ודר הללויה.

Dann werden die Frommen es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Gottseligen in Jubel ausbrechen, das Laster verstummen und aller Frevel wie Rauch verschwinden, wenn du die Herrschaft der Sünde und des Uebermuths von der Erde hinweg nimmst, und du allein regierest über alle deine Werke, wie es heißt in deiner heiligen Schrift: Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeit, Hallelujah!

קדוש אתה ונורא שמך ואין אלוה מבלעדיך ככתוב ויגבה יי צבאות במשפט והאל הקדוש נקדש בצדקה. ברוך אתה יי המלך הקדוש.

Heilig bist du und dein Name gefürchtet und kein Gott ist außer dir, so wie es heißt: „Erhaben ist der Herr Zebaoth im Gericht und der heilige Gott geheilgt durch Gerechtigkeit.“ Gelobt seyst du, Gott, heiliger König!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du, Allgütiger, uns erkoren, deine heilige Lehre uns zu offenbaren, durch deine Gebote uns zu heiligen und deinem Dienste uns näher zu bringen. Mit überschwenglicher Liebe hast du vom Anbeginn uns geliebt, hast deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen und deine großen, heiligen Namen über uns genannt. In dieser Liebe hast du uns diesen Tag der Versöhnung gegeben, zur Prüfung und Läuterung unseres Herzens, zur Verzeihung aller unserer Sünden und zur Versöhnung mit dir, zur heiligen Versammlung und zum Andenken an den Auszug aus Egypten.

Zur Feier dieses Tages, zur Heiligung deines Namens und um Vergebung und Versöhnung dich anzuflehen, sind wir vor deinem Angesichte erschienen. Was können wir dir aber heute bieten für unsere Sünden und Vergehungen? Womit sühnen die Schuld unseres Herzens? Als noch der Tempel stand, auf welchen dein Name genannt wurde und auf den du mit Liebe blicktest, brachten dir unsere Väter Opfer dar, und du ließest dir sie gefallen und vergabest ihre Schuld. Nun da der Tempel zerstört ist, mit was können wir vor dein Angesicht kommen? Was können wir für Gaben dir, Herr, als Opfer weihen? Nichts, als uns selbst, unser Herz haben wir dir anzubieten. Nimm dieses Opfer gnädig an, und stehe du uns bei, daß wir mit Redlichkeit und Eifer an der Reinigung und Läuterung desselben arbeiten, und so wie wir nach deinem heiligen Gebote Speise und Trank uns heute versagen, so zu allen Zeiten deinetwillen alle bösen Triebe unserer Sinnlichkeit beherrschen, unsere süßesten Wünsche verläugnen, wenn sie deinem heiligen Willen zuwider sind, und alle Neigungen unterdrücken, wenn sie deinen heiligen Absichten und Verordnungen widersprechen. Gib, daß wir von nun an mit Eifer und Treue alle Pflichten unseres Berufes und Standes erfüllen, mit warmer Bruderliebe unsere Mitmenschen umfassen, auf daß Alles, was wir reden, denken oder thun, zur Ehre deines Namens geschehe. Dieß sind die Gesinnungen und Entschlüsse, die wir dir, Allheiliger, als Opfer unserer kindlichen Unterwerfung und Dankbarkeit darbringen. Segne sie, daß wir zur Ehre deines Namens selbst ein lebendiges, dir wohlgefälliges Opfer werden! Amen.

Vorbeter. Uns liegt es ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, und die Größe des Schöpfers zu verkündigen, daß er uns befreit von der Finsterniß des Unglaubens und des Irrglaubens und uns sein erleuchtendes Wort geoffenbart hat.

(Indem er auf die Knie sinkt und zur Anbetung sich niederwirft:)

Wir beugen das Knie, fallen nieder vor ihm und bekennen uns zu dem König der Könige, zu dem Allheiligen, gelobt sey Er!

(Die Gemeinde, indem sie auf die Kniee sinkt und zur Anbetung sich niederwirft, wiederholt:)

Wir beugen das Knie, fallen nieder vor ihm und bekennen uns zu dem König der Könige, dem Allheiligen, gelobt sey Er!

Vorbeter. Der die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet, dessen herrlicher Sitz ist in den Himmeln oben, und dessen Macht waltet in den höchsten Höhen — Er ist unser Gott und keiner sonst:

Gemeinde. Es ist wahr: er ist unser König und keiner außer ihm!

Vorbeter. So steht es geschrieben: Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Herr Gott ist, oben im Himmel und unten auf der Erde, und keiner sonst!

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Darum hoffen wir, Herr, unser Gott, auf dich, daß wir bald dich schauen in deiner ganzen Macht und Herrlichkeit, wie du allen Greuel von der Erde bannest, den Götzendienst tilgest, und die Welt zu einem großen Gottesreich gestaltest, in welchem alle Sterblichen deinen Namen anrufen, alle Sünder der Erde zu dir sich wenden, alle Bewohner der Welt erkennen und wissen, daß dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge huldigen müsse. Vor dir, Herr, unser Gott, beugen sie sich dann, fallen nieder und geben deinem herrlichen Namen allein die Ehre; nehmen das sanfte Joch deiner Herrschaft auf sich, und du regierest über sie in Ewigkeit. Denn dein ist das Reich und in Ewigkeit regierst du in Ehren, so wie geschrieben steht: „Der Herr regiert in Ewigkeit.“ Amen.

Der Tempeldienst zu Jerusalem.

Einleitender Psalm.

Mel. Nr. 36.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Herr, öffne meine Lippen,	*	daß mein Mund deinen Ruhm verkünde!
2) Herr, groß an Kraft und stark an Macht,	*	wer ist, der, dir gleich, Wunderwerke schafft?

Vorbeter.		Gemeinde.
3) Du wölbtest mächt'ge Söller auf dem Gewässer,	*	den Weltbau gründetest du auf Nichts.
4) Als Nacht und Finsterniß die Welt erfüllte,	*	erhellt' ein Strahl von deinem Lichtgewand den ersten Morgen.
5) Die wilden Wasser theiltest du,	*	und der Himmel wölbte sich einer Eisdecke gleich.
6) In Tiefen sammeltest du die Fluthen,	*	daß sie die Erd' nicht wieder überdecken.
7) Der Erde Oberfläche enthülltest du,	*	da sproßte, süße köstliche Frucht hervor.
8) Im Osten pflanztest du den Garten,	*	zur Freude derer, die dein Wort geschaffen.
9) Du hingest große Lichter an den Himmel	*	und ordnetest die Wandelsterne ihnen bei.
10) Der Schwimmenden und Schwebenden in großer Zahl,	*	die bildetest du aus den Fluthen.
11) Darunter auch das Ungeheuer des See's,	*	das in den weiten Fluthen spielet.
12) Aus der Erdenscholle ging hervor,	*	was athmet und sich frei bewegt.
13) Was in Sumpf und Schilfe nistet,	*	zum Mahl für deine geladenen Gäste.
14) Da war nun Speis' und Trank bereitet,	*	doch ein Verzehrer war noch nicht da.
15) Nun formtest du aus Thon den Menschen	*	und prägtest ihm dein Siegel auf.
16) Dem Erdenleibe hauchtest du Himmelsodem ein,	*	aus Fleisch von seinem Fleische ward ihm die Helferin.
17) Die Frucht vom Baume der Erkenntniß verbotst du ihm,	*	doch übertrat er dein Gebot, als die Schlange ihn verführte.
18) Nun folgt' die Strafe auf die Sünde:	*	Im Schweiße seines Angesichtes sollte er sein Brod verzehren.
19) Mit Schmerz und Kindesweh' ward sie bestraft,	*	das tückische Thier mußt' im Staub' seine Nahrung suchen.
20) Das holde Weib, am Leib gesegnet,	*	gebar den Ackersmann und den Hirten.
21) Die brachten beide ihre Gaben und Opfer	*	an einem und demselben Tag dir dar.

Vorbeter.		Gemeinde.
22) Doch du verschmähtest den Aeltern,	*	des Jüngern Gabe nahmst du zu Gnaden an.
23) Da unterdrückte jener alles Gefühl der Liebe	*	und schlug in seiner Wuth den Bruder todt.
24) Doch als er um Verzeihung dich bat,	*	da gabst du ihm ein Zeichen deiner Huld.
25) Als das dritte Menschenalter Götzen anzubeten begann,	*	so kam auf dein Geheiß die Fluth, die in ihren Wellen sie begrub.
26) Die sich von dir losgesagt in Uebermuth,	*	fanden in heißer Fluth ihren Tod.
27) Nur der fand Rettung, den die Arche trug,	*	die du mit deinem Schutz umgabst.
28) Von dir gesegnet, mehrten sich die Menschen wieder	*	und füllten an die verödete Welt.
29) Vereinigt wollten sie die Himmelshöh' erklimmen,	*	doch wie im Sturme stiebten sie aus einander.
30) Nun kam dein Liebling von jenseits des Stromes,	*	mit ihm Erkenntniß Gottes in die Welt.
31) Den Lieblingssohn seines Alters	*	war er bereit dir zu opfern.
32) Als ein reines Opfer wähltest du,	*	der in Herzenseinfalt wandelte,
33) Der das Hirtenleben liebte	*	und fromm in deinen Wegen ging.
34) Ihm entstammten herrliche Sprossen,	*	Männer ohne Fehl und Tadel.
35) Aus diesen wähltest du Levi dir,	*	den frommen Mann deiner Liebe.
36) Aus seinem Stamm fordertest du Einen	*	für den Dienst im Allerheiligsten.
37) Das Haupt schmücktest du ihm mit der güldenen Kron',	*	die Brust ihm mit Licht und Recht.

Stille Lection.

Sieben Tage vor dem heiligen Versöhnungsfeste lebte, wie ehemals bei der Einweihung der Stiftshütte, der Hohepriester in stiller Zurückgezogenheit, um nach Anweisung der Schriftkundigen

für den großen Tag sich vorzubereiten. Nachdem er zu seiner Reinigung mit dem Entsündigungswasser besprengt worden war, opferte und räucherte er, besorgte das Heilige, ewige Licht während der ganzen Woche, um in dem heiligen Dienste sich zu üben, so wie es vorgeschrieben ist in dem Gesetze, wo es heißt: „Wie er's gemacht am Tage der Einweihung so hat Gott geboten, daß es fort geschehe zu eurer Versöhnung." In seiner Abgeschiedenheit gesellten sich zu ihm die Weisesten und Aeltesten des hohen Rathes und ermahnten ihn, aus dem Gesetze sich über seine Obliegenheiten zu belehren. Mit dem Anbruch des neunten Tages trat er unter das östliche Thor des Tempels, wo die schönsten Opferthiere ihm vorgeführt wurden. Neigte sich die Sonne zum Untergange, wurde ihm die Kost geschmälert, damit er für den heiligen Dienst nüchtern bleibe. Bis um Mitternacht suchte man ihn durch Lesen und weise Gespräche wach zu erhalten. Mit dem ersten Morgenstrahl des zehnten, den der Wächter von der Warte verkündigte, wurde eine feine Byssusdecke vor ihm ausgespannt, die ihn den Blicken des Volkes entzog. Nachdem er hier gebadet und mit den güldnen Gewändern sich bekleidet hatte, trat er hervor und verrichtete des tägliche Opfer, brachte das Rauchwerk dar, besorgte die heilige Lampe und goß das Trankopfer aus vor Gott. Hierauf trat er hinter den Vorhang zurück, wo er abermals badete und die weißen Gewänder anlegte, in welchen der Dienst des Tages dem König der Könige zu Ehren verrichtet wurde. Dieweil wurde ein Opferstier zwischen die Halle und den Altar hingestellt, zu diesem trat er hin, legte seine Hand auf dessen Kopf, während er folgendes Sündenbekenntniß laut sprach:

Ach Gott, ich habe mich versündigt, verschuldet und vergangen gegen dich, ich und mein Haus. Ach Gott, vergib die Sünden, Schulden und Vergehungen, wodurch ich mich versündigt, verschuldet und vergangen habe, ich und mein Haus — so wie es heißt in der Lehre Moses, deines Knechtes, und er es vernommen hatte aus dem Munde deiner Herr-

אָנָּא הַשֵּׁם, חָטָאתִי עָוִיתִי, פָּשַׁעְתִּי,
לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי, אָנָּא בַשֵּׁם, כַּפֶּר
נָא, לַחֲטָאִים, וְלַעֲוֹנוֹת, וְלַפְּשָׁעִים,
שֶׁחָטָאתִי, וְשֶׁעָוִיתִי, וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי
לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת
מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ, כִּי בַיּוֹם

lichkeit: „An diesem Tage sühnet er euch, daß ihr rein werdet von allen euren Sünden vor Gott. —

הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ.

Die Priester aber und das Volk, die in der Halle standen, wenn sie hörten den Namen Gottes, den ehrwürdigen und furchtbaren, wie er deutlich ausgesprochen ward von dem Hohenpriester in Heiligkeit und Reinheit — die fielen auf's Knie, bückten sich und warfen sich nieder auf's Angesicht und sprachen: „Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!“

וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה, כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה, הָיוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם, וְאוֹמְרִים בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד,

Und er (der Hohepriester) war beflissen, den Namen Gottes so zu sprechen, daß er fertig war mit denen, welche Gott priesen, und schloß mit den Worten: „sollt ihr rein seyn!“

וְאַף הוּא הָיָה מִתְכַּוֵּן לִגְמוֹר אֶת הַשֵּׁם כְּנֶגֶד הַמְבָרְכִים וְאוֹמֵר לָהֶם תִּטְהָרוּ.

Stille Lection.

Du aber, Gott, in deiner Güte, ließest dein Erbarmen walten und vergabst dem Manne deines Glaubens und deiner Liebe. Dieser ging, nachdem er dieses Sündenbekenntniß abgelegt hatte, nach der östlichen Seite der Halle, wo zwei Ziegenböcke standen zum Sühnopfer für die Gemeinde. Hier zog er zwei goldene Loose aus der Urne, um zu bestimmen, welcher von beiden Gott geopfert und welcher weggeschickt werden sollte. Mit lauter Stimme rief er bei dem ersten aus: „Dem Herrn ein Sündenopfer!“ die es hörten, fielen ein und priesen den heiligen Namen Gottes. Nun wandte er sich zu dem zweiten Opferstiere, auf welchen er seine und seines Stammes Sünde folgendermaßen bekannte:

Ach Gott, ich habe mich versündigt, verschuldet und vergangen gegen dich, ich und mein Haus und die Söhne Aharon's, dein heiliger Stamm. Ach, Gott, vergib die Sünden, Schulden und Vergehungen, wodurch ich mich ver-

אָנָּא הַשֵּׁם חָטָאתִי, עָוִיתִי פָּשַׁעְתִּי, לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁיךָ, אָנָּא בַשֵּׁם, כַּפֶּר נָא, לַחֲטָאִים, וְלַעֲוֹנוֹת, וְלִפְשָׁעִים,

שֶׁחָטָאתִי, וְשֶׁעָוִיתִי, וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁיךָ. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ.

sündigt, verschuldet und vergangen habe, ich und mein Haus und die Söhne Aharon's, dein heiliger Stamm, so wie es heißt in der Lehre Moses, deines Knechts, und er es vernommen aus dem Mund deiner Herrlichkeit: „An diesem Tage sühnet er euch, daß ihr rein werdet, von allen euren Sünden vor Gott. —

וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה, כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא, מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹּהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה, הָיוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם, וְאוֹמְרִים בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד.

Die Priester aber und das Volk, die in der Halle standen, wenn sie hörten den Namen Gottes, den ehrwürdigen und furchtbaren, wie er deutlich ausgesprochen ward von dem Hohenpriester in Heiligkeit und Reinheit — die fielen auf's Knie, bückten sich und warfen sich nieder auf's Angesicht und sprachen: „Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!"

וְאַף הוּא הָיָה מִתְכַּוֵּן לִגְמוֹר אֶת הַשֵּׁם כְּנֶגֶד הַמְבָרְכִים וְאוֹמֵר לָהֶם תִּטְהָרוּ.

Und er (der Hohepriester) war beflissen, den Namen Gottes so zu sprechen, daß er fertig war mit denen, welche Gott priesen, und schloß mit den Worten: „sollt ihr rein seyn!"

Stille Lection.

Du aber, Gott in deiner Güte, ließest dein Erbarmen walten und vergabst dem Stamme, den du zu deinem Dienste dir erkoren hattest. Nachdem der Opferstier geschlachtet war, nahm der Hohepriester eine goldene Pfanne, in welche er Kohlen that von dem Altar und einen Löffel voll des feinsten Weihrauchs, ging damit hinein in das Allerheiligste, that hier das Rauchwerk auf die Pfanne und ließ den Rauch aufwallen, holte sodann das Blut des Stieres und des Bockes, vollbrachte damit die vorgeschriebenen Sprengungen, worauf er sich zu dem Sündenopfer der Gemeinde wendete und folgendes Sündenbekenntniß ablegte:

Ach Gott, es hat sich versündigt, verschuldet und vergangen gegen dich dein Volk, das Haus Israel. Ach Gott, vergib du die Sünden, Schulden und Vergehungen, wodurch es sich versündigt, verschuldet und vergangen hat gegen dich, dein Volk, das Haus Israel, so wie es heißt in der Lehre Moses, deines Knechts, und er es vernommen aus dem Munde deiner Herrlichkeit: „An diesem Tage sühnet er euch, daß ihr rein werdet von allen euren Sünden. —

אָנָּא הַשֵּׁם, חָטְאוּ, עָווּ, פָּשְׁעוּ, לְפָנֶיךָ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל אָנָּא בַשֵּׁם, כַּפֶּר נָא, לַחֲטָאִים, וְלַעֲוֹנוֹת, וְלַפְּשָׁעִים, שֶׁחָטְאוּ, וְשֶׁעָווּ, וְשֶׁפָּשְׁעוּ, לְפָנֶיךָ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל, כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ, כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ.

Die Priester aber und das Volk, die in der Halle standen, wenn sie hörten den Namen Gottes, den ehrwürdigen und furchtbaren, wie er deutlich ausgesprochen ward von dem Hohenpriester in Heiligkeit und Reinheit — die fielen auf's Knie, bückten sich und warfen sich nieder auf's Angesicht und sprachen: „Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!“

וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה, כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא, מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה, הָיוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם, וְאוֹמְרִים בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד.

Und er (der Hohepriester) war beflissen, den Namen Gottes so zu sprechen, daß er fertig war mit denen, welche Gott priesen, und schloß mit den Worten: „sollt ihr rein seyn!“

וְאַף הוּא הָיָה מִתְכַּוֵּן לִגְמוֹר אֶת הַשֵּׁם כְּנֶגֶד הַמְבָרְכִים וְאוֹמֵר לָהֶם תִּטְהָרוּ.

Stille Lection.

Du, Gott, aber in deiner Güte ließest dein Erbarmen walten und vergabst der Gemeinde Jeschurum. Wenn der Hohepriester aus dem Allerheiligsten herausgekommen war, verrichtete er folgendes Gebet:

Möge es dein Wille seyn, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, daß das Jahr, dem wir entgegengehen, für uns und ganz Israel sey ein Jahr der Fruchtbarkeit und des Segens, in dem weder Sonnenschein noch Regen, weder Thau noch Wärme

fehle; ein Jahr, in welchem alle Früchte zur vollen Reife gelangen und keine vor der Zeit falle; ein Jahr, in welchem unter Israel keiner der Hilfe des Andern noch eines Fremden bedürfe, indem du jedem das Werk seiner Hände segnest! Amen.

Vorbeter. So wie du, Allgütiger, das Gebet des Hohenpriesters im heiligen Tempel erhört hast, so erhöre du auch uns und sende uns dein Heil. Möge es dein Wille seyn, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, daß das Jahr, dem wir entgegengehen, für uns und ganz Israel sey ein Jahr des Lichtes und des Segens, der Freude und Wonne, des Heils und des Glückes; ein Jahr der Vergebung und Versöhnung, des Friedens und der Ruhe, da wir ohne Störung in deinem Hause uns versammeln und in Freuden dir dienen können; ein Jahr der Erlösung und der Freiheit, in dem du unsern Ausgang und unsern Eingang segnest; ein Jahr der Fülle und der Fruchtbarkeit, des Lebens und der Gesundheit, da weder Seuchen noch Krankheiten herrschen, keine Fehlgeburt zur Welt komme und du das zarte Alter behütest; ein Jahr, in dem unter Israel keiner der Hilfe des Andern noch des Fremden bedarf, sondern du Alle speisest aus diener vollen, milden Vaterhand und jeden segnest mit dem glücklichsten Fortgang seines Gewerbes und Geschäftes und mit einem zufriedenen Herzen! Amen.

Dabei, Herr, unser Gott, vertrauen wir auf deine unendliche Liebe, verlassen uns auf deine Gnade, und hoffen auf deine Vergebung; denn du bist barmherzig und gnädig, langmüthig und von unendlicher Huld und Güte; du führest und regierest die Welt mit Liebe und Erbarmen, so wie es heißt in der Lehre deines Knechtes Moses: „Ich will meine ganze Güte an dir vorüber ziehen lassen, und den Namen des Herrn vor dir ausrufen, wie ich gewogen bin, dem ich gewogen bin, und mich erbarme, dessen ich mich erbarme." Haben wir uns auch verirrt, so laß uns nicht in der Irre; haben wir uns von dir entfernt, so bringe uns dir wieder näher; nähern wir uns dir, so entferne dich nicht von uns, sondern laß dein Licht unsere Finsterniß erhellen, wende dich

mit Vaterliebe zu uns und laß dein Angesicht uns leuchten; vergiß uns nicht und versäume uns nicht und laß vor den Augen aller Welt offenkundig werden, daß es außer dir keinen Gott gibt! Amen.

Herrlich war der Gottesdienst als der Tempel noch stand auf seinem Grunde und das Heiligthum in seiner Festigkeit und der Hohepriester stand vor Gott und sein Amt verwaltete. Die Geschlechter, die es sahen, ergötzten sich daran und hatten ihre Herzensfreude an den prächtigen Hallen, darin der lebendige Gott verehrt wurde; an der Feiernden Menge, die dorthin wallte und in Andacht Gott verehrte; an den Sänger-Chören, deren Lieder zu dem Höchsten emporschallten; an dem Hohenpriester in seinem Schmucke, der in aller Kraft der Seele den heiligen Namen Gottes anrief, die Opfer der Gemeinde darbrachte und Versöhnung ihr bewirkte. Mit tiefer Wehmuth denken wir daran, und wenn wir davon hören, schmerzt es uns im Innern. Denn die Sünden unserer Väter haben den Tempel zerstört und unsere Vergehungen halten die Erlösung auf. Darum möge die Erinnerung daran unsere Sühne seyn und die Kasteiung unseres Leibes uns Vergebung erwerben. Dazu hast du, Gott und Herr, uns diesen Tag der Sühne und Vergebung eingesetzt, zur Vergebung und Versöhnung aller Schuld und Sünde, den Tag, da Speise und Trank, Bequemlichkeit und Sinnengenuß uns untersagt ist, den Tag, da weder Neid noch Groll, weder Haß noch Feindschaft herrschen, sondern Liebe und Wohlwollen alle Gemüther erfüllen sollen. Mögest du, Allmächtiger, an diesem Tage uns erhören und unsere Schuld uns vergeben! Amen.

Gemeinde. Verzeih' uns, o Vater, denn in unserer Thorheit haben wir gefehlt; vergib uns, o Herr, denn unserer Sünden ist eine große Zahl!

Vorbeter. Du bist ein Gott der Langmuth, und Herr des Erbarmens ist dein Name, und den Weg der Buße und der Bekehrung hast du uns gezeigt. Sey heute und alle Tage der Nachkommen deines Freundes nach deiner ganzen Huld und Liebe eingedenk! Wende dich in Erbarmen zu uns, der du ein Herr des Erbarmens bist. Mit den Worten inbrünstigen Gebets

erscheinen wir vor deinem Angesicht, die du in uralter Zeit den Demüthigsten aller Sterblichen gelehrt, so wie es heißt:

Er zog vorüber vor seinem Angesichte und rief:

Gemeinde. „Gott ist der Ewige und Unendliche, allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und von großer Huld und Treue. Er bewahret seine Gnade dem tausendsten Geschlechte, vergibt und befreit von Schuld und Sünde und Vergehen. So vergib uns unsere Schuld und Sünde und nimm uns in Gnaden auf, wie du stets voller Huld und Milde bist gegen Alle, die dich anrufen."

Vorbeter. Vergib dem Volke seine Schuld in deiner unendlichen Gnade, und wie du schon oft dem Volke verziehen hast von Aegypten aus bis hieher.

Gemeinde. Der Herr sprach: ich habe vergeben, wie du gewünscht!

Vorbeter. Herr, gehe nicht mit uns in's Gericht, denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht! Erhöre uns, o Gott, denn deine Liebe thut wohl; nach deinem Erbarmen wende dich zu uns. Du bist des Armen Schutz, Schutz zur Zeit der Noth. O, laß den Gebeugten nicht beschämt von dir gehen, laß Arme und Bedrängte deinen Namen preisen! Arm sind wir und von Schmerz gebeugt, deine Hilfe allein kann uns erheben.

Psalm.

Mel. Nr. 37.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Eine feste Burg bist du dem Armen,	*	Schutz in seiner Noth nur du allein.
2) Deckst mit Liebe zu Vergeh'n und Sünde,	*	urtheilst milde, suchst Rechtfertigung.
3) Offenbar ist Alles deinem Blicke,	*	willst nur nicht den Frevel ahnden, Herr!
4) Dieß ist deine Sinnesweise, Ew'ger,	*	darum bleibst du unsre Zuflucht stets.
5) Unverdient gewährest du uns Gutes,	*	gleich wie man das Brod dem Bettler reicht.

Vorbeter.		Gemeinde.
6) Wie dem Armen, der die Wohlthat heischet,	*	so sprichst du zu uns: nehm't hin die Gab'!
7) Darin, Herr, bestehet deine Ehre,	*	daß nicht leer der Arme von dir geht.
8) Daß du Sinkende gern unterstützest,	*	gerne siehst den Armen dir sich nah'n.
9) Deine Liebe lösch' das Schuldbuch heute,	*	trag dem Schreiber die Entlastung auf.
10) Leichtes Wort verwandelt schwer Geschicke,	*	Wenn der Mensch sich deinem Willen fügt,
11) Herz und Hände unbefleckt erhält,	*	und den Wurm der Sünde von sich wirft.
12) Dann erlösest du von allem Uebel,	*	schenkest Kraft, zu wandeln deinen Weg.

Vorbeter. Herr, Gott und König, der du sitzest auf dem Stuhle der Gnaden und mit Liebe Alles leitest und regierst, die Sünden deines Volkes vergibst, eine nach der andern — der du den Sündern oft und viel vergibst, den Schuldigen oft und viel verzeihest und Milde übest mit allem Geiste und allem Fleische und nicht nach seiner Schlechtigkeit ihm vergiltst — du selbst hast uns in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Wesen und deine Sitten geoffenbart, die wir in dieser Stunde der Andacht anrufen. Denn so steht geschrieben: Gott zog vorüber an ihm und rief:

Gemeinde. „Gott ist der Ewige und Unendliche, allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und von großer Huld und Treue. Er bewahret seine Gnade dem tausendsten Geschlechte, vergibt und befreit von Schuld, Sünde und Vergehen.“ So vergib uns unsere Schuld und Sünde und nimm uns in Gnaden auf, wie du stets voller Huld und Milde bist gegen Alle, die dich anrufen!

Vorbeter. Mit gesenktem Blicke und gebeugtem Gemüthe erheben wir den Geist zu dir, dem Gotte aller Geister, gewiß, daß unserer du dich erbarmest, Trost und Friede in's Herz uns senkest. Sind auch unserer Sünden viel, und haben wir das Gute

zu thun unterlassen, bei dir, o Gott, ist auch viel Vergebung und größer als unsere Uebelthaten ist deine Gnade. Auf diese Gnade vertrauen wir und machen sie zu unserm Haltpunkte und suchen Schutz und Hilfe in ihr. Fliehen wir nicht dahin, wo sollten wir denn Zuflucht finden? Wohl wissen wir, daß wir schuldbeladen vor dir stehen, aber wir wissen auch, daß du Wohlgefallen an Erbarmen hast. Ist das Herz voll Angst, so ist die Seele voll Vertrauen, daß du Gnade walten lassest. Nicht durch seine Werke kann der arme Sterbliche hoffen, seine Sünde zu tilgen; reuevoll seine Sünden zu bekennen, das allein kann ihn retten. Tritt er, wie der Knecht vor den Herrn, gebückt vor dich und hehlet nicht seine Schuld, dann sind deine erbarmungsvollen Vaterhände ausgestreckt, ihn aufzunehmen.

Vorbeter. Israel, deine Knechte, stehen heute vereint vor dir, schmachten nach deiner Liebe, sehnen sich nach deinem Heil. Ach, höre auf ihr Flehen, nimm es als Opfer gnädig an!

Gemeinde. Herr, Gott, der du Gnade bewahrest dem tausendsten Geschlechte!

Vorbeter. Israel, deine Knechte, tief gebeugt kommen sie daher, fallen anbetend vor dir nieder, der du durch Macht verherrlicht bist. Ach, höre auf ihr Flehen, nimm es als Opfer gnädig an!

Gemeinde. Herr, Gott, der du Gnade bewahrest dem tausendsten Geschlechte!

Vorbeter. Israel, deine Knechte, seufzen aus beklemmter Brust; fliehen hin zu deiner Gnade, da sie baar des Guten sind; ach, höre auf ihr Flehen, nimm es als Opfer gnädig an!

Gemeinde. Herr, Gott, der du Gnade bewahrest dem tausendsten Geschlechte!

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr der Welt! schaue ich auf meine Jugend zurück, deren Glanz entschwunden ist, auf die Jahre der Kraft, die wie ein Schatten entflohen sind, so erblicke ich meine Sünden roth wie Purpur, meine Haare aber weiß wie Schnee, gebleicht durch die Jahre, die im Dienste der Leidenschaft ich zugebracht und die dahin geschwunden sind, ohne je zurückzukehren. Dieser Betrachtung

hingegeben, verzweifle ich an der Heilung meiner Gebrechen, ja selbst daran, nur Zeit zu finden, Buße zu thun; denn der Tag ist kurz, die Arbeit unendlich lang. In der That, wie wäre es möglich, das Opfer des Bekenntnisses in der heiligen Versammlung dir darzubringen, in wenigen Stunden die Sünden und Vergehungen vieler Jahre zu gestehen? Ueber dem Vortrag vergingen Tage und Nächte, und noch blieb zehn Mal so viel übrig, dir zu bekennen. Hätte ich nur für Sünden, die durch's Wort begangen wurden, um Vergebung zu flehen — so wäre dieß schon gut: wegen Sünden der Verläumdung mögen die Lippen um Lossprechung nachsuchen; für unzüchtige Reden die bewegte Stimme um Verzeihung bitten — der Mund hat's verbrochen, der Mund kann es sühnen — Allein, was können Worte nützen, wenn an den Händen Unrecht klebt? Was vermag die Zunge auszurichten bei Sünden, die in's Werk gesetzt, durch die That begangen würden? Der Sündenbekenntnisse eines und neun — was sollen diese bei der Menge von Frevelthaten? Noch so viel Worte, das Verbrechen schwindet nicht. Oder sollte etwa die Bewegung der Zunge und der Lippen Heilung und Genesung bewirken, während das Herz die Feindschaft bewahrt und abscheuliche, gottlose Gedanken festhält? Flößen meine Thränen stromweise wegen der Sünden, die aus Irrthum geschehen, so blieben noch die übrig, die ich im Uebermuth gethan; könnte ich Vergebung hoffen für die, die im Zwang und Drang begangen wurden, so bliebe ich noch immer strafwürdig wegen derer, die ich aus freiem Willen verübt; flehe ich um Verzeihung für die, welche im Geheimen geschahen, die Glut der Angst verzehrt mein Inneres wegen derer, welche öffentlich stattgefunden. Spräche ich: ich will fliehen vor deinem Angesichte, bis dein Unwille sich gelegt hat: so hat dieses keinen Sinn, da die ganze Welt von deiner Herrlichkeit erfüllt ist, mich nichts deinen Blicken entzieht, nichts von deiner Hand rettet: stiege ich gen Himmel — dort bist du; bettete ich mich in die Unterwelt, dort bist du! Da stehe ich nun, verstummt, lege die Hand auf den Mund, und weiß nicht, was ich sagen soll; bin mit zitterndem und zagendem Herzen, mit stürmischen, wogenden Gedanken, bangen Zweifeln hingegeben und weiß nicht, was ich

thun soll: soll ich flehen oder fliehen, fürchten oder vertrauen, reden oder schweigen? Schwer ist die Entscheidung. Schweige ich, so altert mein Gebein; rede ich, so wird meine Schuld offenbar und mein Herz tadelt meine Lebenstage. Dächte ich, meine Schuld im Innern zu verbergen, meine Gesichtszüge zeugten wider mich, der allwissende Richter durchforschte die geheimsten Gedanken und vor ihm ist kein Vergessen und keine Bestechlichkeit. Darum senkt mein Haupt sich, dem Schilf gleich, und mein Herzblut röthet meine Thränen, die reichlich sich ergießen. Doch tröstet mich auch mein Herz und flößt mir Muth ein, indem es zu mir spricht: suche Rettung, denn noch ist Zeit; ist auch der Richter streng und furchtbar, so verzweifle nicht an dessen Erbarmen; Raum ist noch für dein Flehen, und dein Gebet findet Eingang; sind deiner Unthaten viel, der göttlichen Gnade ist noch viel mehr; gleichen deine Sünden dem Gewässer des Meeres und seinen Wellen, deine Vergehungen den Sternen des Himmels, die Liebe Gottes ist von Ewigkeit her; steigen deine Vergehungen bis zum Himmelsgewölbe, seine Gnade übersteigt siebenfach die Himmel. Dieses bei mir erwägend, richte ich mich auf, klopfe an deine Thüre und habe den Muth, einen Theil meiner Sünden dir einzugestehen, etwas, freilich den kleinsten Theil, von meiner Schuld dir zu bekennen:

Verschuldet habe ich mich auf vielfache Weise, habe treulos an Gott und Menschen gehandelt, ungerechtes Gut mir zugeeignet, das Gerade verdrehet und das Recht gefälscht, gefrevelt und mich gefreut, wenn der Weg des Frevels glücklich von Statten ging. Ich habe im Uebermuthe des Herzens gehandelt, Gewalt verübt und die Schuldlosen geschmähet. Ich war der Lüge zugethan, habe mich ihr zum willigen Diener hingegeben und mein Herz war ein ergiebiger Quell der Unwahrheit. Ich habe zum Bösen gerathen und meine Gedanken waren darauf gerichtet, die Gebote des Heiligen zu zerstören. Ich habe das Heilige verspottet, und mein Herz hat die Zurechtweisungen der Lehrer verachtet. Ich war ungehorsam gegen dich, habe dein heiliges Wort verspottet und verlästert, war widerspenstig und mein Streben ging dahin, Andere zu gleicher Widerspenstigkeit zu verleiten. Ich habe manches Verbrechen mir zu Schulden kommen lassen, und mein stolzes Herz

verschmähte, es wieder gut zu machen. Ich habe mich der Sünde hingegeben, war Freund der Sünder, Feind aller derer, die sich meinem Thun widersetzten. Ich habe verstockt und hartnäckig dem Bösen mich überlassen, mich und Andere verderbt; habe meine reine Seele mit abscheulichen Thaten befleckt, bin in die Irre gegangen und habe Andere zum Irrthum verleitet, bin abgewichen von deinen Satzungen und Rechten, so gut und heilsam sie sind, so daß du gerecht bist in Allem, was über mich kommt; denn was du thust, ist wahr und recht, ich allein bin der Schuldige.

Aber ich weiß, daß du ein Gott bist, der gnädig und barmherzig ist und kein Wohlgefallen am Strafen hat, dessen Güte nicht zu Ende ist und der voll Langmuth überschwänglich Gutes thut. Ist Fehlen menschlich, so ist Verzeihen göttlich; ist des Menschen Bestimmung, durch Fallen gehen zu lernen, durch Vergehen und Sünde zur Vollkommenheit fortzuschreiten, so bist du es, der dem Strebenden beisteht und ihm hilft. Durch die Schmach der Widerspenstigkeit wird die Größe deiner Liebe offenbar; ohne die Erniedrigung der Sünde könnte dein Erbarmen sich nicht bewähren; ohne die Verunreinigung der Leidenschaft würde der hohe Werth der Buße nicht erkannt werden; ohne Hoffnung der Vergebung würde der Böse im Elende des Lasters untergehen. Sind daher meiner Sünden und Missethaten viele, so siehe mein Elend an und vergib! Ist meine Schuld groß, so schaue die Betrübniß meines Herzens an und sey meiner schwachen, gebrechlichen Natur eingedenk: wie mächtig die Begierden, wie eingeschränkt der Verstand, wie schwach der Wille! Wie vermöchte nun der Mensch bei dem ewigen Widerstreit der sinnlichen Neigungen, im heftigen Kampfe der Leidenschaften, das Rechte zu erkennen oder das Gute zu thun? Darum, Herr, mein Gott, habe Nachsicht mit meinen Vergehungen und Verfehlungen, verzeih meine Sünde und sprich mich frei von meiner Schuld! Sollte aber das Toben meiner Sünden die Stimme meines Gebets übertönen und du auf mein Flehen nicht achten, so bist du doch ein Gott, der das Gebet Vieler nicht verschmähet. Thust du es nicht um meinetwillen, so thue es um dieser ganzen Versammlung willen, von welcher jeder Einzelne, Groß und Klein, Hoch und

Nieder, unter heißen Thränen sein Gebet zu dir emporsendet und seiner Sünden Schuld dir bekennt.

Das offene Sündenbekenntniß.

Vorbeter. O Gott, laß in Gnaden vor dich kommen unser Gebet und entzieh' dich unserm Flehen nicht; denn wir sind nicht so frecher Stirne und verhärteten Herzens, daß wir sagen sollten: wir seyen gerecht und ohne Schuld — nein, fürwahr, wir haben gesündigt!

Vieles haben wir verschuldet durch Ungehorsam gegen dich und durch Untreue gegen unsere Nebenmenschen, aus Unwissenheit und Böswilligkeit, aus Trotz und aus Uebermuth.

Wir haben gesündigt in Gedanken und in Worten, in Gesinnungen und in Handlungen. Wir haben dein Wort verspottet und uns dagegen aufgelehnt; wir haben Haß und Rache im Herzen gehegt und genährt, dem Verderbniß der Sünde uns überlassen, dem bösen Gelüste, der Selbsttäuschung und der Verführung uns hingegeben.

Wir sind von deinen heilsamen Verordnungen und Rechten abgewichen und haben sie für nichts geachtet. Ja, du bist gerecht in Allem, was über uns kommt; denn was du thust, ist wahr und gerecht und wir haben's verschuldet.

Herr, Gott, und Gott unserer Väter! verzeih' und vergib uns unsere Schuld an diesem Tage der Vergebung und der Versöhnung. Laß dich erbitten von uns und tilge unsere Sünden und Vergehungen! Beuge den bösen Trieb in uns, daß er sich dir unterwerfe; breche den starren Sinn in uns, daß wir zu dir zurückkehren; erneue in uns Geist und Herz, daß wir deine Verordnungen beobachten, und bezwinge unser Herz, daß es deinen Namen fürchte und liebe, so wie es heißt: „Der Herr, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Kinder bezwingen, daß du den Herrn, deinen Gott, fürchtest von ganzem Herzen und von ganzer Seele, damit du lebest."

Die Sünden aus Uebermuth, wie die aus Versehen begangenen, kennst du, die aus freiem Willen wie die aus Zwang, die offenbaren wie die geheimen sind dir bekannt und offenbar. Was sind

wir, was ist unser Leben, was unsere Liebe und was unsere Gerechtigkeit, was unser Heil und was unsere Kraft und Stärke? Was sollen wir sagen, Gott und Herr, vor dir? Sind ja alle unsere Helden ein Nichts vor dir, die namhaftesten Männer als wären sie nie gewesen, die Weisen ohne Erkenntniß, die Verständigen ohne Einsicht — denn all ihr Thun ist nichtig, die Tage ihres Lebens verschwinden wie ein Dunst, und selbst der Vorzug des Menschen vor dem Thiere ist ein Nichts, denn Alles ist eitel und vergänglich.

Doch das ist von Ewigkeit her dein Ruhm, daß du hinweggehest über Schuld und Sünde. So erhöre unser Flehen, wo wir im Gebet vor dir stehen.

Möge es dir wohlgefallen, Herr, unser Gott, und Gott unserer Väter, alle unsere Sünden zu sühnen, alle unsere Vergehungen zu vergeben und alle unsere Verfehlungen zu verzeihen:

Alle Sünden, die wir aus Zwang und Drang begangen;
Alle Sünden, die wir aus freiem Willen verübt;
Alle Sünden, die von uns im Verborgenen geschehen;
Alle Sünden, die wir öffentlich gethan;
Alle Sünden, in die wir aus Versehen verfallen;
Alle Sünden, wozu uns Uebermuth verleitet.

Von allen diesen Sünden wende dein Antlitz weg und tilge unsere ganze Schuld! Gib uns aber auch ein reines Herz, das von nun an jeden bösen, unreinen und ungöttlichen Gedanken verabscheut, und erneue in uns einen festen Geist, der den Kampf mit der bösen Begierde zu kämpfen und den Preis des Guten zu erringen vermag. Nichts vermögen wir ohne dich, darum laß deine Hilfe uns zu Theil werden und dein Geist der Liebe unterstütze uns! Frei von Verbrechen erreichen wir dann das Ziel der Vollendung. Amen.

Mel. Nr. 18.

Psalm 65.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Herr, dir gebühren Lobgesänge,	*	dich preist der Seele stilles Lob;
2) Gelübde, die wir dir gelobten,	*	bezahlen wir im Heiligthum.
3) Zu dir, Erhörer des Gebetes,	*	zu dir kommt flehend alles Fleisch.

Vorbeter.		Gemeinde.
4) Drückt Sünd' und Missethat uns nieder,	*	Herr, du verzeihst sie huldvoll uns.
5) Glückselig der, dem du gewährest	*	in deinem Vorhof dir zu nah'n.
6) Laß satt uns werden deines Gutes,	*	satt deines Tempels Heiligthum.
7) Gerecht und wunderbar erhörst du,	*	o Gott des Heiles, unser Flehn.
8) Bis an das Erd= und Meeresende	*	bist du der Völker Zuversicht.
9) Stellst fest durch deine Macht die Berge,	*	mit Allmacht bist umgürtet du.
10) Du stillst der Meere wildes Brausen,	*	so wie der Völker Ungestüm.
11) Es staunen alle Erdbewohner,	*	ob deiner Wunderzeichen Macht.
12) Und alle füllest du mit Jubel,	*	Von Sonnen= Auf= und Niedergang.
13) Du suchst die Erde heim mit Segen,	*	du tränkest und bereicherst sie.
14) Voll Wassers sind die Brünnlein Gottes,	*	Herr, du bekleidst die Erd' mit Frucht.
15) Mit Regen tränkst du ihre Furchen,	*	und segnest reichlich ihr Gewächs.
16) Du krönst das Jahr mit deinem Gute,	*	von deinem Fußtritt triefet Fett.
17) Es prangt das frische Grün der Weiden,	*	die Hügel gürten sich mit Lust.
18) Mit Heerden kleiden sich die Triften,	*	die Auen sind gehüllt in Korn.
19) Und Alles überströmt in Freuden,	*	Und Alles jauchzet, Alles singt.

Vorbeter. Wer ist, wie du, Allgütiger, der du die Schuld vergibst und die Missethat nachsiehst dem Reste deines Erbtheils? Nicht immer lässest du deinen Zorn walten, denn du hast Lust an Liebe und Milde. Auch unser erbarmest du dich, verzeihest unsere Schuld und versenkest unsere Sünde in des Meeres Tiefe. Ja, alle

Sünden des Hauses Israel wirfst du dahin, wo ihrer nimmer gedacht und erwähnt wird in Ewigkeit. Du beweisest Treue an Israel, Liebe an Abraham, wie du den Vätern zugeschworen hast in uralter Zeit. Amen.

Vorbeter. Unser Gott und Gott unserer Väter, vergib uns unsere Schuld an diesem Tage der Versöhnung! Lösch aus und tilge unsere Sünden und Vergehungen vor deinem Angesichte, wie du verheißen hast: „Ich, ja ich tilge deine Schuld um meinetwillen und deiner Vergehungen gedenke ich nicht mehr! Wie Nebel will ich schwinden lassen deine Sünden, und wie Wolken deine Vergehungen; kehre zurück zu mir, ich erlöse dich!“ Und ferner ist uns verheißen: „An diesem Tage wird Gott euch versöhnen, euch rein machen von allen euren Sünden; vor Gott sollet ihr rein werden!“

Heilige uns durch deine Gebote und laß deine Lehre unser Antheil seyn! Sättige uns mit deiner Güte und erfreue uns durch deine Hilfe! Reinige unser Herz, daß wir dich in Wahrheit anbeten! Denn du bist es, der Israel Versöhnung gewährt, dessen Erbarmen und Liebe waltet über alle Geschlechter der Erde und außer dir ist kein Herr, der Verzeihung und Gnade gewähren kann. Gelobt seyst du, Gott, der du verzeihst unsere Sünden und die Sünden deines ganzen Volkes Israel, und tilgest unsere Schuld in jedem Jahr, Herr der ganzen Welt, der du Israel geheiligt und den Tag der Versöhnung! Amen!

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה
תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד
עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד.

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Auf-

Vorbeter.

צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ.

richtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל בְּנֵי בְרִיתֶךָ.

Schreib ein, o Vater, zu einem frommen und glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes!

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת.

Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר:

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

„Gott segne dich und behüte dich!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד
וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ
בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה
וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב
בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל
עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde!

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה
טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ
וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים
וּלְשָׁלוֹם׃

In das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens, der Ernährung und Verpflegung mögen wir und das ganze Haus Israel eingeschrieben werden und mögest du unser stets zum Heil und zum Frieden eingedenk seyn!

הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ׃

Heute unterstütze uns mit deiner Kraft!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ׃

Heute verleihe uns deinen Segen!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תְּגַדְּלֵנוּ׃

Heute erhebe uns zu Ehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תִּדְרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה!

Heute such' uns heim mit deinem Gut!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תִּשְׁמַע שַׁוְעָתֵנוּ!

Heute erhöre unser Flehen!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

הַיּוֹם תְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת תְּפִלָּתֵנוּ.

Heute nimm unser Gebet mit Liebe und Barmherzigkeit entgegen!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים
וְשָׁלוֹם יִהְיֶה לָנוּ וּלְכָל יִשְׂרָאֵל עַד
הָעוֹלָם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם.

Gerechtigkeit und Segen, Erbarmen, Leben und Friede werde uns und ganz Israel zu Theil in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der den Frieden stiftet!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr Gott, bewahre mein Herz vor jedem bösen Gedanken, meine Zunge vor jedem bösen Wort, und meine Lippen vor jeder trügerischen Rede. Um Vergebung und Versöhnung bin ich heute vor dein Angesicht gekommen; allein wie könnte mir diese zu Theil werden, so lange ich in Zwiespalt mit mir selbst, in Zwiespalt mit meinen Brüdern lebe? Darum sey vor allen Dingen mein Bestreben; in Uebereinstimmung mit mir selbst zu kommen und die Eintracht in meinem Innern herzustellen: Lüge und Falschheit, Arglist und Betrug soll von nun an ferne von mir seyn, und jede Untreue gegen mich selbst und meine bessere Ueberzeugung will ich sorgfältig meiden. Treu deinem heiligen Worte, treu der Stimme meines Gewissens, das mir deinen Willen verkündet, soll Wort und That, Gesinnung und Handlung bei mir übereinstimmen, auf daß ich gerecht vor mir selbst werde. Aber auch gegen meine Mitmenschen will ich gerecht zu werden suchen, jeden Schaden, den ich ihnen zugefügt, jede Verletzung ihres Wohles, die ich mir zu Schulden gebracht, will ich wieder gut zu machen suchen und von nun an Ungerechtigkeit und Vortheilsucht,

Zorn und Lästerung, Bosheit und Kränkung vermeiden. In Sanftmuth und Geduld will ich die Schwachheiten meiner Brüder tragen, dann wirst auch du meinen Sünden und Fehlern nachsehen. Dein Gebot, das mir Liebe gegen alle meine Mitmenschen befiehlt, sey meine Lust, dann werden auch die, welche Böses wider mich sinnen, keine Macht und keine Gewalt über mich haben. Allen meinen Feinden und Beleidigern will ich von Herzen vergeben, dann wird mir auch deine Vergebung und Versöhnung zu Theil werden.

Mögen dir zum Wohlgefallen seyn, alle Worte meines Mundes und alle Gedanken meines Herzens, dir, meinem Schöpfer, meinem Hort und Erlöser! Amen.

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sei er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Vernimm das Gebet und das Flehen, welches ganz Israel an dich, seinen Vater im Himmel, richtet!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter. Dein himmlischer Friede, Leben und Glückseligkeit werde uns und ganz Israel zu Theil!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Der den Frieden erhält in seiner Himmelshöhe, schenke erbarmungsvoll uns und ganz Israel seinen Frieden!

Gemeinde. Amen! Amen!

Minchagebet für den Versöhnungstag.

Psalm 84.

Mel. Nr. 18.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Wie lieblich ist sie, deine Wohnung,	* du, Ewiger, des Weltalls Herr!
2) Es sehnt sich schmachtend meine Seele,	* nach deinem Vorhof, Herr und Gott!
3) Mein Leib frohlockt und meine Seele	* in dir, du meines Lebens Gott.
4) Der Sperling und die Schwalbe finden	* ein Nest, zu bergen ihre Brut.
5) So ruhe ich in deinem Hause,	* du, Herr des Weltalls und mein Gott.
6) Heil den Bewohnern deines Hauses,	* die dort dich preisen immerfort,
7) Dem Manne Heil, der seine Stärke	* nur suchet auf dem Pfad zu dir!
8) Und zieht er auch durch's Thal der Thränen,	* er wird zur Segensquelle ihm,
9) Es wächst die Kraft auf seinem Wege,	der ihn zu seinem Gotte führt.
10) O Herr der Welt, vernimm mein Flehen,	* merk, Jacob's Gott, auf mein Gebet!
11) Du, unser Schild, von deinen Höhen,	* in Gnaden schau auf uns herab.
12) In deinem Heiligthum ist besser	* ein Tag, als tausend anderswo,
13) Und besser stehn an seiner Schwelle,	* als wohnen in des Frevlers Zelt.
14) Denn Sonn' und Schild ist Gott, der Ew'ge,	* Holdseligkeit und Ehr' gibt Gott.
15) Kein Gut fehlt dem, der redlich wandelt,	* dem Manne Heil, der dir vertraut.

Beim Herausnehmen der Thora wie an den Werktagen (S. 28).

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Gelobt sey der Name des Herrn der Welt! Gelobt deine Herrlichkeit an der Stätte, wo du waltest!

Mögest du in deiner Liebe mit uns seyn, daß deine helfende und rettende Hand an uns sichtbar werde, dein Licht und deine Wahrheit uns zuströme und unser Gebet in Gnaden und Erbarmen von dir aufgenommen werde!

Möge es dein Wille seyn, das Leben uns zu erhalten und mit deinem Segen es zu krönen! Mögest du mich heute unter den Frommen und Gerechten bedenken, dich meiner erbarmen, mich und die mir angehören, so wie die ganze Gemeinde Israel behüten und beschützen in Ewigkeit! Du bist es, der Alles erhält und behütet, speiset und ernähret; du bist es, der Alles lenkt und leitet, über Fürsten und Könige schaltet; denn dein ist das Reich!

Hier stehe ich vor dir als dein Knecht (deine Magd), beuge mich in Ehrfurcht vor dir und ehre dein heiliges Wort zu jeder Frist. Nicht auf Menschen verlaß ich mich, nicht auf Götter vertraue ich, sondern nur allein auf dich, den Herrn des Himmels; denn du allein bist Gott in Wahrheit, deine Lehre Wahrheit, deine Propheten Wahrheit, du allein kannst wohlthun in Wahrheit. Auf dich vertrau ich und verlasse ich mich und verehre deinen heiligen Namen mit Herz und Mund in Wahrheit. Mögest du das Herz mir öffnen für die Wahrheit deiner heiligen Lehre, und die Wünsche meines Herzens um Leben, Glück und Friede für mich und die ganze Gemeinde in Gnaden erfüllen. Amen!

Vorlesen der Thora: 3 Mos. 18.

Benedictionen wie an den Werktagen (S. 29).

Vorlesen des Propheten Jona mit den Benedictionen.

Einheben der Thora wie an den Werktagen (S. 29).

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sey er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namens willen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

Gedenke unser heute zum Leben, Herr und König, der du Wohlgefallen hast am Leben! Verzeichne uns in das Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens!

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים, מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים, וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים, לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

Du Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest?

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃

Vorbeter.

Wer dir gleich, Vater der Barmherzigkeit, der seiner Geschöpfe in Liebe zum Leben gedenket?	מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים. וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים.
Gelobet seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Verehrt die Seel' dich hier, so dankt sie einst dir dort, da, wo du wohl ihr thust.	אִם נַפְשׁוֹ בְּחַיָּיו תְּבָרֶכְךָּ, וְיוֹדְךָ כִּי תֵטִיב לוֹ.

Betrachtung.

Vorbeter.

Herr, verstummt steh' ich vor dir,	אֵין מִלָּה בִּלְשׁוֹנִי,
Ob der Schwere meiner Schuld;	מִפְּנֵי כּוֹבֶד זְדוֹנִי,
Wer bin ich und was bin ich —	בְּנִבְרָאֶיךָ מִי אֲנִי,
Suchst du meine Sünden heim?	כִּי תְבַקֵּשׁ לַעֲוֹנִי.
Seele mein! woher kommst du?	אֵי מִזֶּה בָּאת יְחִידָה,
Wohin ohne Zehrung du?	וְאָן תֵּלְכִי בְּלֹא צֵידָה,
Wandelt Leben sich in Tod —	וְהֶחֱלִיפִי חַי בְּמֵת,
Kannst du sagen: „ich bin rein?"	אֵיךְ תֹּאמְרִי לֹא נִטְמֵאת?
Bist du noch in Saft und Kraft —	בִּינִי בְּעוֹדֵךְ בְּרַעֲנַנֵּךְ,
Kehr zurück zu deinem Herrn!	שׁוּבִי לָאֵל קוֹנֵךְ.
Jedes Wort vergeblich ist,	וּדְבַר שְׂפָתַיִם אַךְ לְמַחְסוֹר,
So du mit ihm rechten willst.	הֲרוֹב עִם שַׁדַּי יִסּוֹר.
Alle Lust in dieser Welt,	רְאִי כָּל חֶמְדַּת תֵּבֵל,
Nichtig und vergänglich ist;	רֵאשִׁיתָהּ וְסוֹפָהּ הֶבֶל.
Müh' darum ist Unverstand —	וְלֶעָמָל אֵין בִּינָה,
Darum hüte dich davor!	וְעַתָּה הִשָּׁמְרִי נָא.

Vorbeter.

Prachtgewand umhüllt den Leib,
Leuchtet ihm der Lebenstag;
Kommt die Nacht, die Zeit der Ruh,
Eckles Scheusal liegt er da.

הַגְּוִיּוֹת בִּשְׂמָלוֹת,
בְּאוֹר הַיּוֹם מְגוֹלָלוֹת,
וּבַלַּיְלָה עֵת מְנוּחָה
נִבְלָתָם כַּסּוּחָה.

Aus der Höhe stammest du —
Kannst vergessen deinen Ort?
Ehe deine Stunde schlägt,
Denk an deine Heimat du!

מִמָּרוֹם שֻׁלַּחַתְּ,
מְקוֹמֵךְ אֵיךְ שָׁכַחַתְּ,
בְּטֶרֶם יָבֹא עִתֵּךְ,
שׁוּבִי אֶל גְּבִרְתֵּךְ.

Wenn dein Wandel Gott gefällt,
Stützet er dich, wenn du sinkst;
Folgest du dem bösen Trieb,
Zwiefach Uebel wählest du.

עוּרִי לִרְצוֹת תּוֹמֵךְ,
וְכַאֲשֶׁר תִּשְׁחִי יְרִימֵךְ,
בְּמָשְׁלֵךְ יֵצֶר נָשָׂא
שְׁתַּיִם רָעוֹת עָשָׂה.

Du verschmähst des Lebens Quell,
Gehest Wahn und Irrthum nach,
Ihm folgt auch das eitle Herz
Und du stirbst sittenlos.

זָנַח מְקוֹר חַיֵּיהוּ,
וְהָלַךְ אַחֲרֵי תוֹהוּ,
וְאַחֲרָיו לִבֵּךְ סָר,
וְהוּא יָמוּת בְּאֵין מוּסָר.

Von dem Unrecht halt dich fern!
Weilst du unter Bösen hier,
Nicht kann einstens dort dein Loos
Unter frommen Sel'gen seyn.

רַחֲקִי מִמֵּךְ סֶלֶף,
וְאַל יִתֵּן לָךְ חֵלֶף
שִׁבְתֵּךְ בְּתוֹךְ אוֹבְדִים
מַהֲלְכִים בֵּין הָעוֹמְדִים.

Vater, o verstoß mich nicht;
Sinkt der Leib hin, nimm mich auf!
Fiel ich durch die Sünde tief,
Meine Hoffnung steht auf dich.

אָבִי אַל תֶּהְדְּפֵנִי,
בְּנוּד הַגּוּף אָסְפֵנִי,
וְאִם בְּחֶטְאִי כָּשַׁלְתִּי,
לָךְ יְיָ הוֹחַלְתִּי.

Die Gemeinde wiederholt:

אִם נַפְשׁוֹ בְּחַיָּיו תְּבָרֵךְ,
וְיֹדְךָ כִּי תֵטִיב לוֹ.

Verehrt die Seel' dich hier, so dankt sie dir einst dort, da, wo du wohl ihr thust.

Vorbeter und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ.

Der Herr regiert in Ewigkeit; dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!

Vorbeter.

וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל אֵל נָא.

Dir, Heiliger, der da unter Lobgesängen Israel's thront, Allmächtiger, sey uns gnädig!

Die Gemeinde wiederholt:

וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל אֵל נָא.

Vorbeter.

אֱמוּנַת אוֹם נוֹטֶרֶת,
לְמַעַנְךָ עֲזוֹר לְנִשְׁאֶרֶת,
וְעָקָה רְצֵה נָא כִּקְטוֹרֶת,
קָדוֹשׁ.

Das Volk, das wahrt den Glauben treu,
Um deinetwillen steh' ihm bei!
Ein wohlgefällig Opfer sey
Dir heute unsers Herzens Schrei!
Heiliger!

Die Gemeinde wiederholt:

אֱמוּנַת אוֹם נוֹטֶרֶת,
לְמַעַנְךָ עֲזוֹר לְנִשְׁאֶרֶת,
וְעָקָה רְצֵה נָא כִּקְטוֹרֶת,
קָדוֹשׁ.

Vorbeter.

יְכַפֵּר וְיִסְלַח,
אֵל טוֹב וְסַלָּח,
נוֹרָא וְקָדוֹשׁ.

Erlöse uns aus Sünd und Noth,
Guter und versöhnlicher Gott,
Furchtbarer, Heiliger!

Die Gemeinde wiederholt:

יְכַפֵּר וְיִסְלַח,
אֵל טוֹב וְסַלָּח,
נוֹרָא וְקָדוֹשׁ.

	Vorbeter.
Und nun laß vor dich gelangen die Heiligung deines Namens, denn du, Herr und König, bist ein versöhnlicher und gnadenreicher Gott!	וּבְכֵן וּלְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ.
	Gemeinde.
In den Höhen ist sein Thron,	כִּי רְכוּבוֹ בַּעֲרָבוֹת,
In den Himmeln seine Macht;	וְעֻזּוֹ בַּשְּׁחָקִים,
Sein Arm gebietet über die Sphären,	וּזְרוֹעוֹ בִּמְעוֹנָה,
Seine Heiligkeit erfüllt die Welt;	וּקְדוּשָׁתוֹ בִּזְבוּל,
Umgeben von undurchdringlichem Dunkel	וְאֵימָתוֹ בָּעֲרָפֶל,
Durchdringt die Schöpfung ein heiliger Schauer;	וּמוֹרָאוֹ בִּשְׁמֵי שָׁמַיִם,
Am Firmament erglänzt sein Bogen,	וְקַשְׁתּוֹ בַּשָּׁמַיִם,
Ueber den Fluthen ertönt sein Donner;	וְקוֹלוֹ עַל הַמַּיִם,
In dem Aether ist sein Sitz.	וּמוֹשָׁבוֹ בְּרוּם,
Und sein Blick durchdringt die Tiefen;	וּמַבָּטוֹ בְּתַחַת,
In dem Himmel rufet Alles: „Heilig!"	מִמַּעְלָה קָדוֹשׁ,
Auf der Erde Alles: „Gepriesen!"	וּמִמַּטָּה בָּרוּךְ,
Ihn ehrt der Wogen mächtig Brausen,	מִמַּיִם אַדִּיר,
Wie der Ströme gewaltig Rauschen;	וּמִנְּהָרוֹת קוֹל,
Aus dem Gefilde ertönen ihm Lieder,	וּמֵאֶרֶץ זֶמֶר,
Aus dem Walde Lobgesänge;	וּמֵעֵצִים רֶנֶן.
Auf den Bergen ehrt ihn froher Reigen,	וּמֵהָרִים רֶקֶד,
Auf den Hügeln freudiger Sang;	וּמִגְּבָעוֹת שִׁיר,
Die Schöpfung erkennt seine Macht,	וּמִכָּל בְּרִיָּה תּוֹקֶף,
Und jedes Haupt neigt sich ihm gern;	וּמִכָּל רֹאשׁ כֶּפֶף,
In Demuth senkt sich der Blick vor ihm,	וּמִכָּל עַיִן רֶמֶז,

Gemeinde.

וּמִכָּל אֹזֶן שֶׁמַע,	Aufmerksam lauschet ihm jedes Ohr;
וּמִכָּל פֶּה הוֹדָיָה,	Eines Jeglichen Mund fließt vom Danke über,
וּמִכָּל לָשׁוֹן שֶׁבַח,	Jede Zunge verkündet laut sein Lob;
וּמִכָּל גָּרוֹן רוֹן,	Gesang ertönt aus jeder Kehle,
וּמִכָּל לֵב רַחַשׁ,	Ihm weihet sich jedes Herzens Regung,
וּמִכָּל קֶרֶב הִגָּיוֹן,	Wie der Seele innerste Empfindung.
וּמִכָּל בֶּרֶךְ כְּרִיעָה,	Jedes Knie vor ihm sich beuget,
וּמִכָּל קוֹמָה הִשְׁתַּחֲוָיָה,	Alles Hohe wirft vor ihm sich nieder.
וּמִזְּקֵנִים כָּבוֹד,	Greise geben ihm die Ehre,
וּמֵאֲנָשִׁים וְנָשִׁים שִׁיר,	Mann und Weib Lobgesänge,
וּמִבַּחוּרִים וּבְתוּלוֹת הַלֵּל,	Jünglinge und Jungfrauen schöne Lieder,
וּמֵעוֹלְלִים וְיוֹנְקִים עֹז,	Und Säuglinge ihr lieblich Lallen.
וּמִדּוֹר לְדוֹר גְּבוּרָה.	Seine Herrschaft geht durch alle Zeiten,
וּמֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם בְּרָכָה.	Sein Segen waltet durch alle Welten;
כִּי כֻלָּם בָּרָאתָ לְמַעֲנֶךָ,	Denn Alles schufst du um deinetwillen.
יִקְרְאוּ זֶה לָזֶה,	Einer ruft dem Andern zu,
וְיַעֲנוּ זֶה לָזֶה,	Einer eifert den Andern an,
וְיֹאמְרוּ זֶה לָזֶה,	Und spricht mit lauter Stimm' zu ihm:
גּוֹשׁוּ עוּשׁוּ חוּשׁוּ,	Eilet, eilet schnell herbei,
וְנַעֲרִיץ לְמֶלֶךְ הַכָּבוֹד,	Laßt uns den König der Ehren preisen,
הָאֵל הַנַּעֲרָץ וְהַנִּקְדָּשׁ בַּקּוֹדֶשׁ.	Ihn, den mächtigen, heiligen Weltengott!

Vorbeter.

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ. כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:	Wie die heiligen Seraphim im Vereine deinen Namen heiligen und verherrlichen, so wollen wir hienieden dich loben und preisen, und sprechen mit heiliger Ehrfurcht:

Gemeinde.

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Chor.

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ׃

Ja, seine Herrlichkeit erfüllt die Welt;
Selbst seiner Diener eingeweihte Schaar
Sie fragen staunend wechselweise sich:
Wo ist die Stätt', da seine Ehre thront?
Dann rufen sie in Wechselchor: „Gepriesen!"

Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Gepriesen sey die Herrlichkeit des Herrn an jedem Orte seines Waltens!

Chor.

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבוֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים׃

Von seiner Stätte, da er waltet,
Blick' gnadenreich er auf uns nieder!
Erbarme der Gemeinde sich, die
Des Abends und des Morgens zwei Mal
Die Einheit seines heil'gen Namens
Mit Innigkeit und Liebe nennet.

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

Chor.

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ׃ וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חַי לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים׃

Einig ist er, unser Gott, Er unser Vater,
Unser König, unser Heil und unser Helfer.
Bald ertönt zum zweiten Mal mit Liebe
Vor den Augen aller Lebenden,
Daß er euch ist ein treuer Gott!

Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Ich bin der Herr, euer Gott.

Vorbeter.

אַדִּיר אַדִּירֵנוּ יְיָ אֲדוֹנֵנוּ מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ, וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

Stark und mächtig ist der Herr, wie herrlich sein Name auf der ganzen Erde! dereinst wird er verherrlicht und als Herr anerkannt werden auf der ganzen Erde, an jenem Tage ist der Herr einzig und sein Name einzig.

Vorbeter.

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃

In der heiligen Schrift steht geschrieben:

Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃

Durch alle Zeiten verkünden wir, o Herr, deine Macht und Größe, und preisen deine Heiligkeit in Ewigkeit. Dein Lob, o Herr, weiche nicht aus unserm Munde immer und ewig; denn du bist der große und heilige Gott.

Chor.

חֲמוֹל עַל מַעֲשֶׂיךָ, וְתִשְׂמַח בְּמַעֲשֶׂיךָ, וְיֹאמְרוּ לְךָ חוֹסֶיךָ, בְּצַדֶּקְךָ עֲמוּסֶיךָ, תּוּקְדַּשׁ אָדוֹן עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ׃

Erbarme dich deiner Schöpfung und freue dich deines Werks! Mögen Alle, die auf dich vertrauen, die ihre Rechtfertigung finden in deiner Liebe, sprechen: Geheiligt ist Gott, der Herr der ganzen Schöpfung!

Vorbeter.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ וְיִירָאוּךָ כָּל הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ׃

Gib, Herr, unser Gott, daß Ehrfurcht vor dir aller deiner Werke sich bemächtige und eine heilige Scheu alle Wesen durchdringe, auf daß alle Geschöpfe dich fürchten, alle Menschen dich anbeten, Alle in einen Bund zusammentreten, deinen Willen zu vollziehen mit vollem, ungetheiltem Herzen, und so wie wir es erkennen, Herr, unser Gott, daß dein ist die Herrschaft, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten und dein Name erhaben ist über Alles, was du geschaffen.

Verleih' auch, o Gott, Würde deinem Volke, Ehre deinen Fürchtigen, Hoffnung denen, die dich suchen, Muth und Zuversicht Allen, die auf dich vertrauen! Sende Freude deiner Erde, Friede ihren Bewohnern, Heil und Hilfe, Errettung und Erlösung deinem Volke bald in unsern Tagen!

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ וְשָׂשׂוֹן לְיוֹשְׁבֶיהָ גְּאוּלָה וִישׁוּעָה לְעַמְּךָ בִּמְהֵרָה בְּיָמֵינוּ׃

Dann werden die Frommen es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Gottseligen in Jubel ausbrechen, das Laster verstummen und aller Frevel wie Rauch verschwinden, wenn du die Herrschaft der Sünde und des Uebermuths von der Erde hinweg nimmst, und du allein regierest über alle deine Werke, wie es heißt in deiner heiligen Schrift: Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeit, Hallelujah!

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלוֹזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ פִּיהָ׃ וְכָל הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ׃ וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ׃ כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Heilig bist du und dein Name gefürchtet und kein Gott ist außer dir, so wie es heißt: „Erhaben ist der Herr Zebaoth im Gericht und der heilige Gott geheiligt durch Gerechtigkeit." Gelobt seyst du, Gott, heiliger König!

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ׃

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du, Allgütiger, uns erkoren, deine heilige Lehre uns zu offenbaren, durch deine Gebote uns zu heiligen und deinem Dienste uns näher zu bringen. Mit überschwenglicher Liebe hast du vom Anbeginn uns geliebt, hast deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen und deine großen, heiligen Namen über uns genannt. In dieser Liebe hast du uns diesen Tag der Versöhnung gegeben, zur Prüfung und Läuterung unseres Herzens, zur Verzeihung aller unserer Sünden und zur

Versöhnung mit dir, zur heiligen Versammlung und zum Andenken an den Auszug aus Egypten.

So laß, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deiner ganzen Gemeinde Israel in Gnaden vor Dich gelangen, und sey unser heute eingedenk in Huld und Liebe, zum Heil und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden! Gedenk unser, o Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum ewigen Leben! Nach deinem trostreichen und erbarmungsvollen Wort schone unser und sey uns gnädig, erbarm dich unser und stehe uns bei! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und barmherziger Gott!

Vorbeter. Aus allen Völkern hast du uns berufen, deinen Namen zu verehren, die Einheit deines Wesens zu verkünden, eine würdige Gestalt der Menschheit in uns darzustellen und das Reich der Tugend auf Erden zu gründen und zu verbreiten. Dazu hast du schon in den grauen Tagen der Vorzeit die Ahnung deiner Allgegenwart in der Brust der Väter geweckt und ein Bündniß für die Ewigkeit mit ihnen geschlossen; dazu ihren Nachkommen am Sinai das Licht deiner Lehre geoffenbart, und sie zu Hütern des höchsten Gutes gewählet; dazu hast du diesen Tag eingesetzt, auf daß wir an demselben mit uns in's Gericht gehen und unserer hohen Bestimmung uns bewußt werden. Da stehen wir nun heute vor dir und schauen auf unser Leben zurück und die vergangenen Tage ziehen an unserm Geiste vorüber. Wie wenig entsprach dieses Leben seiner Bestimmung! Wie weit haben wir uns von der Bahn verirrt, die uns vorgezeichnet ist! Im Drange und Gewirre des Lebens vergaßen wir unsern hohen Beruf; dem Irdischen und Niedern hingegeben, ließen wir das Höhere und Himmlische unseren Blicken entschwinden; im Frohndienste der Sinnlichkeit und der Leidenschaft wurden wir Verräther an Tugend und Wahrheit. Dieses Bewußtseyn ist's, was mit Scham und Reue uns erfüllt, daß wir kaum den Blick zu dir, dem Urbilde der Vollkommenheit, zu erheben wagen. Denn was sollen wir sagen, um uns vor dir zu rechtfertigen? Sollen wir uns mit der Eingeschränktheit unseres Verstandes, mit der Stärke

unserer Sinnlichkeit, mit der Schwäche unseres Willens entschuldigen? Ist ja dieses Alles unsere eigene Schuld. Haben wir ja vorsätzlich das Gute bös und das Böse gut genannt und dadurch unsern Geist verfinstert; haben wir ja durch die freiwillige Hingabe an die Reizungen und Lockungen des Lebens die sittliche Kraft in uns geschwächt und die Sinnlichkeit zur Herrschaft kommen lassen! In diesem Gefühle der Unwürdigkeit ist deine Vaterliebe unsere einzige Zuflucht. Bei allen Schwächen und Gebrechen, die an uns haften, sind wir noch deine Kinder, die du nicht verstoßest, wenn sie aufrichtigen Herzens zu dir zurückkehren. An dem Bande der Liebe, das du zwischen dir und deinen Kindern auf Erden geknüpft hast, halten wir uns fest, und gewinnen die Kraft, ein neues Leben zu beginnen, einem höhern, würdigern Ziele nachzustreben. Bewähre uns diese Liebe, ziehe uns an dich durch dieses Band der Gnade, damit wir von nun an treu dir anhängen, dir allein nachwandeln und das Ziel der Vollendung erreichen, zu dem du uns berufen hast! Amen.

Gemeinde. Verzeih' uns, o Vater, denn in unserer Thorheit haben wir gefehlt, vergib uns, o Herr, denn unserer Sünden ist eine große Zahl!

Vorbeter. Du bist ein Gott der Langmuth, und Herr des Erbarmens ist dein Name, und den Weg der Buße und der Bekehrung hast du uns gezeigt. Sey heute und alle Tage der Nachkommen deines Freundes nach deiner ganzen Huld und Liebe eingedenk! Wende dich in Erbarmen zu uns, der du ein Herr des Erbarmens bist. Mit den Worten inbrünstigen Gebets erscheinen wir vor deinem Angesicht, die du in uralter Zeit den Demüthigsten aller Sterblichen gelehrt, so wie es heißt:

Er zog vorüber vor seinem Angesichte, und rief:

Gemeinde. „Gott ist der Ewige und Unendliche, allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und von großer Huld und Treue. Er bewahret seine Gnade dem tausendsten Geschlechte, vergibt und befreit von Schuld und Sünde und Vergehen. So vergib uns unsere Schuld und Sünde und nimm uns in Gnaden auf, wie du stets voller Huld und Milde bist gegen Alle, die dich anrufen."

Vorbeter. Herr, der du den Menschen jeden Morgen heimsuchest, jeden Augenblick ihn prüfst, laß keinen harten Spruch heute über uns ergehen! Willst du mit dem Körper oder mit dem Geiste rechten? Sie sinken hin und bestehen nicht vor dir. Wie wäre es auch dem schwachen Sterblichen möglich, rein zu erscheinen im Gericht? Von der Stunde der Geburt trägt er einen Feind in seinem Innern, der heimlich ihm Netze legt, täglich ihn zu verführen und in's Verderben zu stürzen sucht. Im Fleisch ist weder Kraft noch Muth, ihm zu widerstehen. Denn von dem Tage an, da der Mensch zur Einsicht gelangt, muß er sein Leben wagen, um nur seine Nahrung zu gewinnen, wird mit Kummer und Schmerz gesättigt und findet keine Ruhe, bis er in den Staub zurückkehrt. In diesem Drange des Lebens, wie wäre es ihm möglich, daß er nur das Gute thue und nicht sündige? Darum, Allgütiger, sey eingedenk, daß nur Staub wir sind, und wende dich mit Erbarmen zu uns. Laß dich finden von denen, die dich suchen, antworte denen, die dich in Wahrheit anrufen. Mit Vertrauen hängen wir an dir, deine Liebe komme uns zuvor! Deinen Namen, Allmächtiger, vergessen wir nicht, vergiß du auch unserer nicht in Ewigkeit!

Mel. Nr. 37.

Gesang.

Chor. Ewiger, erhör' die Armen,
Die sich deinem Throne nah'n.
Vater! Vater! hab' Erbarmen,
Deine Kinder fleh'n dich an!

Die Gemeinde wiederholt: „Ewiger, erhör' u. s. w."

Chor. Aus der Tiefe steigt das Flehen
Tief beklemmter Herzen auf;
Laß uns unerhört nicht gehen,
Nimm uns, Gott, in Gnaden auf!

Die Gemeinde wiederholt: „Ewiger, erhör' u. s. w."

Chor. Ach, das Auge, naß von Thränen,
Schauet, Vater, auf zu dir;
Denen, die nach dir sich sehnen,
Sey du Hirte für und für.

Die Gemeinde wiederholt: „Ewiger, erhör' u. s. w."

Chor. Die in deinen Wegen gehen,
Gott, beglück' mit deiner Huld,
Die jetzt betend vor dir stehen,
Tilge, Vater, ihre Schuld!

Die Gemeinde wiederholt: „Ewiger, erhör' u. s. w."

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Wenn ich noch einmal vor dich, Allwissender, hintrete, um meine Sünden zu bekennen und Verzeihung von dir zu erflehen, so geschieht es nicht, weil ich glaube, daß Worte deine Versöhnung bewirken, sondern in der Absicht, mich selbst ganz kennen zu lernen, zu erfahren, was in mir ist, meine Gedanken, Gesinnungen und Handlungen mit deinem heiligen Willen und deinen Verordnungen zu vergleichen, und so mein eigener Ankläger und Richter zu werden. Trügerisch ist das menschliche Herz und täuscht sich gern selbst; abgewendet von dir erscheinen mir meine Vergehungen und Verirrungen nicht in ihrer ganzen Verwerflichkeit. In deiner Gegenwart aber schwindet jeder Wahn und jede Täuschung; das Andenken an dich erhellet die Finsterniß meines Gemüthes und jede Falte meines Herzens wird offenbar. Und so erkenne ich auch jetzt, da ich in deiner Nähe mich weiß, was ich gegen dich, so wie gegen mich selbst und gegen meine Mitmenschen verbrochen habe und empfinde meine Unwürdigkeit. Ja, „ich erkenne meine Schuld und meine Sünden stehen vor mir; an dir allein habe ich gesündigt, und was Uebel ist in deinen Augen, habe ich gethan." Durch Leichtsinn und Verkehrtheit, durch Ungehorsam und Undank habe ich mich deiner Liebe unwürdig gemacht und habe das Wohlgefallen an mir selbst verloren. Ich erröthe und bin beschämt, denn ich trage die Schmach meiner Schuld. In diesem Gefühle meines Unwerths kann ich nur an meine Brust klopfen und sprechen:

Das offene Sündenbekenntniß.

Vorbeter. O Gott, laß in Gnaden vor dich kommen unser Gebet und entzieh' dich unserm Flehen nicht; denn wir sind nicht so frecher Stirne und verhärteten Herzens, daß wir sagen sollten:

wir seyen gerecht und ohne Schuld — nein, fürwahr, wir haben gesündigt!

Vieles haben wir verschuldet durch Ungehorsam gegen dich und durch Untreue gegen unsere Nebenmenschen, aus Unwissenheit und Böswilligkeit, aus Trotz und aus Uebermuth.

Wir haben gesündigt in Gedanken und in Worten, in Gesinnungen und in Handlungen. Wir haben dein Wort verspottet und uns dagegen aufgelehnt; wir haben Haß und Rache im Herzen gehegt und genährt, dem Verderbniß der Sünde uns überlassen, dem bösen Gelüste, der Selbsttäuschung und der Verführung uns hingegeben.

Wir sind von deinen heilsamen Verordnungen und Rechten abgewichen und haben sie für nichts geachtet. Ja, du bist gerecht in Allem, was über uns kommt; denn was du thust, ist wahr und gerecht, und wir haben's verschuldet.

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! verzeih' und vergib uns unsere Schuld an diesem Tage der Vergebung und der Versöhnung. Laß dich erbitten von uns und tilge unsere Sünden und Vergehungen! Beuge den bösen Trieb in uns, daß er sich dir unterwerfe; breche den starren Sinn in uns, daß wir zu dir zurückkehren; erneue in uns Geist und Herz, daß wir deine Verordnungen beobachten, und bezwinge unser Herz, daß es deinen Namen fürchte und liebe, so wie es heißt: „Der Herr, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Kinder bezwingen, daß du den Herrn, deinen Gott, fürchtest von ganzem Herzen und von ganzer Seele, damit du lebest."

Die Sünden aus Uebermuth, wie die aus Versehen begangen, kennst du, die aus freiem Willen wie die aus Zwang, die offenbaren wie die geheimen sind dir bekannt und offenbar. Was sind wir, was ist unser Leben, was unsere Liebe und was unsere Gerechtigkeit, was unser Heil und was unsere Kraft und Stärke? Was sollen wir sagen, Gott und Herr, vor dir? Sind ja alle unsere Helden ein Nichts vor dir, die namhaftesten Männer als wären sie nie gewesen, die Weisen ohne Erkenntniß, die Verständigen ohne Einsicht — denn all ihr Thun ist nichtig, die Tage ihres Lebens verschwinden wie ein Dunst, und selbst der Vorzug

des Menschen vor dem Thiere ist ein Nichts, denn Alles ist eitel und vergänglich.

Doch das ist von Ewigkeit her dein Ruhm, daß du hinweggehest über Schuld und Sünde. So erhöre unser Flehen, wo wir im Gebet vor dir stehen.

Möge es dir wohlgefallen, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, alle unsere Sünden zu sühnen, alle unsere Vergehungen zu vergeben und alle unsere Verfehlungen zu verzeihen:

Alle Sünden, die wir aus Zwang und Drang begangen;
Alle Sünden, die wir aus freiem Willen verübt;
Alle Sünden, die von uns im Verborgenen geschehen;
Alle Sünden, die wir öffentlich gethan;
Alle Sünden, in die wir aus Versehen verfallen;
Alle Sünden, wozu uns Uebermuth verleitet.

Von allen diesen Sünden wende dein Antlitz weg und tilge unsere ganze Schuld! Gib uns aber auch ein reines Herz, das von nun an jeden bösen, unreinen und ungöttlichen Gedanken verabscheuet, und erneue in uns einen festen Geist, der den Kampf mit der bösen Begierde zu kämpfen und den Preis des Guten zu erringen vermag. Nichts vermögen wir ohne dich, darum laß deine Hilfe uns zu Theil werden und dein Geist der Liebe unterstütze uns! Frei von Verbrechen erreichen wir dann das Ziel der Vollendung. Amen.

Psalm 85.

Mel. Nr. 18.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Gott, gnädig warst du deinem Lande,	* hast von der Knechtschaft uns befreit.
2) Hast oft die Schuld des Volks vergeben	* und seine Sünden all' bedeckt.
3) Du hast das Elend weggenommen,	* nimmt deine Ungnad' von uns weg!
4) So kehre denn zu uns auch wieder,	* und tröste uns, Gott, unser Heil!
5) Willst ewig mit uns zürnen, Vater,	* uns Groll bewahren für und für?

Vorbeter.	Gemeinde.
6) Willst du uns nimmermehr erquicken,	* daß deiner sich dein Volk erfreu'?
7) Erzeige, Herr, uns deine Gnade	* und deine Hilfe schenke uns!
8) Ich höre, was der Ew'ge redet,	* Glück sagt er seinem Volke zu.
9) Verheißet Friede allen Frommen;	* nur kehre Thorheit nicht zurück.
10) Ja, nahe Allen, die ihn fürchten,	* ist stets sein Segen und sein Heil.
11) Du zeigst voll Gnade dich uns wieder,	* und Glück wohnt wieder unter uns.
12) Die Treue reicht die Hand der Güte	* und Recht und Friede küssen sich.
13) Die Wahrheit wird der Erd' entsprießen,	* Gerechtigkeit vom Himmel schau'n.
14) Der Ewige gibt seinen Segen,	* die Erde bringet ihre Frucht.
15) Gerechtigkeit wird vor ihm wandeln.	* und schreitet fort auf ihrem Pfad.

Vorbeter. Wer ist, wie du, Allgütiger, der du die Schuld vergibst und die Missethat nachsiehst dem Reste deines Erbtheils? Nicht immer lässest du deinen Zorn walten, denn du hast Lust an Liebe und Milde. Auch unser erbarmst du dich, verzeihest unsere Schuld und versenkest unsere Sünde in des Meeres Tiefe. Ja, alle Sünden des Hauses Israel wirfst du dahin, wo ihrer nimmer gedacht und erwähnt wird in Ewigkeit; du beweisest Treue an Jacob, Liebe an Abraham, wie du den Vätern zugeschworen in uralter Zeit. Amen.

Vorbeter.

Unser Gott im Himmel, erhöre unsere Stimme und nimm in Gnaden auf unser Gebet!

U. G. i. H., sey eingedenk deines Bundes und vergiß unser nicht!

U. G. i. H., laß die Herrlichkeit deines Gottesreiches bald offenbar werden!

Gemeinde. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vorbeter.

Unser Gott im Himmel, laß dich von uns finden, so wir dich suchen!
U. G. i. H., gedenke unser zum Guten!
U. G. i. H., erbarme dich unser, unserer Kinder und unserer Hausgenossen!
U. G. i. H., reinige uns von unserer Schuld!
U. G. i. H., laß dein Erbarmen über uns walten!
U. G. i. H., gib uns nicht der Verachtung preis!
U. G. i. H., befiehl deinen Segen über uns!
U. G. i. H., bringe uns deinem Dienste näher!
U. G. i. H., Führe bald den Tag des Heils herbei!
U. G. i. H., sende Heilung allen Kranken deines Volkes Israel!
U. G. i. H., erhalte die Eintracht in unserer Mitte!
U. G. i. H., Schenke Leben und Wohlseyn dem Könige und allen Obrigkeiten dieses Landes!
U. G. i. H., erhalte Friede dem Vaterlande!
U. G. i. H., Segne deine Welt mit Ueberfluß!
U. G. i. H., gib Jeglichem sein täglich Brod!
U. G. i. H., gib uns ein Zeichen deiner Huld und Liebe, auf daß alle Welt erkenne, daß du ein Gott der Hilfe und des Trostes bist, deine Liebe walte über uns, denn wir hoffen auf dich!

Gemeinde. Wir bitten dich, erhöre uns!

Amen!

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Unser Gott und Gott unserer Väter, vergib uns unsere Schuld an diesem Tage der Versöhnung! Lösch aus und tilge unsere Sünden und Vergehungen vor deinem Angesichte, wie du verheißen hast: „Ich, ja ich tilge deine Schuld um meinetwillen und deiner Vergehungen gedenke ich nicht mehr! Wie Nebel will ich schwinden lassen deine Sünden, und wie Wolken deine Vergehungen; kehre zurück zu mir, ich erlöse dich!“ Und ferner ist uns verheißen: „An diesem Tage wird Gott euch versöhnen, euch rein machen von allen euren Sünden; vor Gott sollet ihr rein werden!“

Heilige uns durch deine Gebote und laß deine Lehre unser

Antheil seyn! Sättige uns mit deiner Güte und erfreue uns durch deine Hilfe! Reinige unser Herz, daß wir dich in Wahrheit anbeten! Denn du bist es, der Israel Versöhnung gewährt, dessen Erbarmen und Liebe waltet über alle Geschlechter der Erde und außer dir ist kein Herr, der Verzeihung und Gnade gewähren kann. Gelobt seyst du, Gott, der du verzeihst unsere Sünden und die Sünden deines ganzen Volkes Israel und tilgest unsere Schuld in jedem Jahr, Herr der ganzen Welt, der du Israel geheiligt und den Tag der Versöhnung! Amen!

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unsers Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit.

Vorbeter.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

Schreib ein, o Vater, zu einem frommen und glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes!

Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר׃

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

Vorbeter.

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

„Gott segne dich und behüte dich!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ!

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens,

Vorbeter.

תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה
וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב
בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל
עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה
טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ
וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים
וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה
הַשָּׁלוֹם.

die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen zu jeder Zeit und zu jeder Stunde!

In das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens, der Ernährung und Verpflegung mögen wir und das ganze Haus Israel eingeschrieben werden und mögest du unser stets zum Heil und zum Frieden eingedenk seyn. Gelobt seyst du, Gott, der du den Frieden schaffest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr Gott, bewahre mein Herz vor jedem bösen Gedanken, meine Zunge vor jedem bösen Wort und meine Lippen vor jeder trügerischen Rede. Um Vergebung und Versöhnung bin ich heute vor dein Angesicht gekommen; allein wie könnte mir diese zu Theil werden, so lange ich in Zwiespalt mit mir selbst, in Zwietracht mit meinen Brüdern lebe? Darum sey vor allen Dingen mein Bestreben, in Uebereinstimmung mit mir selbst zu kommen und die Eintracht in meinem Innern herzustellen: Lüge und Falschheit, Arglist und Betrug soll von nun an ferne von mir seyn, und jede Untreue gegen mich selbst und meine bessere Ueberzeugung will ich sorgfältig meiden. Treu deinem heiligen Worte, treu der Stimme meines Gewissens, das mir deinen Willen verkündet, soll Wort und That, Gesinnung und Handlung bei mir übereinstimmen, auf daß ich gerecht vor mir selbst werde. Aber auch gegen meine Mitmenschen will ich gerecht zu werden suchen, jeden Schaden, den ich ihnen zugefügt, jede Verletzung ihres Wohles, die ich mir zu Schulden gebracht, will ich wieder gut zu machen suchen und von nun an Ungerechtigkeit und Vortheilsucht, Zorn und Lästerung, Bosheit und Kränkung vermeiden. In Sanftmuth und Geduld will ich die Schwachheiten meiner Brüder

tragen, dann wirst auch du meinen Sünden und Fehlern nachsehen. Dein Gebot, das mir Liebe gegen alle meine Mitmenschen befiehlt, sey meine Lust, dann werden auch die, welche Böses wider mich sinnen, keine Macht und keine Gewalt über mich haben. Allen meinen Feinden und Beleidigern will ich von Herzen vergeben, dann wird mir auch deine Vergebung und Versöhnung zu Theil werden.

Mögen dir zum Wohlgefallen seyn, alle Worte meines Mundes und alle Gedanken meines Herzens, dir, meinem Schöpfer, meinem Hort und Erlöser! Amen.

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen, und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Der Vorbeter und die Gemeinde.

Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sey er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Möget ihr vom Himmel erbarmungsvoll erhört werden; möge euer Flehen und euer Gebet wohlgefällig aufgenommen und erfüllt werden! Möge der Herr, unser Gott, uns und der ganzen Gemeinde Israel öffnen die Pforten des Lichtes, der Liebe, des Segens und der Erlösung, die Pforten des Friedens, der Ruhe und des Heils, die Pforten der Buße und der Bekehrung! Möge er aus eurer Mitte entfernen Haß und Neid, Feindschaft und Verfolgungssucht und in Erfüllung bringen das Wort seiner Verheißung: „Der Herr, der Gott euer Väter, wird hinzufügen tausendfach, und euch segnen wie er euch zugesagt." Er verzeichne euch in das Buch des glücklichen Lebens! Also geschehe sein heiliger Wille! Amen!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Das Gebet und das Flehen des ganzen Hauses Israel werde erhöret vom Vater im Himmel.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Fülle des Friedens und des Lebens komme vom Himmel über uns und ganz Israel.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Der Friede schafft in seinen Höhen, er schaffe auch Frieden uns und dem ganzen Israel.

Gemeinde. Amen! Amen!

Die Todtenfeier.

Vorbeter. Herr! was ist der Mensch, daß du dich sein so annimmst? der Erdensohn, daß du ihn achtest?

Der Mensch ist einem Hauche gleich, und seine Tage dem Schatten, der vorüber wallt.

Dennoch hast du ihn den Engeln wenig nachgesetzt, hast mit Würde und Hoheit ihn gekrönt.

Wohl weiß ich, du wirst mich dem Tode hingeben, ich gehe ein in das bestimmte Haus aller Lebendigen.

Aber ich weiß auch, daß Gottes Geist mich gemacht hat und der Odem des Allmächtigen mich wieder neu beleben wird.

Nur der Staub kehret zur Erde zurück, woher er ward; der Geist aber schwingt sich auf zu Gott, der ihn gegeben.

Und walle ich auch im Todesschattenthale, so walle ich ohne Furcht; denn du, Gott, begleitest mich, dein Stab und deine Stütze sind immerdar mein Trost.

Ich werde mit Gerechtigkeit, Gott, dein Antlitz schauen, erwachend mich ergötzen an deinem göttlichen Wesen.

Chor und Gemeinde.

Seele, was betrübst du dich,
Was ist dir so bang in mir!
Fühlst du nicht des Vaters Nähe,
Der uns all' im Herzen trägt?
Lebt kein Gott dir in der Höhe,
Der da liebet, wenn er schlägt?
Aufwärts schau'!
Gott vertrau'!
Seele, was betrübst du dich!
Himmelwärts
Heb' das Herz:
Jede Thräne, die da fällt,
Zählt der Lenker seiner Welt.

Seele, was betrübst du dich,
Was ist dir so bang in mir!

Hat dich Alles denn verlassen?
Stehest du denn ganz allein?
Kannst du nichts mit Lieb' umfassen,
Nennst du nichts auf Erden dein?
Gott bleibt dir
Für und für.
Seele, Seele, zage nicht!
Fest und treu
Gott dich weih':
Seine Treue niemals trügt,
Seine Liebe nie versiegt.

Seele, was betrübst du dich,
Was ist dir so bang in mir!
Riß der Tod dir von dem Herzen
Heißgeliebte Wesen ab?
Sahest du sie unter Schmerzen
Sinken in das finstre Grab?
Angst und Noth
Bannt der Tod.
Seele, sey getrost im Herrn!
Weine nicht!
Denn im Licht
Wandelt die verklärte Schaar,
Selig, selig immerdar.

Vorbeter. Unerforschlich großer Geist! Gebieter über Leben und Tod! du hast das unermeßliche Weltall aus dem Nichts hervorgerufen, dein allmächtiges Wort hat es mit Pracht und Schöne ausgeschmückt, dein Odem hat lebende Wesen unzähliger Gestalten hineingehaucht, und unter allen ragt der Mensch hervor: ihn hast du nach deinem Ebenbilde geschaffen und mit Macht begabt, über deiner Hände Werke zu gebieten; in ihm hast du den göttlichen Funken der Vernunft entzündet, auf daß er in allen Gebilden deine Allmacht und Größe erkenne. Doch hat es deinen weisen Rathschlüssen auch gefallen, allem Geschaffenen eine bestimmte Dauer anzuweisen, und so hast du auch dem Menschen sein Ziel gesteckt. Vom Augenblick seiner Geburt an wandelt

er dem Tode entgegen, und so wie Pflanze und Wurm dahinsinken, so sinkt auch der Mensch dahin in's Grab.

Doch hast du, Allmächtiger, deine Werke nicht geschaffen, um sie der Vernichtung preiszugeben; es wird nichts vernichtet, nichts geht verloren, was von deiner Schöpferhand gebildet ist. Alles stirbt dahin, um sich wieder neu zu gestalten; kein Luftstäubchen hat sein Daseyn verloren, seitdem dein Schöpferhauch es geformet. Wie sollte nun der Mensch, das Meisterwerk aller Gebilde, durch den Tod vernichtet werden? wie würdest du, der nur schafft und nichts zerstört, den Geist, der in ihm lebt, der ein Theil deines eignen Wesens ist, zerstören? — Nein, du hebst den Geist empor zu dir, und nur die zerbrechliche Hülle, die den Geistesfunken in sich faßte, der Leib nur, der verwesliche, ruht im Schooße der Erde, wird wieder Staub, aus dem er gebildet. Da ruht die ganze Vorwelt vom Anbeginn der Schöpfung, da ruhen auch unsere Angehörigen und Freunde, unsere Eltern und Verwandten; doch nur ihre Körper ruhen im Grabe, ihr Geist steht vor Gott, dem Allgewaltigen, und so werden auch wir, wenn einst unsere Stunde schlägt, dahin scheiden, uns mit jenen Theuren zu vereinen, die hienieden unsere Führer und Freunde waren.

Durch den Tod beginnt für uns ein reineres, besseres Leben: in den seligen Wohnungen des Friedens beschränkt keine Erdenhülle den reineren Geist; dort wird uns in lichter Klarheit erscheinen, was uns auf Erden dunkel und unbegreiflich war. Was hätten wir nun vom Tode zu fürchten, da er uns zu einem schönern Daseyn führt? Und lassen wir auf Erden irdische Güter zurück: dort erwarten uns Güter, die nie vergehen.

Nur der Gottesläugner zittert vor dem Tode, nur der, welcher in gedankenloser, thierischer Lust seine irdische Laufbahn verträumt, der in den Fügungen auf Erden deine Vaterhand nicht erkennen, dich, o Gott, nicht anbeten will; das gläubige, Gott liebende Gemüth, vom Gefühle deiner Allgegenwart beseelt, sieht dich, o Gott, überall, bewundert dich in allen deinen Werken. So mag auch der Tod für uns nichts Schreckliches haben, wenn unser Herz sich frei von Vorwürfen weiß, wenn wir auch im Tode eine weise

Fügung des Allerhabenen erkennen. Der Tod ist die Pforte, die aus der Finsterniß uns in's klare Licht führt, wo eine neue Sonne uns erscheint und über die Irrgänge des Erdenlebens uns leuchtet, wo die Seele, von reiner Wonne getränkt, ihren Blick in's Unermeßliche wirft, die Vollkommenheit des Unendlichen tiefer und inniger empfindet und im Chor der Geister dein Lob, Unbegreiflicher, verkündet.

Allmächtiger Gott! Herr aller Geister und alles Fleisches! laß uns der Stunde unseres Scheidens mit Ruhe und Heiterkeit entgegen sehen, und rufst du uns von diesem Leben ab, so laß auch uns des Glückes theilhaft werden, das du den Gerechten beschieden hast. Nimm uns auf im Schatten deiner Flügel, denn des Lebens Urquell ist bei dir, in deinem Lichte schau'n wir Licht. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

(Für verstorbene Eltern.)

Dein, o mein geliebter Vater (o meine geliebte Mutter), gedenk' ich in dieser feierlichen Stunde, dein und der Liebe, Sorgfalt und Treue, mit der du mich geleitet, so lange du auf Erden um mich gewesen. Du gingest von mir und ließest mich allein zurück; aber der Lehren gedenk' ich, die du mir gabst, und mein Herz ist tief gerührt und schlägt deinem unsterblichen Geiste, der droben weilt bei seinem himmlischen Vater, laut und warm entgegen. O! daß der Allgütige deine Seele aufnehme in seinen väterlichen Schutz, in den Bund derer, die ewig leben und sich laben an dem Glanze der göttlichen Größe und Herrlichkeit, und mögest du mich umschweben, bis auch mein Geist zu dem deinen sich gesellt, und im Reiche des reinsten Lichtes denen begegnet, die auf Erden tugendhaft gewandelt, und so theuer und lieb mir waren. Amen.

(Für verstorbene Verwandte.)

Dein, geliebter Bruder u. s. w., deiner treuen Liebe, deiner warmen Freundschaft, die mein Herz so inniglich beglückte auf diesem Erdenrunde, gedenk' ich mit Wehmuth und Rührung. Ach, es ist dahin, das Herz, das sie mir schenkte, es ist zerfallen und zerstiebt; doch der Geist lebt, der diesem Herzen Wärme gab und

Leben und Liebe. O! daß geläutert und fromm dieser Geist von dem himmlischen Vater droben väterlich aufgenommen seyn und im Reiche des reinsten Lichtes immer seliger wandeln möge, immer die umschwebend, die hier zurückgeblieben sind, und nach dem Willen des Allerhöchsten früh oder spät auch zu ihm, dem Vater, heimgehen werden. Amen.

Vorbeter.

Ewige Wahrheit ist's, eine schöne Hoffnung blüht unserm Ende.
Der Geist Gottes verkündet es laut in uns:
Wir sterben nicht, unser Antheil ist Leben.
Stirbt auch der Mensch und sinkt in Staub,
So kehrt nur Staub zum Staube zurück, das Fleisch nur vergeht;
Der Antheil des Himmels kehret zum Himmel zurück!

Chor.

Was ist der Mensch, Allmächtiger, daß du seiner denkest? Was ist der Staubgeborne, daß du auf ihn merkest? Gleicht doch der Mensch dem Nichts, dem Schatten seine Lebenszeit! Des Morgens blüht er Pflanzen gleich; der Abend sieht ihn blaß und welk. So führst du den Menschen nach dem Grabe und rufst dann: kehret wieder, Menschenkinder. — O daß sie weise wären! weislich an das Ende dächten. Schätze folgen nicht in's Grab, noch fährt Würde mit hinab. Uebe Tugend, wandle fromm, denn selig ist der Frommen Zukunft. Gott löst die Seele seiner Diener, verdammet nicht, wer ihm vertraut.

Gebet für die Abgeschiedenen (S. 29).

Neïlagebet für den Versöhnungstag.

Chor.

Heil den Bewohnern deines Hauses,
Die, so lange sie leben, dich verehren!
Heil dem Volke, dem also ist,
Dessen Gott ist der Weltenherr!

Psalm 145.

Mel. Nr. 4.

	Vorbeter.	Gemeinde.
1)	Erheben will ich dich, mein Gott und König,	* und deinen Namen preisen ewiglich!
2)	Dich preis' ich alle Tage meines Lebens,	* und weihe deinem Namen Ehr' und Ruhm!
3)	Groß ist der Herr und aller Ehre würdig,	* und unerforschlich seine Herrlichkeit.
4)	Der Allmacht Werk rühmt ein Geschlecht dem andern,	* verkündet deine Macht und Majestät.
5)	Die Pracht und Herrlichkeit von deinem Ruhme	* und deine Wunder sind auch mein Gespräch.
6)	Die Kraft und Macht von deinen Wunderthaten,	* die Größe deines Ruhms verkünd' ich stets.
7)	Von deiner Güte fließet Alles über,	* und preiset deine Allgerechtigkeit.
8)	Denn gnädig ist der Herr und allbarmherzig,	* voll Langmuth und von überreicher Huld.
9)	Voll Lieb' und Güte ist er gegen Alle,	* und seiner Werke all' erbarmt er sich.
10)	Voll Dank, Herr, preisen dich all' deine Werke,	* und deine Heiligen, sie rühmen dich.
11)	Die Ehre deiner Herrschaft, deines Reiches,	* und deine mächt'gen Thaten preisen sie.
12)	Den Menschen deine Allmacht zu verkünden,	* die Pracht und Herrlichkeit von deinem Reich.
13)	Dein Reich ist aller Welten Reich auf ewig,	* und deine Herrschaft währet für und für.
14)	Gott unterstützt, die nahe sind dem Falle,	* und richtet auf, die schwerer Kummer beugt.
15)	Auf dich, o Ew'ger, Aller Augen harren,	* und du gibst ihnen Speis' zur rechten Zeit.
16)	Du öffnest deine Vaterhand mit Milde,	* und sättigst gütig Alles, was da lebt.
17)	Gerecht ist Gott in allen seinen Wegen,	* voll Gnad' und Huld in Allem, was er thut.

Vorbeter.	Gemeinde.
18) Der Herr ist nahe Allen, die ihn rufen,	* die zu ihm flehen mit Wahrhaftigkeit.
19) Erfüllt die Wünsche derer, die ihn ehren,	* erhört ihr Flehen und errettet sie.
20) Der Herr bewahret Alle, die ihn lieben,	* die Frevler all' zerstäubet er wie Spreu.
21) Das Lob des Herrn soll stets mein Mund verkünden,	* und alles Fleisch ihn preisen ewiglich.
22) So wollen wir dem Ewigen lobsingen,	* ihn preisen jetzt und einst in Ewigkeit.

Vorbeter.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namens willen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

Gedenke unser heute zum Leben, Herr und König, der du Wohlgefallen hast am Leben! Versiegle uns in das Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens!

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים, מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים, וְחָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים, לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

Du Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל

Vorbeter.

חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים· סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה·

Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest?

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים· וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים·

Wer dir gleich, Vater der Barmherzigkeit, der seiner Geschöpfe in Liebe zum Leben gedenket?

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים·

Gelobet seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שְׁמַע נָא, סְלַח נָא הַיּוֹם,
עֲבוּר כִּי פָנָה יוֹם,
וּנְהַלֶּלְךָ נוֹרָא וְאָיוֹם, קָדוֹשׁ.

Erhöre uns und vergib uns heut am Tag,
Nun, da hinschwindet der Tag,
Auf daß wir dich preisen alle Tag!
Furchtbarer Heiliger!

Gemeinde wiederholt:

שְׁמַע נָא, סְלַח נָא הַיּוֹם,
עֲבוּר כִּי פָנָה יוֹם,
וּנְהַלֶּלְךָ נוֹרָא וְאָיוֹם, קָדוֹשׁ.

Vorbeter.

יוֹנָה חָפְשָׂה בִּנְטוֹת הַיּוֹם,
צֵל צוּרָהּ וַתָּבוֹא אֵלֶיהָ לְעֵת עֶרֶב.

Die Taube sucht, da schon sich neigt der Tag,
Den Schatten Gottes auf zur Zeit des Abends.

Gemeinde.

חָזְתָה וְהִנֵּה רָפָה הַיּוֹם,
קֵן לָהּ בֵּיתְךָ הָיָה לְעֵת עֶרֶב.

Sie schaut hinaus und sieh', schon ist dahin der Tag,
Sie wählt zum Nest dein Haus zur Zeit des Abends.

Vorbeter.

בְּמִשְׁכַּב דְּוָתָהּ קוֹרְאָה הַיּוֹם,
נֶגְדְּךָ מָתַי אָקוּם וּמִדַּד עֶרֶב.

Aus innerm Schmerz rief sie den ganzen Tag:
O, richt' mich auf! wie langsam schleicht der Abend!

Gemeinde.

יְעָרֶה רוּחַ חֵן בִּחְנוֹת הַיּוֹם
הֲמוֹן רַחֲמָיו בְּתֵת יְיָ לָכֶם בָּעֶרֶב.

Der Gnade Strom gieß aus, da schwind't der Tag
Der Liebe Fülle, die Gott gibt am Abend.

Vorbeter.

וּדְבַר תְּחִנּוֹת בְּדַבְּרָהּ הַיּוֹם
הַאֲזֵן וְעָמְדָה מִבֹּקֶר וְעַד עֶרֶב.

Des Flehens Wort, das sie girrt heut am Tag,
Vernimm! Sie stand vor dir von Morgen bis zum Abend.

Gemeinde.

בְּרַחֲמִים פְּנֵה אֵלֵינוּ כִּי פָנָה הַיּוֹם,
כִּי יִנָּטוּ צִלְלֵי עֶרֶב.

O, nah' erbarmend uns, es fleucht der Tag,
Schon dehnen sich die Schatten lang am Abend!

Chor.

יְהִי חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ.

Deine Gnade, o Gott, walte über uns
Wie wir auf dich hoffen!

Vorbeter.

מֵעֶרֶב וְעַד עֶרֶב אֲנַצְּחָה,
נַאֲקָתֵנוּ שְׁמָעָה וּסְלָחָה.

Vom Abend bis zum Abend liegen wir dir an,
Das Stöhnen unsrer Brust — erhör es und vergib!

Gemeinde.

כִּי עִמְּךָ הַסְּלִיחָה.

Vergebung stehet ja allein bei dir!

Vorbeter.

סוֹרְרֵנוּ תִּמַּח וְתִסְלַח,
עֵזֶר לָנוּ שְׁלַח.

Den Ungehorsam laß nun ganz vergessen seyn,
Aus deinem Heiligthum send' Hilf' und Beistand uns!

Gemeinde

כִּי אַתָּה יְיָ טוֹב וְסַלָּח.

Der du ein guter, sühnender Gott bist!

Vorbeter.

פְּנֵיכֶם כְּזוֹהַר הָרָקִיעַ אַזְהִיר,
צִדְקַתְכֶם כְּנֹגַהּ לְנֶגְדִּי יָאִיר.

Das Angesicht erhell', wie Morgenröth', ich euch,
Daß eure Tugend vor mir lichtvoll erglänzet;

Gemeinde.

כִּי אֶסְלַח לַאֲשֶׁר אַשְׁאִיר׃

Denn ich verzeih' dem Ueberrest des Volks.

Vorbeter.

קַמְנוּ בְּתַחַן שַׁוְעֵנוּ,
רוֹמָה אֵל וְהוֹשִׁיעֵנוּ׃

O, wende dich zu uns, die flehend stehn vor dir;
Erhebe dich, o Gott, in deiner Herrlichkeit,

Gemeinde.

שׁוּבֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ׃

Und nimm uns wieder auf, Gott, unser Heil!

Vorbeter.

שְׁמַע בְּרָצוֹן אֶת תְּפִלָּתֵנוּ,
שׁוּר נָא בְּעָנְיֵנוּ וּבְשִׁפְלוּתֵנוּ׃

Mit Wohlgefallen nimm Gebet und Flehen auf,
Und laß von tiefem Falle uns erstehen, Herr.

Gemeinde.

שׁוּבָה יְיָ אֶת שְׁבִיתֵנוּ

O, führ' uns, Ew'ger, heim zurück zu dir!

Vorbeter.

תְּנוּ בָנַי עַל לְבַבְכֶם,
תְּשׁוּבַת מַלְכְּכֶם׃

Nehmt, meine Kinder, nun das Wort zu Herzen euch
Das euer Herr und König euch entbieten läßt:

Gemeinde.

שׁוּבוּ אֵלַי וְאָשׁוּבָה אֲלֵיכֶם׃

Kommt ihr zu mir, ich kehr zu euch zurück!

Vorbeter.

שְׁמַע נָא סְלַח נָא הַיּוֹם,
עֲבוּר כִּי פָנָה יוֹם,
וּנְהַלֶּלְךָ נוֹרָא וְאָיוֹם, קָדוֹשׁ׃

Erhöre uns, und vergib uns heut am Tag,
Nun, da hinschwindet der Tag,
Auf daß wir dich preisen alle Tag! Furchtbarer, Heiliger!

Vorbeter.

וּבְכֵן וּלְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה
אֱלֹהֵנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ׃

Und nun möge vor dich gelangen die Heiligung deines Namens, denn du, Herr und König, bist ein versöhnender und verzeihender Gott!

Gemeinde.

שַׁעֲרֵי אַרְמוֹן,
מַהֵרָה תִפְתַּח לְבוֹאֲרֵי דַת אָמוֹן.

O, öffne die Pforten deines Tempels,
denen, die deine Lehre pflegen!

שַׁעֲרֵי גְנוּזִים,
מַהֵרָה תִפְתַּח לְדָתְךָ אֲחוּזִים.

O, öffne die Pforten deiner Schätze,
denen, die fest halten an deinem Gesetze!

שַׁעֲרֵי הֵיכָל הַנֶּחֱמָדִים,
מַהֵרָה תִפְתַּח לְוָעוּדִים.

O, öffne die Pforten des herrlichen Palastes,
denen, die zu deiner Ehre versammelt sind!

שַׁעֲרֵי זְבוּל מַחֲנַיִם,
מַהֵרָה תִפְתַּח לְחַכְלִילֵי עֵינַיִם.

O, öffne die Pforten deiner Gnade,
denen, die bethränten Auges zu dir schau'n!

שַׁעֲרֵי טָהֳרָה,
מַהֵרָה תִפְתַּח לְיָפָה וּבָרָה.

O, öffne die Pforten der Reinheit,
denen, die reinen Herzens dich verehren!

שַׁעֲרֵי כֶּתֶר הַמְיֻמָּן,
מַהֵרָה תִפְתַּח לְלֹא אַלְמָן,
וּבָהֶם תּוּעֲרַץ וְתוּקְדַּשׁ.

O, öffne die Pforten der ew'gen Krone,
denen, die du in Ewigkeit nicht lassest!
deinen Namen heiligen und verherrlichen sie.

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ. כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Wie die heiligen Seraphim im Vereine deinen Namen heiligen und verherrlichen, so wollen wir hienieden dich loben und preisen, und sprechen mit heiliger Ehrfurcht:

Gemeinde.

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Chor.

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Ja, seine Herrlichkeit erfüllt die Welt;
Selbst seiner Diener eingeweihte Schaar
Sie fragen staunend wechselweise sich:
Wo ist die Stätt', da seine Ehre thront?
Dann rufen sie in Wechselchor: „Gepriesen!“

Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Gepriesen sey die Herrlichkeit des Herrn an jedem Orte seines Waltens!

Chor.

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים׃

Von seiner Stätte, da er waltet,
Blick' gnadenreich er auf uns nieder!
Erbarme der Gemeinde sich, die
Des Abends und des Morgens zwei Mal
Die Einheit seines heil'gen Namens
Mit Innigkeit und Liebe nennet.

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

Chor.

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ׃ וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חַי לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים׃

Einig ist er, unser Gott, Er unser Vater,
Unser König, unser Heil und unser Helfer.
Bald ertönt zum zweiten Mal mit Liebe
Vor den Augen aller Lebenden,
Daß er euch ist ein treuer Gott!

Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Ich bin der Herr, euer Gott.

Vorbeter.

אַדִּיר אַדִּירֵנוּ יְיָ אֲדֹנֵינוּ מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ, וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

Stark und mächtig ist der Herr, wie herrlich sein Name auf der ganzen Erde! dereinst wird er verherrlicht und als Herr anerkannt werden auf der ganzen Erde, an jenem Tage ist der Herr einzig und sein Name einzig.

Vorbeter.

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃

In der heiligen Schrift steht geschrieben:

Gemeinde.

יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדוֹר וָדוֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃

Durch alle Zeiten verkünden wir, o Herr, deine Macht und Größe, und preisen deine Heiligkeit in Ewigkeit. Dein Lob, o Herr, weiche nicht aus unserm Munde immer und ewig; denn du bist der große und heilige Gott.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ וְיִירָאוּךָ כָּל הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל מַה שֶּׁבָּרָאתָ׃

Gib, Herr, unser Gott, daß Ehrfurcht vor dir aller deiner Werke sich bemächtige und eine heilige Scheu alle Wesen durchdringe, auf daß alle Geschöpfe dich fürchten, alle Menschen dich anbeten, Alle in einen Bund zusammentreten, deinen Willen zu vollziehen mit vollem, ungetheiltem Herzen, und so wie wir es erkennen, Herr, unser Gott, daß dein ist die Herrschaft, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten und dein Name erhaben ist über Alles, was du geschaffen.

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ וְשָׂשׂוֹן לְיוֹשְׁבֶיהָ גְּאוּלָה וִישׁוּעָה לְעַמְּךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ׃

Verleih' auch, o Gott, Würde deinem Volke, Ehre deinen Fürchtigen, Hoffnung denen, die dich suchen, Muth und Zuversicht Allen, die auf dich vertrauen! Sende Freude deiner Erde, Friede ihren Bewohnern, Heil und Hilfe, Errettung und Erlösung deinem Volke bald in unsern Tagen!

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ פִּיהָ׃ וְכָל הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ׃ וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ,

Dann werden die Frommen es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Gottseligen in Jubel ausbrechen, das Laster verstummen und aller Frevel wie Rauch verschwinden, wenn du die Herrschaft der Sünde und des Uebermuths von der Erde hinweg nimmst, und du allein regierest über alle deine Werke, wie es heißt in deiner heiligen

Vorbeter.

כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Schrift: Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeit, Hallelujah!

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ׃

Heilig bist du und dein Name gefürchtet und kein Gott ist außer dir, so wie es heißt: „Erhaben ist der Herr Zebaoth im Gericht und der heilige Gott geheiligt durch Gerechtigkeit.“ Gelobt seyst du, Gott, heiliger König!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du, Allgütiger, uns erkoren, deine heilige Lehre uns zu offenbaren, durch deine Gebote uns zu heiligen und deinem Dienste uns näher zu bringen. Mit überschwenglicher Liebe hast du vom Anbeginn uns geliebt, hast deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen und deine großen, heiligen Namen über uns genannt. In dieser Liebe hast du uns diesen Tag der Versöhnung gegeben, zur Prüfung und Läuterung unseres Herzens, zur Verzeihung aller unserer Sünden und zur Versöhnung mit dir, zur heiligen Versammlung und zum Andenken an den Auszug aus Egypten.

So laß, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deiner ganzen Gemeinde Israel in Gnaden vor Dich gelangen, und sey unser heute eingedenk in Huld und Liebe, zum Heil und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden! Gedenk unser, o Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum ewigen Leben! Nach deinem trostreichen und erbarmungsvollen Wort schone unser und sey uns gnädig, erbarm dich unser und stehe uns bei! Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet; denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und barmherziger Gott!

Vorbeter. O, öffne uns das Thor zur Zeit des Thorschlusses, dieweil sich neigt der Tag!

Die Gemeinde wiederholt: „O öffne uns u. s. w.“

Vorbeter. Es schwindet der Tag, die Sonne neigt sich zum Untergange, o laß uns ein in deine Thore!

Die Gemeinde wiederholt: „Es schwindet der Tag u. s. w."

Chor und Gemeinde.

Mel. Nr. 38.

Bald ist der Tag, der Tag entfloh'n,
Inbrünstig ringt zu deinem Thron
Sich unsrer Seele Fleh'n empor,
O öffne, öffne ihm das Thor!
Vergib, vergib uns!
Vergib uns, Allerbarmer, unsre Sünden,
Laß uns den Frieden mit uns selber finden!

Vorbeter. Herr, Gott und König, der du sitzest auf dem Stuhle der Gnaden und mit Liebe Alles leitest und regierst, die Sünden deines Volkes vergibst, eine nach der andern — der du den Sündern oft und viel vergibst, den Schuldigen oft und viel verzeihest und Milde übest mit allem Geiste und allem Fleische und nicht nach seiner Schlechtigkeit ihm vergiltst — du selbst hast uns in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Wesen und deine Sitten geoffenbart, die wir in dieser Stunde der Andacht anrufen. Denn so steht geschrieben: Gott zog vorüber an ihm und rief:

Gemeinde. „Gott ist der Ewige und Unendliche, allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und von großer Huld und Treue. Er bewahret seine Gnade dem tausendsten Geschlechte, vergibt und befreit von Schuld, Sünde und Vergehen." So vergib uns unsere Schuld und Sünde und nimm uns in Gnaden auf, wie du stets voller Huld und Milde bist gegen Alle, die dich anrufen!

Vorbeter.

Gott, erhaben ist dein Schalten,
Gott, erhaben ist dein Schalten,
O, laß dein Erbarmen walten,
An dem Schlusse dieser Feier!

Die Gemeinde wiederholt: „Gott, erhaben u. s. w."

Vorbeter.

Nur gering sind wir, die rufen,
Die zu dir den Blick erheben,
Und vor freud'ger Hoffnung beben,
An dem Schlusse dieser Feier.

Die Gemeinde wiederholt: „Nur gering u. s. w."

Vorbeter.

Reuig wir das Herz ergießen —
O vergib uns unsre Sünden,
Und laß uns Vergebung finden
An dem Schlusse dieser Feier!

Die Gemeinde wiederholt: „Reuig wir u. s. w."

Vorbeter.

Sey uns Schutz, o Gott, und Zuflucht;
Rette, rett' uns von Verderben,
Laß uns Heil und Glück erwerben,
An dem Schlusse dieser Feier!

Die Gemeinde wiederholt: „Sey uns u. s. w."

Vorbeter.

Laß ein Gnadenjahr verkünden,
Und erlöse deine Heerde,
Daß sie dir zum Ruhme werde,
An dem Schlusse dieser Feier!

Die Gemeinde wiederholt: „Laß ein u. s. w."

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Noch einmal erhebe ich in stiller Andacht mein Auge und meine Seele zu dir, mein Herr und mein Gott! Vom frühen Morgen suchte ich dich, und du ließest dich von mir finden; rief ich zu dir, und du hörtest mich; sehnte ich mich nach Trost und Frieden für meine bange Seele, und siehe, Friede ist in mein Herz zurückgekehrt, trosterfüllt bin ich durch deine Gnade. — Schuldbeladen und von dem Bewußtseyn meiner Sünden niedergebeugt, trat ich in dein Haus; bange und in Furcht vor dir, gerechter Richter aller unserer Handlungen, traf mich der Morgen dieses Festes. Aber ich flehete zu dir, Gott der Gnade, und bekannte

dir meine Vergehungen; ich rief aus der Seele Tiefe zu dir; Vergieb, o Gott, verzeihe, Vater! Von ganzem Herzen wandte ich mich wiederum dir zu, und gelobte, nimmermehr von dir zu lassen, und mit kindlichem Vertrauen bat ich um deinen Beistand, zur Besserung meines Wandels, — und darum wird meine Seele heiter, mein Herz ruhig. Darum erheb' ich mich vom Staube, denn dein Licht strahlet über mir, deine Gnade schenktest du mir; sie brachte mir Heil, und so wird deine Hilfe auch für die Zukunft mir nicht fehlen. Kehret zu mir und ich will zu euch zurückkehren, riefest du uns durch den Mund deiner Propheten zu, und rufest du stündlich Jedem von uns zu. Ich habe diesen deinen beseligenden Ruf vernommen, und hier bin ich und kehre zu dir zurück mit ganzem Herzem und mit ganzer Seele.

Vom Morgen bis zum Abend weilte ich in deinem Hause. Fern dem Treiben der Welt nützte ich den Tag der Sühne, in mein Inneres den Blick zu richten, meinen bisherigen Wandel ernst zu prüfen. Nicht konnte mich hier Selbsttäuschung befangen halten, wo du wohnest und thronest, Gott der Wahrheit; und so traten meine Sünden vor mich und meine Vergehungen zeugten wider mich. Ich bekannte vor dir, mein Gott und mein Richter, daß ich vergehen müßte vor dir, wenn nur mein Verdienst und meine Tugend mich sollten erhalten können. Aber wie ich meine Unvollkommenheit erkannte, so erkannte ich auch dein vollkommenes Wesen, deine Liebe, deine Gnade, deine Barmherzigkeit, in welcher du den Tag der Sühne uns gegeben, um uns zu vergeben alle Schuld. Und so bringt das Ende des Tages Wonne, wie der Beginn desselben uns in Beschämung und Trauer fand. Meine Seele war betrübt, aber du erhobest sie, denn bei dir fand sie Stärke und Trost; ich trauerte ob meiner Schuld, aber deine Liebe, dein Wort, deine Verheißung gab mir Freude, Muth, Hoffnung. Nicht das Verderben, nicht den Tod des Sünders willst du, sondern daß er umkehre vom Bösen und lebe. Nicht verwirfst du den Irrenden, nein, du hörest ihn, wenn er zu dir seine Stimme erhebt, und erbarmst dich sein, wenn er vor dir bekennt seine Schuld. Nicht sinken lässest du den Staubgebornen, nein, du erhebst ihn, hältst ihn durch deinen Geist, durch dein

Wort, und gabst den Tag der Sühne, an welchem vergeben wird den Sündern, wenn sie sich reinigen von all ihren Sünden.

Dank dir, mein Vater! für diese Huld, für diesen Tag, für die Früchte dieses Tages. Dank dir, daß du mich erhieltest bis heute, daß du mich nicht hinweg nahmst in meiner Sünde, daß du mich sie erkennen, bekennen und bereuen ließest. Dank für den Geist, den du in mich gelegt, für den Willen, den du mir verliehen, vor dir ein neues, ein reineres, besseres Leben zu beginnen. Und innig und feurig wie mein Dank gegen dich, wie meine Freude über deine Gnade ist mein Vorsatz, nimmermehr von dir, von deinen Wegen, von deinen Geboten zu lassen und zu weichen. Ganz weihe ich mich dir und deinem Dienste. Mein Herz bleibe erfüllt von Liebe zu dir, und die Ehrfurcht vor dir weiche nimmer aus meiner Seele, und leuchte ferner aus allen meinen Handlungen. Heilig sey mir dein Gebot, und das sey mein Ruhm, dir zu gehorchen und dir zu dienen. Nicht der Erde und ihren Gütern, nicht dem vergänglichen Leben und seinen Freuden, nicht der Welt und ihren Schätzen, nein, dir allein will ich vertrauen, auf dich hoffen, zu dir harren, von dir erwarten, was mir Heil bringt, von dir dankbar nehmen, was du mir sendest, was du mir gibst. — Und wie ich bin und lebe durch deine Güte, also will ich ein Werkzeug deiner Güte erscheinen meinen Mitmenschen, meinen Brüdern, deinen Kindern. Deine heilige Mahnung habe ich vernommen, und ich will sie befolgen; ich will dem Hungrigen brechen mein Brod, den seufzenden Armen führen in mein Haus, den Nackten kleiden und nicht mich entziehen dem, der meines Fleisches ist. Andern Trost bringen, sey mein Trost; den Betrübten Freude spenden, meine höchste Freude; Hilfe den Verlassenen bringen, meine schönste Kraft. Dann, o dann wird mir immer klarer meine Bestimmung, die ich nimmermehr aus den Augen lassen will. In deinem Bilde geschaffen, seyest du, Höchster, Heiliger, mir stets Vorbild, und der Gedanke an meinen Beruf, an dich, wappne mich gegen jegliche Sünde, gegen jegliche Erniedrigung durch die Sünde.

Mit solchen Gesinnungen sehe ich dem sich neigenden heiligen Tage der Sühne entgegen; solche Entschließungen rief er in

mir hervor. Wie selig bin ich, wenn diese Gesinnungen nicht von mir weichen und diese Entschließungen nimmermehr wanken! Dazu aber bedarf ich deines Beistandes, o Gott, und um diesen flehe ich zu dir. Erhalte mir, o Gott, ein reines Herz, und einen festen Geist erneuere stets in mir! Verwirf mich nicht vor deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir. Und wie ich jetzt schaue und genieße die Wonne deines Heils und beseligt bin durch deine Stimme, die Friede mir zuruft und verkündet: Ich habe vergeben, — also laß mich immer die höchste Wonne suchen und finden in dem Bewußtseyn, deiner Vergebung werth zu seyn, werth werden zu wollen! — Und in dem Geiste dieses Gebetes laß mich leben, o Gott, und nach einem Leben in solchem Geiste laß mich aus dem Leben einst scheiden, um bei dir zu schauen die Seligkeit, die du aufbewahret denen, die dich fürchten und dich lieben in Wahrheit und in Aufrichtigkeit des Herzens.

So lasse dir denn wohlgefallen die Reden meines Mundes und die Gedanken und die Entschließungen meines Herzens, du, o Gott, mein Hort und Erlöser. Amen!

Vorbeter. Verschuldet habe ich mich auf vielfache Weise, habe treulos an Gott und Menschen gehandelt, ungerechtes Gut mir zugeeignet, das Gerade verdrehet und das Recht gefälscht, gefrevelt und mich gefreut, wenn der Weg des Frevels glücklich von Statten ging. Ich habe im Uebermuthe des Herzens gehandelt, Gewalt verübt und die Schuldlosen geschmähet. Ich war der Lüge zugethan, habe mich ihr zum willigen Diener hingegeben und mein Herz war ein ergiebiger Quell der Unwahrheit. Ich habe zum Bösen gerathen und meine Gedanken waren darauf gerichtet, die Gebote des Heiligen zu zerstören. Ich habe das Heilige verspottet, und mein Herz hat die Zurechtweisungen der Lehrer verachtet. Ich war ungehorsam gegen dich, habe dein heiliges Wort verspottet und verlästert, war widerspenstig und mein Streben ging dahin, Andere zu gleicher Widerspenstigkeit zu verleiten. Ich habe manches Verbrechen mir zu Schulden kommen lassen, und mein stolzes Herz verschmähte, es wieder gut zu machen. Ich habe mich der Sünde hingegeben, war Freund der Sünder, Feind aller derer, die sich

meinem Thun widersetzten. Ich habe verstockt und hartnäckig dem Bösen mich überlassen, mich und Andere verderbt; habe meine reine Seele mit abscheulichen Thaten befleckt, bin in die Irre gegangen und habe Andere zum Irrthum verleitet, bin abgewichen von deinen Satzungen und Rechten, so gut und heilsam sie sind, so daß du gerecht bist in Allem, was über mich kommt; denn was du thust, ist wahr und recht, ich allein bin der Schuldige.

Doch, was sollen wir dir sagen, Hocherhabener, was dir erzählen, der du in den Höhen thronst? Das Geheimste wie das Offenbare ist dir bekannt. Du reichst dem Fehlenden die Hand und deine Rechte ist ausgestreckt, die Rückkehrenden in Liebe aufzunehmen. Du selbst, o Herr, hast uns gelehrt, vor dir alle unsere Sünden zu bekennen, damit wir fürder unsere Hände vom Unrechte zurückhalten. Du nimmst unsere aufrichtige Buße wohlwollend entgegen. Wie ehemals Opferduft und Weihrauch, so lässest du dir unsere Buße gefallen, in welcher wir unsere sündlichen Neigungen und Begierden in den Flammen wahrhafter Reue opfern. Denn du weißt es, Herr, daß wir nur Staub und Asche sind und unser Leib der Verwesung verfällt, darum vergibst du uns oft und viel. Was sind auch wir und was ist unser Leben? Was ist unsere Liebe, was unsere Gerechtigkeit! Was ist unser Heil, unsere Kraft und Stärke? Was sollen wir sagen vor dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter? Wahrlich unsere Helden, sie sind nichts vor dir, die Männer des Ruhms als wären sie nie gewesen, die Verständigen ohne Einsicht und die Weisen ohne Vernunft; denn ihrer Thaten Menge ist eitel, ihre Lebenstage sind nichtig vor dir und selbst des Menschen Vorzug vor dem Thiere ist Nichts, denn es ist Alles eitel und vergänglich.

Aber du hast den schwachen, gebrechlichen Menschen von Anbeginn ausgezeichnet und ihn gewürdigt, dich zu erkennen und zu verehren. Denn wer dürfte dir sagen, was du thun sollst? und wäre der Mensch noch so gerecht, was gibt er dir? Also hast du uns auch in Liebe diesen Tag der Versöhnung gegeben, als eine Frist der Vergebung und Sühne für alle unsere Sünden, auf daß wir fürder des Unrechts uns enthalten, zu dir zurückkehren und deinen Willen thun mit ganzem Herzen. Darum

erbarme dich unser in deiner unendlichen Gnade, denn du willst nicht das Verderben der Welt, wie es in der Schrift heißt: Suchet den Herrn, da er sich finden läßt, rufet ihn an, da er nahe ist; der Sünder lasse ab von seinem Wandel, und der Ungerechte von seinem bösen Trachten, und kehre zum Herrn zurück, der sich sein erbarmet, und zu unserm Gotte, der unerschöpflich an Versöhnung ist. Ja, Herr, der du barmherzig und gnädig, langmüthig und von unendlicher Huld und Treue bist, du verlangst nur die Buße des Sünders, nicht sein Verderben, wie es heißt: Sage ihnen: So wahr ich der Lebendige bin, spricht Gott, der Herr, ich habe kein Wohlgefallen am Verderben des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem bösen Wandel und lebe. Darum kehret zurück, kehret zurück von eurem bösen Wandel; warum willst du verderben, Haus Israel? Ja, du bist es, der vergibt und Verzeihung gewährt den Stämmen Jeschurum zu jeder Zeit, und außer dir ist Keiner, der vergeben und verzeihen kann.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Unser Gott und Gott unserer Väter, vergib uns unsere Schuld an diesem Tage der Versöhnung! Lösch aus und tilge unsere Sünden und Vergehungen vor deinem Angesichte, wie du verheißen hast: „Ich, ja ich tilge deine Schuld um meinetwillen und deiner Vergehungen gedenke ich nicht mehr! Wie Nebel will ich schwinden lassen deine Sünden, und wie Wolken deine Vergehungen; kehre zurück zu mir, ich erlöse dich!“ Und ferner ist uns verheißen: „An diesem Tage wird Gott euch versöhnen, euch rein machen von allen euren Sünden; vor Gott sollet ihr rein werden!“

Heilige uns durch deine Gebote und laß deine Lehre unser Antheil seyn! Sättige uns mit deiner Güte und erfreue uns durch deine Hilfe! Reinige unser Herz, daß wir dich in Wahrheit anbeten! Denn du bist es, der Israel Versöhnung gewährt, dessen Erbarmen und Liebe waltet über alle Geschlechter der Erde und außer dir ist kein Herr, der Verzeihung und Gnade gewähren kann. Gelobt seyst du, Gott, der du verzeihst unsere Sünden und die Sünden deines ganzen Volkes Israel, und tilgest unsere Schuld in jedem Jahr, Herr der ganzen Welt, der du Israel geheiligt und den Tag der Versöhnung! Amen!

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit.

וּחְתוֹם לְחַיִּים טוֹבִים כָּל בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

Versiegle, o Vater, zu einem frommen und glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes!

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר:

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

„Gott segne dich und behüte dich!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ!

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם.

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!"

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde!

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנֵחָתֵם לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם.

In das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens, der Ernährung und Verpflegung mögen wir und das ganze Haus Israel versiegelt werden und mögest du unser stets zum Heil und zum Frieden eingedenk seyn!

Vorbeter.

Heute unterstütze uns mit deiner Kraft! הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Heute verleihe uns deinen Segen! הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Heute erhebe uns zu Ehren! הַיּוֹם תְּגַדְּלֵנוּ׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Heute such' uns heim mit deinem Gut! הַיּוֹם תִּדְרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Heute erhöre unser Flehen! הַיּוֹם תִּשְׁמַע שַׁוְעָתֵנוּ׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Heute nimm unser Gebet mit Liebe und Barmherzigkeit entgegen! הַיּוֹם תְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת תְּפִלָּתֵנוּ׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Gerechtigkeit und Segen, Erbarmen, Leben und Friede werde uns und ganz Israel zu Theil in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der den Frieden stiftet!

וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם יִהְיֶה לָנוּ וּלְכָל יִשְׂרָאֵל עַד הָעוֹלָם׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם׃

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr Gott, bewahre mein Herz vor jedem bösen Gedanken, meine Zunge vor jedem bösen Wort, und meine Lippen vor jeder trügerischen Rede. Um Vergebung und Versöhnung bin ich heute vor dein Angesicht gekommen; allein wie könnte mir diese zu Theil werden, so lange ich in Zwiespalt mit mir selbst, in Zwiespalt mit meinen Brüdern lebe? Darum sey vor allen Dingen mein Bestreben, in Uebereinstimmung mit mir selbst zu kommen und die Eintracht in meinem Innern herzustellen: Lüge und Falsch-

heit, Arglist und Betrug soll von nun an ferne von mir seyn, und jede Untreue gegen mich selbst und meine bessere Ueberzeugung will ich sorgfältig meiden. Treu deinem heiligen Worte, treu der Stimme meines Gewissens, das mir deinen Willen verkündet, soll Wort und That, Gesinnung und Handlung bei mir übereinstimmen, auf daß ich gerecht vor mir selbst werde. Aber auch gegen meine Mitmenschen will ich gerecht zu werden suchen, jeden Schaden, den ich ihnen zugefügt, jede Verletzung ihres Wohles, die ich mir zu Schulden gebracht, will ich wieder gut zu machen suchen und von nun an Ungerechtigkeit und Vortheilsucht, Zorn und Lästerung, Bosheit und Kränkung vermeiden. In Sanftmuth und Geduld will ich die Schwachheiten meiner Brüder tragen, dann wirst auch du meinen Sünden und Fehlern nachsehen. Dein Gebot, das mir Liebe gegen alle meine Mitmenschen befiehlt, sey meine Lust, dann werden auch die, welche Böses wider mich sinnen, keine Macht und keine Gewalt über mich haben. Allen meinen Feinden und Beleidigern will ich von Herzen vergeben, dann wird mir auch deine Vergebung und Versöhnung zu Theil werden.

Mögen dir zum Wohlgefallen seyn alle Worte meines Mundes und alle Gedanken meines Herzens, dir, meinem Schöpfer, meinem Hort und Erlöser! Amen.

Chor und Gemeinde.

Mel. Nr. 38.

Ein heil'ger Friede, Friede zieht
Beseligend uns in's Gemüth;
So geh' dereinst, versöhnt und rein,
Gott, unsre Seele zu dir ein!
Laß, wenn du rufst, frei von Druck der Sünden
Den ew'gen Frieden uns, Allvater, finden.

(Der Vorbeter spricht jeden einzelnen Vers langsam und feierlich, den die Gemeinde ebenso wiederholt.)

Unser Vater, unser König! wir haben gesündigt vor dir!
U. V., u. K.! wir haben keinen Herrn denn dich allein!
U. V., u. K.! thue mit uns nach deinem heiligen Willen!

Unser Vater, unser König! erneue über uns ein gutes Jahr!
U. V., u. K.! wende ab von uns alle Uebel, die uns drohen!
U. V., u. K.! vernichte die bösen Anschläge und verderblichen Gedanken unserer Feinde!
U. V., u. K.! halte ab von uns jeden Feind und jeden Widersacher!
U. V., u. K.! bewahre uns und alle Menschen vor Hunger und Krieg, vor Seuche und Verderben!
U. V., u. K.! sende allen Kranken vollkommene Heilung!
U. V., u. K.! laß uns mit aufrichtiger und vollkommener Buße zu dir zurückkehren!
U. V., u. K.! verzeih' und vergib uns alle unsere Missethaten!
U. V., u. K.! sey eingedenk, daß wir nur Staub sind!
U. V., u. K.! erinnere dich unser zum Guten!
U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch des glücklichen Lebens!
U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch der Ernährung und Erhaltung!
U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch des Heils und der Erlösung!
U. V., u. K.! verzeichne uns in's Buch der Vergebung und Versöhnung!
U. V., u. K.! erhebe die Ehre deines Volkes Israel!
U. V., u. K.! fülle unsere Hände mit deinem Segen!
U. V., u. K.! erbarme dich über uns, unsere Kinder und unsere Hausgenossen!
U. V., u. K.! laß diese Stunde eine gnadenreiche und erbarmungsvolle seyn vor dir!
U. V., u. K.! erhöre unsere Stimme und erbarme dich unser!
U. V., u. K.! laß uns nicht leer von deinem Angesicht weggehen!

Vorbeter. Amen.

Chor und Gemeinde. Amen! Amen!

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt u. s. w. (S. 290.)

Vorbeter. Nach deiner heiligen Vorschrift, Gott und Vater, haben wir diesen Tag gefeiert von Abend bis zum Abend und sind vor dir gestanden in der Kasteiung unseres Leibes, in der Erhebung unseres Geistes, in der Verehrung und Anbetung deines heiligen Namens. Nicht eine schwere Last war uns dieser Dienst, sondern dir nahe seyn war uns Wonne. Eine heilige Freude erfüllt unsere Herzen und ist uns Bürgschaft, daß du mit Wohlgefallen auf uns niederblickst, daß deine Vaterlippen zu uns sprechen: Siehe, deine Missethat ist dir vergeben und deine Schuld hinweggenommen! O, daß die Feier dieses Tages noch lange nachwirke, und wir von diesem Versöhnungstag bis zu dem künftigen Versöhnungstage ein heiliges, unsträfliches Leben führen und nach deinem Willen thun. Dazu segne diese Stunde, dazu segne den Schluß dieser heiligen Feier, in welchem wir das Bekenntniß deines heiligen Namens aussprechen. Es ist das Bekenntniß, mit welchem wir dereinst das Leben beschließen; das Bekenntniß, mit welchem wir leben, auf welches wir sterben. Mit der Demuth, mit der Hingebung an deine unendliche Gnade, mit welcher wir dereinst in der letzten Stunde es aussprechen, rufen wir aus:

(Der **Vorbeter** spricht jeden einzelnen Vers langsam und feierlich, den die Gemeinde ebenso wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְהֹוָה ׀ אֶחָד.

(Drei Mal.)

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד.

(Sieben Mal.)

יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים.

תְּקִיעָה.

Pesachfest.

Erklärung.

Zum Andenken an die Erlösung aus ägyptischer Knechtschaft, feiert die Gemeinde Israel's am 15. des Monats Nissan ein heiliges Fest. Nach der Lehre der heiligen Schrift sollte die Feier sieben Tage dauern und nur der erste und siebente festlichen Charakter haben; der Gebrauch jedoch hat dem ersten einen zweiten und dem siebenten einen achten hinzugefügt. Dank gegen Gott für die wunderbare Errettung der Väter sowohl als für den Schutz, den er der Gemeinde zu allen Zeiten hat angedeihen lassen, und Vertrauen auf ihn, daß er auch in Zukunft Israel nicht verlassen und aus Druck und Knechtschaft es erlösen werde, ist die Stimmung, in welcher dieses Fest gefeiert werden soll. Zur Erinnerung an die Noth, in welcher die Väter in Aegypten lebten, und an die schleunige Befreiung derselben ist der Genuß des ungesäuerten Brodes während dieses Festes vorgeschrieben.

Gebet am Vorabend des ersten und zweiten Tages des Pesachfestes.

Psalm 111.

Mel. Nr. 39.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Von ganzem Herzen dank' ich dir,	*	Herr, in dem Chore deiner Frommen!
2) Erhaben ist des Ew'gen Thun,	*	Ganz seinen Zwecken angemessen.
3) Sein Werk ist Ruhm und Herrlichkeit,	*	und ewig dauert seine Güte.
4) Ein Denkmal seiner Wunder setzt,	*	der gnädig ist und allbarmherzig.

Vorbeter.	Gemeinde.
5) Gibt seinen Dienern Unterhalt,	* gedenket ewig seines Bundes.
6) Thut seine Kraft dem Volke kund,	* gibt ihm das Eigenthum der Heiden.
7) Sein Werk ist Weisheit stets und Recht,	* unwandelbar sind seine Worte.
8) Gegründet für die Ewigkeit,	* nach Recht und Wahrheit eingerichtet.
9) Erlösung sandt' er seinem Volk,	* durch Mose, seinen treuen Diener.
10) Er schloß auf ewig seinen Bund,	* und hehr und heilig ist sein Name.
11) Der Weisheit Ziel ist Gottesfurcht,	* verständig ist, der darnach wandelt.
12) Denn unvergänglich ist sein Ruhm,	* und ewig fest sein Glück begründet.

Gesang.

Mel. Nr. 40.

1. Es öffnen sich der Andacht heil'ge Pforten,
Wir treten ein, lobsingen Gott, dem Herrn;
Zum Feste kommt mit freud'gen Dankesworten
Die fromme Schaar, und Gott empfängt sie gern.

Chor: Gelobt sey Gott, der gütig uns empfängt,
Wenn frommer Sinn zu seinem Thron uns lenkt.

2. Nimm huldreich auf die Töne unsres Mundes,
Die Lust an dir, o Gott, wird zum Gesang;
Wir freuen uns der Worte deines Bundes,
Wir sind dein Volk, o König, dir sey Dank!

Chor: Gelobt sey Gott, der seines Bundes denkt,
Sein Volk beschützt, und seine Huld ihm schenkt.

3. Wir sammeln uns zur heil'gen Festesfeier,
Das Irdische verschwindet um uns her;
Die Liebe herrscht, die Herzen schlagen freier,
Den Trauernden hüllt keine Trauer mehr.

Chor: Gelobt sey Gott, der uns in Lieb' erfreut,
Aus Vaterhuld den Festtag uns gebeut.

4. O Vater, gib zum Feste deinen Segen,
Und heil'ge uns durch deine Gegenwart!
Dein Wort führ' uns der höhern Freud' entgegen,
Es ward zum Heil, zur Freud' uns offenbart.
Chor: Gelobt sey Gott, deß Liebe uns belebt,
Und dessen Wort erfreuend uns erhebt.

5. Welch' hohes Lied, und welche heil'ge Weise
Besingt nach Werth, Herr, deine Freundlichkeit!
Nimm unsre Lust, o Gott, zu deinem Preise!
Nimm unser Herz, es sey dir ganz geweiht!
Chor: Gelobt sey Gott, dem unser Herz geweiht;
Denn seine Huld, sie währt in Ewigkeit.

Vorbeter. Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, der du uns am Leben erhalten und diese schöne Festzeit hast erleben lassen. Deine Macht und Güte ruft sie uns in's Gedächtniß, die du vor Jahrtausenden schon den Vätern hast bewiesen, da du sie nach hartem Druck und schweren Leiden aus der Knechtschaft zur Freiheit, aus der Finsterniß zum Licht führtest. Aber auch der Gnade gedenken wir heute, die wir selbst erfahren und in welcher wir fort und fort leben. Während Jahrhunderte schweren Druckes hat deine Liebe uns nicht verlassen und ist dein Erbarmen nicht von uns gewichen, und wenn Alles sich wider uns erhob und triumphirend sprach: „keine Hilfe ist mehr für sie," warst du uns Schutz und Beistand und erhobest unser Haupt zu Ehren. Darum erglühet heute unsere Brust in Dank, und wir verkünden dein Lob mit Herz und Mund.

Vorbeter.

Lobet Gott, den Hochgelobten!

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְּבֹרָךְ׃

Gemeinde.

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit. Amen.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְּבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du durch dein Wort die Abenddämmerung

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה

Vorbeter.

פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה
עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר
אֶת הַכֹּכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ
כִּרְצוֹנוֹ בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה גּוֹלֵל אוֹר
מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר· וּמַעֲבִיר
יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם
וּבֵין לָיְלָה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ· אֵל חַי
וְקַיָּם תָּמִיד· יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם
וָעֶד· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים·

heraufführst und die dunkeln Schatten der Nacht sendest. Mit Weisheit öffnest du die Himmelspforten, wechselst die Jahreszeiten, änderst die Tagesstunden, und ordnest die Sterne in ihren Sphären am hohen Himmelsgewölbe. Schöpfer des Tages und der Nacht, du lässest Finsterniß mit Licht und Licht mit Finsterniß abwechseln, entfernst den Tag und bringst die Nacht. Wie aber auch Alles wechselt und wandelt, du bist unveränderlich und unwandelbar und regierst über uns in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der du die Abenddämmerung heraufführst.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ
אָהָבְתָּ, תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים
וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ, עַל כֵּן יְיָ
אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ
בְּחֻקֶּיךָ, וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ
וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד, כִּי הֵם חַיֵּינוּ
וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה·
וְאַהֲבָתְךָ אַל תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל·

Verschwindet des Tages Licht und geht die Sonne unter, so leuchtet uns das Licht, das du in deiner grenzenlosen Liebe uns angezündet, die Gotteslehre, die du uns geoffenbart. Darum mögen wir aufstehen oder uns niederlegen, so ist dein Gesetz unsere Unterhaltung. Ja wir freuen uns dieser Lehre und deiner heilsamen Verordnungen immer und ewig, denn sie sind unser Leben und unsere Glückseligkeit. O, entzieh' uns auch ferner deine Gnade nicht und laß deine Liebe nicht von uns weichen in Ewigkeit! Gelobt seyst du, Gott, der du liebest Israel, dein Volk!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד·

Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד·

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

„Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!"

Gemeinde im Chor.

אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ׃

Wahr ist es und wahrhaftig, und fest steht es bei uns, daß er unser Gott ist und außer ihm Keiner.

וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל הֶעָרִיצִים׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er uns, Israel, seine Gemeinde, aus der Hand der Tyrannen erlöste und aus der Gewalt der Mächtigen befreite.

הָעֹשֶׂה גְדֹלוֹת עַד אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד אֵין מִסְפָּר׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Großes und Unerforschliches that und Wunder ohne Zahl.

הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים וְלֹא נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ׃

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er es ist, der unsere Seele am Leben erhielt und unsern Fuß nicht wanken ließ!

הָעֹשֶׂה לָנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה אוֹתֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי חָם הַמַּכֶּה

Wahr ist es und wahrhaftig, daß er Wunder that an Pharao, und Zeichen im Lande Chams,

Gemeinde im Chor.

כָּל בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם וַיּוֹצֵא אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם׃

alle Erstgebornen Aegyptens schlug und sein Volk Israel aus dessen Mitte führte zur ewigen Freiheit!

Vorbeter.

הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם סוּף אֶת רוֹדְפֵיהֶם בִּתְהוֹמוֹת טִבַּע וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Er führte seine Kinder durch die Fluthen des Schilfmeeres. Da erkannten diese seine Macht, lobten ihn und huldigten ihm, und nahmen willig seine Herrschaft über sich. Moses und die Kinder Israel sangen freudigen Herzens:

Gemeinde.

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִים יְהוָֹה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלּוֹת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich! Wer so, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

Vorbeter.

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ׃

Dein Walten sahen deine Kinder, als du das Meer vor Mose theiltest. Erstaunt riefen sie: „dieß ist mein Gott!“ und sprachen:

Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

„Der Herr regiert in Ewigkeit!“

Vorbeter.

וְנֶאֱמַר כִּי פָדָה יְיָ אֶת יַעֲקֹב וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

Und so ward es uns verheißen, daß der Herr Jacob erlöset und befreiet aus der Hand der Gewalt. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

הַשְׁכִּיבֵנוּ יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה

Laß uns, o Gott, niederlegen in Frieden und gestärkt wieder aufstehen zu einem heitern, frommen und glücklichen Leben! Breite deinen Frieden über uns aus wie eine Decke, laß deine gnaden-

טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם׃

reiche Vorsehung über uns walten, und hilf uns um deines Namens willen! Umgib du uns mit deinem allmächtigen Schutze und halte ab von uns und unsern Häusern Krankheit und Noth, Schwert und Hunger, Angst und Kummer! Entferne von uns jedes Hinderniß und jedes Verderbniß und birg uns unter dem Schatten deiner Flügel! Denn du bist unser Hüter und unser Erlöser, der allgnädige und barmherzige Weltengott und Herr. Behüte unsern Ausgang und unsern Eingang und geleite uns zum Leben, zum Frieden und zum Heil!

Vorbeter.

וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל׃

Gelobt seyst du, Gott, der seinen Frieden wie eine Decke ausbreitet über uns und über ganz Israel.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter. Heilig bist du, o Gott, und in heiliger Ruhe schauet dein Blick hernieder auf alles Geschaffene. Auch den Menschen, in deinem Ebenbild geschaffen, hast du zur Heiligkeit bestimmt, und darum hast du uns heilige Zeiten gegeben, um uns zur Heiligung zur erwecken, so wie es heißt:

„Mose verkündete den Kindern Israel's die Feste des Herrn!"

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt werde der erhabene Name Gottes in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Sein Reich komme, seine Herrschaft beginne bei eurem Leben und in euren Tagen, und bei dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen! Gelobt sey der erhabene Name Gottes ewig und immerdar!

Vorbeter. Gepriesen und verherrlicht sey sein heiliger Name, gelobt sei er! Erhaben ist er über jedes Lob und Lied, das hier auf Erden ihm ertönet, und darauf sprechet: Amen.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.	אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃
Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namens willen.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃
Du Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!	מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest? Gelobet seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest.	אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Heilig bist du und heilig ist dein Name und alle Tage preisen dich die Heiligen. Gelobt seyst du, Gott, der heilige und allmächtige Weltenherr!	אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du uns erkoren und deine heilige Lehre uns geoffenbart; du hast durch deine Gebote uns geheiligt, deinem Dienste uns geweihet und uns berufen, deinen heiligen Namen zu tragen durch die ganze Erde. Mit überschwenglicher Liebe hast du von Anbeginn uns geliebt und deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen. In dieser Liebe hast du uns Feste zur heiligen Freude, Tage und Zeiten zur Seelenlust und Wonne gegeben, und darunter dieses Pesachfest zur heiligen Versammlung und zum Andenken an die Befreiung aus Aegypten.

So laß denn, Herr, unser Gott, unser Andenken und das Andenken der ganzen Gemeinde Israel's heute in Gnaden vor dich gelangen und sey unser eingedenk in Huld und Liebe, zum Heil und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden! Gedenke unser, o Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum ewigen Leben! Nach deiner trostreichen und erbarmungsvollen Verheißung schone unser und sey uns gnädig, erbarme dich unser und stehe uns bei in jeder Noth. Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, barmherziger und gnädiger Gott.

Laß auch, Herr, unser Gott, die Segnungen dieses Festes uns zu Theil werden, daß es uns eingehe zum Leben und zum Frieden, zur Freude unseres Herzens und zur Wonne unserer Seele, so wie du in deiner väterlichen Liebe verheißen hast, uns zu segnen! Laß dir unsere Feier wohlgefallen und gib, daß wir durch die Erfüllung deiner Gebote stets vollkommner und besser werden. Laß die Erkenntniß deiner Lehre unser Antheil seyn, sättige uns mit deinem Gute und erfreue uns mit deinem Heile! Reinige und läutere unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen und laß uns, ganz Israel und Alle, die deinen Namen verehren, sich deiner Huld und Liebe stets erfreuen! Gelobt seyst du, Gott, der du uns heiligst durch die Festesfeier! Amen.

Vorbeter.

Nimm gnädig auf, Herr, un-	רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
ser Gott, dein Volk Israel und	וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה

Vorbeter.

תְּקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen!

Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thuest, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃ וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit. Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן

Gib, o Gott, Frieden in Fülle, uns, ganz Israel und allen Menschen, der du König und Herr

Vorbeter.

לְכָל הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם.

des Friedens bist. Möge es dir wohlgefallen, Israel, dein Volk, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit Frieden zu segnen! Gelobt seyst du, Gott, der sein Volk Israel mit Frieden segnet.

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde, daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes, und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Frühgottesdienst für den ersten und zweiten Tag des Pesachfestes.

Vorbeter. In Zuversicht auf deine unendliche Liebe betreten wir, o Gott, dein Haus und beugen uns vor dir voll Ehrfurcht in deinem heiligen Tempel. Herr, wir lieben die Stätte deines Hauses, den Ort, wo deine Ehre thront. In Demuth beugen wir das Knie vor dir, Herr und Schöpfer, und beten dich an

an dem Orte, den wir deiner Ehre geweihet. Möge es eine gnadenreiche Stunde seyn, in welcher wir hier zu dir flehen! Mögest du uns erhören und dein Heil uns senden! Amen!

Vorbeter. Der Herr des Weltalls! er hat regiert, ehe noch ein Wesen geschaffen war. Seit Alles vollbracht ist nach seinem Willen, ist er der mächtige Herrscher, und wenn dereinst das All vernichtet ist, wird er allein regieren, der Allmächtige; denn er ist, war und wird seyn, in Herrlichkeit und Majestät. Er ist einzig, und kein Zweiter ist ihm gleich, ist ihm ähnlich. Er ist ohne Anfang, ohne Ende, und ihm allein Macht und Herrschaft. Er ist mein Gott und lebendiger Erlöser, der Fels meiner Zuflucht in Zeit der Noth. Er ist meine Zuflucht, mein Schutz, mein Heil wenn ich ihn anrufe. In seine Hand befehle ich meinen Geist, wenn ich entschlafe, wenn ich erwache, und mit meinem Geiste auch meinen Leib. Gott ist mit mir, ich fürchte nichts.

Gelobt seyst du, Gott, der du dem Müden Stärke und dem Schwachen Kraft verleihest!
Gelobt seyst du, Gott, der du Nackte kleidest, Gefangene befreiest und Gebeugte aufrichtest!
Gelobt seyst du, Gott, der du liebevoll unsere leiblichen Bedürfnisse uns gewährest!
Gelobt seyst du, Gott, der du zur Erkenntniß deiner heiligen Lehre uns geführt!
Gelobt seyst du, Gott, der dieses Fest zum Andenken an die Erlösung aus der Knechtschaft zur Freiheit hast gegeben.

Gemeinde. Amen!

Vorbeter. Möge es dir wohlgefallen, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, uns zu deiner Lehre zu leiten und deinem heiligenden Gebote uns treu zu erhalten. Laß uns nicht in die Hand der Sünde und des Lasters fallen und nicht in Versuchung und Schande gerathen! Laß die böse Begierde nicht über uns herrschen und halte uns fern von Verführung und verderblichem Umgange! Stärke uns in der Liebe zum Guten, befestige uns in edlen Vorsätzen, und verleihe uns die Kraft, gute und edle Werke mit Lust und Liebe zu vollbringen. Laß uns heute und alle Tage

Gnade und Erbarmen in deinen Augen und in den Augen unserer Mitmenschen finden, und laß deine Wohlthaten uns zu Theil werden. Gelobt seyst du, Gott, der du uns und allen Menschen deine Wohlthaten zu Theil werden lässest! Amen.

Vorbeter.

Gelobt sey der, auf dessen Wort
das Weltenall entstanden ist!
Gelobt sey der, der da spricht und hält,
und seine Verheißung treu erfüllt!
Gelobt sey der, der sich der Erde
und aller Wesen väterlich erbarmt!
Gelobt sey der, der ewig lebt
und seinen Frommen zahlt einen guten Lohn!
Gelobt sey der, der errettet aus jeder Gefahr,
Unser Erretter und Erlöser von Alters her!

Gemeinde. Gelobt sey er!

Vorbeter. Ihn, den Einzigen und Ewigen, den erbarmungsvollen Vater und unsern Gott, den da preisen und rühmen alle Zungen, lasset uns loben und erheben mit Lied und Gesang! Lasset uns seine Größe und seinen Ruhm verkünden, und seinen Namen heiligen zum ewigen Gedächtniß! Gelobt seyst du, Herr, der du durch zahllose Loblieder gepriesen bist!

Gemeinde. Gelobt sey er!

Für den ersten Tag.

Psalm 145.

Mel. Nr. 4.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Erheben will ich dich, mein Gott und König,	* und deinen Namen preisen ewiglich!
2) Dich preis' ich alle Tage meines Lebens,	* und weihe deinem Namen Ehr' und Ruhm!
3) Groß ist der Herr und aller Ehre würdig,	* und unerforschlich seine Herrlichkeit.
4) Der Allmacht Werk rühmt ein Geschlecht dem andern,	* verkündet deine Macht und Majestät.

Vorbeter.	Gemeinde.
5) Die Pracht und Herrlichkeit von deinem Ruhme	* und deine Wunder sind auch mein Gespräch.
6) Die Kraft und Macht von deinen Wunderthaten,	* die Größe deines Ruhms verkünd' ich stets.
7) Von deiner Güte fließet Alles über,	* und preiset deine Allgerechtigkeit.
8) Denn gnädig ist der Herr und allbarmherzig,	* voll Langmuth und von überreicher Huld.
9) Voll Lieb' und Güte ist er gegen Alle,	* und seiner Werke all' erbarmt er sich.
10) Voll Dank, Herr, preisen dich all' deine Werke,	* und deine Heiligen, sie rühmen dich.
11) Die Ehre deiner Herrschaft, deines Reiches,	* und deine mächt'gen Thaten preisen sie.
12) Den Menschen deine Allmacht zu verkünden,	* die Pracht und Herrlichkeit von deinem Reich.
13) Dein Reich ist aller Welten Reich auf ewig,	* und deine Herrschaft währet für und für.
14) Gott unterstützt, die nahe sind dem Falle,	* und richtet auf, die schwerer Kummer beugt.
15) Auf dich, o Ew'ger, Aller Augen harren,	* und du gibst ihnen Speis' zur rechten Zeit.
16) Du öffnest deine Vaterhand mit Milde,	* und sättigst gütig Alles, was da lebt.
17) Gerecht ist Gott in allen seinen Wegen,	* voll Gnad' und Huld in Allem, was er thut.
18) Der Herr ist nahe Allen, die ihn rufen,	* die zu ihm flehen mit Wahrhaftigkeit.
19) Erfüllt die Wünsche derer, die ihn ehren,	* erhört ihr Flehen und errettet sie.
20) Der Herr bewahret Alle, die ihn lieben,	* die Frevler all' zerstäubet er wie Spreu.
21) Das Lob des Herrn soll stets mein Mund verkünden,	* und alles Fleisch ihn preisen ewiglich.
22) So wollen wir dem Ewigen lobsingen,	* ihn preisen jetzt und einst in Ewigkeit.

Für den zweiten Tag.

Psalm 148.

Mel. Nr. 7.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Lobt vom Himmel her den Ew'gen,	* lobt ihn dort in jenen Höhen!
2) Lobt ihn, alle seine Engel,	* lobt ihn, alle seine Heere.
3) Lobt ihn, du Mond und Sonne,	* lobt ihn, alle Lichtgestirne!
4) Lobt ihn, alle Himmelskreise,	* ihr Gewässer in den Lüften!
5) Alles lobe seinen Namen,	* er gebot — sie wurden Alle.
6) Stellte fest sie nach Gesetzen,	* die sie nimmer überschreiten.
7) Lobt den Herrn, ihr von der Erde,	* Meeres-Wunder, Tiefen alle!
8) Blitze, Hagel, Schnee und Nebel,	* Stürme, die sein Wort vollziehen!
9) Alle Berge, alle Hügel,	* Fruchtbelad'ne Bäum' und Zedern.
10) Was im Feld und Walde lebet,	* Würmer und beschwingte Vögel.
11) Könige und Völker alle,	* Fürsten und der Erde Richter.
12) Jünglinge zugleich mit Jungfrau'n,	* und ihr Greise sammt den Kindern!
13) Alles lobe Gottes Namen,	* er allein ist hoch erhaben.
14) Ueber Erde, über Himmel	* geht sein Ruhm und seine Hoheit.
15) Macht verleiht er seinem Volke,	* Ehre allen seinen Frommen.
16) Israel's Volk, das ihm nah' ist,	* lob' den Ew'gen, Halleluja!

Vorbeter. Der Odem alles Lebenden lobe Gott den Herrn! Der Geist alles Fleisches erhöhe und verherrliche stets deinen Namen, Herr, und dein Gedächtniß! Von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott, und außer dir haben wir keinen Herrn, keinen Helfer und keinen Erlöser, der du in jeder Noth und in jeder Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. Ewiger und Allmächtiger, der du warst beim Anbeginn und seyn wirst nach dem Ende der Dinge, Herr und Meister der ganzen Schöpfung, der du deine Welt lenkest mit Liebe und deine Geschöpfe mit Barmherzigkeit, der du nicht schlafest und nicht schlummerst, sondern die Schlafenden weckst, die Schlummernden er-

munterst, den Stummen Sprache gibst, die Gefangenen befreiest, die Fallenden stützest und die Gebeugten aufrichtest: dir allein gebührt unser Dank und unser Lob.

Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, und könnten wir mit Zungen singen, daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unseren Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserem Gott und Herrn, auch nur für eine der unzähligen Wohlthaten, die du unseren Vätern und uns erwiesen hast, nach Gebühr zu danken und deinen Namen würdig zu preisen.

Aus Aegypten hast du uns erlöset, Herr, unser Gott, und aus der Sclaverei uns befreit, in Hungersnoth hast du uns erhalten und mit Ueberflusse gesättigt; vom Schwerte hast du uns errettet, vor Pest uns bewahrt und von böser, langwieriger Krankheit uns befreit. Bis hieher hat deine Barmherzigkeit geholfen und deine Gnade hat uns nicht verlassen: o verlaß uns nicht und versäume uns nicht in Ewigkeit! Und alle Glieder an uns, die du hast geschaffen, Geist und Seele, die du uns zugetheilt, und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, seien deinem Dienste geweiht; sie sollen dich loben und preisen, deinen Namen heiligen und verherrlichen von nun an und in Ewigkeit. Denn dir, Allheiliger, gebührt Lied und Lob, Gesang und Saitenspiel, Preis, Ehre und Dank. Denn dein ist das Reich und die Kraft, die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm. Gelobt seyst du, Gott, ewig lebender und allwaltender Weltenherr.

Gemeinde. Amen.

Für den ersten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 41.

Erhebe dich zu Gott, mein Lied,
Der nie im Schmerz dich ließ verzagen,
Zu dem sich dankbar das Gemüth.
In Liebe fühlt emporgetragen,
Der einst die Ketten brach entzwei,
Die uns Tyrannenmacht bereitet,
Der aus Aegyptens Sklaverei
Zu lichter Freiheit uns geleitet.

Wohl hat noch oft dein Weltgericht
Die Väter schwer geprüft auf's Neue,
Doch ihr Vertrauen wankte nicht;
Du sahest ihre Glaubenstreue,
Und an des tiefsten Abgrunds Rand
Erhob uns deine Gnade wieder:
Uns ward ein neues Vaterland,
Uns ward die Liebe unsrer Brüder.

Und nun wir wieder athmen frei,
Nicht mehr uns Haß und Druck umschlingen,
Bricht auch der Geist das Joch entzwei,
Zum Licht entfaltet er die Schwingen.
Allvater, laß dein göttlich Wort
Erkennen uns in lichter Klarheit,
Daß wir mit Leib und Seel' hinfort
Anbeten dich in lautrer Wahrheit!

Für den zweiten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 42.

Herr, du hast mir gegeben
Die Seele rein und frei,
Auf daß mein Thun, mein Leben
Mir ganz zu eigen sey.
Du willst, daß selbst ich wähle
Die Tugend und das Recht,
Denn du schufst frei die Seele
Dem menschlichen Geschlecht.

Drum rissest du die Bande
Der harten Sklaverei,
Die im Aegypterlande
Dein Volk ertrug, entzwei.
Es schmettert den Tyrannen
Zu Boden deine Macht,
Die Deinen ziehn von dannen,
Zum Licht aus finstrer Nacht.

Und zu der Freiheit Leuchte
Gabst du der Lehre Wort,
Auf daß den Weg sie zeigte
Den Deinen fort und fort.
Herr laß uns stets bewahren
Die Lehre fromm und treu,
Dann sind wir in Gefahren
Und selbst in Knechtschaft — frei.

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt u. s. w. (S. 347.)

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sey Gott, der Hochgelobte in Ewigkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל׃ הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית׃ מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃ הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם׃ אֱהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ׃ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ׃ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ׃ אֵל בָּרוּךְ גְּדוֹל דֵּעָה׃ הֵכִין וּפָעַל זָהֳרֵי חַמָּה׃ טוֹב יָצַר כָּבוֹד לִשְׁמוֹ׃ מְאוֹרוֹת נָתַן סְבִיבוֹת עֻזּוֹ׃ פִּנּוֹת צְבָאָיו קְדוֹשִׁים רוֹמְמֵי שַׁדַּי תָּמִיד מְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל וּקְדֻשָּׁתוֹ׃ תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְעַל מְאוֹרֵי אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת׃

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Finsterniß schafft, und das Licht bildet, den Frieden stiftet und Alles macht, der in seiner Barmherzigkeit die Erde erleuchtet und ihre Bewohner. In deiner Güte erneuest du Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung und lässest deine Sonne aufgehn, die Licht und Wärme spendet allen Wesen. Wie erhaben, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle mit Weisheit geordnet, die Erde ist voll von deinen Gütern. Allmächtiger Weltengott! In deiner unendlichen Liebe erbarme dich unser! Du, Herr der Kraft und Stärke, sey auch heute unser Schutz und Schirm zu unserm Heil. Wie die Lichter, die du rings umhergestellt, deinen Ruhm verkünden und deine Herrlichkeit, so sey auch hienieden von uns gepriesen, ob des Ruhmes deiner Händewerke und ob der Lichter, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seyst du, Gott, Schöpfer des Lichtes!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

Mit unendlicher Liebe hast du uns geliebt, Herr, unser Gott, mit übergroßer Gnade hast du dich unser angenommen und deine heilige Lehre uns geoffenbart. Vater der Liebe! wie unserer Voreltern, denen du in deiner Gnade Gesetze des Lebens gegeben, so erbarme dich unser, und verleih' uns die rechte Einsicht und das rechte Verständniß, daß wir dein Wort, voll Kraft und Leben, verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben, nicht aus Furcht, sondern aus Liebe! Wie die Sonne die Oberfläche der Erde erleuchtet, so erleuchte du unsere Augen in deiner Lehre! Wie sie den Boden erwärmt, so erwärme du unsere Herzen für deine heiligen Gebote! Wie sie Alles stärkt und kräftigt, so stärke und befestige du uns, deinen Namen zu lieben und dir zu gehorchen, auf daß wir nicht zu Schanden werden in Ewigkeit! Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du uns und ganz Israel, das du in alle Theile der Welt zerstreut, auf daß es deinen heiligen Namen bekenne vor allen Völkern, mit deinem Heile erfreust und mit deinem Frieden segnest. Denn du bist es, der das Heil schafft und wirkt. Uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen, und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seyst du, Herr, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche!

אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ
בְךָ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵּנוּ
וּתְלַמְּדֵנוּ׃ אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן
הַמְּרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ, וְתֵן בְּלִבֵּנוּ
לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל, לִשְׁמוֹעַ, לִלְמוֹד
וּלְלַמֵּד, לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת
כָּל דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה׃
וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ, וְדַבֵּק לִבֵּנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה
וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ וְלֹא נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם
וָעֶד׃ כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדֹל וְהַנּוֹרָא
בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ׃
וְרַחֲמֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וַחֲסָדֶיךָ הָרַבִּים
אַל יַעַזְבוּנוּ נֶצַח סֶלָה׃ מַהֵר וְהָבֵא
עָלֵינוּ בְּרָכָה וְשָׁלוֹם מְהֵרָה מֵאַרְבַּע
כַּנְפוֹת הָאָרֶץ׃ כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת
אָתָּה וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל עַם וְלָשׁוֹן
וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת׃
לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה׃

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

„Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist der einzige, ewige Gott!“

Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Vorbeter.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד

Gelobt sey sein Name, sein Reich und seine Herrlichkeit in Ewigkeit!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Vorbeter.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen deinen Kräften. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzest, wenn du auf dem Wege gehest, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie als Zeichen auf deine Hand und als Stirnband zwischen deine Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore!

Gemeinde.

אֱמֶת וְיַצִּיב וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב וְנוֹרָא וְאַדִּיר וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Wahr ist es, dieses Wort besteht ewig, ist gerade und glaubwürdig, lieblich und angenehm, heilig und mächtig, gut und schön in Ewigkeit.

אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם, וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיָּמֶת׃

Wahr ist es, der ewige Weltengott ist unser Herr und König, Jacob's Hort unser Schutz und unser Heil. Er und sein Name, sein Thron und sein Reich sind unvergänglich und seine Treue ist unwandelbar.

Gemeinde.

אֱמֶת דְּבָרָיו חַיִּים וְקַיָּמִים נֶאֱמָנִים וְנֶחֱמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים עַל אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל בָּנֵינוּ וְעַל דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר׃

Wahr ist es, sein Wort voll Kraft und Leben ist Gesetz und Lebensregel wie für unsere Väter, so auch für uns und unsere Kinder und alle Nachkommen Israels.

אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ׃

Wahr ist es, du, der Ewige, unser Gott, bist unser und unserer Väter Herr, unser und unserer Väter Erlöser, unser Schöpfer und der Hort unseres Heils; unser Helfer und Erretter ist von Ewigkeit her dein Name; außer dir ist kein Gott.

אֱמֶת עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל דּוֹר וָדוֹר׃ בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ׃ אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל לִבּוֹ׃

Wahr ist es, die Hilfe unserer Väter warst du von ewig her, ein Schutz und Beistand bist du ihren Kindern nach ihnen durch alle Zeiten. In den Weltenhöhen ist dein Sitz, und dein Recht und deine Gerechtigkeit walten bis an das Ende der Welt. Heil dem Menschen, der da hört auf dein Gebot, dein Wort und deine Lehre sich zu Herzen nimmt!

אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם׃

Wahr ist es, du bist der Herr deines Volkes, ein mächtiger Held, seinen Kampf zu kämpfen.

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ׃

Wahr ist es, du bist der Erste und der Letzte, und außer dir haben wir keinen Helfer und keinen Erlöser.

Gemeinde.

אֱמֶת מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ וְיַם סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ׃

Wahr ist es, du hast aus Mizraim uns erlöset, aus dem Sklavenhaus uns befreit, das Schilfmeer gespalten, die Frevler versenkt und deine Lieben hindurchgeführt.

Vorbeter.

עַל זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם׃ רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו׃ תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם׃

Darob preisen dich deine Geliebten, und erheben dich, Allmächtiger, und bringen dir Lob und Preis, Anbetung und Dank. Ja, du bist hoch und erhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreiest die Gefesselten, erlösest die Bedrängten, hilfst den Armen, und erhörst dein Volk, wenn es zu dir fleht. Ehre sei dir, dem höchsten Gotte, dir, dem Vielgepriesenen! Wie dort Mose und die Kinder Israels stimmen wir freudenvoll einen Gesang dir an und rufen einmüthig:

Gemeinde.

מִי כָמֹכָה בָּאֵלִים יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקּוֹדֶשׁ נוֹרָא תְהִלּוֹת עֹשֵׂה פֶלֶא׃

Wer unter den Mächtigen ist, Ewiger, dir gleich? Wer so, wie du verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Ruhme, wunderthätig?

Vorbeter.

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ׃

Ein neues Lied stimmten die Erlösten deinem Namen dort am Meeresstrande an; einstimmig brachten sie dir ihren Dank und ihre Huldigung dar und riefen:

Gemeinde.

יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gott regiert in Ewigkeit!

Vorbeter.

גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

Unser Erlöser ist der Herr, Gott Zebaoth ist sein Name, der Heilige Israels. Gelobt seyst du, Gott, der Israel erlöset.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's, der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern schon ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet, um seines heiligen Namens willen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

Du Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Herr, Abraham's Schutz und Schild!

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit. Du stützest die Fallenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen, und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. Wer ist, wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebst und unendlich Heil sprießen lässest? Gelobt seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest!

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃ וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

Vorbeter.

Es ist Pflicht für uns, daß wir deinen Namen hienieden preisen und heiligen, wie er in Himmelshöhen gepriesen und geheiligt wird, so wie es heißt: Einer ruft dem Andern zu und spricht:

נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר׃

Vorbeter und Gemeinde langsam und feierlich.

קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת
מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Vorbeter.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Gelobt sei Gott hier und aller Orten!

Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

Gelobt sei Gott hier und aller Orten!

Vorbeter.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר
וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten! Hallelujah!

Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר
וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Der Herr regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten! Hallelujah!

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח
נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ
אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד
כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

Durch alle Zeiten verkünden wir, o Herr, deine Macht und Größe, und preisen deine Heiligkeit in Ewigkeit. Dein Lob, o Herr, weiche nicht aus unserm Munde immer und ewig; denn du bist der große und heilige Gott. Gelobt seyst du, Gott, heiliger Weltenherr!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Aus allen Völkern hast du uns erkoren und deine heilige Lehre uns geoffenbart; du hast durch deine Gebote uns geheiligt, deinem Dienste uns geweihet und uns berufen, deinen heiligen Namen zu tragen durch die ganze Erde. Mit überschwenglicher Liebe hast du von Anbeginn uns geliebt und deine Wohlthaten uns zu Theil werden lassen. In dieser Liebe hast du uns Feste zu heiliger Freude, Tage und Zeiten zur Seelenlust und Wonne gegeben, und darunter dieses Pesachfest zur heiligen Versammlung und zum Andenken an die Befreiung aus Aegypten.

So laß denn, Herr, unser Gott, unser Andenken und das Andenken der ganzen Gemeinde Israel's heute in Gnaden vor

dich gelangen und sey unser eingedenk in Huld und Liebe, zum Heil und zum Glücke, zum Leben und zum Frieden! Gedenke unser, o Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum ewigen Leben! Nach deiner trostreichen und erbarmungsvollen Verheißung schone unser und sey uns gnädig, erbarme dich unser und stehe uns bei in jeder Noth. Unsere Augen sind auf dich allein gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, barmherziger und gnädiger Gott.

Laß auch, Herr, unser Gott, die Segnungen dieses Festes uns zu Theil werden, daß wir in ihm des Lebens Frieden, Freude und Glückseligkeit finden und alle Verheißungen deiner Gnade und alle Segnungen deines Wortes an uns in Erfüllung gehen. Laß die Erkenntniß deiner Lehre unser Antheil seyn, sättige uns mit deinem Gute und erfreue uns mit deinem Heile! Reinige und läutere unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen, und laß uns, ganz Israel und Alle, die deinen Namen verehren, sich deiner Huld und Liebe stets erfreuen! Gelobt seyst du, Gott, der du uns heiligst durch die Festesfeier! Amen.

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ׃ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unsers Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere

Vorbeter.

שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ.

Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit.

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת.

Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר:

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

Vorbeter.

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ!

„Gott segne dich und behüte dich!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ!

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם.

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם.

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen zu jeder Zeit und zu jeder Stunde! Gelobt seyst du, Gott, der du die Gemeinde Israel mit Frieden segnest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde, daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren, und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses wider mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Für den ersten Tag.

Chor. Hallelujah! Hallelujah!

Vorbeter. Lobet Gott, lobet, ihr Diener des Herrn, lobet den Namen des Herrn!

Chor und Gemeinde.

Der Name des Herrn sey gelobt von nun an und in Ewigkeit!

Vorbeter. Von Sonnenaufgang bis zum Niedergange sey der Name des Herrn gepriesen! Erhaben über alle Völker ist Gott, über die Himmel seine Herrlichkeit. Wer ist wie der Herr, unser Gott, der so hoch thront und so tief schaut, im Himmel und auf Erden! Er hebet den Armen auf aus dem Staube, aus der Niedrigkeit den Dürftigen, neben Edle ihn zu setzen, neben Edle seines Volkes. Er segnet das Haus der Kinderlosen und läßt sie eine frohe Mutter werden.

Chor. Hallelujah! Hallelujah!

Als Israel aus Aegypten zog, Jacob's Stamm aus dem Lande der Barbaren, da ward Juda sein Heiligthum und Israel sein Reich. Das Meer sah's und floh, der Jordan wich zurück; die Berge hüpften wie Widder, die Hügel wie Lämmer. Was ist dir, Meer, daß du fliehest, Jordan, daß zurück du weichst, ihr Berge, daß ihr wie Widder hüpfet, ihr Hügel gleich den Lämmern? Vor dem Herrn erzittert die Erde, vor dem Gotte Israel's, der Felsen in Wasser wandelt und Granit in Quellen!

Chor.

Lobet den Herrn, alle Völker,
Preiset ihn alle Nationen,
Seine Liebe waltet über uns,
Und seine Treue in Ewigkeit! Hallelujah!

Für den zweiten Tag.

Chor. Hallelujah! Hallelujah.

Vorbeter. Nicht uns, o Gott, nicht uns, sondern deinem Namen gib die Ehre, um deiner Güte und Treue willen! Warum sollen die Heiden sprechen: „Wo ist denn ihr Gott?“ Unser Gott ist im Himmel, er kann machen, was er will. Ihre Götzen sind von Gold und Silber, sind das Werk von Menschenhänden. Keine Hilfe ist bei ihnen und sie täuschen die, welche auf sie vertrauen. Israel, vertrau dem Herrn, er ist dein Schutz und deine Hilfe! Ahrons Stamm, vertrau dem Herrn, er ist dein Schutz

und deine Hilfe! Ihr Gottesfürchtigen, vertrauet dem Herrn, er ist euer Schütz und eure Hilfe!

Ja, Gott ist unser eingedenk und segnet uns, segnet das Haus Israel, segnet Alle, die ihn fürchten, die Kleinen und die Großen. Gesegnet seid ihr von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. Die Himmel sind Gottes, die Erde gab er den Menschenkindern. Nicht die Todten loben Gott, nicht die, welche in das stumme Grab sinken. Wir aber loben Gott, von nun an und in Ewigkeit.

Chor und Gemeinde.

Wir loben Gott von nun an und in Ewigkeit. Hallelujah!

Ordnung beim Vorlesen der Thora.

Vor dem Herausnehmen der Thora.

(Wie am Sabbath. S. 93.)

Wenn die heilige Lade geöffnet ist, betet die Gemeinde in stiller Andacht:

Herr, Gott, der du allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und von unendlicher Huld und Treue bist, der du deine Gnade dem tausendsten Geschlechte bewahrst, Schuld und Vergehen und Sünde vergibst, laß in einer gnadenreichen Stunde mein Gebet vor dich kommen und meine Wünsche Erhörung bei dir finden! Gib mir, deinem Knechte (deiner Magd), und meinen Angehörigen, was wir zum Leben bedürfen und unser bescheidenes Herz begehret! Stehe uns bei, daß wir deinen heiligen Willen mit ganzem, ungetheiltem Herzen vollziehen, und bewahre uns vor allen bösen Gedanken und sündlichen Handlungen! Reinige und läutere uns, auf daß du Wohnung in unserer Mitte halten kannst, und laß deinen Geist, den Geist der Weisheit und der Erkenntniß, auf uns ruhen, auf daß an einem jeden von uns in Erfüllung gehe das Wort deiner Verheißung: „Und es wird ruhen auf ihm der Geist Gottes, der Geist der Weisheit und des Verständnisses, der Geist des Raths und der Stärke, der Geist der Erkenntniß und der Gottesfurcht.“ Laß es auch dein Wille seyn, daß wir

der guten Thaten viele vollbringen, in den Wegen der Tugend und Rechtschaffenheit wandeln und geheiligt werden durch die Befolgung deiner heilsamen Gebote, auf daß wir hienieden eines langen, glücklichen Lebens theilhaftig werden und das ewige, zukünftige erben! Bewahre uns vor bösen, verhängnißvollen Stunden, wie sie in dieser Welt zuweilen unversehens eintreten und laß Alle, die auf dich vertrauen, deiner Liebe theilhaftig werden! Amen.

Beim Herausnehmen der Thora.

(„Gelobt sey er, der seinem Volke die Lehre Israel gab u. s. w." bis „der die Lehre gegeben," wie am Sabbath. S. 93 u. 94.)

Vorlesen der Thora.

Für den ersten Tag: 2 Mos. 12, 21 bis Ende.
Für den zweiten Tag: 3 Mos. 22, 26. Kap. 23 bis Ende.

Beim Erheben der Thora.

(„Dieß ist die Lehre u. s. w." bis „wahrhaftig ist in allen Worten," wie am Sabbath, S. 94 u. 95.)

Vorlesung des Propheten-Abschnitts.

Für den ersten Tag: Jos. 5.
Für den zweiten Tag: 2. Könige 23.

Einheben der Thora.

(„Preiset den Namen des Herrn u. s. w." bis „er ist nahe Israel, seinem Volke. Hallelujah!" wie am Sabbath, S. 95.)

Gesang der Gemeinde. (S. 96.)

Predigt.

Mussaphgebet für den ersten und zweiten Tag.

Vorbeter.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde!	אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ·
Gelobt seyst du, Herr, unser und unserer Väter Gott, der Gott Abraham's, Isak's und Jacob's,	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק

Vorbeter.

וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים
טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת
וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ
בְּאַהֲבָה· מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם·

der große, mächtige und furchtbare, der höchste Gott, der mit Macht und Weisheit Alles geschaffen, mit Liebe und Milde Alles erhält, der den Vätern ein gnädiger Gott war und ihren Kindeskindern mit Liebe Erlösung sendet. Ja, Herr, du bist unser Helfer und unser Erlöser, du bist unser Schutz und unser Schild. Gelobt seyst du, Gott, Abraham's Schutz und Schild.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה
מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ·

Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe.

(Am ersten Tag wird eingeschaltet:)

Vorbeter.

מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַטַּל·

Die Winde wehen und der Thau fällt auf dein Geheiß.

אָנָּא הוֹרִידֵהוּ לִבְרָכָה וְלֹא לִקְלָלָה·

Sende sie zum Segen und nicht zum Fluche!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

לְשֹׂבַע וְלֹא לְרָזוֹן·

Zum Gedeihen und nicht zum Mißwachs!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

לְחַיִּים וְלֹא לְמָוֶת·

Zum Leben und nicht zum Tode!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים
בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא
חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ

Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit, stützest die Sinkenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen und bewahrst deine

Regen, ein jedes zu seiner Zeit, daß sie den Boden befeuchten, Blüthe und Früchte hervorbringen aus dem schwachen Keim. Aber in deiner Hand ist auch der Blitz und der Donner, der Sturm und der Hagel, die tödtende Kälte und die verzehrende Hitze, die die blühende Ernte zerstören und die Hoffnung der Menschen vernichten, und vergebens ist des Landmanns Fleiß, so du deinen Segen zurückhältst. Darum sind jetzt, beim Beginn der bessern Jahreszeit unsere Augen auf dich gerichtet und wir bitten dich um ein fruchtbares und gesegnetes Jahr. Gib uns milden Thau, fruchtbaren Regen und erwärmenden Sonnenschein, bewahre unsere Felder und Weinberge vor allen drohenden Gefahren, damit der Same, welchen der Landmann auf Hoffnung ausstreut, seinen Fleiß mit reichlichen Früchten lohne und jeder die Nahrung finde, deren er bedarf! Oeffne deine Hand und sättige Alles, was da lebt, mit Wohlgefallen! Gelobt seyst du, Gott, der du die Jahre segnest! Amen.

Für den zweiten Tag.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Noch einmal drängt sich mein Herz zu dir, Vater in der Höhe, um entfernt von dem Geräusche und den Sorgen des Lebens in deiner heiligen Nähe inne zu werden, was gut ist und du von den Menschen forderst. Blutige Opfer, welche dir unsere Väter, so lange der Tempel noch stand, an diesen heiligen Tagen und Zeiten dargebracht haben, willst du nicht, an Brandopfern hast du kein Wohlgefallen; darum sieh! ich komme, zu thun, o Gott, nach deinem Willen. Verleih' mir, Allgütiger, zu diesem Ende die Erkenntniß deines Willens und die Kraft, mit Freuden und im kindlichen Gehorsam ihn zu vollbringen! Stärke meine Schwachheit, daß in allen Ereignissen und Schickungen des Lebens ich mich deinem Willen unterwerfe und die Anordnungen deiner Vorsehung ehre! Gib, daß die Erkenntniß deines Willens zu Allen gelange, die noch entfernt von dir sind, und bewirke durch deine Kraft, daß alle Menschen einen Verein bilden, deinen Willen von ganzem Herzen zu thun! Gelobt seyst du, Gott, der du durch deine Gebote uns heiligest. Amen.

Vorbeter.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וּתְפִלַּת יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד.

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gott, dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir den Dienst wohlgefallen, den wir deiner Ehre weihen! Gelobt seyst du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht verehren!

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ.

So wie unser Flehen laß dir, Gott und Herr, auch den Dank wohlgefallen, den wir in der Aufrichtigkeit unseres Herzens dir darbringen. Ja, wir bekennen es, daß du, unser Gott und Gott unserer Väter, der Schutz unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist auf ewige Zeiten. Dir danken wir für unser Leben, das in deiner Hand steht, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du Tag für Tag an uns thust, für deine außerordentliche Güte und Milde, die zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, sich an uns bewährt. Unendlich ist, Allgütiger, dein Erbarmen, unerschöpflich deine Gnade. Dein harren wir immerdar.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד. וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת.

Für alles dieses danken wir dir und preisen deinen Namen in Ewigkeit. Ja, dir danket Alles, was da lebt, und verherrlicht deinen Namen in Wahrhaftigkeit, denn du bist unser Heil und unsere Hilfe durch alle Zeiten! Gelobt seyst du, Gott, dessen Name ist Allgütiger, und dem Lob und Dank gebührt.

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר:

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ׃

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den du einst Mose, deinen Diener, gelehrt, und den Aharon und seine Söhne, der priesterliche Stamm, über das Volk aussprach, nämlich:

„Gott segne dich und behüte dich!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃

„Gott lasse sein Antlitz dir leuchten und sey dir gnädig!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

„Gott wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Friede!“

Gemeinde. Amen.

Vorbeter.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם.

Friede und Glückseligkeit, Segen und Gnade, Huld und Erbarmen schenke uns und ganz Israel, deiner Gemeinde! Segne uns, Vater, alle gemeinsam mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in diesem Lichte hast du uns gegeben, Herr, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zur Tugend und zur Gerechtigkeit, Segen und Erbarmen, Leben und Friede. Möge es dir wohlgefallen, deine Gemeinde Israel mit deinem Frieden zu segnen, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde! Gelobt seyst du, Gott, der du die Gemeinde Israel mit Frieden segnest!

Gemeinde. Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Sanftmuth und Milde,

daß ich keinen Groll hege gegen die, die mir übel wollen, und verzeihe allen denen, so mir Unrecht gethan! Pflanze Demuth in mein Herz, daß ich in stiller Bescheidenheit wandle vor Jedermann! Gib mir ein offenes Herz für deine heiligen Lehren und Eifer für deine heilsamen Verordnungen! Laß die, welche Böses über mich sinnen, keine Gewalt über mich haben, und vernichte ihre bösen und verderblichen Anschläge! Thue es um deines Namens willen, thue es um deiner heiligen Lehre willen, auf daß errettet werden Alle, die dich lieben! Hilf mir und erhöre mein Gebet, auf dich hoffe ich alle Zeit! Nimm in Gnaden auf die Worte meines Mundes, und die fromme Regung meines Herzens blicke mit Wohlgefallen an, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! Amen.

Gebet für die Hingeschiedenen (S. 29).

Vorbeter. Unser Pflicht ist es u. s. w. (S. 32).

Gebete am Vorabend des siebenten und achten Tages des Pesachfestes.

Psalm 106.

Mel. Nr. 6.

Vorbeter.		Gemeinde.
1) Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,	*	ewig währet seine Liebe.
2) Wer spricht aus des Ew'gen Allmacht?	*	wer kann all sein Lob verkünden?
3) Heil dem, der das Recht bewahret,	*	Tugend übt zu jeder Stunde!
4) Herr, gedenke gnädig meiner,	*	wenn dein Volk du liebreich segnest.
5) Laß mich deiner Hilf' erfreuen,	*	deiner Frommen Glück erschauen.
6) Laß mit deinem Volk mich freuen,	*	deines Eigenthums mich rühmen.
7) Ach, wir haben sammt den Vätern	*	schwer gesündigt und gefrevelt.
8) In Aegypten achteten nicht	*	unsre Väter deiner Wunder.
9) Dachten nicht an deine Güte,	*	und empörten sich am Meere.

Vorbeter.		Gemeinde.
10) Doch du halfest deinetwillen,	*	deine Allmacht zu verkünden.
11) Auf dein Droh'n versiegt' das Schilfmeer,	*	leitetest sie durch die Fluthen.
12) Rettetest sie von dem Feinde,	*	aus der Hand des mächt'gen Hassers.
13) Glaubend deinem heiligen Worte,	*	sangen sie dir Lobgesänge.
14) Also danken deinem Namen	*	wir itzt, immerdar und ewig.

Chor. Gelobt sey der Herr, der Gott Israel's, von Ewigkeit zu Ewigkeit, und alles Volk spreche: Amen, Hallelujah!

Chor und Gemeinde. Amen, Hallelujah!

Vorbeter. „Lobet Gott, den Hochgelobten! u. s. w."
(wie am Vorabend der beiden ersten Tage bis zu Ende. S. 341—351.)

Frühgottesdienst für den siebenten und achten Tag des Pesachfestes.

Vorbeter. In Zuversicht auf deine unendliche Liebe betreten wir, o Gott, dein Haus, und beugen uns vor dir voll Ehrfurcht in deinem heiligen Tempel. Herr, wir lieben die Stätte deines Hauses, den Ort, wo deine Ehre thront. In Demuth beugen wir das Knie vor dir, Herr und Schöpfer, und beten dich an an dem Orte, den wir deiner Ehre geweiht. Möge es eine gnadenreiche Stunde seyn, in welcher wir hier zu dir flehen! Mögest du uns erhören und dein Heil uns senden! Amen!

Vorbeter. Rein und unbefleckt, o Gott, haben wir die Seele aus deiner Hand empfangen; denn sie ist ein Hauch deines Odems, ein Strahl von deinem Lichte. Du hast gewollt, daß der Mensch nicht dem Thiere des Waldes gleiche, das willenlos seinem dunklen Triebe folgt. Du lehrtest ihn das Gute vom Bösen und das Wahre vom Falschen unterscheiden, und hast ihn ausgestattet mit einem freien Willen, daß er selber wähle zwischen Recht und Unrecht. Du hast unser Auge geöffnet und es empor-

gerichtet, daß es nach oben schaue; und wenn wir deinen Himmel sehen und das unzählbare Heer der Sterne; wenn wir die Sonne in ihrem Wandel und den Mond in seinem Wechsel schauen und die Wunderwerke alle betrachten, die rings um uns her ausgebreitet sind — dann ruft uns jubelnd unsere Seele zu: Ein Gott ist, der Alles geschaffen hat in seiner Allmacht; ein gütiger Vater, der Alles dieß erhält mit seiner Liebe.

Allmächtiger Schöpfer des Weltalls, alliebender Vater der Menschen, du hast unserer Seele Einsicht verliehen, auf daß wir deine Werke begreifen, dich ehren und deine Gegenwart empfinden sollen. — Und der Odem deiner Liebe, den du uns eingehaucht, er durchdringt die Tiefen unseres Gemüthes und belebt das Innerste unseres Herzens. Denn du lässest den Säugling hilflos seyn, daß er Liebe suche und Liebe finde an des Vaters und der Mutter Herzen, und mit tausend Banden knüpftest du den Menschen an den Menschen, auf daß sie vereint zusammenleben und Einer dem Andern freudig beistehe, wo er seiner bedarf. Du legtest in unsere Brust die Freude über das Glück des Nächsten, gabst unserm Auge die Thräne des Mitleids bei dem Schmerze unseres Bruders, und verliehest unserm Ohre Verständniß, zu vernehmen die Stimme, die uns ruft, um zu antworten dem Einsamen und dem Hilflosen beizustehen. Du senktest, Herr, den Strahl deines Lichtes in den Geist des Menschen, daß er dich, seinen Gott, finde und erkenne, du belebtest sein Gemüthe mit deinem Odem, auf daß Liebe ihn beseligen möge.

Rein und ohne Fehl, o Gott, ist die Seele, die du uns gegeben. Deine Erkenntniß soll uns führen, deine Liebe uns durchdringen, und wenn du uns abrufst von dieser Erde, willst du, daß wir unentweihet und in heiliger Unschuld wieder vor dir erscheinen mögen, wie du uns geschaffen hast. Gib, daß wir die Seele rein erhalten und unbefleckt dir wieder geben, wenn du sie von uns forderst! Amen.

Vorbeter.

Gelobt seyst du, Gott, der du dem Müden Stärke und dem Schwachen Kraft verleihest!

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

Gelobt seyst du, Gott, der du Nackte kleidest, Gefangene befreiest und Gebeugte aufrichtest!
Gelobt seyst du, Gott, der du liebevoll unsere leiblichen Bedürfnisse uns gewährest!
Gelobt seyst du, Gott, der du zur Erkenntniß deiner heiligen Lehre uns geführt!
Gelobt seyst du, Gott, der dieses Fest zum Andenken an die Erlösung aus der Knechtschaft zur Freiheit hast gegeben.

Gemeinde. Amen!

Vorbeter.

Gelobt sey der, auf dessen Wort
das Weltenall entstanden ist!
Gelobt sey der, der da spricht und hält,
und seine Verheißung treu erfüllt!
Gelobt sey der, der sich der Erde
und aller Wesen väterlich erbärmt!
Gelobt sey der, der ewig lebt
und seinen Frommen zahlt einen guten Lohn!
Gelobt sey der, der errettet aus jeder Gefahr,
Unser Erretter und Erlöser von Alters her!

Gemeinde. Gelobt sey er!

Vorbeter. Ihn, den Einzigen und Ewigen, den erbarmungsvollen Vater und unsern Gott, den da preisen und rühmen alle Zungen, lasset uns loben und erheben mit Lied und Gesang, Lasset uns seine Größe und seinen Ruhm verkünden, und seinen Namen heiligen zum ewigen Gedächtniß! Gelobt seyst du, Herr! der du durch zahllose Loblieder gepriesen bist!

Gemeinde. Gelobt sey er!

Für den siebenten Tag.

Psalm 23.

Mel. Nr. 11.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Der Ewige, er ist mein Hirt,	* mir mangelt nichts, so lang ich leb'.
2) Er lagert mich auf grüner Au,	* er leitet mich zu stillem Bach.

Vorbeter.	Gemeinde.
3) Er labt mein schmachtendes Gemüth,	* und leitet mich auf gradem Pfad.
4) Und wall' ich auch im Schattenthal,	* so walle ich doch ohne Furcht.
5) Denn du bist überall bei mir,	* dein Stab und Stütze sind mir Trost.
6) Du richtest mir ein Freudenmahl	* in meines Feindes Angesicht.
7) Du salbst mein Haupt mit frischem Oel,	* und schenkst mir volle Becher ein.
8) Mir folget Heil und Seligkeit	* in diesem ganzen Leben nach.
9) Und einst ruh' ich für ew'ge Zeit	* im Hause meines Gottes dort.

Für den achten Tag.

Psalm 15.

Mel. Nr. 17.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Wer darf, o Herr, dein Haus betreten,	* auf deinem heil'gen Berge ruhen?
2) Der redlich wandelt, Recht ausübet,	* und stets von Herzen Wahrheit redet.
3) Mit seiner Zunge nie verläumdet,	* nie seinem Nächsten Böses thut.
4) Nie seinen Nebenmenschen schmähet,	* nicht Beifall lächelt böser Rede.
5) Verächtlichen nicht Achtung zollet,	* die Frommen aber tief verehret.
6) Der treulich hält, was er versprochen,	* auf Wucher niemals Gelder leihet.
7) Der sich, die Unschuld zu bedrücken,	* nie durch Geschenke läßt bestechen.
8) Wer so gerecht hienieden wandelt,	* wird ewig bleiben, nimmer wanken.

Vorbeter. „Der Odem alles Lebenden u. s. w." bis „allwaltender Weltengott." (S. 355—357.)

Am siebenten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 43.

1.

Ein Denkmal ist die Feier,
Die heute wir begeh'n,
Ein Denkmal deiner Größe,
Du Schöpfer in den Höh'n.
Des Volkes schwere Ketten
Brach deine Macht entzwei;
Gab Zeugniß, daß im Himmel
Der Kön'ge König sei

2.

Zum Herold ward erkoren
Dein schlichter, frommer Knecht,
Zu bringen deine Lehre
Dem kommenden Geschlecht.
Daß eine Feuerflamme
Sie leuchte fort und fort
Und künde Juda's Stamme
Der Wahrheit ewig Wort.

3.

In harter Prüfung Tagen
Gibst du uns Kraft und Muth.
Du bringest Sturm und Sonne
Und wechselnd Ebb' und Fluth.
Führst durch die öde Wüste
Zu fruchtbar reichem Land;
Das laß uns, Gott, erkennen,
Wie Mose es erkannt.

Am achten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 44.

1. Aus innig frohem Herzensdrange
Tönt heute, Gott, dir unser Lied;
Vernimm's in unsrem Lobgesange,
Was freudig unsre Brust durchglüht;
Wir schau'n mit rückgewandtem Blicke
In längst vergang'ner Zeit noch hell,
Wie du aus schwerem Mißgeschicke
Halfst deinem Volke Israel.

2. Wie hart auch unsre Väter litten,
Von des Egypters Hand gequält,
Hat ihnen, selbst in Feindes Mitten,
Doch deine Liebe nicht gefehlt;

Du führtest sie mit starkem Arme
Hinweg aus Noth und Sclaverei,
Daß höher ihr Gemüth erwarme
Für dich, von jedem Irrwahn frei.

3. Drum preisen dankend wir dich immer
Der du so viel für uns gethan,
Der du vergaßest unser nimmer
Auf heller und auf dunkler Bahn:
Auch wir, wir wollen treu gedenken
Stets dein und deiner Lehre gern,
Mögst deine Huld auch uns du schenken,
Daß nie uns deine Hilfe fern!

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt u. s. w. (S. 347.)

Vorbeter. „Lobet Gott, den Hochgelobten u. s. w." bis „Hallelujah, Hallelujah!"

(Wie am ersten Tag." S. 358.)

Für den siebenten Tag.

Vorbeter. Lieb ist's mir, daß der Herr mein Gebet erhört, sein Ohr meinem Flehen neigt — so lang ich lebe, rufe ich ihn an. Die Bande des Todes hatten mich umfangen, der Höllen Angst mich ergriffen, Angst und Kummer hatte ich empfunden — da rief ich den Namen Gottes an: O Herr, errette meine Seele! und gnädig war der Herr und gerecht und unser Gott voll Erbarmen. Der Ewige bewahret die, die einfältigen Herzens sind; elend war ich, und auch mir half er aus. Gehe zur Ruhe, meine Seele, der Herr hat dir wohlgethan! Ja, Allgütiger, du hast vom Tode meine Seele befreit, meine Augen von Thränen, meinen Fuß vom Falle. So wandle ich noch vor dem Herrn im Lande der Lebendigen. Im festen Vertrauen sprach ich: ach, wie elend bin ich! In meiner Uebereilung dachte ich wohl: der ganze Mensch ist vergänglich!

Wie vergelt' ich nun dem Herrn Alles, was er mir Gutes gethan? Den Kelch des Heils heb' ich empor und rufe den Namen

Gottes an. Meine Gelübde zahle ich dem Herrn in der Gegenwart seines ganzen Volkes. Werth und theuer sind in Gottes Augen die Frommen bis in den Tod. Ach Gott, ich, dein Knecht, der Sohn deiner Magd, dem die Fessel du gelöst, opfere dir Dankesopfer und rufe den Namen Gottes an; zahle meine Gelübde dir in Gegenwart deines ganzen Volkes.

Chor.

Hallelujah! lobt den Herrn, alle Völker!
Preiset ihn, alle Nationen!
Seine Liebe waltet mächtig über uns,
Und seine Treue in Ewigkeit! Hallelujah!

Für den achten Tag.

Psalm.

Mel. Nr. 6.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,	* ewig währet seine Güte!
2) Also spreche Israel's Stamm:	* ewig währet seine Güte!
3) Also spreche Aharon's Haus:	* ewig währet seine Güte!
4) Alle Gottesfürcht'gen sprechen:	* ewig währet seine Güte!

Vorbeter. In der Bedrängniß rief ich den Ewigen an, er erhörte und befreite mich. Gott ist mit mir, ich fürchte nichts — was will der Mensch mir thun? Wenn Alles auf mich einstürmt, mich zu stürzen, Gott steht mir bei. Mein Sieg, mein Lied ist der Herr — Er mein Heil. Die Stimme des Jubels und des Sieges erschallet in der Hütte des Gerechten. Die Rechte des Herrn schafft den Sieg, die Rechte des Herrn, die hoch erhabene. Ich sterbe nicht, nein, ich lebe und erzähle die Thaten Gottes. Gezüchtigt hat mich der Ewige, aber dem Tode mich nicht überlassen. Oeffnet mir die Pforten der Gerechtigkeit, daß ich eingehe und dem Herrn danke. Dieß ist die Pforte des Herrn, Gerechte gehen da hinein. Ich danke dir, daß du mich erhört

und Beistand mir gewesen bist! Der Stein, den die Bauleute verschmähet, er ist zum Haupt- und Eckstein worden. Von Gott ist dieß geschehen, wunderbar erscheint's in unsern Augen. Diesen Tag hat der Herr gemacht, laßt uns freuen und fröhlich seyn an ihm!

Chor. Ach Gott, hilf! ach Gott, laß wohlgelingen!
Hallelujah, Hallelujah!

Ordnung beim Vorlesen der Thora.

Vor dem Herausnehmen der Thora.

(„Erhebet, ihr Thore, u. s. w." wie am ersten Tage bis zum:)

Vorlesen der Thora.

Am siebenten Tag: 2 Mos. Kap. 13. V. 17 bis Kap. 15. V. 26.
Am achten Tag: 5 Mos. Kap. 15., V. 19 bis Kap. 16. V. 17.

Beim Erheben der Thora.

(„Dieß ist die Lehre u. s. w." bis „wahrhaftig bist in allen deinen Worten;" wie am Sabbath. S. 94 u. 95.)

Vorlesung des Propheten-Abschnitts.

Am siebenten Tag: 5 Samuel Kap. 22.
Am achten Tag: Jes. Kap. 10. V. 32 bis Kap. 12. V. 7.

Einheben der Thora.

(Wie am Sabbath. S. 95.)

Gesang der Gemeinde. (S. 96.)

Predigt.

Mussaphgebet für den siebenten und achten Tag.

Vorbeter. „Herr, öffne meine Lippen u. s. w." bis „heiliger Weltengott" (wie am ersten Tag). Hierauf:

Am siebenten Tag.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, unser Gott, am heutigen Tage, den wir als Fest der Freiheit begehen, und an welchem wir deines allmächtigen Schutzes wie deiner Liebe gedenken, laß uns inne werden, daß dein Schutz allmächtig und deine Liebe unendlich ist. Laß das Gefühl der Freiheit uns mit Liebe erfüllen und das Andenken an eine trübe Vergangenheit nur unser Herz veredeln, auf daß wir ein Zeugniß geben von der Wahrhaftigkeit deiner Erlösung, und würdig werden der wahren Seelenfreude deiner Feste. Gelobt seyst du, Ewiger, der du Israel erfreust durch das Befreiungsfest! Amen.

Am achten Tag.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Am Schlusse dieser heiligen Tage nahen wir noch einmal deinem Throne, Allgütiger, und danken dir für alle Wohlthaten, womit du uns bisher geistig und leiblich erfreuet hast und besonders für die heilige Freude und Segnungen, die uns an diesem Feste sind zu Theil geworden. Mögen sie noch lange nachwirken die frommen Regungen, die wir während dieser heiligen Zeit empfunden haben und bleibende Besserung bei uns bewirken, auf daß unser ganzes Leben ein dir geweihtes Fest sey!

Vormals, als jener heilige Tempel noch stand, welcher der Verehrung deines Namens gewidmet war, erschien an diesem Feste ganz Israel vor deinem Angesichte und reichte dir die Gaben seiner Hände, so wie geschrieben steht: „Drei Mal im Jahre erscheine jede Mannsperson vor dem Herrn, ihrem Gotte, an dem Orte, den er erwählen werde: am Feste des Ungesäuerten, am Feste der Wochen und am Feste der Hütten. Und Niemand erscheine leer vor dem Angesichte Gottes, sondern jeder bringe eine Gabe seiner Hand nach dem Segen, der ihm von Gott geworden ist.“ Wie diese Gaben unserer Väter, laß dir die Opfer wohlgefallen, womit wir heute dir unser Herz und unser Leben und unseren Mitmenschen unsere Kräfte und unsere Güter weihen. Nach dem

Maße des Segens, womit du uns erfreuest, wollen wir unsere Mitbrüder segnen und erfreuen, aller Nothleidenden und Hilflosen uns annehmen, auf daß sie vereint mit uns deinen heiligen Namen preisen. Gelobt seyst du, Gott, der du Israel durch deine Feste heiligst! Amen.

Vorbeter. „Nimm gnädig auf u. s. w." bis „mit Frieden segnet." (S. 375—376.)

Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge u. s. w. (S. 376.)

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Gebete für das Wochenfest.

Erklärung.

Sieben Wochen nach dem ersten Tage des Pesachfestes, am sechsten Tage des Monats Siwan, wird das Schebuoth- (Wochen-) fest, zum Andenken an die Gesetzgebung auf Sinai gefeiert. In freudigem Danke gegen Gott für die Offenbarung der heiligen Lehre, mit welcher richtige Erkenntniß von Gott und der Bestimmung des Menschen in die Welt gekommen ist, soll dieses Fest begangen werden. Nach der Anordnung der heiligen Schrift soll dieses Fest nur einen Tag dauern, der Gebrauch jedoch hat noch einen Tag hinzugefügt.

Gebete für den Vorabend des ersten und zweiten Tages des Wochenfestes.

Mel. Nr. 16.

Aus Psalm 119.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Heil denen, die unsträflich wandeln,	* und stets nach Gottes Lehre leben.
2) Heil Allen, die sein Zeugniß hüten,	* und ihn von ganzem Herzen suchen.

Vorbeter.	Gemeinde.
3) Denn die in seinen Wegen wandeln,	* die üben weder Sünd' noch Unrecht.
4) Verordnungen hast du ertheilet,	* daß man mit Eifer auf sie halte.
5) O, daß es mir gelingen möge,	* zu halten deine heil'gen Rechte!
6) Denn schaue ich auf deine Worte,	* so kann ich nie zu Schanden werden.
7) Ich danke dir von ganzem Herzen,	* daß du mich deine Rechte lehrtest.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 45.

1.

Preis ihm, der dieses Fest
Froh uns erleben läßt,
Preis ihm und Dank!
Ihm, der von Ewigkeit
Liebend die Hand uns beut,
Ihm ist das Fest geweiht,
Ihm der Gesang!

2.

Jauchzet und benedei't
Ihm, der uns hat befrei't
Von Sclaverei!
Gott, der das Joch zerbrach,
Das auf den Vätern lag,
Rettet auch uns von Schmach
Von Tyrannei.

3.

Er, der da ist und war,
Führte der Väter Schaar,
Führt uns noch heut.
Er ist auch unser Hort
Schützt uns an jedem Ort,
Hält sein verheiß'nes Wort,
Das uns erfreut.

4.

Nicht nur der Freiheit Gut
Gab er, der Wunder thut;
Auch sein Gebot.
Daß es uns Führer sey,
Führer in Wüstenei,
Und uns — von Sünden frei —
Rette vom Tod.

5.

Weichend von Gottes Recht,
Bist du der Sünde Knecht,
Bist du nicht frei
Frei ist, wer Tugend übt,
Frei ist, wer Wahrheit liebt,
Wer sich dem Herrn ergiebt,
Standhaft und treu.

6.

Sinai, Berg des Herrn,
Strahlend in weite Fern',
Stehest du da!
Brachtest der Erde Licht,
Zeigtest den Weg der Pflicht,
Lehrtest des Herrn Gericht:
Halleluja!

7.

Oeffnend der Weisheit Quell,
Labtest du Israel,
Lehrtest die Welt,
Daß nur ein Einz'ger thront,
Welcher der Tugend lohnt,
Aber des Sünders schont
Und uns erhält.

8.

Bietend des Lebens Mark,
Macht das Gesetz dich stark,
Menschengeschlecht!
Wenn du nach Gottes Rath,
Tilgest der Bosheit Saat,
Förderst die edle That,
Freiheit und Recht.

9.

Menschliches Heil erzielt,
Was das Gesetz befiehlt
Folget ihm gern!
Was uns der Herr gebeut,
Führt durch die Prüfungszeit
Einst uns zur Seligkeit.
Preiset den Herrn!

10.

Jauchzt, daß sein Wort uns ward,
Gott sich uns offenbart,
Dank für und für,
Vater von Anbeginn,
Leit' uns zum Ziele hin,
Leit' uns nach deinem Sinn,
Leit' uns zu dir!

Vorbeter. Herr, Gott und Vater! Mit freudigem Herzen haben wir uns vor deinem Angesichte eingefunden, um dir zu danken für die Gnade und Treue, die du an den Vätern und durch sie auch an uns bewiesen hast. Als Finsterniß die Erde und Dunkelheit die Nationen bedeckte, Wahn und Irrthum die Menschheit gefangen hielt, da erwähltest du unsere Vorfahren, um ihnen die Wahrheit deiner Lehre zu offenbaren und durch sie die Erkenntniß deines Wesens und deines Willens auf der Erde zu verbreiten. Zu einem Reich von Priestern hast du Israel gemacht, das im Licht und Recht wandeln, von dem Licht und Recht ausgehen solle für alle Bewohner der Erde. Vater des Lichtes! getreulich sind unsere Väter ihrem Berufe nachgekommen. Sie haben die Lehre, die du ihnen gegeben, gehütet, wie ihres Auges Apfel und die Fackel deines Lichtes nicht von sich geworfen, selbst als sie zur verzehrenden Flamme über ihrem Haupte wurde; rein und unverfälscht haben sie diese Lehre unsern Händen übergeben. Stehe uns bei, daß auch wir in diesem Lichte wandeln, in aller Thätigkeit des Guten, in Gerechtigkeit und Wahrheit;

laß im Glücke und Frieden uns nicht vergessen, daß unser Priesteramt noch nicht zu Ende ist bis dahin, wo erfüllt seyn wird das Wort deiner Verheißung: Und der Herr wird König seyn über die ganze Erde; in jenen Tagen wird der Herr seyn Einer und sein Name Einer! Amen.

Vorbeter. Lobet Gott, den Hochgelobten! u. s. w.

(wie am Vorabend des Pesachfestes, mit der Modification in der mittlern Benediction der Thefilla:

„und darunter auch dieses Wochenfest, als die Zeit der „Offenbarung deiner heiligen Lehre, zur heiligen Ver„sammlung und zum Andenken an die Befreiung aus „Aegypten;"

u. s. w. bis zum Schlusse des Gottesdienstes. S. 343—351.)

Frühgottesdienst für die beiden Tage des Wochenfestes.

Vorbeter. In Zuversicht u. s. w. (S. 351.)

Vorbeter. Der Herr des Weltalls u. s. w. (S. 352.)

Vorbeter. Gelobt seyst du, Gott, Herr der Welt, der du deine heilige Lehre uns geoffenbart und uns geheiligt hast durch deine Verordnungen, und geboten hast, in deinem heiligen Worte stets zu forschen. Laß diese Lehre unserm Herzen und dem Herzen der ganzen Gemeinde Israel stets theuer seyn, auf daß wir Alle deinen Namen in Wahrheit erkennen, in Aufrichtigkeit des Herzens dich verehren und die Heiligkeit erlangen, zu der du uns berufen hast. Gelobt seyst du, Gott, der du Israel dein Wort gelehrt. Amen.

Vorbeter. Erkenntniß, Herr, hast du dem Menschen verliehen, auf daß er unterscheide zwischen Wahrheit und Irrthum, und mit Einsicht hast du ihn begabt, damit er das Recht sondere vom Unrecht und zwischen beiden wähle nach seiner Freiheit. Aber du schautest auf unsere Verirrungen, mit denen wir dem Wahne preisgegeben sind, und gedachtest unserer Schwäche, die uns der Sünde zum Raube giebt. Drum sandtest du in deiner Gnade

deiner Lehre Wort zu uns hernieder, aus der wir der Wahrheit Wasser schöpfen, und deine Gesetze, die uns den Weg der Tugend zeigen. Und sie sollen eine Leuchte für den Irrenden, ein Stab und eine Stütze für den Strauchelnden seyn.

Gott der Wahrheit! Es ist dieselbe nimmer verlöschende Flamme deines ewigen Lichtes, aus welcher die Erkenntniß meines Geistes und aus der das Wort deiner Lehre ausstrahlt. Es ist derselbe nimmer versiegende Quell deiner unendlichen Liebe, aus dem das Verlangen meines Gemüthes und aus dem die Vorschrift deines Gesetzes fließet. Laß mich nicht aufhören, o Gott, zu forschen in deiner Lehre, laß mich nicht ermüden, tiefer und immer tiefer einzudringen in ihre erhabenen Wahrheiten, bis sie zum vollen und unverlierbaren Besitzthum meines Geistes geworden sind. Laß mich nicht aufhören zu wandeln in deinen Wegen, und nicht ermüden, zu folgen deinen Geboten, bis ich es fühle und empfinde, daß ich das Verlangen meines Gemüthes in Wahrheit nur zu stillen vermag, wenn ich nach deinem Willen handle und den Pfad der Tugend nicht verlasse, den du mir vorgezeichnet hast. Laß mich in deiner Lehre, Herr, das Licht meines Geistes und den Führer meiner Freiheit erkennen.

Gepriesen seyst du, Ewiger, unser Gott, der du uns Erkenntniß und Freiheit verliehen hast, gepriesen seyst du, Gott, der du uns die Lehre der Wahrheit und das Gesetz der Tugend gegeben hast.

Chor. Von dir, o Gott, von dir allein kommt Wahrheit, und du führst uns auf der Tugend Pfad.

Vorbeter. Gelobt sey der u. s. w. (S. 380.)

Mel. Nr. 16.

Psalm 19.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Die Himmel rühmen Gottes Ehre,	* die Veste predigt seiner Hände Werk.
2) Ein Tag erzählet sie dem andern,	* und eine Nacht ruft sie der andern zu.
3) Es sind nicht Worte, die sie sprechen,	* kein Laut, kein Schall derselben wird gehört.

Vorbeter.	Gemeinde.
4) Ihr Klang geht doch durch alle Lande,	* bis an der Welten Ende dringt ihr Wort,
5) Wo das Gezelt der Sonne stehet,	* aus dem sie freudig wie der Bräut'gam tritt,
6) Mit Heldenmuth die Bahn zu laufen,	* von einem Ende bis zum andern End',
7) So weit des Himmels Kreise gehen,	* und nichts birgt sich vor ihrer heißen Glut.
8) Die Lehre Gottes ist vollkommen,	* sie labt die Seele und erquicket sie.
9) Das Zeugniß Gottes zuverlässig,	* es macht zum Weisen den Einfältigen.
10) Die Satzung Gottes ist gerade,	* sie stärket und erfreut des Menschen Herz.
11) Des Herrn Gebot ist rein und lauter,	* erleuchtet und erhellt das blöde Aug'.
12) Die Furcht des Herrn ist Seelenreinheit,	* bestehet fest und bleibet ewiglich.
13) Die Sprüche Gottes sind voll Wahrheit,	* gerecht und billig sind sie allzumal.
14) Sind köstlicher denn Gold und Perlen,	* dem Munde lieblicher denn Honigseim.
15) Dein Knecht ist auch durch sie erleuchtet,	* in ihrer Haltung ist sehr großer Lohn.
16) Verirrungen — wer kann sie wissen?	* von den geheimen Sünden sprich' mich los.
17) Von stolzen Frevlern halt mich ferne;	* laß sie nicht herrschen über deinen Knecht.
18) Dann wandle ich vor dir unsträflich,	* von großen Missethaten rein und frei.
19) Des Mundes Wort, der Seele Andacht,	* sie mögen dir zum Wohlgefallen sein,
20) Dir, Ewiger, mein Gott und Schöpfer,	* der du mein Hort und mein Erlöser bist.

Vorbeter. Der Odem alles Lebendigen u. s. w. (S. 355.)

Am ersten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 46.

1. Jauchzet, jauchzet, Nationen!
Stimmet heil'ge Lieder an!
Rühmet, preiset, Millionen,
Kind und Greis und Weib und Mann!
Singet, singet!
Heut' erschien in lichter Pracht
Gott der Herr — da floh die Nacht;
Aus der dunkeln Wolkenhülle
Quoll des Lebens reichste Fülle,
Sonnen glänzten fern und nah,
Hallelujah!

2. Gott erschien auf Horebs Höhen —
Horeb ward ein lichter Quell.
Gottes Odem hörten wehen
Deine Väter, Israel.
Heil uns, Heil uns!
Jetzt noch fleußt der lichte Quell,
Alle Nächte werden hell,
Und der Wahrheit mächtig Walten
Sieget ob des Wahns Gestalten;
Sonnen leuchten fern und nah,
Hallelujah!

3. Menschenwürde, Menschenadel
Wurden heut dein lieblich Theil!
„Mensch, ein Wandel sonder Tadel
Sey dein Stolz, dein Ruhm, dein Heil!"
Preiset, preiset
Gott, der hoch im Himmel thront,
Doch bei seinen Kindern wohnt,
Er rief heut' ein neues Werde
Freundlich seiner lieben Erde,
Kam dem Menschenherzen nah,
Hallelujah!

4. Gottes Auge sah hernieder,
Und mit seiner Vaterhand,
Wie um einer Kette Glieder,
Schlang er selbst der Liebe Band.
Kinder, Kinder!
Heute noch der Vater spricht:
„Heilig sey euch jede Pflicht!
Wer den Himmel will erstreben,
Muß auf Erden himmlisch leben;
Sey schon hier dem Engel nah!“
Hallelujah!

5. Euch nicht, preis' ich, Erdengüter!
Ihr vergehet, schwindet hin;
Nicht die Geister, die Gemüther —
Ihr befriedigt kaum den Sinn.
Ewig, ewig,
Göttliche Religion,
Währet dein erhab'ner Thron.
Welten mögen untergehen —
Du wirst immerdar bestehen;
Drum sey du dem Herzen nah:
Hallelujah!

Am zweiten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 47.

1.
Es mahnt des Tages Feier,
Herr, an die große That,
Da deine Hand den Schleier
Des Wahns zerrissen hat.
Die Truggestalten schwanden,
Als unsre Väter heut
An Horebs Füße standen,
Vor deiner Herrlichkeit.

2.
Da ward dein Wort verkündet,
Mit weit ausgeh'ndem Schall,
Ein Licht ward angezündet,
Es leuchtet durch das All.
Mit ihm gabst du die beste
Von deinen Gaben mir;
Drum ist an diesem Feste
Mein Herz so voll von dir.

3.

Du hast mich dir verbunden,
Mein Vater und mein Hort,
Ich habe dich gefunden
In deinem Liebeswort.
Mein Mund soll nimmer schweigen
Von meinem Dankgefühl,
Ich bleibe ganz dir eigen
Und du nur bist mein Ziel.

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt u. s. w. (S. 347.)

Vorbeter. „Lobet Gott, den Hochgelobten! u. s. w." bis „heiliger Weltenherr."

(Wie am ersten Tag des Pesachfestes. S. 358—364.)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

„Aus allen Völkern u. s. w." mit der Modification „und darunter auch dieses Wochenfest, als die Zeit der Offenbarung deiner heiligen Lehre u. s. w." bis „der du uns heiligst durch die Festesfeier! Amen."

(Wie am Vorabend des Pesachfestes. S. 349.)

Vorbeter. „Nimm gnädig auf u. s. w." bis „mit Frieden segnest!" (S. 365—367).

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge u. s. w. (S. 367.)

Am ersten Tag.

Chor. „Hallelujah! u. s. w." bis „Hallelujah!"

(Wie am ersten Tage des Pesachfestes. S. 367—368.)

Am zweiten Tag.

Vorbeter. „Lieb ist es mir, u. s. w." bis „Hallelujah!"

(Wie am siebenten Tag des Pesachfestes. S. 383—384.)

Ordnung beim Vorlesen der Thora.

(Wie am ersten Tag des Pesachfestes. S. 369—370.)

Vorlesen der Thora.

Am ersten Tag: 2 Mos. Kap. 19 u. 20.
Am zweiten Tag: 5 Mos. Kap. 15. V. 19 bis Kap. 16. V. 17.

Vorlesen des Propheten-Abschnitts.

Am ersten Tag: Jes. Kap. 6.
Am zweiten Tag: Habakuk Kap. 3.

Einheben der Thora.

(Wie am Sabbath. S. 95.)

Gesang der Gemeinde (S. 96).

Predigt.

Mussaphgebet für den ersten und zweiten Tag des Wochenfestes.

Vorbeter. „Herr, öffne meine Lippen, u. s. w." bis „heiliger Weltengott."

(Wie am Sabbath. S. 97—99.)

Am ersten Tag.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Du hast uns erkoren aus allen Völkern, hast uns mit deiner Liebe begnadigt, uns geheiligt durch deine Gebote, uns deinem Dienste geweiht und uns berufen zu tragen deinen heiligen Namen durch die ganze Erde.

Dem Volk, das du dir heiligtest, hast du dich geoffenbart im Glanze deiner Majestät, um dich ihnen zu verkündigen. Vom Himmel ließest du sie deine Stimme vernehmen und erschienest ihnen in lichter Nebelhülle. Der Erdball erbebte vor dir, und es erzitterten die Schöpfungen der Urwelt, als du dich offenbartest, Herr, auf dem Berge Sinai, um deinem Volke zu verkünden die Lehre und die Pflichten; als du sie vernehmen ließest deiner

Stimme Majestät und dein heiliges Wort aus Feuerflammen. Unter Donner und Blitz hast du dich geoffenbart und unter Posaunenschall hast du dich verkündet. Denn es heißt in der heiligen Schrift: „Am dritten Tage, als es Morgen wurde, da waren Donner und Blitze und eine schwere Wolke über dem Berge, und der Posaunenschall ertönte mit mächtiger Gewalt, und es erbebte das ganze Volk, das im Lager war. Und immer mächtiger erhob sich die Stimme der Posaune, Mose sprach, und Gott redete zu ihm mit lautem Schall. Und das ganze Volk nahm wahr den Donner und den Blitz und den Posaunenschall und den dampfenden Berg. Und das Volk sah dieß und wich zurück und stand von Ferne."

Und zum Gedächtniß dieses großen Tages, hast du das Schewuoth-Fest eingesetzt, Herr unser Gott, auf daß wir nimmer vergessen der überschwenglichen Gnade, die du uns erwiesen hast durch deine Offenbarung, und daß wir ewig und unerschütterlich festhalten an den Lehren der Wahrheit, die du uns verkündet, und an den Gesetzen der Tugend, die du uns vorgeschrieben hast, auf daß wir immer tiefer eindringen in deiner Erkenntniß, immer höher uns erheben zu deiner Liebe, und es bekunden durch unsern Wandel, daß dein Wort lebendig ist in uns und deine Lehre ewig sich erneuet in den Herzen derer, die sich in Warheit zu dir bekennen. Amen.

Am zweiten Tag.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

„Am Schlusse dieser heiligen Tage u. s. w."

(Wie am letzten Tage des Pesachfestes. S. 386 u. 387.)

Vorbeter. „Nimm gnädig auf u. s. w." bis „mit Frieden segnest." (S. 375 u. 376.)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

„Herr, Gott, bewahre meine Zunge u. s. w." (S. 376).

Gebet für die Hingeschiedenen (S. 29).

Vorbeter. Unser Pflicht ist es u. s. w. (S. 32).

Gebete für das Succoth- oder Laubhüttenfest.

Erklärung.

Am fünfzehnten des siebenten Monats (Tischri) feiert die Gemeinde das Succoth- oder Hüttenfest zum Danke gegen Gott für den Segen der Ernte und zur Erinnerung des Schutzes, welchen Gott den Vätern auf ihrer Wanderung durch die Wüste hat angedeihen lassen. Beide Bedeutungen sind in den Ceremonien des Festes symbolisirt, die erstere in dem Feststrauß (Cederapfel, Palm- und Myrthenzweige und Bachweide) und die letztere in der Laubhütte, in welcher der Israelite die ersten sieben Tage zubringen soll. Nach der Lehre der heiligen Schrift soll das Fest acht Tage dauern, und nur der erste und der letzte, dieser als Schluß sämmtlicher Feste des Jahres, eigentlich festlichen Charakter haben. Der Gebrauch hat auch bei diesem Feste dem ersten und dem achten je einen hinzugefügt, so daß das Fest im Ganzen neun Tage dauert, von welchen der letztere das Fest der Gesetzesfreude (Simchath Thora) heißt, weil an ihm die letzten Kapitel der fünf Bücher Moses, mit welchen man den Sabbath nach dem Feste beginnt, vorgelesen werden.

Gebete für den Vorabend des ersten und zweiten Tages des Succothfestes.

Psalm 65.

Mel. Nr. 19.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Herr, dir gebühren Lobgesänge,	* dich preist der Seele stilles Lob;
2) Gelübde, die wir dir gelobten,	* bezahlen wir im Heiligthum.
3) Zu dir, Erhörer des Gebetes,	* zu dir kommt flehend alles Fleisch.
4) Drückt Sünd' und Missethat uns nieder,	* Herr, du verzeihst sie huldvoll uns.
5) Glückselig der, dem du gewährest,	* in deinem Vorhof dir zu nah'n.

Vorbeter.	Gemeinde.
6) Laß satt uns werden deines Gutes,	* satt deines Tempels Heiligthum.
7) Gerecht und wunderbar erhörst du,	* o Gott des Heiles, unser Flehn.
8) Bis an das Erd- und Meeresende	* bist du der Völker Zuversicht.
9) Stellst fest durch deine Macht die Berge,	* mit Allmacht bist umgürtet du.
10) Du stillst der Meere wildes Brausen,	* so wie der Völker Ungestüm.
11) Es staunen alle Erdbewohner,	* ob deiner Wunderzeichen Macht.
12) Und alle füllest du mit Jubel,	* Von Sonnen- Auf- und Niedergang.
13) Du suchst die Erde heim mit Segen,	* du tränkest und bereicherst sie.
14) Voll Wassers sind die Brünnlein Gottes,	* Herr, du bekleidst die Erd' mit Frucht.
15) Mit Regen tränkst du ihre Furchen,	* und segnest reichlich ihr Gewächs.
16) Du krönst das Jahr mit deinem Gute,	* von deinem Fußtritt triefet Fett.
17) Es prangt das frische Grün der Weiden,	* die Hügel gürten sich mit Luft.
18) Mit Heerden kleiden sich die Triften,	* die Auen sind gehüllt in Korn.
19) Und Alles überströmt in Freuden,	* Und Alles jauchzet, Alles singt.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 48.

1.

Dir, mächt'ger Weltregierer,
Ertöne mein Gesang!
Dir, liebevoller Führer,
Gefalle heut' mein Dank!
Mit frohem Herzen näh're
Ich mich zum Feste dir;
Dein Dienst ist meine Ehre,
Dein Lob ist meine Zier.

2.

Du bist der treuste Vater,
Dieß lehrt das heut'ge Fest;
Der weiseste Berather,
Wenn Alles uns verläßt.
In wüsten Steppen fanden
Die Väter Sicherheit
Durch dich, der du aus Banden
Der Knechtschaft sie befreit.

3.

Auf ungebahnten Wegen
Bot der erlös'ten Schaar
Dein väterlicher Segen
Alltäglich neu sich dar.
Der Felsen ward zur Quelle,
Der Morgenthau zu Brot,
Die düstre Nacht zur Helle,
Zur Lust ward selbst die Noth.

4.

In schwach gebauten Hütten
War deine Hand ihr Schild;
Du machtest ihre Sitten
Durch weise Lehren mild.
Du strafteſt ihre Sünden
Mit milder Vaterhand,
Und ließest dann sie finden
Den Weg in's heil'ge Land.

5.

Auch mich hat deine Gnade,
Herr! bis hieher gebracht,
Und meine Lebenspfade
Mir sanft und leicht gemacht.
Auf allen meinen Wegen
Ward ich von dir beschützt,
Und dein so reicher Segen
Verlieh mir, was mir nützt.

6.

Auch meiner Erdenhütte
Ist deine Hand ein Schild,
Und alle meine Schritte —
Sie sind dir unverhüllt.
Du strafst auch meine Sünden
Mit milder Vaterhand,
Und lässest so mich finden
Den Weg in's bess're Land.

7.

Herr! nimmer will ich wanken
Von heil'ger Tugend Bahn;
Nur so kann ich dir danken
Was du an mir gethan.
Denn deine reiche Spende
Wird nie von mir vermißt;
Mein Dank sey sonder Ende,
Wie deine Huld es ist.

Vorbeter. Herr, Gott, dessen Güte mit jeglichem Morgen neu und dessen Treue groß ist, dir danken wir für alle gute Gaben, womit du uns bisher geistig und leiblich erfreut hast. Dir danken wir insbesondere für den Segen der Ernte, der auch in diesem Jahre uns ist zu Theil geworden: Thau und Regen, Wärme und Sonnenschein hast du zur rechten Zeit gegeben und Feld und Weinberge vor allem Schaden bewahrt. Du hast die

Erde gesegnet, daß sie reichlich Früchte trug und wir mit sorgenfreiem Herzen in die Zukunft schauen können. Darum kommen wir heute in deine Thore mit Dank und in deine Vorhöfe mit Loblied und danken dir von ganzem Herzen; denn gütig bist du und ewig währet deine Gnade und deine Treue von Geschlecht auf Geschlecht. Amen.

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt u. s. w. (S. 347.)

Vorbeter. Lobet Gott, den Hochgelobten! u. s. w.

(Wie am ersten Tag des Pesachfestes, mit der Modification in der mittlern Benediction:

„und darunter dieses Hüttenfest u. s. w."

bis zu Ende, wie am Vorabend des Pesach- und Wochenfestes. S. 341—351.)

Frühgottesdienst für den ersten und zweiten Tag des Hüttenfestes.

Vorbeter. In Zuversicht u. s. w. (S. 351.)

Vorbeter. Schöpfer des Weltalls, Unendlicher, Unwandelbarer! Wenn ich staunend schaue auf die Größe deiner Schöpfung, wenn ahnungsvoller Schauer mich ergreift in Bewunderung deiner Allmacht, wie klein und wie geringe, Herr, erscheine ich mir selbst in meiner Ohnmacht; wie beugt sich mein Stolz vor deiner Hoheit, wie demüthigt sich mein Herz vor deiner Majestät. Doch mein Gemüth erstarkt wenn ich auf die hohen Gaben schaue, die mir geworden sind durch deine Gnade, mein Muth belebt sich neu, wenn ich der Werke gedenke, die ich vollbringen kann durch die Kraft, die du mir verliehen. Lehre mich, o Gott, die Kräfte, mit denen du mich ausgerüstet hast, in rechter Weise würdigen, und laß mich sie verwenden zu deiner Ehre, zu meinem Heile und zum Wohl meiner Mitmenschen.

Chor. In Gottes Hand befehle ich meinen Geist. Gott ist mit mir, ich fürchte nichts.

Gelobt sey der, auf dessen Wort u. s. w. (S. 380.)

Für den ersten Tag.

Psalm 4.

Mel. Nr. 17.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Erhöre, wenn zu dir ich flehe,	* Allmächtiger Gott meiner Unschuld.
2) Der du ein Helfer bist in Nöthen,	* erhöre mich und sey mir gnädig!
3) Wie lange noch, o Menschenkinder,	* wollt ihr Vergängliches nur lieben?
4) Bedenket, daß allein am Heil'gen	* der Ew'ge hat sein Wohlgefallen.
5) O, fürchtet ihn, laßt ab vom Bösen,	* Bedenkt es wohl in eurem Herzen!
6) Gar Viele seufzen zwar und sprechen:	* o, daß wir beßre Zeiten sähen!
7) Laß deines Angesichtes Strahlen,	* o Herr, nur über uns erglänzen;
8) Mehr Freude dann mein Herz empfindet,	* als wenn das Korn, der Most sich häufet.
9) In Frieden leg' ich mich, entschlafe,	* bei dir allein ist sichre Wohnung.

Für den zweiten Tag.

Psalm.

Mel. Nr. 11.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Gott sey uns gnädig, segne uns,	* laß leuchten uns dein Angesicht.
2) Daß man dein Thun auf Erden schaut,	* in allen Völkern deine Hilf'.
3) Dich preisen, Gott, die Völker all',	* ja, alle Völker preisen dich.
4) Nationen jauchzen, freuen sich,	* weil du die Völker richtest recht.
5) Und lenkest die Nationen all',	* mit Liebe und Gerechtigkeit.
6) Dir huldigen die Staaten, Gott,	* dir huldigen die Staaten all.
7) Die Erde gibt uns ihr Gewächs,	* uns segnet unser Gott und Herr.
8) Uns segne Gott in Ewigkeit.	* und ihn verehre alle Welt.

Für den ersten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 49.

1.

Singt unserm Gotte Jubellieder,
Ihm, der so freundlich sich gezeigt;
Vollendet ist die Ernte wieder,
Drum dankend ihm das Knie gebeugt!
Auf, Erdensohn!
Zu Gottes Thron
Muß sich dein frommer Dank erheben.
Gott! dein Geschenk ist unser Leben.

2.

Wie üppig blühten die Gefilde,
Wie herrlich prangte die Natur!
Und deine ew'ge Vatermilde
Erquickte Thal und Berg und Flur.
Drum jauchze, Herz!
Und himmelwärts
Steigt auf, des Dankes heil'ge Töne!
Preis't unsres Gottes Macht und Schöne!

3.

Wie einstens Gott in öder Wüste
Gespeis't sein treues Israel;
Wie damals Glaub' und Huld sich küßte,
Dem Fels entsprang der Lebensquell:
So wacht auch heut'
Voll Gütigkeit
Der Vater über seine Kinder.
Auch uns, auch uns liebt er nicht minder!

4.

Es sind des Landmanns Faß und Scheuern
Von Most und Korn wohl angefüllt;
So laßt auch uns denn Feste feiern,
Für uns auch Erntesegen quillt!
Denn seine Kraft,
Die Leben schafft,
Hat väterlich auch uns ernähret,
Und milde Gaben uns gewähret.

5.

Von drückend schweren Nahrungssorgen
Hast du so huldvoll uns befreit;
Mit jedem, jedem neuen Morgen
Hast du dein Manna ausgestreut.
Wer dir gefällt,
Und Maß nur hält,
Dem lässest du sein Werk gelingen;
Die Hand wird nicht vergebens ringen.

6.

O Vater aller Menschen, walte
Auch fürder mit getreuer Hand!
O segne, Vater, und erhalte
Die Vaterstadt, das Vaterland!
Entzeuch uns nicht
Dein Sonnenlicht!
Aus deinem Schatz gieb Thau und Regen,
Aus deinem Himmel Vatersegen!

Für den zweiten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 50.

1.

Auf, schwinge meine Seele,
Zu deinem Gott dich himmelan!
Lobsing' ihm und erzähle,
Was seine Huld an dir gethan!
Verkünde seine Treue,
Mit frohem Dankgefühl;
Dem Hocherhab'nen weihe
Dein frommes Saitenspiel!
Ihn kindlich zu erheben,
Sey deine erste Pflicht!
Dem Herrn gehört dein Leben —
Vergiß es, Seele, nicht!

2.

Wie Väter mit Erbarmen
Auf ihre zarten Kinder schau'n,
Trägt Gott auf treuen Armen
Die Herzen, die sich ihm vertrau'n.
Er kennet uns're Schwäche,
Er weiß, wir sind nur Staub;
Ein Gras auf dürrer Fläche
Und bald des Todes Raub;
So wie die Blum' im Thale
Den Thau des Morgens trinkt,
Und schon im Abendstrahle
Entblättert welkt und sinkt.

3.

Anbetung, Preis und Ehre
Sey ihm, dem Gott der Huld und Macht!
Lobsingt ihm, Engelchöre!
Ihm jauchze freudig Tag und Nacht!
Erhebt ihn, seine Werke,
Verkündet seinen Ruhm!
Preis't ihn, den Gott der Stärke,
In seinem Heiligthum!
Der Herr ist Gott! Ihn wähle
Zum Heil die fernste Zeit!
Lob' ihn auch, meine Seele,
Jetzt und in Ewigkeit!

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt u. s. w. (S. 347.)

Vorbeter. „Lobet Gott, den Hochgelobten u. s. w." bis „heiliger Weltenherr." (S. 358—364.)

Gemeinde Amen.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

„Aus allen Völkern u. s. w." mit der Modification: „und darunter dieses Hüttenfest u. s. w." (S. 364.)

Vorbeter. „Nimm gnädig auf u. s. w." bis mit Frieden segnet." (S. 365—367.)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre u. s. w. (S. 367.) Hierauf:

Am ersten Tag.

Chor. „Hallelujah! Hallelujah! u. s. w."

(Wie am ersten Tag des Pesachfestes. S. 367—368.)

Am zweiten Tag.

Chor. „Hallelujah! u. s. w."

(Wie am zweiten Tag des Pesachfestes. S. 368—369.)

Ausheben der Thora.

(Wie am ersten Tage des Pesach. S. 369—370.)

Vorlesung der Thora.

Am ersten und zweiten Tag: 3 Mos. Kap. 22. V. 26. und Kap. 23.

Vorlesung des Propheten-Abschnitts.

Am ersten Tag: Micha 4. V. 1—5.

Am zweiten Tag: 1 Buch der Könige Kap. 8. V. 2—21.

Einheben der Thora.

(Wie am Sabbath. S. 95.)

Gesang der Gemeinde. (S. 96.)

Predigt.

Mussaphgebet für den ersten und zweiten Tag des Hüttenfestes.

Vorbeter. „Herr, öffne meine Lippen, u. s. w." bis „heiliger Weltengott."

(Wie am Sabbath. S. 97—99.) Hierauf:

Am ersten Tag.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

„Wie köstlich, Gott, ist deine Güte! du schützest deine Menschenkinder im Schatten deiner Flügel, labest sie vom Segensmahle

deines Hauses und tränkst sie vom Strome deiner Lust; denn der Lebensquell ist bei dir, in deinem Lichte schauen wir Licht.“ Diese trostreiche Wahrheit, welche wir an jedem Morgen, da deine Güte neu über uns ist, erkennen, empfinden wir an dieses Festes Morgen um so tiefer, als er uns an den allmächtigen Schutz erinnert, den du in den Tagen der Vorzeit schon den Vätern hast angedeihen lassen und wir heute auf den Segen eines ganzes Jahres zurückschauen, den du aus deiner vollen, milden Vaterhand gespendet hast. In der Wüste fandest du unsere Vorfahren, in wilden Einöden wandernd, da umgabst du sie mit deinem Schutz, hattest Acht auf sie und bewahrtest sie wie des Auges Apfel. Wie ein Adler sein Nest bewacht, über seinen Jungen schwebt, seine Flügel ausbreitet und sie auf seinen Schwingen trägt — so trugest und leitetest du sie und sättigtest sie aus deiner Gnadenfülle. Und diesen Schutz hast du auch uns nicht entzogen und diese Gnade ist nicht von uns gewichen bis auf diese Stunde. Wie unsere Vorfahren in der Wüste hast du in den Stürmen finsterer Verfolgung uns beschützt; wie du sie mit Brod vom Himmel sättigtest, so öffnest du noch jetzt jährlich und täglich deine Hand und sättigest uns mit Liebe und Wohlgefallen. O, laß diese Ueberzeugung von deiner Vatergüte und Treue den Glauben und das Vertrauen in uns befestigen, so daß wenn das Leben auch für uns zu einer wilden Einöde sich gestaltet, wir nichts fürchten, da du mit uns bist, und wenn die Quellen deines Segens nur spärlich fließen, wir nicht verzweifeln an deiner Liebe, die auch das Wenige segnen kann. Dieses Vertrauen wirke in uns dieses Fest, das du uns zur Freude und Wonne und zur Heiligung uns gegeben hast. Gelobt seyst du, Gott, der du Israel durch die Festtage heiligst. Amen.

Am zweiten Tag.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Noch einmal drängt sich mein Herz zu dir, Vater in der Höhe, um entfernt von dem Geräusche und den Sorgen des Lebens in deiner heiligen Nähe inne zu werden, was gut ist und du von

den Menschen forderst. Blutige Opfer, welche dir unsere Väter, so lange der Tempel noch stand, an diesen heiligen Tagen und Zeiten dargebracht haben, willst du nicht, an Brandopfern hast du kein Wohlgefallen; darum sieh! ich komme, zu thun, o Gott, nach deinem Willen. Verleih' mir, Allgütiger, zu diesem Ende die Erkenntniß deines Willens und die Kraft, mit Freuden und im kindlichen Gehorsam ihn zu vollbringen! Stärke meine Schwachheit, daß in allen Ereignissen und Schickungen des Lebens ich mich deinem Willen unterwerfe und die Anordnungen deiner Vorsehung ehre! Gib, daß die Erkenntniß deines Willens zu Allen gelange, die noch entfernt von dir sind, und bewirke durch deine Kraft, daß alle Menschen einen Verein bilden, deinen Willen von ganzem Herzen zu thun! Gelobt seyst du, Gott, der du durch deine Gebote uns heiligest. Amen.

Vorbeter. „Nimm gnädig auf u. s. w." bis zum Schlusse des Gottesdienstes. (S. 375—377.)

Vorabend des achten und neunten Tages des Hüttenfestes.

Psalm 100.

Mel. Nr. 6.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Jauchze Gott, die ganze Erde	* singt dem Ew'gen, alle Welten!
2) Dient dem Herrn mit freud'gem Herzen,	* kommt mit Jubel vor sein Antlitz.
3) Wisset, daß der Ew'ge Gott ist.	* Er hat uns gemacht, sein sind wir.
4) Ja, sein Volk sind wir, sein Erbtheil,	* und die Heerde seiner Weide.
5) Kommt mit Dank in seine Thore,	* tretet ein mit Lobgesängen.
6) Danket ihm von ganzem Herzen,	* preiset seinen heil'gen Namen.
7) Denn der Ewige ist gütig,	* ewig währet seine Gnade.
8) Und für ewige Geschlechter	* währet seine Vatertreue.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 51.

1. Gott ist mein Heil, Gott ist mein Licht
Auf dunkeln Lebenswegen;
Drum fürcht' ich Menschendrohung nicht,
Kühn tret' ich ihr entgegen.
Und nahte meiner Hütte sich
Ein Heer von Kriegesschaaren —
Mein Muth bleibt unerschütterlich;
Gott schützt mich in Gefahren.

2. Nur den, der Gott vor Augen hat,
Wird Seligkeit belohnen;
Drum Eins ich stets vom Herrn erbat,
In seinem Haus zu wohnen.
Ihm wollt' im frohen Dankgefühl
Ich weih'n mein ganzes Leben,
Und durch Gesang und Saitenspiel
Ihn feierlich erheben.

3. Mein Herz vernahm dein tröstend Wort:
„Kommt, suchet meine Nähe!"
So such' ich nun dich fort und fort —
Erhöre, was ich flehe!
O, wende nicht dein Antlitz ab,
Laß deine Hand mich fassen!
Du warst mein Heil, du bleibst mein Stab,
Wenn Alle mich verlassen.

4. So leite mich auf rechte Bahn,
Der Tugend sich're Pfade;
Mein Herz schaut betend himmelan
Und hofft auf deine Gnade.
Dem Frommen winkt ein schön'res Land
In höhern, sel'gen Auen;
Dort wird mein Geist dann unverwandt
Einst deine Größe schauen.

Vorbeter. „Lobet Gott, den Hochgelobten u. s. w."
(Wie am ersten Tag, mit der Modification in der mittlern Benediction der Thefilla:
„und darunter auch dieses Schlußfest u. s. w."
bis zum Schlusse des Gottesdienstes. S. 343—351.)

Frühgottesdienst für den achten und neunten Tag des Hüttenfestes.

Vorbeter. In Zuversicht u. s. w. (S. 351.)

Vorbeter. Herr, unser Gott, in der Morgenstunde dieses Tages, an welchem du uns auf's Neue hast zum Leben erwachen lassen, schicken wir uns zur dir, um dir zu danken für alle geistigen und leiblichen Segnungen, womit du uns und alle Menschen bisher erfreut hast. Denn Alles, was wir sind und haben, das sind und haben wir ja von dir, Quelle des Lebens und des Segens: Unser Daseyn und unser Leben, unsern Leib und unsere Seele — von dir haben wir sie empfangen; unsere Einsicht und unsere Erkenntniß — sie kommen von dir; unser Wollen und unser Thun — du wirkst es in uns. Darum beten wir dich an und huldigen deinem Namen, so lange die Seele, die du uns gegeben, in diesem Leibe weilt, so lange die Kräfte dauern, die du uns verliehen. Einmüthig rufen wir:

Gemeinde. Dein Name sey gepriesen!

Vorbeter.

Für Leben und Gesundheit, die du uns erhalten!
Für Nahrung und Kleidung, die du uns gegeben!
Für theure Angehörigen, die du uns an die Seite gestellt!
Für deinen Schutz, durch welchen du uns vor Unglücksfällen bewahrt!
Für deine Hilfe, die uns aus Gefahren gerettet!
Für diesen heiligen Tag, den du uns zur Freude und Heiligung eingesetzt!
Für deine Liebe, in welcher du uns zur Erkenntniß deiner heiligen Lehre berufen!

Gemeinde. Sey dein Name gepriesen.

Vorbeter. Möge es dir wohlgefallen u. s. w. (S. 352.)

Vorbeter.

Gelobt sey der, auf dessen Wort
das Weltenall entstanden ist!
Gelobt sey der, der da spricht und hält,
und seine Verheißung treu erfüllt!
Gelobt sey der, der sich der Erde
und aller Wesen väterlich erbarmt!

Gemeinde. Gelobt sey er!

Vorbeter.

Gelobt sey der, der ewig lebt
und seinen Frommen zahlt einen guten Lohn!
Gelobt sey der, der errettet aus jeder Gefahr,
Unser Erretter und Erlöser von Alters her!

Gemeinde. Gelobt sey er.

Vorbeter. Ihn, den Einzigen und Ewigen, den erbarmungsvollen Vater und unsern Gott, den da preisen und rühmen alle Zungen, lasset uns loben und erheben mit Lied und Gesang. Lasset uns seine Größe und seinen Ruhm verkünden, und seinen Namen heiligen zum ewigen Gedächtniß! Gelobt seyst du, Herr! der du durch zahllose Loblieder gepriesen bist!

Gemeinde. Gelobt sey er!

Für den achten Tag.

Psalm 33.

Mel. Nr. 11.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Frohlockt, Gerechte, preist den Herrn,	* dem Frommen ziemet Lobgesang.
2) Mit Zither und mit Harfenklang	* erschalle euer Dankeslied.
3) Ein neues Lied sey ihm geweiht	* mit eurem besten Saitenspiel.
4) Denn recht und wahr ist Gottes Wort,	* und Treue ist in seinem Thun.
5) Gerechtigkeit liebt er und Recht,	* die Erd' ist seiner Güte voll.
6) Die Himmel schuf er durch sein Wort,	* durch seines Mundes Hauch ihr Heer.
7) Des Meeres Wasser sammelt er,	* legt in Behälter ihre Fluth.
8) Den Ew'gen fürchte alle Welt,	* vor ihm scheu' sich der Sterbliche.
9) Denn als er sprach, da ward die Welt,	* als er gebot, da stand sie da.
10) Der Herr zerstört der Heiden Rath,	* der Völker Sinn vereitelt er.
11) Sein Rath besteht in Ewigkeit,	* und sein Gedanke für und für.

Vorbeter.	Gemeinde.
12) Dem Volke Heil, deß Gott er ist,	* das er zum Eigenthum erkor.
13) Vom Himmel blickt der Herr herab,	* er sieht die Menschenkinder all.
14) Von seinem festen Sitz blickt er	* auf alle Bürger dieser Welt.
15) Er, der ihr Herz gebildet hat,	* der achtet wohl auf all' ihr Thun.
16) Kein König siegt durch seine Macht,	* und Stärke rettet Helden nicht.
17) Betrüglich ist das Roß zum Sieg,	* nichts hilft die Fülle seiner Kraft.
18) Auf seine Frommen blickt der Herr,	* die da vertrau'n auf seine Gnad'.
19) Daß ihre Seele er vom Tod,	* ihr Leben rett' in Hüngersnoth.
20) Es hoffet unsre Seel' auf Gott,	* er ist uns Hilf, ist unser Schild.
21) Denn seiner freut sich unser Herz,	* auf seinen Namen trauen wir.
22) Herr, deine Güte komm' auf uns,	* so hoffen kindlich wir von dir.

Für den neunten Tag.

Psalm 19.

Mel. Nro. 16.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Die Himmel rühmen Gottes Ehre,	* die Veste predigt seiner Hände Werk.
2) Ein Tag erzählet sie dem andern,	* und eine Nacht ruft sie der andern zu.
3) Es sind nicht Worte, die sie sprechen,	* kein Laut, kein Schall derselben wird gehört.
4) Ihr Klang geht doch durch alle Lande,	* bis an der Welten Ende dringt ihr Wort,
5) Wo das Gezelt der Sonne stehet,	* aus dem sie freudig wie der Bräut'gam tritt,
6) Mit Heldenmuth die Bahn zu laufen,	* von einem Ende bis zum andern End',
7) So weit des Himmels Kreise gehen,	* und nichts birgt sich vor ihrer heißen Glut.

Vorbeter.	Gemeinde.
8) Die Lehre Gottes ist vollkommen,	* sie labt die Seele und erquicket sie.
9) Das Zeugniß Gottes zuverlässig,	* es macht zum Weisen den Einfältigen.
10) Die Satzung Gottes ist gerade,	* sie stärket und erfreut des Menschen Herz.
11) Des Herrn Gebot ist rein und lauter,	* erleuchtet und erhellt das blöde Aug'.
12) Die Furcht des Herrn ist Seelenreinheit,	* bestehet fest und bleibet ewiglich.
13) Die Sprüche Gottes sind voll Wahrheit,	* gerecht und billig sind sie allzumal.
14) Sind köstlicher denn Gold und Perlen,	* dem Munde lieblicher denn Honigseim.
15) Dein Knecht ist auch durch sie erleuchtet,	* in ihrer Haltung ist sehr großer Lohn.
16) Verirrungen — wer kann sie wissen?	* von den geheimen Sünden sprich mich los.
17) Von stolzen Frevlern halt mich ferne;	* laß sie nicht herrschen über deinen Knecht.
18) Dann wandle ich vor dir unsträflich,	* von großen Missethaten rein und frei.
19) Des Mundes Wort, der Seele Andacht,	* sie mögen dir zum Wohlgefallen seyn.
20) Dir, Ewiger, mein Gott und Schöpfer,	* der du mein Hort und mein Erlöser bist.

Vorbeter. „Der Odem alles Lebendigen u. s. w." bis „allwaltender Weltenherr. (S. 355—356.)

Am achten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 52.

1. Dir zu dienen, dich zu preisen,
Welche Wonne ist es nicht!
Wolle du mich unterweisen,
Herr, in dieser heil'gen Pflicht!

O verleihe du die Kräfte,
Schenke du den rechten Geist,
Zu dem Heiligungsgeschäfte,
So der Tag mich üben heißt!

2. Ach! nur schwache Worte geben,
Kann der Erde schwacher Sohn,
Kann nur Blick und Hand erheben
Auf zu deiner Allmacht Thron;
Aber mit dem Blick, den Händen,
Schwingt sich auch das Herz empor,
Will sich ganz zum Opfer spenden
Dir in frommer Brüder Chor.

3. Vieles hat mein Geist genossen
In der heil'gen Festeszeit;
Dir hab' ich mein Herz ergossen
Und du gabst mir Freudigkeit.
Kommen oft und wiederkommen
Durft' ich vor dein Angesicht;
Immer ward ich aufgenommen,
Bitt' und Dank mißfiel dir nicht.

4. Womit soll ich sie vergleichen,
Diese hohe Freudigkeit?
Du willst selbst die Hand mir reichen,
Die mich hebt zur Seligkeit.
O daß ich ihn recht verstände,
Diesen frommen Unterricht,
Meine Seligkeit nur fände
In Erfüllung meiner Pflicht!

5. Daß des Festes Geistesnahrung
Meinem Geiste wohl gedeih',
Daß ich emsig in Bewahrung
Deiner heil'gen Lehren sey:
Dieses wolle heut' mir geben,
Wenn dein Segen mich entläßt;
Und es sey mein ganzes Leben
Ein nur dir geweihtes Fest.

Am neunten Tag.

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 53.

1.

Der du, o Gott, durch deinen Schöpferhauch
Unzähl'gen Wesen Lebenskraft verleihest,
Und mit der Sinne fröhlichem Gebrauch
Sie gnadenvoll und väterlich erfreuest:
Dir dankt mit kindlicher Ergebenheit,
Was Odem hat, was sich des Daseyns freut.

2.

Von deiner Güt' und Vaterhuld erquickt,
Erwachen jeden Morgen Millionen,
Und von des Lebens Hochgenuß entzückt,
Erhebet dich in allen Erdenzonen,
Mit Preis und Dank und Herzensinnigkeit,
Was Odem hat, was sich des Daseyns freut.

3.

Beglück', o Herr, mit deiner Milde Geist,
Die deiner harren und auf dich vertrauen!
Laß jedes Herz, das dich, o Vater, preis't,
Die Größe deiner Lieb' und Gnade schauen!
Und ewig leite mit Barmherzigkeit,
Was Odem hat, was sich des Daseyns freut.

Vorbeter. Gepriesen und geheiligt u. s. w. (S. 347.)

Vorbeter. „Lobet Gott, den Hochgelobten u. s. w." bis „heiliger Weltengott." (S. 358—364.)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

„Aus allen Völkern u. s. w.," mit der Modification: „und darunter auch dieses Schlußfest." (S. 349.)

Vorbeter. „Nimm gnädig auf u. s. w." bis „mit Frieden segnest." (S. 365—367.)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre u. s. w. (S. 367.)

Am achten Tag.

Vorbeter. „Lieb ist mir, u. s. w." bis „Hallelujah."
(Wie am siebenten Tag des Pesachfestes. S. 383—384.)

Am neunten Tag.

Dankt dem Herrn, denn er ist gütig u. s. w.
(Wie am achten Tage des Pesachfestes. S. 384.)

Ausheben der Thora.

Am achten Tag.

Ausheben der Thora.

(„Erhebet, ihr Thore u. s. w." Wie am ersten Tag bis zum:)

Vorlesen der Thora.

5 Moses. Kapitel 15. Vers 19 bis Kapitel 16. Vers 18.

Vorlesen des Propheten-Abschnittes.

(Einleitung wie am Sabbath. S. 95.)

1. Buch der Könige. Kapitel 8. Vers 54 bis 66.

(Schluß wie am Sabbath. S. 95.)

Einheben der Thora.

(Wie am Sabbath. S. 95.)

Am neunten Tag (Simchaththora.)

Vorbeter.

Dir ist es gezeigt worden, daß du es wissest, daß Gott der Herr ist, keiner mehr außer ihm.

אַתָּה הָרְאֵתָ לָדַעַת
כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים
אֵין עוֹד מִלְּבַדּוֹ׃

Gemeinde.

Gott ist der Herr, Gott ist der Herr! im Himmel oben und auf der Erde unten, keiner mehr!

יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים׃
יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים׃
בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ
מִתָּחַת אֵין עוֹד׃

Vorbeter.

אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים, יְיָ
וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ׃

Deines Gleichen gibt es nicht unter den Göttern, Herr! und nichts kommt deinen Thaten gleich.

Gemeinde.

מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל עוֹלָמִים
וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל דּוֹר וָדוֹר׃

Dein Reich ist das Reich aller Welten, und deine Herrschaft geht durch alle Zeiten.

Vorbeter.

רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדוֹם רַגְלָיו׃
קָדוֹשׁ הוּא׃

Erhebet den Herrn, unsern Gott, betet an vor dem Schemel seiner Füße! Heilig ist er!

Gemeinde.

אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ
כִּי אֵין בִּלְתֶּךָ
וְאֵין צוּר כֵּאלֹהֵינוּ׃

Keiner ist heilig, denn der Herr! Außer dir gibt es keinen Gott! Kein Schutz denn unser Gott!

Vorbeter.

יְהִי יְיָ אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ
כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם אֲבוֹתֵינוּ׃
אַל יַעַזְבֵנוּ וְאַל יִטְּשֵׁנוּ׃

Der Herr unser Gott sey mit uns, wie er mit unsern Vätern war! Verlasse uns nicht und versäume uns nicht!

Gemeinde.

הוֹשִׁיעָה אֶת עַמֶּךָ
וּבָרֵךְ אֶת נַחֲלָתֶךָ׃
וּרְעֵם וְנַשְּׂאֵם עַד הָעוֹלָם׃

Hilf deinem Volke, segne dein Erbe, weide es und trage es in Ewigkeit!

Vorbeter.

שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וּשְׂאוּ פִּתְחֵי
עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

Erhebet, ihr Thore, das Haupt, öffnet euch, ihr ewigen Pforten! daß einziehe der König der Ehren!

Gemeinde.

מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

Wer ist der König der Ehren?

Vorbeter.

יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה׃

Der Herr Zebaoth ist der König der Ehren!

(Es werden sämmtliche Gesetzesrollen aus der heiligen Lade genommen, und unter Absingung folgender Verse in Procession um den Altar getragen:)

Chor.

Die Lehre Gottes ist vollkommen, sie labt die Seele und erquicket sie.	תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ.
Das Zeugniß Gottes ist zuverlässig, es macht zum Weisen den Einfältigen.	עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי.
Die Satzung Gottes ist gerade, sie stärket und erfreut des Menschen Herz.	פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי לֵב.
Des Herrn Gebot ist rein und lauter, erleuchtet und erhellt das blöde Aug'.	מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם.
Die Furcht des Herrn ist Seelenreinheit, bestehet fest und bleibet ewiglich.	יִרְאַת יְיָ טְהוֹרָה עוֹמֶדֶת לָעַד.
Die Rechte Gottes sind voll Wahrheit, gerecht und billig sind sie allzumal.	מִשְׁפְּטֵי יְיָ אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו.

Gemeinde.

Dein, o Gott, ist die Größe, die Macht und die Herrlichkeit, der Sieg und der Ruhm, dein Alles im Himmel und auf Erden; dein ist das Reich und die Herrschaft, und du bist über Alles erhaben.	לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ.

(Die Thorarollen bis auf Eine werden in die heilige Lade zurückgebracht.)

Der Vorbeter.

Preiset, Alle, die Größe unseres Gottes und bezeiget seiner heiligen Lehre die gebührende Ehre!	הַכֹּל הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה. כֹּהֵן (רִאשׁוֹן) קְרַב.

(u. s. w., wie am Sabbath. S. 94.)

Vorlesen der Thora.

5 Mos. Kapitel 33 und 34.

Nach beendigter Vorlesung.

Psalm 150.

Mel. Nr. 5. Chor.

1) Lobet Gott in seinem Heiligthum, * lobet ihn in seiner Herrlichkeit!

2) Lobet ihn nach seiner Wunderkraft, * lobet ihn nach seiner ganzen Macht!

3) Lobet ihn mit der Posaune Klang, * lobt ihn mit der Cither und der Harf'!
4) Lobet ihn mit lautem Paukenschall, * lobet ihn mit Flöt' und Saitenspiel!
5) Lobet ihn mit hellem Lautenschlag, * lobet ihn mit klingendem Geläut'!
6) Alles, was nur Odem hat, lob' Gott! * Alles, was nur Odem hat, lob' Gott!

Hallelujah! Hallelujah!

Ausheben der Thora.

„Dieß ist die Lehre u. s. w." (S. 94.)

Vorlesung des Propheten-Abschnittes.

„Gelobt seyst du Gott, u. s. w." bis „offenbaren." (S. 95.)

Josua. Kapitel 1.

Nach dem Vorlesen.

„Gelobt seyst du Gott, u. s. w." bis „wahrhaftig in allen deinen Worten." (S. 95.)

Einheben der Thora.

(Wie am Sabbath. S. 95.)

Mussaphgebet für den achten und neunten Tag.

Vorbeter. „Herr, öffne meine Lippen u. s. w." bis „unerschöpflich an Heil und Hilfe"

„מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם."

(Am achten Tag wird eingeschaltet: אָנָּא הוֹרִידֵהוּ לִבְרָכָה u. s. w., wie am ersten Tag des Pesachfestes.)

Vorbeter. „Du verpflegest die Lebenden u. s. w." bis „heiliger Gott!" (S. 370—373.) Hierauf:

Am achten Tag.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

„Am Schlusse dieser heiligen Tage u. s. w." bis „durch deine Feste heiligst!" (S. 387—388.)

Am neunten Tage.

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Vater des Weltalls, der du mit unwandelbarer Liebe auf alle deine Geschöpfe schauest, deiner liebenden Fürsorge empfehle ich mich und die Meinigen bei dem Herannahen einer rauhen Jahreszeit. Du wachest über das Thier des Waldes, über den Vogel in der Luft, über den Wurm im Staube, daß keinem die Nahrung fehle, deren er bedarf, du wirst auch mir nicht mangeln lassen, was des Lebens Nothdurft von mir heischet. Nicht um Reichthum und Ueberfluß komme ich vor dein Angesicht; aber um Speise und Trank, um Nahrung und Kleidung bitte ich dich; laß sie mich finden durch deine Gnade und segne das Werk meiner Hände, daß ich sie gewinne durch meine Arbeit jetzt und zu allen Zeiten. Laß, o Vater, die Armuth nicht einkehren in mein Haus, und halte fern von mir und Allen, die mir theuer sind, die bittere Nothwendigkeit, ihre Hand aufzuthun, um Gaben der Mildthätigkeit zu empfangen aus Menschenhänden. Der du erhältst und ernährest Alles, was du geschaffen hast, du wirst auch mich nicht hilflos lassen in deiner Gnadenfülle. Gelobt seyst du, Gott, der du dem Menschen seine Bedürfnisse gewährest! Amen.

Vorbeter. „Nimm gnädig auf u. s. w." bis „mit Frieden segnet." (S. 375—376.)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge u. s. w. (S. 376.)

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Gottesdienst an ausgezeichneten Tagen.

Neumond.

Erklärung.

Die Monate des israelitischen Festjahres haben bald 29, bald 30 Tage. Im erstern Falle gilt der erste des beginnenden, im andern Falle auch der letzte des ablaufenden Monats als ראש חדש, „als Anfang des Monats", und wird durch einen besondern Gottesdienst ausgezeichnet.

Gebetordnung.

(Frühgottesdienst wie an den Werktagen, nur mit dem Unterschiede, daß in der Benediction רצה das Gebet אלהינו ואלהי אבותינו יעלה ויבא eingeschaltet wird. S. 6—27.) Hierauf:

Chor. Hallelujah! Hallelujah!

Vorbeter. Lobet Gott, lobet, ihr Diener des Herrn, lobet den Namen des Herrn!

Chor und Gemeinde.

Der Name des Herrn sey gelobt von nun an und in Ewigkeit!

Vorbeter. Von Sonnenaufgang bis zum Niedergange sey der Name des Herrn gepriesen! Erhaben über alle Völker ist Gott, über die Himmel seine Herrlichkeit. Wer ist wie der Herr, unser Gott, der so hoch thront und so tief schaut, im Himmel und auf Erden! Er hebet den Armen auf aus dem Staube, aus der Niedrigkeit den Dürftigen, neben Edle ihn zu setzen, neben Edle seines Volkes. Er segnet das Haus der Kinderlosen und läßt sie eine frohe Mutter werden.

Chor. Hallelujah! Hallelujah!

Als Israel aus Aegypten zog, Jacob's Stamm aus dem Lande der Barbaren, da ward Juda sein Heiligthum und Israel

sein Reich. Das Meer sah's und floh, der Jordan wich zurück; die Berge hüpften wie Widder, die Hügel wie Lämmer. Was ist dir, Meer, daß du fliehest, Jordan, daß zurück du weichst, ihr Berge, daß ihr wie Widder hüpfet, ihr Hügel gleich den Lämmern? Vor dem Herrn erzittert die Erde, vor dem Gotte Israels, der Felsen in Wasser wandelt und Granit in Quellen!

Psalm.

Mel. Nr. 6.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,	* ewig währet seine Güte!
2) Also spreche Israel's Stamm:	* ewig währet seine Güte!
3) Also spreche Aharon's Haus:	* ewig währet seine Güte!
4) Alle Gottesfürcht'gen sprechen:	* ewig währet seine Güte!

Ausheben der Thora (wie an den Werktagen S. 28).
Vorlesen der Thora: 4. Mos. 28, 1—15.
Einheben der Thora (wie an den Werktagen S. 29).

Mussaph.

Vorbeter. „Herr, öffne meine Lippen u. s. w." bis „heiliger Weltengott." (S. 19—21.)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, unser Gott, der du den Mond gemacht, der die Zeiten theilt und die Sonne, die ihren Untergang kennt, laß uns heute bei Erneuerung des Mondes erkennen, wie kurz und flüchtig unser Leben ist, wie schnell unsere Tage, Monate und Jahre dahin fliehen und wir dem Ziele uns nähern, das du uns gesteckt hast. O, daß wir unsere Tage zählen lernten, um ein weises Herz zu erlangen; daß wir jeden Tag und jede Stunde benützten, um weise zu werden für die Ewigkeit! Stehe du selbst uns bei, daß wir hienieden vollbringen, was des Lebens werth ist und wir reich an guten Werken zu dir kommen, wenn du uns von hinnen rufst. Und so wie unsere Bemühungen für unser ewiges Heil,

segne unsere Arbeiten für unser zeitliches Wohl. Wache auch in diesem Monate über uns, daß er dahin gehe in Wonne und Freude, in Unschuld der Seele und in Friede des Herzens! Laß deine Huld und deine Freundlichkeit uns beschieden seyn, daß das Werk unserer Hände gelinge und wir durch unsre Arbeit gewinnen, was wir zum Leben bedürfen! Vergib uns alle Sünden, womit wir uns vergangen haben und laß deine Gnade uns zu Theil werden! Gelobt seyst du, Gott, der du Israel heiligst durch die Neumondfeier! Amen.

Vorbeter. „Nimm gnädig auf u. s. w." bis „mit Frieden segnest!" (S. 23—27.)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge u. s. w. (S. 27.)

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Halbfeiertage.

Erklärung.

Die Tage zwischen den beiden ersten und den beiden letzten Tagen des Pesach- und Hüttenfestes gelten für Halbfeiertage und sind durch einen besondern Gottesdienst in der Synagoge ausgezeichnet.

Gebetordnung.

(Frühgottesdienst wie an den Werktagen, nur daß in der Benediction רצה יי אלהינו das Gebet אלהינו ואלהי אבותינו יעלה ויבא eingeschaltet wird. S. 6—27.)

(Nach der Thefilla am ersten Tage Psalm 113, 114 und 117, wie am ersten Tage des Pesachfestes [S. 367]; am zweiten Tage Psalm 115, wie am zweiten Tage des Pesachfestes [S. 368]; am dritten Tage Psalm 116 und 117, wie am siebenten Tag des Pesachfestes [S. 383) und am vierten Tage Psalm 118, wie am letzten Tage des Pesachfestes [S. 384]; am fünften Tage des Hüttenfestes Psalm 117 u. 118 [S. 384].)

Ausheben der Thora (wie an den Werktagen S. 28).

Vorlesen der Thora.

An den Mitteltagen des Pesachfestes.

Am ersten Tage: 2. B. Mos. Kap. 13, 1—16.
Am zweiten Tage: 2. B. Mos. Kap. 22, 24. bis Kap. 23, 19.
Am dritten Tage: 2. B. Mos. Kap. 34, 1—26.
Am vierten Tage: 4. B. Mos. Kap. 9, 1—14.

An den Mitteltagen des Hüttenfestes.

4. B. Mos. Kap. 29, jeden Tag die betreffenden Verse.

Einheben der Thora (wie an den Werktagen. S. 29).

Mussaph.

Vorbeter. „Herr, öffne meine Lippen u. s. w." bis „heiliger Weltenherr." (S. 19—21.) Hierauf:

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Laß, Herr, unser Gott, die Segnungen dieses Festes uns zu Theil werden, daß wir in ihm des Lebens Friede, Freude und Glückseligkeit finden und alle Verheißungen deiner Gnade und alle Segnungen deines Festes an uns in Erfüllung gehen. Laß dir unsere Feier wohlgefallen, und gib, daß wir durch die Erfüllung deiner Gebote stets vollkommner und besser werden! Laß die Erkenntniß deiner Lehre unser Antheil seyn, sättige uns mit deiner Gnade und erfreue uns mit deinem Heile! Reinige und läutere unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen und laß uns, ganz Israel und Alle, die deinen Namen verehren, sich deiner Huld und Liebe stets erfreuen! Gelobt seyst du, Gott, der du uns heiligst durch die Festesfeier! Amen.

Vorbeter. „Nimm gnädig auf u. s. w." bis „mit Frieden segnest!" (S. 23—27.)

Die Gemeinde in stiller Andacht.

Herr, Gott, bewahre meine Zunge u. s. w. (S. 27.)

Gebet für die Hingeschiedenen. (S. 29.)

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Chanucca, Weihefest.

Erklärung.

Zum Andenken an die Befreiung von den grausamen Verfolgungen des Antiochus Epiphanes und die Wiedereroberung und Einweihung des Tempels, den die Griechen entweihet hatten, begeht die Synagoge eine achttägige Feier von dem 25. des Monats Chislew bis zum zweiten oder dritten des Monats Thewes. Die Feier besteht in dem Anzünden von Lichtern sowohl im Hause als in der Synagoge und in einem besondern Gottesdienst.

Gebetordnung am Vorabend.

Mel. Nr. 17.

Psalm 30.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Dich preise ich, o Gott, von Herzen,	* denn du erhebst mich aus der Tiefe.
2) Du gibst nicht zu, daß meine Feinde	* sich über mich erhebend freuen.
3) Zu dir, o Gott, hab ich gerufen,	* und du hast Heilung mir bereitet.
4) Du hieltest meine Seel' zurücke,	* daß sie dem Tod zur Beut' nicht wurde.
5) Ja, du erhieltest mich am Leben,	* daß ich nicht in das Grab gesunken.
6) Lobsinget Gottes Ruhm, ihr Frommen,	* und rühmet seinen heil'gen Namen.
7) Es währt sein Zorn nur Augenblicke,	* doch Leben lange seine Güte.
8) Es kehret Weinen ein des Abends,	* und Freudenruf erschallt am Morgen.
9) Ich wähnt' in meines Glückes Fülle,	* ich liege nimmermehr darnieder.
10) Doch kaum verbergest du dein Auge,	* so fahre ich dahin mit Schrecken.
11) Darum, o Gott, nur deine Güte	* stellt fest mein Glücke, gleich dem Berge.
12) Zu dir, mein Vater, will ich flehen,	* zu dir erheben meine Bitte.

Vorbeter.	Gemeinde.
13) Was wirst du durch mein Blut gewinnen,	* daß ich soll in's Verderben sinken?
14) Kann wohl der Staub dich, Herr, erheben?	* wird deine Treue er wohl preisen?
15) Erhöre mich, erbarm' dich meiner!	* sey du mein Helfer in Gefahren.
16) Und du verwandelst meine Leiden	* und meine Klag' in frohe Reigen;
17) Du ziehst mir aus mein Trauerkleide,	* umgürtest mich mit Wonn' und Freude,
18) Daß meine Seel' dich ewig preise,	* von deinem Lob nie stille werde.
19) Dir, Ewiger, will ich stets danken,	* in Ewigkeit mein Lob dir weihen.

Beim Anzünden der Lichter.

Vorbeter. Gelobt seyst du, Ewiger, unser Gott, der du uns am Leben erhalten und diese Zeit hast erreichen lassen, die uns die wundervollen Thaten in's Gedächtniß ruft, die du für unsere Väter in den Tagen der Vorzeit geübt hast. Als Tyrannengewalt sie zwingen wollte, dich, den Einzigen und Ewigen, zu verläugnen und dein heiliges Gesetz zu übertreten, als der Feind schon die heilige Stadt erobert und den Tempel durch Götzendienst verunreinigt hatte, da belebtest du den Muth weniger Getreuen und standest ihnen in deiner Barmherzigkeit bei, daß sie die Uebermacht des grausamen Feindes vernichteten und das Land aus seiner Gewalt befreiten. Siegreich kehrte Israel zurück, reinigte den Tempel, weihte ihn auf's Neue deiner Ehre und deinem Ruhme und zündete Lichter an in deinen heiligen Vorhöfen. Zum Angedenken an diese Hilfe, die du den Vätern hast angedeihen lassen, zünden wir diese Lichter an, preisen deinen heiligen Namen und bitten dich, stehe du auch uns bei, wie du den Vorfahren beigestanden und erlöse uns aus aller Noth, der du der Hüter Israel's bist, der nicht schläft und nicht schlummert. Amen.

(Anzünden der Lichter.)

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 52.

1. Laßt uns halten an dem Glauben,
Laßt uns fest seyn in dem Herrn!
Niemand soll das Licht uns rauben,
Niemand unsrer Lehre Stern!

2. Wie die ersten Helden gingen,
Wollen wir auch unsre Bahn
Muthig geh'n, und freudig singen:
„Herr, du nimmst dich unsrer an!

3. Ja, auf treuen Vaterarmen
Trägst du uns durch diese Zeit;
Deine Gnade, dein Erbarmen
Krönt auch uns in Ewigkeit.

Vorbeter. „Lobet Gott, den Hochgelobten! u. s. w."
(Wie an den Werktagen, nur in der Benediction רצה: "על הנסים„ bis zu Ende des Gottesdienstes. S. 38—48.)

(Frühgottesdienst wie an den Werktagen mit Einschaltung der על הנסים in die Benediction רצה. S. 6—27.) Hierauf:

(Am ersten Tag Psalm 113 [S. 367]; am zweiten Tag Psalm 114 [S. 368]; am dritten Tag Psalm 115 [S. 368]; am vierten Tag Psalm 116 [S. 383]; am fünften Tag Psalm 117 [S. 384]; am sechsten Tag Psalm 118 [S. 384]; am siebenten Tag Psalm 114—116 [S. 368 u. 383]; am achten Tag Psalm 117 und 118 [S. 384].)

Ausheben der Thora (wie an den Werktagen. S. 28).

Vorlesen der Thora.

(4. B. Mos. Kap. 7, jeden Tag die betreffenden Verse.)

Einheben der Thora und Schluß des Gottesdienstes (wie an den Werktagen).

Purim.

Erklärung.

Am vierzehnten des Monats Adar feiert die Synagoge das Purimfest zum Andenken der Errettung von den Mordanschlägen

Haman's durch Mordochai und Esther. Die eintägige Feier ist durch den Gottesdienst, bei welchem der Inhalt des Buches Esther vorgetragen wird, durch reiche Spenden an die Armen und Dürftigen und fröhliche Mahlzeiten im häuslichen Kreise ausgezeichnet.

Gebetordnung am Vorabend.

Psalm 27.

Mel. Nr. 25.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Gott ist mein Licht, mein Heil, wen sollt' ich fürchten?	* Er meines Lebens Schutz — wen könnt' ich scheuen?
2) Wenn Uebelthäter mich verderben wollen,	* die Widersacher laufen an und stürzen.
3) Wenn auch ein Heer sich wider mich erhebet,	* mein Herz ist ohne Furcht und bleibt getrost.
4) Eins bat ich stets vom Herrn, dieß ist mein Flehen,	* so lang ich leb', im Haus des Herrn zu weilen.
5) Die Herrlichkeit des Herrn da zu erschauen,	* in seinem Heiligthum ihn zu erforschen.
6) Er schützet mich in unglücksvollen Tagen,	* und läßt in seinem Zelt mich Zuflucht finden.
7) Mein Haupt erhebt er über meine Feinde,	* drum bring ich Opfer dar in seinem Tempel.
8) In lautem Jubel und Posaunenklange,	* weih' ich dem Herrn Gesang und Dankeslieder.
9) Ach, Ewiger, erhöre, wenn ich flehe,	* antworte mir, mein Gott, und sey mir gnädig!
10) Zu dir, mein Herz, spricht er: „mein Antlitz suche",	* nun such' ich, Ew'ger, sehnsuchtsvoll dein Antlitz.
11) Ach, wend' von mir nicht ab dein Angesichte,	* verstoß nicht deinen Knecht in deinem Zorne.
12) Verlaß mich nicht, der du stets Hilf' mir warest,	* entziehe dich mir nicht, Gott meines Heiles!
13) Wenn Vater auch und Mutter mich verlassen,	* der Herr nimmt doch mich auf in seiner Gnade.
14) Herr, unterweise mich in deinem Wege,	* und führe mich den graden Weg des Rechtes.
15) O, harre nur zum Herrn, sey muth'gen Herzens,	* sey muthig und getrost und harre Gottes.

Vorbeter. „Lobet Gott den Hochgelobten u. s. w."

(Bis nach der Thefilla wie an den Werktagen mit Einschaltung des על הנסים in מודים. S. 38—48.) Hierauf:

Vorbeter. Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, der du uns am Leben erhalten und diese Zeit hast erreichen lassen, die uns die wundervollen Thaten in's Gedächtniß ruft, die du für die Väter geübt hast.

(Hierauf folgt die Vorlesung des Buchs Esther, und nach dieser folgendes Gebet:)

Wärest du, Herr, uns nicht beigestanden, als Menschen sich wider uns erhoben, die Frevler hätten uns verzehrt in ihrer Wuth; ihr Haß, dem reißenden Strome gleich, hätte uns verschlungen. Doch du hast schon zu der Väter Zeiten die Anschläge der Bosheit vereitelt, die Rathschläge des Frevlers zu Schanden gemacht, der Gerechtigkeit aber und der Unschuld den Sieg verliehen. Und so wie die Väter, so hast du auch uns beschützt, so oft Gefahren sich wider uns erhoben, so oft Menschen uns zu verderben drohten. Darob freuet sich unser Herz und preist deinen heiligen Namen und vertraut dir, daß du uns nicht verlassen und nicht versäumen wirst in Ewigkeit; daß du in allen Zeiten der Trauer und der Finsterniß unser Recht wirst hervorgehen lassen wie das Licht und unsere Gerechtigkeit wie die Mittagssonne. Gelobt seyst du, Ewiger, unser Gott, für die Wunder, die du für die Väter gethan, und für den Beistand, den du ihren Kindern hast angedeihen lassen. Amen.

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

(Frühgottesdienst wie an den Werktagen mit Einschaltung des על הנסים in מודים. S. 6—27.)

Ausheben der Thora (wie an den Werktagen. S. 28).

Vorlesen der Thora.

2. Mos. Kap. 17, V. 8—16.

Einheben der Thora (wie an den Werktagen. S. 29).

Gesang der Gemeinde.

Mel. Nr. 53.

1.

Selig, wer mit reinem Herzen
Gläubig aufwärts blicken kann!
Mögen auch Gefahr und Schmerzen
Drohend seinem Leben nah'n —
Er verzagt und wanket nimmer;
Seiner Unschuld sich bewußt,
Leuchtet ihm der Hoffnung Schimmer,
Und Vertrauen füllt die Brust.

2.

Mag die Bosheit Ränke schmieden,
An der Unschuld scheitern sie;
Unschuld wird geprüft hienieden,
Doch verlassen wird sie nie.
Gott ist mächtig in dem Schwachen,
Stürzt den frechen Bösewicht,
Der einst zitternd wird erwachen
Zu des Himmels Strafgericht.

3.

Wohl uns, daß ein Vater droben
Waltet in Gerechtigkeit!
Laßt uns seine Weisheit loben,
Unser Dank ertön' ihm heut'!
Heut', wo seines Volkes Klagen
Er so väterlich erhört,
Als sich in der Vorzeit Tagen
Bosheit wider uns empört.

4.

Als der Frevler, stolz verblendet,
Frech uns Untergang gedroht,
Da hat Gott das Loos gewendet,
Uns befreit aus Schmach und Tod.
Da erschien der Frauen Krone,
Sie, zur Retterin ersehn,
Und bis zu dem Königsthrone
Drang der Unschuld kindlich Flehn.

5.

Wehe, wer, vom Glück bethöret,
Weichet von der Tugend Bahn!
Freud' in Leid sich ihm verkehret.
Gott, dem Alles unterthan,
Stürzt, wen Uebermuth gebläher,
Bald in's eitle Nichts hinab;
Stille Tugend wird erhöhet,
Laster gräbt sich selbst das Grab.

6.

Drum soll Demuth stets uns zieren,
Demuth und Bescheidenheit.
Laßt uns diese Waffen führen
In des Lebens ernstem Streit!
Dann erringen wir den Frieden
In uns und nach außen hin,
Und das Leben wird hienieden
Stiller, frommer Himmelssinn.

7.

Gott, der uns zum Kampf erkoren,
Ziehe mit uns in die Welt!
Führ' mich — ich bin unverloren,
Leite mich — ich sterb' als Held.
Laß uns solchen Sieg erringen,
Vater der Barmherzigkeit!
Laß die Tugend uns erschwingen,
Und die ew'ge Seligkeit.

Gebet für die Hingeschiedenen (S. 29).

Vorbeter. Unsere Pflicht ist es u. s. w. (S. 32.)

Gebete für die häusliche Andacht.

1.

Tischandacht für die beiden ersten Abende des Pesachfestes.

Vor Tisch.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstockes geschaffen, um das Herz der Menschen zu erfreuen. Amen.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du aus allen Völkern uns erkoren, deine heilige Lehre uns zu offenbaren und durch deine Gebote uns zu heiligen. In deiner Liebe gabst du uns Feste zur Freude, heilige Tage und Zeiten zur Wonne und darunter auch dieses Fest der ungesäuerten Brode als die Zeit unserer Befreiung, zur heiligen Versammlung und zum Andenken an den Auszug aus Aegypten. Zu unserer Heiligung hast du uns erwählt und heilige Feste in Liebe und Freude uns eingesetzt. Gelobt seyst du, Herr, der du Israel heiligst durch die Festesfeier.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du uns am Leben erhalten und diese Festzeit hast erreichen lassen. Amen.

Herr und Vater! Das Gedächtniß der Vergangenheit, das Andenken an die Gnade, die du unsern Vorfahren erwiesen, ist es, was heute das Herz erfüllt und es bewegt, in heißem, nimmer erlöschendem Danke dir zu nahen. Laß sie vorüberziehen, die Begebnisse vergangener Jahrtausende, vor unsern Blicken, auf daß wir es erkennen und einprägen in unser Gemüth, daß der Quell deiner Liebe unversiegbar fließet über deine Schöpfung, und daß du in deiner Weisheit über denen wachest, die von finsterm Verderben unerrettbar ergriffen scheinen. Laß vorüberziehen vor unsern Blicken das schwere Leid, von dem unsere Väter heimgesucht waren, und die wunderbaren Thaten, die du geschehen ließest, um sie daraus

zu retten, daß sich mit dem Dank für die Gnade, die du unsern Vätern erzeigtest, das Vertrauen verbinde, daß du auch unser und unsrer Kinder nicht vergessen wirst, wenn uns Unheil und Verderben drohen.

Du senktest den ersten Strahl der Erkenntniß in die Seele unsres Urahns Abraham, und unsrem Erzvater Jacob hast du verheißen, daß seine Nachkommen zum Segen werden sollen für alle Völker der Erde. Wunderbar sind deine Wege, unbegreiflich deine Schickungen. Als Sklaven führtest du Joseph nach Aegypten, auf daß er einst seine Brüder vom Hungertode rette, die ihn verkauft hatten, du ließest ihn vom Herzen seines zärtlichen Vaters reißen, damit er zur Stütze seines Alters, zum Troste seiner Schmerzen werde. Freudig zogen sie ein in Aegyptenland die Söhne Jacob's; aber sie ahnten nicht, daß sie ihre Kinder zur Knechtschaft, ihre Enkel zum harten Sklavenjoch führten. Herr, du wolltest es in deiner Weisheit, daß die Nachkommenschaft Abraham's durch Knechtschaft zur Freiheit, durch Finsterniß zum Lichte geführt werde. Du legtest schweres Leid auf ihre Schultern und senktest bittern Schmerz in ihre Seele. Vernahmst du nicht das Wehklagen der Greise, die unter der Last der Arbeit erlagen und sich krümmten unter den Geißelhieben ihrer Peiniger? Hattest du dein Ohr verschlossen dem Schmerzensschrei der Mütter, denen ihre Säuglinge entrissen wurden, dem Jammer der Kinder, die von der Mutterbrust dem Tode preisgegeben wurden? Nein, du hast es vernommen und hast es geduldet und hast nicht Einhalt gethan dem Wüthen des Tyrannen. Denn du wolltest, daß eine große That geschehe, auf daß dein heiliger Name sichtbar kund werde allen Völkern der Erde. Und von den Kindern eines, das die trauernde Mutter den Wellen preisgab, hattest du ausersehen zu deinem Propheten, zum Vollstrecker deines Willens, zum Verkünder deines Namens. Er, der allein frei umherging unter seinen gefesselten Brüdern, tiefer als sie ließest du ihn den Schmerz empfinden um ihre Knechtschaft und um ihre tiefe Erniedrigung; und den Zorn, den er nicht bergen konnte, er trug ihn hinaus in die Wüste, bis du es erkanntest in deiner Weisheit,

daß es Zeit sey, ihn zum Werkzeug zu machen in deiner Hand und den grausamen Tyrannen niederzuschmettern durch seine Rechte.

Was ist der Mensch, o Gott, vor deiner Allmacht; du machst den Schwachen stark durch deinen Beistand und beugst den Gewaltigen zu Boden, wenn du dein Antlitz von ihm wendest. Einen winzigen Stab in seiner Rechten, ziehet der Prophet dahin zur Pharaonenstadt, um den mächtigen König zu bekämpfen, vor dessen Wink Millionen zittern. Aber deine Kraft, o Gott, thronte in dem Herzen Mosis, dein Licht erhellte sein Auge, und dein Wort strömte von seinen Lippen, und darum beugte sich vor ihm der Stolz des Pharao, der nur seiner irdischen Macht vertraute. Seht, Israel hat es vernommen, das Wort der Erlösung, und sie schütteln ab das Sklavenjoch und ziehen hinaus, um die goldene Freiheit zu gewinnen und zu genießen.

Herr, wenn du deiner Gnaden Quelle öffnest, wer kann den Segen messen, den du den Sterblichen niedersendest in deiner Liebe. Die Sklaven hattest du zu Freien gemacht, aber du wolltest, daß es die kleinste Wohlthat sey, die du ihnen erwiesen. Du errettetest sie wunderbar vor den Uebermüthigen, du speistest sie in der Wüste und endlich sandtest du deine Offenbarung zu ihnen nieder, daß ihr Blick sich öffne vor deinem Lichte und ihr Ohr vernehme deine Wahrheit, und du gabst ihnen am Sinai ein ewiges Erbtheil, das sie den spätesten Nachkommen überliefern sollten.

Herr, hier stehen wir, die Erben jener Freiheit, die du unsern Vätern gegeben, die Erben jener Wahrheit, die du ihnen durch deinen Propheten verkündet hast. Laß uns unser Erbtheil heilig seyn, daß wir nimmer davon lassen. Laß uns deine Lehre wahren als den köstlichsten Besitz, auf daß wir freudig hingeben die Güter und die Ehren dieser Erde, um sie rein und ungetrübt für uns und für unsre Kinder zu erhalten, wie wir sie rein und ungetrübt von unsern Vorfahren empfangen haben. Laß uns erkennen und an dem Glauben festhalten, daß es keine Freiheit gibt als im Lichte deiner Wahrheit, und keine Knechtschaft als für die, so im Finstern wandeln. Unsern Vätern hast du deine Macht und deine Gnade offenbart, als du sie aus Aegypten führtest,

aber deine Lehre und deine Wahrheit: nicht ihnen allein, nein auch uns, unsern Kindern und unsern Enkeln hast du sie verkündet, und so laß uns festhalten an dir und an deinem Namen, Unendlicher, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Deine Huld und Güte, Allmächtiger, rufen uns auch die Gebräuche in's Gedächtniß, die du für dieses Fest verordnet: das Pesachopfer, welches unsere Väter darbrachten, so lange der heilige Tempel zu Jerusalem stand, und die ungesäuerten Brode und die bittern Kräuter, die wir an diesem Abend genießen. Sie vergegenwärtigen das Elend, die Schmach und die Erniedrigung, in welcher unsere Vorfahren lebten, aber auch die schleunige Hilfe, die du ihnen hast angedeihen lassen. Möge sie das Vertrauen auf dich in uns stärken, daß wir in keiner Lage des Lebens einem ängstlichen Kleinmuth uns überlassen, sondern festhalten an dir in der Zuversicht, daß du, der du bisher geholfen und uns nicht verlassen hast, auch in Zukunft uns nicht verlassen und versäumen wirst; denn gütig bist du, ewig währet deine Liebe und deine Treue von Geschlecht auf Geschlecht. Amen.

Hallelujah! Hallelujah!

Lobet Gott, lobet, ihr Diener des Herrn, lobet den Namen des Herrn!

Der Name des Herrn sey gelobt von nun an und in Ewigkeit!

Von Sonnenaufgang bis zum Niedergange sey der Name des Herrn gepriesen! Erhaben über alle Völker ist Gott, über die Himmel seine Herrlichkeit. Wer ist wie der Herr, unser Gott, der so hoch thront und so tief schaut, im Himmel und auf Erden! Er hebet den Armen auf aus dem Staube, aus der Niedrigkeit den Dürftigen, neben Edle ihn zu setzen, neben Edle seines Volkes. Er segnet das Haus der Kinderlosen und läßt sie eine frohe Mutter werden.

Hallelujah! Hallelujah!

Als Israel aus Aegypten zog, Jacob's Stamm aus dem Lande der Barbaren, da ward Juda sein Heiligthum und Israel sein Reich. Das Meer sah's und floh, der Jordan wich zurück; die Berge hüpften wie Widder, die Hügel wie Lämmer. Was ist dir, Meer, daß du fliehest, Jordan, daß zurück du weichst, ihr

Berge, daß ihr wie Widder hüpfet, ihr Hügel gleich den Lämmern? Vor dem Herrn erzittert die Erde, vor dem Gotte Israel's, der Felsen in Wasser wandelt und Granit in Quellen!

Gesang.

Lobet den Herrn, alle Völker,
Preiset ihn alle Nationen,
Seine Liebe waltet über uns,
Und seine Treue in Ewigkeit! Halleluja!

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du unsere Väter und uns erlöst hast aus der Knechtschaft zur Freiheit, aus der Finsterniß zum Lichte, aus der Trauer zur Freude.

Nach Jahrtausenden des Druckes und der Erniedrigung erbarmtest du dich der Nachkommen Abraham's und nahmest das Joch der Knechtschaft von unserm Nacken und die Schmach von unserm Haupte. Als Söhne der Freiheit feiern wir das Fest der Freiheit. Darob freuet sich unser Gemüth, und wir danken dir mit Herz und Mund. Gelobt seyst du, Herr, der Erlöser Israel's. Amen.

Nach Tisch.

(„Tischgebet" [siehe unten]. — „Danket dem Herrn" [wie am letzten Tag des Pesachfestes. S. 384.] — „Der Odem alles Lebendigen" [wie am Sabbath. S. 79].)

Schlußgesang.

„Erhebe dich zu Gott, mein Lied" (wie am ersten Tag des Pesachfestes. S. 356).

2.

Tischgebet.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du uns speisest, so gering unsere guten Werke sind, und uns ernährest, so mangelhaft unsere Tugend ist und überschwenglich Gutes an uns thust. Du bist es, Vater aller Wesen, der die ganze Welt mit Liebe und Erbarmen ernährt und erhält. Du bist es,

der du in deiner unendlichen Güte es uns bisher nicht an dem Nothwendigen hast fehlen lassen; auf dich vertrauen wir, daß du es uns auch in der Zukunft nicht wirst daran mangeln lassen. Denn du bereitest Speise und Nahrung allen Wesen, die du in Liebe geschaffen; dein Tisch ist Allen gedeckt; du öffnest deine Hand und sättigest Alles, was da lebt, mit Wohlgefallen. Gelobt seyst du, Herr, der du Alles ernähreſt!

Dir, Herr, unser Gott, danken wir für alle Wohlthaten, die du uns erwiesen: für das gute Land, das du zur Wohnung uns gegeben, für den Bund, den du mit uns geschlossen, für die heilige Lehre, die du uns geoffenbart, für das Leben, das du uns verliehen, und den Lebensunterhalt, den du uns gewähreſt. — Für dieses Alles, Herr, unser Gott, danken wir dir, und preisen deinen heiligen Namen, wie geschrieben steht: „Wenn du gegessen und dich gesättigt hast, so sollst du dem Herrn, deinem Gotte, danken für das gute Land, das er dir gegeben.“ Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, für unser Land und für unsern Lebensunterhalt.

Erbarme dich, Herr, unser Gott, unser und aller derer, die in irgend einer Noth sich befinden, in irgend einem Elende seufzen, unter irgend einem Drucke schmachten! Erlöse uns von allem Uebel, von aller Schmach und Knechtschaft! Laß uns nicht in Abhängigkeit von Menschen gerathen, daß wir ihrer Gaben und Geschenke bedürfen, sondern laß uns von dir und deiner väterlichen, milden, stets offenen Hand allein abhängen, damit wir nicht zu Schanden werden in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Gott, der du uns erlösest!

Allbarmherziger, sende deinen Segen über dieses Haus und über den Tisch, an dem wir gespeist haben! Laß uns auch hier dich stets vor Augen und im Herzen haben, daß wir deine Gaben in Mäßigkeit genießen, von unserm Ueberflusse aber dem Dürftigen mittheilen und unser Brod gerne dem Hungrigen brechen! Dein Segen komme über alle Tisch- und Hausgenossen! Dein Geist walte in unserm Herzen, dein Friede in unserm Hause! Amen.

3.

Gebet vor dem Schlafengehen.

Gelobt seyst du, Herr, unser Gott, der du den Schlaf in meine Augen und den Schlummer auf meine Augenlider senkest. Es sey dein heiliger Wille, daß ich in Ruhe und Friede entschlafe, in Ruhe und Friede wieder erwache. Laß keinen bösen, schändlichen Gedanken in mein Herz kommen, keinen bösen Traum mein Gemüth beunruhigen, sondern erquicke mich durch einen sanften Schlummer und laß mein Auge des Tages Licht wieder erblicken! Gelobt seyst du, Gott, der du die Welt mit deiner Herrlichkeit erleuchtest.

Noch einmal, bevor ich mich dem Schlafe überlasse, erhebe ich mein Gemüth zu dir, um die Einheit deines Wesens und deines Namens zu bekennen:

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְהֹוָה אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt seyst du bei Tag, gelobt bei Nacht, gelobt, wenn ich mich niederlege, gelobt, wenn ich aufstehe; denn in deiner Hand ist die Seele jedes Lebendigen und der Geist alles Fleisches. Deiner Hand befehle ich meine Theuren und Angehörigen, der du nie schläfst und nie schlummerst. In deine Hand befehle ich meinen Geist, erlöse mich, du treuer Gott! Amen.

Anhang.

Gebete für die Privatandacht in besondern Lagen und Verhältnissen des Lebens.

1.

Gebet eines Hausvaters.

Vater aller Wesen, der du Nahrung bereitest für alle deine Geschöpfe, der du den Vögeln ihr Futter gibst und selbst des Wurms im Staube nicht vergissest, vergiß auch mich und die Meinigen nicht bei der Vertheilung deiner Wohlthaten! Nicht um Reichthum und Ueberfluß komme ich vor dein Angesicht, laß mich aber mein bescheiden Theil Speise dahin nehmen. Gib mir mein täglich Brod aus deiner vollen, milden Vaterhand, daß ich der Gaben und Geschenke der Menschen nicht bedarf. Segne den Fleiß meiner Hände und schenke meinen Arbeiten für das Wohl der Meinigen Gelingen. Laß mich meine Nahrung und meinen Unterhalt nur auf redlichem Wege suchen und finden, und halte meinen Fuß zurück von dem Pfade der Ungerechtigkeit! Segne auch meine Bemühungen für das geistige Wohl meiner Kinder! Laß es mir gelingen, das heilige Feuer des Glaubens und der Tugend in ihrem Herzen anzufachen und zu erhalten, für alles Schöne und Gute sie zu gewinnen, von allem Bösen und Schändlichen sie ferne zu halten! Erleuchte ihre Augen, daß sie das Wahre und Gute erkennen, und stärke ihren Willen, es auszuüben! Bewahre sie vor bösem, verderblichem Umgange, vor jeder Verirrung, und erhalte ihnen die Reinheit ihrer Seele und die Unschuld ihres Herzens! Richte ihren Fuß auf deine Steige und laß ihren Augen deine Wege wohlgefallen! Amen.

2.
Gebet einer Hausmutter.

Zu dir, o Gott, der du uns mehr liebst, als Väter und Mütter ihre Kinder lieben, zu dir erhebt sich mein mütterliches Herz, um deiner Liebe und Gnade das zu befehlen, was mir hienieden das Liebste und Theuerste ist. Dein Geschenk sind die Kinder, welche die Lust meiner Augen und die Freude meines Herzens sind — erhalte mir diese theuren Unterpfänder deiner Liebe! Wache du über ihnen und bewahre sie vor den Krankheiten, welche in diesem Alter so häufig und ihm so gefährlich sind! Gebiete deinen Engeln, auf Händen sie zu tragen und vor allen Gefahren sie zu bewahren! Stärke mich, daß ich nicht müde werde, ihrer zu warten, sie zu pflegen und zu leiten! Durch mich sollen sie die ersten Eindrücke des Wahren, Schönen und Guten empfangen — stehe mir bei, daß ich ihnen frühzeitig Liebe zu dir und ihren Mitmenschen einflöße, und bewahre mich vor der Schwachheit, die dem Leibe und der Seele zum Schaden gereichen kann! Laß mich Acht haben auf mein Herz und auf meinen Wandel, daß weder ein Wort aus meinem Munde noch eine That meiner Hände ihnen zum Aergerniß und Fallstrick werde! Schenke ihnen Gesundheit des Leibes und der Seele, bewahre sie vor Versuchung und vor Verführung und laß sie Gunst und Wohlgefallen finden in deinen Augen und in den Augen ihrer Mitmenschen! Noch eine Bitte, mein Gott und Vater: erhalte den Mann, der mir und meinen Kindern dein Stellvertreter auf Erden ist, und aus dessen Händen wir all das Gute empfangen, dessen du uns hienieden würdigst. Was wäre ich, schwaches Weib, ohne diese Stütze? Segne und behüte ihn! laß dein Antlitz ihm leuchten und sey ihm gnädig! Wende dein väterliches Angesicht ihm zu und schenke ihm und meinem Herzen und meinem Hause deinen Frieden! Amen.

3.
Gebet einer Wittwe.

Aus der Tiefe meiner Betrübniß rufe ich, Herr, zu dir: Ach, Gott, erhöre meine Stimme, neige dein Ohr meinem Flehen! Es hat deiner unerforschlichen Weisheit gefallen, mir den geliebten Gatten, meinen Kindern den Vater zu nehmen — wo soll ich Trost finden, wenn nicht bei dir, der du ein Sachwalter der Wittwen und ein Vater der Waisen bist? Einsam bin ich und verlassen — wohin soll ich fliehen, wenn nicht zu dir, der du aller Sinkenden Stütze und aller Verlassenen Zuflucht bist? Wie gebrochen und zerrissen ist mein Herz, wie dunkel meine Aussicht! O Gott, komme zu mir mit deinem allvermögenden Trost, erhelle meine Finsterniß und richte mein gebeugtes Gemüth auf! Erbarme dich meiner und meiner armen, verlassenen Kinder! O, wie bang ist mir! Laß uns nicht in die Hand der Menschen fallen, daß wir ihrer Gaben und Geschenke bedürfen, sondern speise uns aus deiner vollen, milden Vaterhand! Stärke meine schwache Hand, daß sie im Stande ist, meine Kinder zu erziehen und mitten durch die Irrwege des Lebens den Weg der Tugend und des Heils zu leiten! Sey du ihnen Vater, sie haben keinen außer dir! Sey du meine Stütze und mein Helfer, ich habe keinen außer dir! Auf dich allein sind unsere Augen gerichtet, verlasse uns nicht und versäume uns nicht, sondern hilf uns um deines heiligen Namens willen! Amen.

4.
Gebet einer Waise.

Wende dich zu mir, o Gott, und sey mir gnädig, denn einsam bin ich und sehr elend. Verlassen haben mich die theuren Führer meiner Jugend — was soll aus mir werden, wenn auch du, mein Gott, mich verlassest? Wohin ich hier auf Erden den Blick richte, sehe ich keine Hilfe — wohin soll ich mich wenden, wenn nicht zu dir, Vater im Himmel, der du Aller Verlassenen Annehmer und Helfer bist? Sey mir gnädig in deiner Gerechtigkeit

und ebne mir den Pfad des Lebens. Unwissend und unerfahren, zu schwach, mich selbst zu schützen — schütze du mich und behüte mich vor allen Gefahren! Unterweise und belehre mich, daß ich deinen heiligen Willen erkenne und deinen Weg wandle! Und du, der du allen Wesen Nahrung bereitest und den jungen Raben das gibst, nach dem sie verlangen, gib auch mir Nahrung und Kleidung und ein schützendes Obdach! Stärke mich, daß ich bald durch die Arbeit meiner Hände erwerbe, was ich zum Leben nöthig habe, und der Gaben und der Geschenke der Menschen nicht bedarf. So lange aber ich ihrer bedarf, erwecke du mir Wohlthäter in der Nähe und vergelte ihnen alles Gute, das sie mir erweisen. Ich bin dein, hilf mir! Amen.

5.

Gebet einer Braut vor der Trauung.

Herr, Gott, dein Wille ist's, daß der Mensch Vater und Mutter verlasse und dem Gatten folge. Im Begriffe, vor deinem Angesichte zu erscheinen, um dem Manne, den du mir bestimmt hast, Liebe und Treue zu geloben und das gleiche Gelübde von ihm zu empfangen, bitte ich dich: laß es eine gnadenreiche Stunde seyn, in welcher wir dieses heilige Bündniß schließen. Erwecke du selbst solche Gesinnungen und Entschließungen in unsern Herzen, bei welchen dieser Stand für uns eine reiche Quelle des Glückes und der Zufriedenheit werde. Gib, daß ich dich und mein heiliges Gelübde stets vor Augen habe und mein Herz rein erhalte von aller Schuld! Laß meine Wege dahin gerichtet seyn, daß sie dir wohlgefallen, und stärke mich in der Erfüllung der heiligen Pflichten, die ich heute übernehme! Erhalte mir die Liebe des Mannes, ohne welchen von nun an mein Leben freudenleer wäre. Stehe mir bei, daß ich ihm nur Gutes und kein Leid zufüge mein Leben lang! Verleihe meinem Herzen Sanftmuth und Gelassenheit, daß durch mich nicht die Ruhe und nicht der Friede des Hauses gestört werde! Laß deine Augen offen stehen über uns und bewahre uns vor allen bösen und verderblichen Zufällen! Sey du

mit uns, daß wir Hand in Hand den Weg deiner heiligen Gebote wandeln und die Liebe nicht aus unserm Herzen und der Friede nicht aus unserm Hause weiche! Amen.

6.

Gebet einer Mutter, die zum ersten Male nach dem Wochenbett die Synagoge besucht.

Mit einem Herzen voll Liebe und Freude erscheine ich vor deinem Angesicht, Gott und Vater, um dir zu danken für alle Gnade, die du mir erwiesen hast. Du bist mit mir gewesen zur Zeit der Noth und hast mich bewahrt vor den Gefahren, die mir drohten. Du hast mein Leben vom Verderben errettet und es auf's Neue mit Gnade und Barmherzigkeit gekrönt. Du hast meine Mutterfreude vermehrt und das Glück meines Hauses erhöhet. Wie vergelte ich dir alle Wohlthaten, die du mir erwiesen hast? Von ganzem Herzen danke ich dir, und meine Seele lobt deinen heiligen Namen; ja, meine Seele lobet dich und vergißt nicht, was du ihr Gutes gethan. Vergiß du auch ferner meiner nicht und walte auch in der Zukunft mit deiner Gnade über mir und meinem Hause! Wache über mein schwaches Kind und lasse es körperlich und geistig wohl gedeihen! Segne es und behüte es, daß es heranblühe zu deiner Ehre, zu meiner Freude und zu seinem Glücke! Amen.

7.

Gebet eines Kranken.

Herr, erhöre mein Gebet und laß mein Flehen zu dir gelangen! Leidend bin ich und sehr elend; Tag und Nacht lastet deine Hand schwer auf mir. Erschrocken ist meine Seele; denn eine schwere Krankheit wüthet in meinem Innern und groß sind meine Schmerzen. Aber noch mehr als die Leiden meines Körpers beunruhigt mich das Bewußtseyn meiner Schuld; denn ich kenne meine Vergehungen, und meine Sünden stehen stets vor mir. Ja, ich habe gesündigt gegen dich und meine Mitmenschen, und

was übel ist in deinen Augen habe ich gethan. Gerecht bist du in deinem Worte, gerecht in Allem, was du über mich verhängst. Doch Gnade, Herr, steht auch bei dir. Du thust nicht mit dem Menschen nach seinen Sünden und vergiltst ihm nicht nach seinen Vergehungen, sondern vergibst ihm alle seine Schuld und heilest alle seine Krankheiten. So höre denn, o Gott, und verzeih; vernimm und thue es; verzeuch nicht, um dein selbst willen! Heile mich, dann bin ich geheilt! Hilf mir, dann ist mir geholfen! Sende mir Hilfe von deinem Heiligthum, Genesung für alle meine Leiden! Ist es aber dein unerforschlicher Rathschluß, daß ich diese Erde verlassen soll, so unterwerfe ich mich in Demuth deinem heiligen Willen. Deiner Hand befehle ich meinen Geist, du wirst mich erlösen, du treuer Gott. Deiner Liebe und Gnade befehle ich die Meinigen, du wirst sie nicht verlassen und nicht versäumen, sondern sie bewahren wie deinen Augapfel und unter dem Schatten deiner Flügel sie bergen. Auf deine Hilfe hoffe ich, o Gott! Amen.

8.

Gebet für einen Kranken.

Allmächtiger, der du verwundest und heilest, erhöre mein Gebet, das ich aus der Tiefe meines Herzens zu dir emporsende. Es hat deiner unerforschlichen Weisheit gefallen, den ... (meinen Bruder, meine Schwester) mit einer schweren Krankheit heimzusuchen; der Schmerz wüthet in seinem Innern und seine Kräfte schwinden. Herr, Gott und Vater, erbarme dich seiner und sende ihm Hilfe aus deiner heiligen Höhe! Siehe seine Leiden und laß sein stilles Gebet Erhörung bei dir finden! Seine Augen sind auf dich allein gerichtet — wende dich zu ihm und heile ihn, denn du bist ein allmächtiger und treuer Arzt. Ist es dein Wille, daß er noch länger leide, so verleihe seiner Seele Geduld und seinem Herzen das Vertrauen auf dich, daß er sich in deine Schickungen füge und die Hoffnung nicht verliere. Errette seine Seele vom Verderben; und laß ihn das Grab noch nicht schauen,

sondern thue ihm kund den Pfad des Lebens, daß er dir danke und deinen Namen preise in der Versammlung der Gemeinde! Amen!

9.

Gebet für kranke Eltern.

Mit gebrochenem Herzen nahe ich mich dir, allmächtiger Vater, und aus bekümmerter Seele steigt mein Gebet zu dir empor. Ich zittere für das Leben meines theuren Vaters (meiner theuren Mutter) den (die) du mit einer schweren Krankheit heimgesucht hast. Erbarme dich, Allgütiger, seiner (ihrer) Leiden und meiner Thränen; auf dich allein hoffe ich, du allein kannst ihm (ihr) helfen. Entferne von ihm (ihr) das bittere Leiden, heile ihn (sie) und erhalte ihn (sie) meiner Liebe! Nimm mir nicht den Schmuck meines Hauptes und die Freude meines Herzens! Füge Tage hinzu den Tagen meines Vaters (meiner Mutter) und bewahre ihn (sie) wie deinen Augapfel! Laß sein (ihr) Leben theuer seyn in deinen Augen und schenke ihm (ihr) noch viele Jahre des Glückes und des Friedens! Sättige ihn (sie) mit langem Leben und laß dein Heil ihn (sie) schauen! Amen!

10.

Gebet für einen kranken Gatten.

Mein Gott, erhöre mein Gebet und zu meinen Thränen schweige nicht! Schwer hat mich deine Hand getroffen in der Krankheit des Mannes, den du mir zu meiner Ernährung und Erhaltung, zu meiner Freude und zu meinem Glücke an die Seite gestellt hast, und den ich nun schmachtend auf dem Schmerzenslager erblicke, ohne ihm helfen zu können. Doch was ich nicht vermag, was Keinem möglich ist, das ist dir möglich, Allmächtiger, der du Herr des Lebens und des Todes bist. Eile, gütiger Vater, zu seiner und zu meiner Hilfe und wende von mir das Schrecklichste ab! Laß mein Gebet Erhörung bei dir

finden, und erhalte mir den theuren Gatten, meinen Kindern den geliebten Vater! Laß das Licht der Freude mir wieder leuchten, und erhelle du meine Finsterniß! Blicke gnädig auf deine Magd und schenke dem theuren Kranken Gesundheit und langes Leben, daß er noch viele Jahre, von unserer Liebe und Verehrung umgeben, eines glücklichen Daseyns sich erfreue und mit uns deinen heiligen Namen preise! Amen!

11.
Gebet einer Mutter für ihr krankes Kind.

Herr, Gott, der du nahe bist Allen, die dich anrufen, Allen, die dich in Wahrheit anrufen, sey mir nahe mit deiner Gnade, ich rufe dich an in Wahrheit. Mein theures, geliebtes Kind schmachtet auf dem Schmerzenslager, und wie ein verzehrend Feuer wüthet die Krankheit in seinem Innern. Gott, der du uns mehr liebst als Väter und Mütter ihre Kinder lieben, du allein fühlst den Schmerz, der in meinem mütterlichen Herzen wühlet. Mein Herz ist gebrochen und meine Seele schwebet zwischen Angst und Hoffnung. Wohin soll ich mich wenden, wo soll ich Hilfe suchen, wenn nicht bei dir, der du schlägst und verbindest, verwundest und wieder heilest? Allgütiger, wende dein Angesicht nicht von mir und strafe deine Magd nicht in deinem Zorne. Erhalte mir das Kind, das ich unter Schmerzen geboren, mit meinem Herzblut genährt, das meine Freude und meine Hoffnung ist! Laß mich nicht den bittern Kelch bis auf die Hefe leeren! Erbarme dich meines armen Kindes, erbarme dich meiner, und sende Hilfe aus deinem Heiligthum! Sende deine guten Engel, daß sie um sein Lager wachen und aus der Gefahr es erretten! Laß deine Gnade walten, ich hoffe auf dich! Amen.

12.
Gebet auf dem Grabe des Vaters.

Friede sey mit dir, mein geliebter Vater, dessen sterbliche Hülle unter diesem Hügel ruht und dessen unsterblicher Geist in der Nähe

Gottes weilet. Wie ehedem, da du noch auf Erden wandeltest, so liebe ich und verehre ich dich noch jetzt, da Staub dein Gebein deckt, deine sichtbare Gestalt mir genommen ist.

Das Leben und was das Leben verschönert, verdanke ich dir, theurer, unvergeßlicher Vater; unzählige Wohlthaten hast du mir erwiesen, die ich, da du hienieden weiltest, nicht vergolten habe und jetzt nicht mehr vergelten kann. Nur Eines ist mir jetzt noch möglich: zu dem Vater im Himmel für dein Seelenheil zu beten. Möge der Allgütige sich deiner Seele erbarmen, mit seinem himmlischen Frieden dich beglücken, mit ungetrübter Seligkeit dich erfreuen! Jenes unendliche Gut, welches den Frommen aufbewahrt ist, sey dein Antheil und die Ruhe, welche Gott allen denen schenkt, die hienieden gerade vor sich gewandelt sind.

Aber nicht nur meine Liebe zu dir ist noch nicht zu Ende, auch deine Liebe zu mir ist noch nicht erstorben, durch den Tod nicht erkaltet, durch die Trennung nicht geschwächt. Wie meine heißen Gebete und frommen Wünsche für dein ewiges Heil zum Himmel aufsteigen, so dringen deine Gebete für mein Wohl zu dem Allmächtigen empor. O, daß der Allgütige unser vereintes Gebet erhörte und alle bösen und verderblichen Zufälle von mir und den Theuren, die du auf Erden zurückgelassen, abwendete! Allmächtiger, in dessen Hand die Lebenden und die Todten sind, nimm unsere Gebete an und lasse uns nicht leer von dir gehen! Sättige uns von deinem Gute und erfreue uns mit deinem Heil, auf daß wir hienieden glücklich und dort glückselig seyn mögen!

Noch eine Bitte, Allmächtiger, laß Erhörung bei dir finden! Stehe mir bei, daß ich auf Erden einen frommen, tugendhaften Wandel führe, damit ich einst dort die wieder finde, die ich hier so heiß geliebt habe; gib, daß ich ihr Andenken durch keine schlechte That entehre, sondern allen guten und edlen Werken mit Lust und Liebe nachgehe und so der Seligkeit würdig werde, die mich in der Ewigkeit mit ihnen vereinigt. Das Andenken des theuren dahingeschiedenen Vaters stärke mich, wenn die Sünde sich schmeichelnd meinem Herzen nahet, wenn die Verführung mir Schlingen legt, wenn ich, von heftigen Begierden getrieben, der Tugend untreu und meiner selbst unwürdig zu werden in Gefahr

bin — dann erscheine mir das verklärte Bild des theuren Vaters und rufe mich zurück von dem Wege des Verderbens auf den Weg der Ewigkeit! Amen.

13.

Gebet auf dem Grabe der Mutter.

Friede sey mit dir, geliebte Mutter, die du mich geboren und erzogen und mit treuer Liebe meine Kindheit gepflegt hast! Du hast, so lange du hienieden weiltest, dein Leben mir geweihet und mit mütterlicher Sorgfalt allen Bedürfnissen meines Körpers abgeholfen; aber auch meinen Geist hast du zur Tugend geleitet, hast mich Gott erkennen und verehren gelehrt. Nun da du diese Erde verlassen, habe ich die treue Führerin meiner Jugend verloren, die so liebevoll stets für mich sorgte. Ach, mein Herz ist noch betrübt über diesen Hingang, und tief bekümmert meine Seele, und ich finde nur in dem Gedanken Trost und Beruhigung: daß zwar dein Staub hier ruhet, dein Geist aber sich aufgeschwungen hat zu Gott, der ihn gegeben.

An dieser Stätte, wo deine sterblichen Ueberreste ruhen und die ich schon so oft mit meinen Thränen benetzt habe, erneue ich das Andenken an dich, Theure, Unvergeßliche; hier will ich dein verklärtes Bild auf's Neue mit den Blüthen meiner Dankbarkeit bekränzen; hier auf's Neue mich stärken in dem Glauben an das heilige Wort Gottes, welches Leben und Unsterblichkeit verheißt allen denen, welche in Gerechtigkeit leben und in Gerechtigkeit sterben. Denn so spricht der Herr: „Ich, der Allmächtige, ich öffne eure Gräber und führe euch hervor aus denselben; deine Todten werden wieder aufleben, deine Verstorbenen auferstehen. Wachet auf und frohlocket, ihr Bewohner des Staubes; denn dein Thau ist ein Thau des Lebens und du wirst das Reich der Schatten stürzen!“ Welch ein mächtiger Trost liegt in diesem Worte! Ja, ich werde die geliebten Todten wieder sehen, die theuren Seelen werden nicht immer von mir getrennt bleiben; ich werde wieder mit denen vereinigt werden, mit denen mein Herz

hier in Liebe verbunden war. Bis dahin sey du, geliebte Mutter, mir gegrüßt vor allen Frauen, die im Zelte des himmlischen Friedens wohnen. Friede mit deiner Asche, Friede mit deiner Seele!

Dein Geist umschwebet mich in diesem Augenblicke, deine Gebete steigen mit den meinigen zum Throne des Allmächtigen empor. Erhörer des Gebets, neige dein Ohr unserm vereinten Flehen! Siehe meine Thränen und zu meinen Seufzern schweige nicht! Erbarme dich meiner und sey mir gnädig! Laß deine Huld und deine Freundlichkeit mir zu Theil werden und schenke dem Werke meiner Hände Gelingen und Gedeihen!

(Ein Familienvater oder eine Familienmutter schaltet hier ein:

Erhalte meine Kinder in deiner Furcht auf dem Wege der Tugend und der Rechtschaffenheit; laß sie körperlich und geistig gedeihen, in allem Schönen und Guten wachsen, auf daß biedere, rechtschaffene Leute, Freunde Gottes, Freunde der Tugend, Freunde ihrer Mitmenschen aus ihnen werden!)

Noch einmal befehle ich deine Seele, geliebte Mutter, den Vaterhänden Gottes. Vereint mit den Stammmüttern Israel's, genieße das hohe Gut, das der Herr seinen Fürchtigen aufbewahrt, die Freuden, die vor Gottes Angesicht sind in Ewigkeit! Amen.

14.
Gebet auf dem Grabe des Gatten.

Friede sey mit dir, Geist meines seligen Gatten! Du warst die Stütze und die Krone meines Hauses, das Licht, das meine Finsterniß erhellte, die Freude, die mein Herz erfüllte. Mit deinem Scheiden schied auch die Freude aus meiner Wohnung und düstere Wolken bedecken meinen Himmel. Einsam und traurig hast du mich auf Erden zurückgelassen, und so viele Tage, Monate und Jahre auch seit deinem Hingange schon dahingeschwunden sind, noch hat mein Herz keinen Trost gefunden, noch immer erfüllt tiefe Betrübniß mein Gemüth. Hier an deinem Grabe sollen meine Thränen fließen, will ich für mein betrübtes Herz Trost

suchen; hier dein Andenken erneuen und mich in der Erfüllung aller heiligen Lebenspflichten stärken. Wir waren hier durch Gott in Liebe vereinigt; was seine Weisheit verbunden, kann nicht durch den Tod für immer getrennt werden. Die ewige Liebe, die uns hier zusammenführte, zerreißt den Bund der Herzen nicht auf ewig, den sie selbst geknüpft hat. Du bist mir vorangegangen zum Vater, ich werde dir folgen; ich werde dich wieder finden, wieder sehen dort, wo auf die Vereinigung keine Trennung mehr folgt, wo die Freuden nicht enden, wo die Gerechten den Herrn ohne Unterlaß preisen und ungetrübte Seligkeit genießen. Bis dahin kannst du meiner und der Unterpfänder unserer Liebe vergessen? Gewiß du kannst nicht aufhören unserer zu gedenken, so wie dein Bild uns stets gegenwärtig ist. Du hast die kleine Heerde verlassen, deren treuer Hirte du stets warst; hast du alle Sorge für die zarten Schäflein aufgegeben, für die du ehemals so liebreich sorgtest? Kann der Liebe des Vaters das Wohl und Weh seiner geliebten Kinder gleichgültig seyn? Wer soll die Unerfahrenen belehren? Wer sie mit den heiligen Wahrheiten der Religion bekannt machen? Wer sie auf den Pfad der Tugend leiten? Wer sie für das Leben tüchtig machen? Und ich, deine Wittwe, wo soll ich die Kraft hernehmen zur Erfüllung der schweren Pflichten, die du ehemals mit mir theiltest und mir ausüben halfst, und die nun auf mir allein liegen? Die Bedürfnisse der Kinder soll ich befriedigen; von mir erwartet das Haus seine Versorgung, seine Leitung. Welch' eine Last ruht auf meinen Schultern! Hat man den Schmerz des Mannes über den Hingang der Gattin mit der Betrübniß verglichen, welche unsere Vorfahren empfanden, als sie ihrem geliebten Vaterland den Rücken kehren mußten, so muß man den Schmerz der treuen Gattin, die den geliebten Gatten im Tode dahin sinken sieht, mit dem Einsturz des Himmels, mit dem Untergang der Welt vergleichen. Was kann den Schmerz mildern, welcher mein Herz erfüllt? Was mir den stillen Himmelsfrieden wieder geben, der ehemals in meiner Brust wohnte? Die Erde hat keinen Trost für mich. Trost finde ich nur in dir, o Gott, der du ein Vater der Waisen, ein Annehmer der Wittwen ist. Nur du kannst den

bittern Kelch der Leiden in den Becher des Trostes verwandeln, und das Thal der Trübsal zum Eingang der Hoffnung umschaffen. Du, Vater der Waisen, wirst auch meine Waisen nicht verlassen; der du Annehmer der Wittwen bist, wirst dich auch meiner annehmen, da ich auf dich vertraue. Du bist nahe denen, die dich anrufen; behütest Alle, die dich lieben und auf deine Güte hoffen. Aller Augen warten auf dich und du reichst ihnen ihre Bedürfnisse zu rechter Zeit. Du öffnest deine Vaterhand und sättigest Alles, was da lebt, mit Wohlgefallen. Du hast verheißen, daß die, welche auf dich hinschauen, erfreuet werden, und das Angesicht derer nicht zu Schanden werden soll, die auf dich hoffen; daß du den Bedrängten erhören willst, der zu dir ruft: ich rufe zu dir, erhöre mich; sey mein Helfer, in Nöthen mächtig erfunden! Stehe mir bei, und führe mich mit deiner unfehlbaren Rechten! Erhalte mich, wenn ich strauchele; reiche mir deine Hand, wenn ich sinke; richte mich auf, wenn Kummer, Sorgen und Noth mich beugen! Du thronest in der Höhe und am heiligen Orte, bist aber auch bei denen, die gebeugten Herzens und demüthigen Geistes sind, um den Geist der Demüthigen zu beleben und das Herz der Gebeugten aufzurichten — du wirst mich nicht verlassen, wirst, nach deiner trostreichen Verheißung, meinen Kindern ein treuer Vater, mir selbst ein Annehmer seyn. Darum will ich nicht verzagen, sondern getrost auf dich hoffen. Erhalte mir das Vertrauen auf dich, damit ich zur Zeit der Anfechtung nicht wanke! Stehe mir bei, daß ich meine Mutterpflicht getreulich erfülle! Gib mir die nöthige Kraft und die rechte Einsicht, daß ich meine Kinder den Pfad der Tugend, den Pfad des ewigen Lebens leite. Zeig du mir den Weg, den ich gehen und meine Kinder führen soll. Sende mir dein Licht und deine Wahrheit, und dein guter Geist leite mich auf ebner Bahn!

Und du, verklärte Seele meines Gatten, vereinige deine Bitten mit den meinigen, daß der Allgütige mir und meinen Kindern beistehe und sie vor allem Uebel bewahre. Er entferne Thorheit und Sünde aus unsern Herzen, daß sie nicht herrschen über uns; er stehe uns bei, daß wir in seinen Wegen wandeln

und mit treuem Herzen ihm anhängen! Du selbst gehe ein in jene Wohnungen des ewigen Friedens; sey selig im Anschauen der Herrlichkeit Gottes und werde erquickt durch des Allmächtigen Ruf zum ewigen Leben, zur ewigen Freude! Amen.

15.
Auf dem Grabe der Gattin.

Reine Seele meiner treuen Gattin! Du bist emporgestiegen zu jenem hohen, heiligen Dunkel, zu jenen Wohnungen des Friedens, welche die Herrlichkeit des Hochheiligen umgibt; dort genießest du hohes, himmlisches Gut, bis die Deinen, die noch hier auf Erden weilen, mit dir wieder vereint seyn werden; dort empfangest du den Lohn der zeitlichen Liebe, in welcher du mir, deinem Gatten, treu ergeben warst; bist selig im Vereine tugendhafter Frauen aller Zeit — du verdienst, daß ich dein Andenken ehre; denn das gottesfürchtige Weib bleibt ewig rühmenswerth.

Heilig, wie die Pflichten gegen Gott, die du aus Liebe übtest, waren dir die Pflichten der Ehe; mein Herz konnte der treuen Gattin sicher vertrauen. Liebe, die nimmer stirbt, Liebe, die ewig ist, sey dein Lohn! Gleich der treuen Stammmutter Sara, die von dem Gatten wieder geliebt wurde im Leben und im Tode — so füllt die reinste Liebe zu dir mein Herz, durch den Tod nicht geschwächt, durch die Trennung vielmehr erhöhet zum sehnlichen Verlangen nach der seligen Stunde des Wiedersehens, des Wiederfindens.

Theure, unvergeßliche Gattin. Von Tugend und Gottesfurcht geleitet, erfülltest du, so lange das heilige Band der Ehe uns umschlang, die heiligen Pflichten der Hausfrau und machtest mir das Haus zu einem heiligen Tempel, in dem stiller, süßer Friede wohnte; unsere Herzen waren der Altar, auf welchem wir dem Herrn, dem Gründer unseres Friedens, dem Erhalter unseres häuslichen Glückes, unsern Dank opferten; Freude erleuchtete das Angesicht der Opfernden, erfüllte die Herzen aller Theilnehmenden mit frommen Empfindungen — jeder Sabbath war uns eine Lust der

Seele und jedes Fest ein Ehrentag des Herrn — dafür möge der, welcher gesprochen: „Der mich ehret, den ehre ich wieder," zur ewigen, unvergänglichen Ehre dich führen. Er, der Hochheilige, der der König der Ehren ist, möge dein Licht erhöhen, sein Antlitz dir leuchten lassen und seine Gnade dir zuwenden!

Wie die Pflichten der Gattin waren dir auch die der Hausfrau und der Mutter heilig: ein reger Eifer belebte dich für das Glück der Deinigen; mit edler Selbstverläugnung sorgtest du Tag und Nacht für das Wohl der Dir Anvertrauten, für des Hauses Ehre und Wohlfahrt; mit einem Herzen voller Liebe umfaßtest du, ein Engel des Friedens, alle Genossen des Hauses, bautest mit Weisheit das Haus und erhieltest es mit Verstand; in stiller, geräuschloser Thätigkeit wandeltest du vor Gott; mit gewissenhafter Treue besorgtest du die kleinsten und gering scheinenden Dinge wie die wichtigsten Angelegenheiten deines Berufes; deine Hand war ausgestreckt dem Armen und gerne brachst du dem Hungrigen dein Brod, führtest die Unglücklichen freundlich in dein Haus, standest dem Bedürftigen bei und wandtest nie den Blick von menschlichem Noth und menschlichem Elend ab — unsere Kinder leitetest du zur Frömmigkeit und Tugend, warst ihnen selbst ein Muster der Gottesfurcht, ein Vorbild in allem Schönen und Guten — darum möge himmlische Seligkeit dich erfreuen, ewige Freude dich beglücken; Engel des Friedens mögen dich bewahren und dorthin begleiten, wo du die Herrlichkeit Gottes schauest, die das von körperlicher Hülle umgebene Auge nicht schauen kann.

Es hat dem Hochheiligen gefallen, dich in das Land der ewigen Ruhe und Sicherheit zu führen; mein Pilgerlauf ist noch nicht zu Ende; auf dem Pfade, den ich wandern muß, werden mir Mühsale und Ungemach mancherlei noch begegnen — o gehe du mir als ein hellleuchtendes Gestirn auf dem dunklen Pfad meines Lebens voran und laß deine Liebe mich leiten!

Sey dessen nicht eingedenk, wenn je aufwallende Hitze mich hinreißen konnte, dich zu beleidigen, deine Ehre zu kränken, deinem zartfühlenden Herzen wehe zu thun — O, verzeihe doch dem Gatten, der längst jede dir zugefügte Kränkung als eine unverdiente erkannt, jede dir zugefügte Beleidigung als eine unverschuldete betrachtet

und innigst bereut hat, und sie abzubitten nicht aufhören wird. Deine Liebe, die du auch im Tode mir bewahret, sey mir ein Lichtstrahl aus dem Lande der Verklärung, der die finstern Nächte meines Schicksals erhellet und mich ermuntert deiner stets würdiger und deiner Liebe stets werther zu werden. Laß uns vereint den Herrn des Lebens, den Lenker der Schicksale bitten, daß er mir Leben und Gesundheit geben; Leiden und Krankheiten von mir abwenden, von den Gütern dieser Erde so viel zuscheiden wolle, als für mich und die Meinigen nöthig ist. Vereinige deine Bitte mit der meinigen zum Vater des Lichtes und der Wahrheit, daß er alle bösen Verhängnisse von uns abwenden wolle, damit wir unsere Tage im Glücke und unsere Jahre im Frieden vollenden; daß alle meine Nachkommen tugendhaft und Gott ergeben seyn mögen, kein Verächter des göttlichen Wortes, kein Entweiher seines heiligen Namens unter ihnen sey, damit ihr Licht gleich der Morgenröthe hervorbreche und Heil und Segen ihnen folge. Er gebe, daß ich selbst sie erziehen und leiten möge zur Verehrung seines heiligen Namens. Er segne die Arbeit meiner Hände, daß ich ihnen die nöthigen Lebensbedürfnisse reichen kann, und sie nicht die Gaben Anderer brauchen, noch warten dürfen, bis ihr Hunger von fremdem Tische gestillt werde. Er sende uns sein Licht und seine Wahrheit, daß sie uns leiten und bringen zu seiner heiligen Wohnung. Er erhalte uns, wenn wir straucheln, und stärke uns durch die Hand der Gerechtigkeit. Er erhöre unser Gebet und führe uns in das Heiligthum der Ewigkeit und vereine uns mit allen Frommen und wahren Gottesverehrern, wo wir die, welche wir hienieden schon liebten, dort unendlich mehr und ohne Wechsel lieben und den Namen des Ewigen ohne Unterlaß preisen werden! Amen.

Oeffentliche Gebete für einen Kranken.

Vorbeter. Lasset uns beten und Gnade erflehen von dem Herrn des Himmels und der Erde, dem Vater der Liebe und Gnade, der gnädig und barmherzig, langmüthig und von unendlicher Huld und Gnade ist, der Liebe bewahret dem tausendsten Geschlechte, Schuld und Sünde vergibt und davon rein spricht.

Allmächtiger Weltenherr und König, der du auf dem Throne der Barmherzigkeit sitzest, das Weltall mit Liebe geschaffen hast und alle deine Geschöpfe mit Liebe leitest, der du nahe bist denen, die dich in Wahrheit anrufen und in den Zeiten der Noth deine Fürchtigen erhörest — erhöre uns und erbarme dich unser und aller derer, die in Leid und Noth sich befinden; erbarme dich besonders des N. N. (der N. N.), der, von einer schweren Krankheit heimgesucht, auf dem Schmerzenslager schmachtet, und im stillen Gebete vereint mit uns Gnade und Erbarmen, Heilung und Genesung von dir erflehet.

Allmächtiger Weltenherr und König, erbarme dich seiner (ihrer) und laß über ihm (ihr) in Erfüllung gehen das Wort deiner Liebe, wo es heißt: „Der Allmächtige ist ein barmherziger Gott, er wird dich nicht verlassen noch verderben, er wird des Bundes mit deinen Vätern nicht vergessen, den er ihnen zugeschworen; wie ein Vater seiner Kinder sich erbarmt, so erbarmt er sich seiner Verehrer."

Allmächtiger Weltenherr und König, erhöre ihn (sie) in deiner Liebe und Barmherzigkeit, so wie es heißt: Er erhört dich am Tage der Noth, es schützt dich der Name des Gottes Jacob's. Er sendet dir Hilfe von seinem Heiligthum und unterstützet dich von Zion aus. Er gewähret dir die Wünsche deines Herzens und läßt deine Hoffnung in Erfüllung gehen. Dann jubeln wir ob deiner Hilfe, preisen laut deinen heiligen Namen. Ach, Herr, hilf! erhöre uns, wenn wir dich anrufen!

Psalm 91.

Mel. Nr. 18.

Vorbeter.	Gemeinde.
1) Wer in dem Schutz des Höchsten wohnet,	* im Schatten des Allmächt'gen ruht,
2) Der spricht: Gott, meine Burg und Zuflucht,	* mein Gott, auf ihn vertraue ich.
3) Er rettet dich aus Voglers Schlinge,	* aus der verhängnißvollen Pest.
4) Bedecket dich mit seinen Schwingen,	* mit seinem Schutz umfaht er dich.
5) Dein Schirm ist unter seinen Flügeln,	* dein Helm und Schild ist seine Treu.
6) Des Nachts darfst du nicht Schrecken fürchten	* und nicht den Pfeil, der schwirrt bei Tag.
7) Nicht wenn die Pest im Finstern schleichet	* und Seuche wüthet am Mittag.
8) Ob Tausend dir zur Seite fallen,	* Zehntausende zur Rechten dir,
9) Es tritt dir Keines je zu nahe,	* es nähert sich kein Unfall dir.
10) Du schauest nur mit deinen Augen	* die Strafe, die den Frevler trifft.
11) Du sprichst: mein Schutz bist du, o Höchster,	* zur Zuflucht hast ihn dir gemacht.
12) Es wird dich nie ein Unglück treffen,	* noch Plage deiner Hütte nah'n.
13) Denn er gebietet seinen Engeln,	* zu schützen dich auf deinem Weg.
14) Auf Leu und Otter wirst du treten,	* mit Füßen treten Leu und Drach'.
15) „Weil er mich liebt, will ich ihn retten,	* heb' ihn empor, weil er mich kennt."
16) „Er ruft mich an, ich will ihn hören,	* ich bin mit ihm in jeder Noth."
17) „Aus der Gefahr will ich ihn reißen	* und hoch in Ehren bring' ich ihn."
18) „Ich sätt'ge ihn mit langem Leben	* und lasse schauen ihn mein Heil."

Vorbeter. So spricht der Hohe und Erhabene, der ewig thront und deß Name heilig ist: ich wohne in der Höhe und am heiligen Orte, bin aber auch bei denen, die gebeugten und demüthigen Geistes sind, um den Geist der Demüthigen zu beleben und den Geist der Gebeugten aufzurichten. Verberge ich auch in meines Zornes Wallen einen Augenblick mein Angesicht, so will ich mit ewiger Liebe mich deiner wieder erbarmen. Der Allgütige verläßt nicht auf immer; betrübt er auch, so erbarmt er sich wieder nach seiner großen Gnade. Er ist der Gerechten Hilfe, ihr Schutz zur Zeit der Noth. Er läßt deinen Fuß nicht gleiten, denn er, dein Hüter, schlummert nicht. Er schläft nicht und schlummert nicht der Hüter Israel's. Gott ist dein Hüter, er ist dein Schutz, der dir zur Seite steht, daß des Tages die Sonne, des Nachts der Mond dir nicht schade. Er wird dich vor allem Uebel bewahren, deine Seele behüten. Er behütet deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an und in Ewigkeit.

Allgütiger, bewahre auch unsern Kranken und stehe ihm bei, erhalte ihn und laß ihn noch glückliche Tage auf Erden verleben! Unterstütze ihn auf dem Schmerzenslager, und laß ihn nicht den Qualen der Krankheit erliegen. Bewahre alle seine Glieder, daß auch nicht eines versehrt werde, und errette ihn aus des Todes Fährlichkeit.

Gesang.

Mel. Nr. 51.

1.

Erbarme dich, laß noch nicht sterben,
Den (die) du zum Heil berufen hast;
Laß nicht ereilen das Verderben
Ihn (sie) unter schwerer Sünden Last.
Voll Reue beugt der Sünder sich;
Herr, unser Gott, erbarme dich!
Erbarme dich!

2.

Erbarme dich, Genesung sende
Für deiner Kinder herbes Leid;
Wir fleh'n gebeugt, Allvater, wende,
All' unsre Noth in Freudigkeit!
Voll Reue beugt der Sünder sich;
Herr, unser Gott, erbarme dich!
Erbarme dich!

Schluß.

Erhöre unsere Stimme, Herr, unser Gott, und nimm in Liebe und Erbarmen unser Gebet auf! Erhöre uns, o Gott, und

sey gnädig! Eile zur Hilfe! Verlaß uns nicht und sey nicht ferne von uns! Merke auf unser Wort, höre auf unser Flehen und laß dir zum Wohlgefallen seyn alle Worte unseres Mundes und alle Gedanken unseres Herzens, der du unser Schöpfer und Erlöser bist! Amen.

Gebete bei Beerdigungen.

(Nachdem man mit der Leiche auf dem Friedhof angelangt ist, spricht der Religionslehrer:)

Gelobt sey der Herr, unser Gott, König der Welt, der Euch in seiner Gerechtigkeit geschaffen, mit Gerechtigkeit erhalten und ernährt, in Gerechtigkeit hat sterben lassen, um in Gerechtigkeit das ewige Leben Euch zu geben. Gelobt seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckst! Amen.

(Wird eine Leichenrede gehalten, so geschieht dieses, ehe der Sarg versenkt wird. Nachdem der Sarg in das Grab hinabgelassen ist, bestreuen ihn die anwesenden Verwandten mit Erde. Hierauf spricht der Religionslehrer:)

וְיָשֹׁב הֶעָפָר עַל הָאָרֶץ כְּשֶׁהָיָה וְהָרוּחַ תָּשׁוּב אֶל הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר נְתָנָהּ.

„Der Staub kehrt zurück zur Erde, was er war, der Geist aber schwinget sich auf zu Gott, der ihn gegeben.

(Hierauf fährt er mit folgendem Gebete fort, welches die Trauerversammlung leise nachspricht:)

Ein Felsenschutz ist unser Gott, sein Thun ist ohne Fehl, alle seine Wege sind Gerechtigkeit, ein Gott der Treue ist er, ohne falsch, gerecht und gerade ist er.

Ein Felsenschutz ist unser Gott, alle seine Werke sind Gerechtigkeit und Liebe. Wer dürfte zu ihm sagen: was machst du? Er regiert in der Höhe und in der Tiefe, tödtet und belebt, führt in die Gruft und wieder heraus.

Gott und Herr, ohne Fehl ist dein Thun, du bist langmüthig und voll Barmherzigkeit: so erbarme dich unser und schone fortan Eltern und Kinder, der du ein Herr der Gnade und des Erbarmens bist.

Gerecht bist du, wenn du in's Leben rufest, gerecht wenn du aus dem Leben rufest; denn wohl verwahrt sind die Seelen in deiner Hand. Du gibst sie nicht der Vernichtung preis, sondern thust ihnen kund den Pfad des ewigen Lebens.

Gelobt seyst du, gerechter Richter, der du groß von Rath und mächtig in der That bist, der du deine Augen offen stehen lässest über alle Wege der Menschenkinder und Jeglichem gibst nach seinem Thun, und ihn die Frucht seiner Handlungen finden lässest.

Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen —
Der Name des Herrn sey gelobt.

Die Leidtragenden.

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דְּהוּא עָתִיד לְאִתְחַדָּתָא וּלְאַחֲיָא מֵתַיָּא· וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵיהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן·

Gepriesen und geheiligt sey der Name des Herrn, der Leben und Unsterblichkeit verleihet. Sein Reich komme bei eurem Leben und in euren Tagen und bei dem Leben von ganz Israel bald und in nächster Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Die Leidtragenden und Gemeinde.

אָמֵן, יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא·

Amen, der Name des Herrn sey gelobt in Ewigkeit!

Die Leidtragenden.

יִתְבָּרַךְ, וְיִשְׁתַּבַּח, וְיִתְפָּאַר, וְיִתְרוֹמַם, וְיִתְנַשֵּׂא, וְיִתְהַדַּר, וְיִתְעַלֶּה, וְיִתְהַלָּל, שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא, לְעֵלָּא מִן־כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא, דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן·

Gelobt und gepriesen, verherrlicht und angebetet sey der Name des Allheiligen! Gelobt sey er. Erhaben ist er über alles Lob, das hienieden ihm dargebracht wird.

Gemeinde. Amen.

Die Leidtragenden.

עַל יִשְׂרָאֵל· וְעַל צַדִּיקַיָּא, וְעַל־כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵיהּ דֶּאֱלָהָא· יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא· וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְּאָתֵי· וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי· מִן־קֳדָם מָרֵיהּ שְׁמַיָּא וְאַרְעָא· וְאִמְרוּ אָמֵן·

Ganz Israel, alle Frommen und Alle, die nach dem Rathschlusse Gottes aus dem Leben geschieden sind, sei Friede und ein seliges Loos in dem ewigen Leben, Gnade und Erbarmen von dem Herrn des Himmels und der Erde!

Gemeinde. Amen.

Die Leidtragenden.

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא· וְחַיִּים טוֹבִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל· וְאִמְרוּ אָמֵן·

Vollkommener Gottesfriede und ein glückliches Leben werde uns und ganz Israel von unserem Vater im Himmel zu Theil!

Gemeinde. Amen.

Die Leidtragenden.

Er, der den Frieden erhält in seiner Himmelshöhe, schenke erbarmungsvoll uns und ganz Israel seinen Frieden! Darauf sprechet:

עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו· הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל· וְאִמְרוּ אָמֵן·

Gemeinde. Amen.

Der Religionslehrer. Allmächtig bist du, o Herr, in Ewigkeit, unendlich an Güte und Milde, unerschöpflich an Heil und Hilfe. Du verpflegest die Lebenden mit Liebe, belebest die Todten mit Barmherzigkeit. Du stützest die Fallenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefangenen, und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. Wer ist, wie du, Allmächtiger? Wer dir gleich, Weltenherr, der du tödtest und belebest und unendlich Heil sprießen lässest? Gelobt seyst du, Gott, der du die Todten zu neuem Leben weckest!

Gemeinde. Amen.

Der Religionslehrer. Herr, Gott und Vater unseres Lebens, dessen Tage kein Ziel und dessen Jahre kein Ende haben, dich flehen wir an für das Heil unseres Bruders (unserer Schwester), der (die) uns verlassen hat und eingegangen ist in eine bessere Welt. Mögest du seiner (ihrer) gedenken nach deiner großen Barmherzigkeit und ihm (ihr) jede Schuld und jede Sünde vergeben um deines heiligen Namens willen. Mögest du ihm (ihr) auch jede seiner (ihrer) Tugenden und jedes seiner (ihrer) guten Werke gedenken und ihm (ihr) den Gotteslohn geben, den du allen Frommen und Gerechten hast verheißen, die dich bekennen und deinen Namen verehren. Schenke Ruhe und Friede seiner (ihrer) unsterblichen Seele und laß sie durch Gerechtigkeit dein Antlitz schauen und erwachend sich sättigen deines Anblickes. Amen.

Den Trauernden, die er (sie) in Kummer hat hinterlassen, gib du, o Gott, in deiner Gnade Trost und Frieden, daß sie des (der) Verstorbenen gedenken in Liebe und sein (ihr) Andenken ehren mögen unter uns. Laß sie deinen heiligen Willen ehren und Trost und Ruhe finden im Vertrauen auf dich und im Glauben an dein heiliges Wort, das da verheißt ein ewiges Leben Allen, die auf dich hoffen. Also geschehe dein heiliger Wille! Amen!

Gott segne uns und behüte uns!
Gott lasse sein Antlitz uns leuchten und sey uns gnädig!
Gott wende sein Antlitz uns zu und gebe uns seinen Frieden.
Amen.

